

DIE SEMITISCH-VORINDOGERMANISCHEN  
LARYNGALEN KONSONANTEN

VON

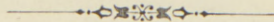
HERM. MØLLER

---

*AVEC UN RÉSUMÉ EN FRANÇAIS*

---

D. KGL. DANSKE VIDENSK. SELSK. SKRIFTER, 7. RÆKKE, HISTORISK OG FILOSOFISK AFD. IV. 1



KØBENHAVN

HOVEDKOMMISSIONÆR: ANDR. FRED. HØST & SØN, KGL. HOF-BOGHANDEL

BIANCO LUNOS BOGTRYKKERI

1917

DIE ZEITLICH-FORZUGLICHEN

# LARYNGALEN KONSONANTEN

GEORGE

HERZ MOLLER

1. Die Laryngale Konsonanten sind diejenigen, die im Larynx entstehen. Sie sind in zwei Gruppen zu unterteilen: die stimmhaften und die stimmlosen. Die stimmhaften Konsonanten sind diejenigen, die bei der Artikulation einen Luftstrom durch den Kehlkopf hindurch lassen, der durch die Stimmritze in Schwingung versetzt wird. Die stimmlosen Konsonanten sind diejenigen, die bei der Artikulation keinen Luftstrom durch den Kehlkopf hindurch lassen, sondern nur durch die Stimmritze hindurch fließen.

2. Die Laryngale Konsonanten sind in zwei Gruppen zu unterteilen: die stimmhaften und die stimmlosen. Die stimmhaften Konsonanten sind diejenigen, die bei der Artikulation einen Luftstrom durch den Kehlkopf hindurch lassen, der durch die Stimmritze in Schwingung versetzt wird. Die stimmlosen Konsonanten sind diejenigen, die bei der Artikulation keinen Luftstrom durch den Kehlkopf hindurch lassen, sondern nur durch die Stimmritze hindurch fließen.

3. Die Laryngale Konsonanten sind in zwei Gruppen zu unterteilen: die stimmhaften und die stimmlosen. Die stimmhaften Konsonanten sind diejenigen, die bei der Artikulation einen Luftstrom durch den Kehlkopf hindurch lassen, der durch die Stimmritze in Schwingung versetzt wird. Die stimmlosen Konsonanten sind diejenigen, die bei der Artikulation keinen Luftstrom durch den Kehlkopf hindurch lassen, sondern nur durch die Stimmritze hindurch fließen.

4. Die Laryngale Konsonanten sind in zwei Gruppen zu unterteilen: die stimmhaften und die stimmlosen. Die stimmhaften Konsonanten sind diejenigen, die bei der Artikulation einen Luftstrom durch den Kehlkopf hindurch lassen, der durch die Stimmritze in Schwingung versetzt wird. Die stimmlosen Konsonanten sind diejenigen, die bei der Artikulation keinen Luftstrom durch den Kehlkopf hindurch lassen, sondern nur durch die Stimmritze hindurch fließen.

Die Laryngale Konsonanten sind diejenigen, die im Larynx entstehen. Sie sind in zwei Gruppen zu unterteilen: die stimmhaften und die stimmlosen.

KOBERNITZ

VERLAG VON K. G. ZWEIFEL, KÖLN

1912

Die langen indogermanischen Wurzelvokale  $\bar{e}$   $\bar{a}$   $\bar{o}$  (wie in  $dh\bar{e}$ - »setzen«,  $bh\bar{a}$ - »reden«,  $d\bar{o}$ - »geben«,  $\hat{g}(e)n\bar{e}$ - »gignere«,  $dh(e)n\bar{a}$ - »sterben«,  $\hat{g}n\bar{o}$ - »cognoscere«) erklärte Ferdinand de Saussure in seinem im Januar 1879 erschienenen berühmten Buche «Mémoire sur le système primitif des voyelles dans les langues indo-européennes» (Leipzig) in genialer Weise als entstanden aus kurzem Wurzelvokal und einem «phonème» oder «coefficient sonantique». Als solcher in den  $\bar{e}$   $\bar{a}$   $\bar{o}$  enthaltenen phonèmes nahm er zwei an, die er  $A$  und  $\rho$  schrieb.  $\bar{e}$  und  $\bar{a}$  sollten nach F. de Saussure (wenn wir hier  $e$  statt des von ihm noch geschriebenen  $a_1$  setzen) aus  $eA$  (ohne dass Saussure zu sagen wusste, unter welchen Bedingungen  $\bar{e}$  und unter welchen  $\bar{a}$  als Resultat der Verbindung hervorgegangen sein sollte), das  $\bar{o}$  der  $\bar{o}$ -Wurzeln aus  $e\rho$  entstanden sein. Unmittelbar nach dem Erscheinen von de Saussures Buch erklärte ich in den Engl. Studien III, 151 Anm., dass für  $\bar{e}$  und  $\bar{a}$  meiner Ansicht nach zwei verschiedene solcher »wurzelhaften Elemente« angenommen werden müssten, und nahm für  $\bar{e}$  die Entstehung aus einem dritten von mir damals  $E$  geschriebenen wurzelhaften Element an, wobei ich erklärte, dass diese Elemente als konsonantische, ich vermutete Kehlkopflaute, aufzufassen seien<sup>1)</sup>. Im folgenden Jahre 1880 erklärte ich in Paul und Braunes Beiträgen VII, 492 Anm. 2 ausdrücklich, die fraglichen Laute seien »wahrscheinlich Gutturale von der Art der semitischen« gewesen. In meinem Buche »Semitisch und Indogermanisch« I (Kopenhagen 1906) meine ich unter Vergleichung des Indogermanischen mit dem Semitischen S. 254 ff. bewiesen zu haben, dass das Vorindogermanische Kehlkopflaute gleich den semitischen besessen hat und dass die in Frage stehenden langen idg.  $\bar{e}$   $\bar{a}$   $\bar{o}$  aus der Verbindung wurzelhafter Vokale mit solchen Kehlkopflauten hervorgegangen seien. Ich zeigte, dass Saussures  $\rho$  ein  $\gamma$  (arab.  $\xi$  hebr.  $\psi_1$ ) gewesen ist, ferner, dass in  $\bar{e}$  und  $\bar{a}$  zwei verschiedene Elemente enthalten gewesen sind, die ich (in Sem. u. Idg.  $A_1$  und  $A_2$  geschrieben) später in meinem Vgl. idg.-sem. Wörterb. (Göttingen 1911) genauer als

<sup>1)</sup> In fragender Form sprach ich in der Note die Vermutung aus, dass das  $\rho$  ein Kehlkopf- $r$  gewesen sei,  $E$  die tonlose Kehlkopfspirans (also ein  $h$ ),  $A$  die tönende (wobei ich bemerke, dass ich damals und auch noch 1906 mit »tönend« das bezeichnete, was besser 'emphatisch' zu nennen ist, also ein semitisches  $H$ ). (Die nicht ausdrücklich ausgesprochene Annahme, dass das indogerm.  $\bar{e}$  aus  $\acute{e}h$  entstanden sei, hat sich mir später als unrichtig erwiesen, indem das semitische  $h$  in entsprechenden indogermanischen Wörtern mit vorhergehendem Vokal indogerm.  $\acute{e}$  in keinem Falle ein indogerm.  $\bar{e}$ , in allen vergleichbaren Fällen vielmehr mit dem vorhergehenden  $e$ ,  $o$  ein indogerm.  $e_i$ ,  $o_i$  mit der Reduktion  $i$  ergeben hat.)

nicht emphatischen (A) und emphatischen laryngalen Verschlusslaut (A)<sup>1)</sup> unterschied, und die im semitischen  $\aleph$  zusammengefallen sind, endlich dass im Indogerm. im  $\bar{a}$  zwei verschiedene Laryngale zusammengefallen sind, A und H (dieses arab.  $\tau$  hebr.  $\aleph_1$ ).

W. Streitberg, der in seinem Artikel »Ferdinand de Saussure« (Indog. Jahrbuch II 203 ff.) zwar die »wundervolle Folgerichtigkeit und Geschlossenheit« von de Saussures System mit Recht rühmend anerkennt, lässt doch von Saussures Hauptresultat in seinem genannten Meisterwerk nicht viel übrig bleiben. Streitberg erklärt es S. 209 mit Recht für eine unlösbare Schwierigkeit, dass nach de Saussure für  $e + A$  Doppelvertretung besteht, indem es ohne erkennbaren Grund als  $\bar{e}$  und als  $\bar{a}$  erscheint. Ferner erklärt er mit Recht die Annahme für unrichtig, dass der Wurzelvokal der Verba mit betontem  $\acute{a}$  wie sanskr.  $\acute{a}jati$  »agit« das Ergebnis einer Schwächung gewesen sei. Die Sache liegt jedoch einfach so, dass betonte Vokale  $\acute{a}$  und  $\acute{o}$  im Anlaut ihre Stelle haben wo ein emphatischer Laryngal (A oder H bei  $\acute{a}$ , Saussures  $\varphi = \gamma$  bei  $\acute{o}$ ) als anlautender Konsonant voraufgegangen ist: die Vokale sind  $\acute{e}$ -stufig. Streitberg schliesst aber mit Unrecht daraus, dass wir keinen Anlass haben die alten Längen  $\bar{e}$  und  $\bar{a}$  als A-Diphthonge (und  $\bar{o}$  als  $*\acute{e}\varphi$ ) zu deuten, dass vielmehr von den einfachen Längen  $\bar{e}$ ,  $\bar{a}$  (und  $\bar{o}$ ) auszugehen ist. Dieser Einwand richtet sich in der Tat, wie Streitberg selbst sagt, gegen den Kern von de Saussures Theorie, und es bleibt von derselben eigentlich nichts anderes übrig, als dass F. de Saussure »die schweren Basen [d. i. die einen langen Vocal  $\bar{e}$ ,  $\bar{a}$  oder  $\bar{o}$  enthaltenden] ein für alle Mal von den leichten geschieden hat« (was dasselbe ist als wollte man die semitischen Wurzeln scheiden in 1) Wurzeln mediae und tertiae gutturalis, 2) alle übrigen), hieran werde »keine Jagd nach Determinativen, keine Atomisierung der Wurzel etwas ändern.« Die letzte Bemerkung von der Atomisierung der Wurzel richtet sich in erster Linie gegen F. de Saussure selbst und seine Zerlegung der  $\bar{e}$   $\bar{a}$   $\bar{o}$  in »Atome«.

»Determinative« sind festgewordene Suffixe einer älteren Sprachperiode (so wie z. B. das  $l$ - des franz. *rouler* und der anderen *roul*- das festgewordene  $l$ - des lat. Dativsuffixes in *rotula*, wovon  $-\bar{a}re$  ist). Die dritten Konsonanten der dreikonsonantigen Wurzeln sind im Indogermanischen und Semitischen in den meisten Fällen solche »Determinative«, festgewordene Suffixe, die zur älteren zweikonsonantigen Wurzel hinzugetreten sind, und gleich andern dritten Konsonanten sind auch die in den langen Vokalen idg.  $\bar{e}$   $\bar{a}$   $\bar{o}$  an dritter Wurzelstelle enthaltenen Saussureschen A,  $\varphi$  solche Suffixe oder Wurzelerweiterungen gewesen<sup>2)</sup>.

<sup>1)</sup> Emphase ist Velarisierung, nicht emphatischer Konsonant palatalisiert (daher arab.  $k >$  beduin.  $k'$ , arab.  $g >$  neuarab.  $g'$ , daher der Zusammenfall von  $*d'$  (s. u.) und  $d$  im Semit.), vgl. ZDMG. 70, 151 s. Henry Sweet, der meine in den Engl. Studien 1879 ausgesprochene Vermutung in den Transactions of the Philological Society 1880—1 S. 161 »a good hint« nannte, sprach seinerseits im Anschluss daran die, wie ich jetzt finde, richtige Vermutung aus, dass das von mir angesetzte  $E$  eine palatalisierte Form des A gewesen sei ( $\bar{e}(E)$  — assuming its actual existence — may have been (A) palatalized«) (doch hielt er das A nicht für den Spiritus lenis, sondern vermutete in ihm ein Kehlkopf-r. Ähnlich vermutete H. Pedersen in Vid. Selsk.s Skrifter, 6. R., h-fil. Afd. VI S. 340 (1905), indem er von Saussures  $\varphi$  nicht redet, im A eine Art von uvularem r oder spirantischem  $\gamma$ ).

<sup>2)</sup> Einige Beispiele: Vorindog.-semit.  $\bar{q}$ -n-, indog.  $\bar{g}ene$ - in  $\acute{e}\gamma\acute{e}\nu\epsilon$ - $\tau\omicron$ , redupl.  $\gamma\acute{í}\gamma\upsilon\epsilon$ - $\tau\alpha\iota$  [durch s-

Ich möchte im folgenden<sup>1)</sup> die These sicherstellen, dass die indogerm. Wurzelvokale *á* und *ó* (in *ἄγω*, *ὄζω* etc.) im Anlaut nach bestimmten anlautend vorhanden gewesenen Laryngalen ihre Stelle haben, und dass lange Vokale indogerm. *ē ā ō* im Inlaut und Auslaut der Wurzel aus Wurzelvokal + Laryngal, semitischem Laryngal entsprechend, hervorgegangen sind.

Die gemein-indogerm.-semitisch gewesenen laryngalen Konsonanten sind:

1) zwei stimmlose Verschlusslaute, a) nicht emphatisches (palatalisiertes) *ʰ* = ägypt. *ḥ* (»Palmwedel«), s. Sem. u. Idg. 257;

b) emphatisches *ʰ* = ägypt. *ḥ* (»Adler«). Im Semitischen sind die beiden Laute durch ein Zeichen bezeichnet worden und zusammengefallen.

2) drei Spiranten, zwei stimmlose und ein stimmhafter, ein nicht emphatischer und zwei emphatische,

a) das *h*, als stimmloser nicht emphatischer laryngaler Spirant. Im semitischen *h* sind, wie die Vergleichung mit dem Idg. zeigt, zwei (oder drei) ursprünglich verschiedene Laute zusammengefallen: nur ein Teil der anlautenden semit. *h*, kein in- oder auslautendes semit. *h* kommt hier als in vorindogerm.-semitischer Zeit laryngal gewesen in Betracht<sup>2)</sup>. Es ist anzunehmen, dass ein älteres *h* bereits in voridg.-sem. Zeit im Inlaut überall zum Spiritus lenis *ʰ* (*A*)

erweitert indog. *ǵénos*, äthiop. *zansat* f. »sie empfing, ist schwanger«, mit *A*-Erweiterung semit. *ḥn'*, arab. *ḥana'at* »she brought forth«, *ḥan'u*, *ḥin'u* »liberi, proles« = indog. *ǵenē-* (Hirt, Der idg. Ablaut 319), s. u. unter III 1 b.

Semit.-indog. *t-l-* »tollere«, arab. (redupl.) *tallu*, neuarab. *tell* »Erhebung, Hügel« [erweitert *tlī*, hebr. *tālāl* »erhob, hängte (an den Pfahl)«, *t'li* »Wehrgehänge«, gr. *ἀνα-τέλλω* »erhebe mich, gehe auf«, mit *A*-Erweiterung semit. *tl'*, hebr. *tālā'* »hängte auf« = indog. *telā-* (Hirt 279 *telē*), gr. Part. *τηγτός*, lat. *lātus*, gr. *τελαμών* »Tragriemen«, s. u. III 2.

Semit.-vorigd. *t-n-* »sterben«, arab. (redupl.) *ḥanna* »er starb«, mit *A*-Erweiterung semit. *tn'*, arab. *ḥin'u* »the last remains of the vital spirit«, *ḥana'a* »er hat ausgeatmet, vivere sivit«, = indog. *dhenā-*, dor. *ἄσχω*, Part. *ἄσχος*, ion. *ἄσχος*, s. III 2.

Semit.-idg. *p-r-* »vorne, der erste (sein)«, arab. *furratu* »the beginning or first part«, mit *ϕ*-Erweiterung semit.-idg. *prγ*, arab. *farayu* »firstling, primus (camelae aut ovis) pullus«, hebr. *pāray* »Fürst«, = indog. *perō-* (Hirt 236), s. Vgl. Wb. 201. 205, und unten III 4. a.

Semit.-vorigd. *ϕ-n-*, arab. *ḥanna* »probrosis verbis petivit (-hu eum)«, mit *ϕ*-Erweiterung (Halb-reduplikation) indog. *'onō-* (Hirt 312. 311), gr. *ῥνομαι* »schelte«, lat. *nōmen* »Name«, s. u. III 4. a.

Semit.-vorigd. *\*ϕ-m-* »mühen, sich mühen« (s. u. I 5 a. c), mit *ϕ*-Erweiterung (wie eben) indog. *'omō-* (von Hirt 335 als *emā\** angesetzt), skr. *ámivā* »Plage«, ahd. *muoi* »Mühe«, gr. *μῶλος* »Anstrengung«, s. u. III 4. a.

Semit.-vorigd. *k''-r-ḡ-* »kaufen«, cisyrythr. *krḡ*, hebr. *kārā* »handelte, kaufte«, sanskr. *krajā-* »Kauf«, mit Laryngalerweiterung (Hirt 356 *krejā*), gr. *πράτο* »kaufte«, Part. sanskr. *kritā-* (*i* aus *i* + Laryngal).

Semit.-vorigd. *ḥ-ḥ-ḡ-* »schütteln«, arab. Perf. *ḥaḥā* (*ā* aus *aua*, Inf. *ḥaḥu*) »movit concutiendo (rem)«, genau = indog. *dhéue-*, Part. sanskr. *dhutā-* »geschüttelt«, durch Laryngal erweitert (Hirt 404 *dhewā\**) sanskr. *dhavi-tum*, Fut. *dhaviṣjati*, *dhavitra-m* »Fächer, Wedel«, Part. *dhūtā-* »geschüttelt«, s. u. I 4. b.

<sup>1)</sup> In der Hoffnung, dass eine Abhandlung gelesen wird, während man in Büchern höchstens vorkommenden Falles nachschlägt.

<sup>2)</sup> Dem semitischen *h* entspricht im Inlaut indogerm. *ḡ* (parallel dem indogerm. inlautenden *u* aus *p* = semit. *p* arab. *f*), im Anlaut (soweit das *h* nicht das voridg.-sem. *h* war) indogerm. *k* (arab. *hindu* = lat. *centum* got. *hund*, arab. *hmg* »hungern« = germ. *hūh-*, *hung-* »hungern«, gr. *ζέγχει* »hungert«

geworden (und mit älterem *h* zusammengefallen) ist, wie solches in vielen Sprachen geschehen ist (wie z. B. ahd. *lihan* nhd. *leihen* zunächst einmal  $>$  *lei*'en geworden ist, bevor das *h* vollständig schwand).

b) *h* (arab. ح) als stimmloser emphatischer und

c) *ʕ* (arab. ع) als stimmhafter emphatischer laryngaler Spirant.

Das Babylonisch-assyrische, dessen Behandlung der semitischen laryngalen Spiranten (also auch des semitischen *h* in allen Fällen) der indogermanischen Behandlung der soeben angeführten laryngalen Laute völlig ähnlich ist, behandelt in entsprechender Weise auch das semitische *ʕ* (ع), das in allen semitischen Dialekten ausser dem Arabischen schliesslich mit *ʕ* zusammengefallen ist. Nicht so das Indogermanische, in welchem dieser vorindogerm.-semitische stimmhafte nicht emphatische velare Spirant zur Tenuis *k* geworden ist (s. ZDMG. 70, 162 Note).

Anm. Zum besseren Verständnis des folgenden scheint es mir zweckmässig hier für das Gebiet der nicht laryngalen Konsonanten die Lautwandlungen, die das Semitische und Indogermanische von der gemeinsamen Grundlage und von einander geschieden haben, und für indogermanistische Leser die wichtigsten jüngeren Wandlungen der semitischen Einzeldialekte auf demselben Gebiete, soweit sie für das folgende in Betracht kommen, möglichst kurz darzulegen.

Vorsemitische *ku*-Laute bleiben äthiopisch, werden ciserythrisch *k*-Laute.

Vorsemit. Palatale *k̄ k̄ ḡ ḡ*  $>$  semit. *š š \*d' \*d'*. *k̄*  $>$  (*\*tš*  $>$ ) *š* (hebr. ש *š*, äth. arab. ass. *š* aram. *s*). *k̄*  $>$  (*\*tš*  $>$ ) *š*. *ḡ*  $>$  *\*d'*, mit *d* zusammengefallen. *ḡ*  $>$  *\*d'* (arab. *d* äth. *ḡ* *z* (auch *d* transkribiert) ass. hebr. *š* aram. *y* (vor *y* zu *'* dissimiliert, *\*af'ā* »Hyäne«).

Semit. *p*  $>$  südsem. *f*. Semit. *p*  $>$  ciserythr. *b* äth. *p* *b* (s. ZDMG. 70, 148 ff.).

Emphatische Medien (s. ebd. 159). Ursemit. *ḡ* mit *k̄* zusammengefallen. *\*d'* s. o. Ursem. *d*  $>$  arab. *z* äth. ass. hebr. *š* aram. *t*.

Vorsemit. stimmlose Spiranten *χ χ s ḫ f*. *χ=ḫ* bleibt (hebr. aram. in der Schrift mit *h* zusammengefallen). *χ*  $>$  *ḫ*, urspr. *š* gemeinsem. *s*. *s* (= idg. *s*) bleibt südsem., wird nordsem. *š*. *ḫ* = arab. *ḫ*,  $>$  aram. *t* äth. *s* ass. hebr. *š*. Vorsemit. *f*  $>$  sem. *h* = *χ* (s. ZDMG. 70, 161<sup>32</sup> ff.).

Semit. *ḫ* = arab. *ḫ*  $>$  aram. *d* assyr. hebr. äth. *z*.

*u* im Anlaut  $>$  hebr. aram. *i*.

Vorindogerm. Tenuis *k k̄ t p* bleiben indogerm. im Anlaut; werden inlautend *g ḡ d b* (dieses *b* aber bleibt nur nach Stimmtönen, wird sonst  $>$  idg. *u*); werden unmittelbar nach *s* oder stimmlosem Laryngal (*A<sub>1</sub>, A, H*)  $>$  *kh kh̄ th ph*, (s. ZDMG. 70, 146<sup>24</sup> f.).

Voridg. nicht emphatische Medien *g ḡ d b* werden indogerm. zu Tenuis *k k̄ t p* verschoben (ebd. 156<sup>15</sup> ff.)<sup>1)</sup>.

(Hesych)), vor *o*-stufigem Vokal vielleicht *k* (Sem. u. Idg. 226 f.), und dieses *h* stand (wie im semit. zweikonsonantigen *hb* »geben«, redupliziert hebr. *hab<sup>h</sup>hāb<sup>h</sup>im* »Geschenke«, mit Präfix arab. äth. *uhaba* = hebr. aram. *ihb* »dedit, donavit«) mit einem emphatischen Laut im Wechselverhältnis, der idg. durch *ḡh* (in *ḡhēbh-*, ahd. *geban* »geben«, vor *o*-stufigem Vokal durch *gh*, wenn lit. *gabēnti* »bringen« hierher gehört), vertreten wird (s. Vgl. Wb. VIII Note).

<sup>1)</sup> In den ältesten in altsemitischer und altindogermanischer Form überlieferten vorderasiatischen Personen-, Völker- und geographischen Namen finden wir noch sehr gewöhnlich die semitische Media *g d b* durch indogermanische Tenuis wiedergegeben, wofür hier nur je ein Beispiel: (*g*  $>$  *k*) assyr. *Gimrāra*, gr. *Κιμμέριοι*; (*d*  $>$  *t*) \*Name des Tigris semit. *dik̄l-* (*k̄* aus emphatischem *ḡ*) mit der Wechselform *digl-*, assyr. (*i*) *dik̄lat*, hebr. *Ḥid-dāḫl*, syr. *Deḫlat*: arab. *Diglatu* (neuarab. *Digle*), altpers. *Tigrā*, gr. *Τίγρης* (das indog. *g* gibt nicht das nichtemphatische *g*, welches idg. *k* wäre, sondern das alte emphatische *ḡ* wieder); (*b*  $>$  *p*) Personname *'Arbaku*, griech. *'Αρπακος* (inlautend *k*  $>$  indog. *g*), vgl. G. Hüsing, Orientalist. Literaturzeitung 18 (1915), Sp. 328.

Voridg. emphatische Tenues  $k̄ k̄ t̄ P >$  indog.  $gh ḡh dh bh$  (ebd. 148 6 ff.).

Voridg. emphatische Medien  $q̄ q̄ d̄ B =$  indog. stimmhafte Medien (ebd. 158 36).

Voridg.  $s$  bleibt idg.  $s$ ; alle andern voridg. nicht emphatischen stimmlosen Spiranten werden idg. Tenues,  $χ χ̄ ḡ f >$  idg.  $k k̄ t p$  (ebd. 162).

Voridg.  $z >$  idg.  $s$ ; andre nicht emphatische stimmhafte Spiranten werden idg. Tenues,  $3 δ >$  indog.  $k t$  (s. ebd.).

Voridg. emphatisches  $§ >$  indog.  $r$ , aber voridg.  $§r >$  indog.  $dhr$  (ebd. 155 Note unten, Vgl. Wb. 11 Note). Andre emphatische stimmlose Spiranten fallen mit den voridg. emphatischen Tenues und ebenso emphatische stimmhafte Spiranten mit den vorindog. emphatischen Medien zusammen.

Nicht emphatische und emphatische Konsonanten standen im Gemein-idg.-semit. in einem Wechselverhältnis mit einander, s. Sem. u. Idg. 134 ff., Vgl. Wb. vi f., ZDMG. 70, 150 29 f.

## I.

### Wurzeln und Wörter *primae gutturalis*.

Der erste Konsonant ist:

1) Semit.-vorig. *h*, nicht emphatischer (palatalisierter) laryngaler stimmloser Spirant. Der Spirant wird indogerm. Verschlusslaut ' (Spiritus lenis); der unmittelbar folgende den Hochtton tragende kurze Wurzelvokal erscheint nach demselben indogermanisch als *é*; dehnstufig erscheint der folgende Vokal als *ē*. Beispiele:

Vorindogerm.-semit. *hl*, semit. einfach redupliziert *hll*, assyr. *alālu* »jubeln, jauchzen«, hebr. Pi. *hillel* dass.; indog. voll redupliziert ' *elēl-* in griech. *ἐλελίζω* »erhebe das Schlachtgeschrei«.

Vorigd.-semit. \**ht* > indogerm. ' *ed-* »essen«, vedisch *ád-mi* griech. *ἔδω* lat. *edo* »esse«; durch ' erweitert dreikonsonantig *ht'*, arab. transitiv *hata'a* »edit (cibum)« = indog. ' *édā-*, gr. *ἐδανός* »essbar«, *ἐδανόν* »Speise«.

*hn*, einfach redupliziert semit. *hnn* in arab. ' *an*, ' *in*, ' *inna*, hebr. *ḥen*, ' *hinnē* assyr. *ennā* »siehe«; idg. dehnstufig lat. *ēn* gr. *ἦν* »siehe, siehe da«.

Semit. dehnstufig arab. *hā* bibl.-aram. *hā* syr. *hā* »siehe« = indogerm. dehnstufig gr. *ῆ*, *ῆ̄*, Interjektion die Aufmerksamkeit rege zu machen.

*hrt*, arab. trans. *harata* »confodit (aliquem hasta), laesit, laceravit« [mit der Wechselform: *hrt̄*, arab. *haraṭa* »laesit, laceravit«], > indogerm. intrans. \*' *érd-* oder trans. \*' *réd-* (in ursprünglich transitiver auf der zweiten Silbe betonter Wurzel muss im Indogerm. mit dem ersten Vokal auch der vorhergehende Spiritus lenis ' schwinden), reduziert *rd-* in gr. *ῥοδῆς* »Pfeilspitze, Stachel«.

2) *A*, nicht emphatischer (palatalisierter) laryngaler stimmloser Verschlusslaut (Spiritus lenis) = ägypt. palatalisierter Spir. lenis (*i*<sup>1</sup>). Semitisch ' (im Semit. mit dem folgenden emphatischen *A* zusammengefallen), indog. '. Der unmittelbar folgende kurze Wurzelvokal erscheint indogermanisch den Hochtton tragend (» *e*-stufig«) als *é*, in der *o*-Stufe als *o*; dehnstufig erscheint der Vokal als *ē*; der Vokal schwindet mit dem ', wenn der ursprüngliche Akzent auf die folgende Silbe rückte. Beispiele <sup>2)</sup>:

<sup>1)</sup> Ägypt. *ḫi* »kommen, herbeikommen« (kopt. *ei* »kommen, gehn«) = indogerm. ' *éi-*, griech. *εἶμι*.

<sup>2)</sup> Da niemand, wenn Semitisch und Indogerm. verwandt sind, andres annehmen wird, als dass semitischem anlautendem Spiritus lenis ' indogermanischer Spiritus lenis entspricht, führe ich für anlautendes semitisches ' (*A* und *A*) nur verhältnismässig wenige Beispiele an: zahlreichere für die anlautenden Laryngalen *H* und *γ*.



a) *Aṭr*, Perfekt arab. trans. 'aṭara »circumdedit, saepsit«; indogerm. 'ēdh-r- in angelsächs. *edor*, *eodor* altsächs. *edor* ahd. *etar* mhd. *eter* nhd. Schweiz *etter* 'gefloch-  
tener Zaun', altnord. *iaðarr* »the edgebeam of a paling, the edge of cloth«, «Rand,  
Kante«.

*Arn*, arab. intr. 'arina »alacer fuit«, wozu assyr. *urnatu* »Stärke, Macht«, =  
indog. 'ern- in avest. *arənu-* »Kampf, Wettkampf«, ahd. *ernust* ags. *eornost* »Kampf,  
Zweikampf, Ernst«, Erweiterung eines u. a. von K. Brugmann Indog. Forsch. 19,  
384 (unter 6) behandelten zweikonsonantigen indogerm. 'er- (= semit. 'r, s. Vgl. Wb.  
69 f. unter 'er-), von welchem zahlreiche andre indog. und semit. Erweiterungen, so

*Arp*, arab. intr. 'ariba »incubuit (*bi-ššaq'i* in re), he was (became) familiar (with  
a person or a thing)« = indog. \*'ērbh-, o-stufig *orbh-* in abulg. *rabū* »servus«, got.  
*arbaiþs* ahd. *arabeit* »Arbeit (s. Vgl. Wb. 71), schwundstufig *rbh-* in armen. *arbaneak*  
»Diener, Mitarbeiter«, und

*Ard*, assyr. *ardu* »Knecht, Sklave«, *ardūtu*, *urdūtu* »Knechtschaft«, vgl. sanskr.  
*arati-* »Diener«, dehnstufig *rāti-* »bereitwillig«, avest. *rāiti-* »bereitwillig, Diener,  
Gehilfe«.

Pronomen der 1. Plur. voridg.-semit. \**An*, hebr. 'anū »nos«, indog. 'en-, reduziert  
*n-* in got. *uns* (aus *ñse* aus *ñsé*), sanskr. *asmá* äol. *ἄμμε* »uns« (aus *ñsmé*); erweitert  
durch *n-* voridg.-semit. \**AnH* in altlat. *enōs* »nos« (*ō* aus *oH*) und sem. hebr. 'anāḥnū  
phönik. 'nḥn aram. 'anaḥnā syr. 'anaḥnan assyr. *anīnu* (*ī* aus *iH*) »nos«.

Präposition assyr. *ana* »in, an, auf, zu«, und mit Übergang des *n* in *l* hebr.  
'ael »zu«, proklitisch assyr. *la-* (in *la-pāni* = hebr. *li-pḥnē*) hebr. aram. *le* arab. *li*  
äthiop. *la*; durch *-i-* erweitert arab. 'ilā(i), 'ilāi- = indog. 'ēni, gr. ἐνί altlat. *en* lat.  
got. ahd. *in* altnord. *ī* »in«.

Voridg.-semit. *Aun* intr. »ruhen«, arab. Perf. 'āna »he was (became) at rest,  
rested«, 'aunu »commoditas«, = indogerm. 'ēun-, gr. ἐὺνί »Lagerstelle, Bett«, ἐὺνις  
»Gattin«.

b) Wenn bei urspr. transitiver Bedeutung der Akzent auf die folgende Silbe  
rückt, so fällt im Indogerm. mit dem ersten Vokal auch der Spiritus lenis fort. Ein  
ursprünglich transitives 'eūn- von der eben gesehenen Wurzel musste indogerm.  
ūn- »bewohnen« werden (in ahd. *wonēn* ags. *wunian* »wohnen«). (Doch kann dieses  
indogerm. *ūn-* auch die transitive Form eines vorindogerm. *yūn* gewesen sein =  
hebr. *yān* »wohnte«, s. u. unter 5 zum Schlusse.)

Der erste Vokal mit dem Spiritus lenis ist zuweilen altertümlich (ursprünglich  
als Schwa-vokal, dann aber quantitativ mit dem ursprünglichen *e* zusammengefallen),  
besonders im Griechischen noch erhalten, wie z. B. in griech. ἐνεχ- »tragen« (*ἡνεχθη*  
etc.) gegenüber indogerm. *nek-* in lit. *nešū* slav. *neso* »trage«; gr. ἐρωή gegenüber  
ags. *rōw* ahd. *ruowa* altnord. *rō* »Ruhe«.

Auch im Semitischen kann die ursprünglich erste Silbe mit dem ' verloren  
gehn, wie in hebr. *nāšim*, Plur. von 'iššā »Weib«; ferner in den neben den oben  
gesehenen hebr. 'anāḥ(nū) etc. = altlat. *enō(s)* stehenden

hebr. *nāḥnū* assyr. *nīnu* arab. *naḥnu* äthiop. *nehna*, deren *n-h-* dem indogerm.

o-stufigen  $n\bar{o}$ - (aus  $no_H$ -) in lat. Plur.  $n\bar{o}s$ , Possessiv abulg.  $nas\bar{u}$  »nostrum«, Dual sanskr.  $n\bar{a}u$  griech.  $\nu\acute{\omega}$  ( $\nu\acute{\omega}\iota$ ) slav.  $na$  entspricht;

ferner im kurzen proklitischen Worte, wie in dem oben gesehenen assyr.  $la$ - hebr. aram.  $l^c$  arab.  $li$  äthiop.  $la$  »zu«;

namentlich aber bei Antritt eines weiteren Radikals an die ursprünglich dreikonsonantige mit ' anlautende Wurzel, wie in dem dem

trans. indogerm.  $'ene\hat{k}$ -,  $ne\hat{k}$ - »tragen« (s. o., über dessen  $\hat{k}$  s. Vgl. Wb. 67 f.) gegenüberstehenden aus \* $'n\acute{s}$  ( $\acute{s}$  aus vorsemit. palatalem  $\hat{k}$ ) erweiterten semit.  $n\acute{s}$ ', trans. assyr.  $nas\bar{u}$  hebr.  $n\acute{s}\bar{a}$  »heben, tragen«, äthiop.  $nas'a$  »tollere«, intrans. arab.  $nasu'a$  »became elevated«.

\* $Ar\bar{u}$  (Vgl. Wb. 72), durch  $\bar{g}$ - (indog.  $g$ , semit.  $k$ ) erweitert indog.  $'ereug$ -, reduziert  $'erug$ - (gr.  $\xi\rho\epsilon\acute{\upsilon}\gamma\omicron\mu\alpha\iota$ ,  $\xi\rho\upsilon\gamma\gamma\acute{\alpha}\nu\omega$ ) und  $reug$ -, reduz.  $rug$ - in lat.  $\bar{e}-r\bar{u}go$  »ructo«, ags.  $rocettan$  »eructare«, dieses = semit. \* $ruk$  in neuhebr.  $r\acute{o}k$  jüd.-aram.  $r\acute{o}k\bar{a}$  »Speichel«.

$ArH$ , indog.  $'er\bar{a}$ - in griech.  $\xi\rho\alpha\mu\alpha\iota$  »liebe«, durch  $m$ - erweitert indog.-semit.  $rHm$  »lieben« (s. u. unter II 3. a).

Andre Beispiele s. Semit. u. Idg. 261 ff., Vgl. Wb. 67 ff.

3)  $\bar{A}$ , emphatischer laryngaler stimmloser Verschlusslaut = ägypt.  $'$ . Semit.  $'$  (mit dem vorigen nicht emphatischen  $'$  zusammengefallen), indog.  $'$ . Der unmittelbar folgende kurze Wurzelvokal erscheint im Indogerm.  $e$ -stufig (den ursprünglichen Hochton tragend) als  $\acute{a}$ ,  $o$ -stufig als  $o$ ; Dehnstufe ist  $\bar{a}$ ; der Vokal schwindet mit dem  $'$ , wenn der ursprüngliche Akzent auf die folgende Silbe rückte<sup>1)</sup>. Beispiele:

a) Semit.-indog. zweikonsonantig  $\bar{A}n$  »hauchen, atmen«, indogerm.  $'\acute{a}n$ -, got.  $uz-ana$  » $\xi\chi\pi\nu\acute{\epsilon}\omega$ «, altnord.  $\varrho nd$  »Hauch, Atem«,  $anda$  »hauchen, atmen«,  $andi$  »Atemzug«, wozu gr.  $\acute{\alpha}\nu\epsilon\mu\omicron\varsigma$ , lat.  $anima$ ,  $animus$ ,  $animal$ ; semit.  $'n$  [in vielen Erweiterungen,  $'nh$  »seufzen«,  $'n\acute{h}$  hebr. dass.,  $'nh$  »seufzen, stöhnen«,  $'nh$  arab. »anhelare gravior«], einfach redupliziert arab.  $'anna$  »er seufzte, (der Bogen) schwirrte«. Übereinstimmend indogerm.-semitische Erweiterungen sind:

$\bar{A}nH$ , arab.  $'ana\eta a$  »anhelavit, vehementius spiritum duxit«, = indogerm.  $'\acute{a}n\bar{a}$ , 3. Sing. sanskr.  $\acute{a}ni-ti$  »atmet«, s. u. unter III 3. b;

$\bar{A}ns$ , indogerm. slav.  $\varrho\chi\acute{a}ti$  »riechen«, mit  $l$ -Suffix lat.  $\bar{a}lium$  (aus \* $ansliom$ ) »Lauch«, ( $h$ ) $\bar{a}l\bar{a}re$ ,  $an$ -( $h$ ) $\bar{e}l\bar{a}re$ , = semit.  $'ns$  »atmen« in arab.  $'insu$  »genus humanum«, dehnstufig bibl.-aram.  $'an\bar{n}\bar{s}$  hebr.  $'an\bar{n}\bar{o}\bar{s}$  dass., hebr.  $'an\bar{n}\bar{s}\bar{i}m$  »Männer«. In der Bedeutung dieser semit. Wörter hat das Indogerm. (die Wechselform dieses  $\bar{A}ns$ )  $\bar{A}n\acute{s}$  ( $\acute{s}$  > indogerm.  $r$ ) in griech.  $\acute{\alpha}\nu\acute{\epsilon}\rho$ -, ( $\nu\rho$  >  $\nu\delta\rho$ )  $\acute{\alpha}\nu\delta\rho$ -, Nom.  $\acute{\alpha}\nu\eta\rho$ , wozu mit  $r$ -Suffix ( $\acute{s}r$  > indog.  $dhr$ , griech.  $\delta\rho$ )  $\acute{\alpha}\nu\delta\rho$ - in  $\acute{\alpha}\nu\delta\rho$ - $\omega\pi\omicron\varsigma$ .

\* $\bar{A}m$  »Mutter« in ahd.  $amma$  mhd.  $amme$ , gr.  $\acute{\alpha}\mu\mu\alpha$ ,  $\acute{\alpha}\mu\mu\acute{\iota}\alpha$  »Mutter, Amme«,

<sup>1)</sup> Da nicht emphatische und emphatische Konsonanten ursprünglich in einem Wechselverhältnis zu einander standen, kann dasselbe für den nicht emphatischen und emphatischen stimmlosen laryngalen Verschlusslaut angenommen werden, wofür Fälle von der Art wie ahd.  $ebur$  »Eber«: lat.  $aper$  sprechen können, doch soll auf dieses mögliche Wechselverhältnis zwischen  $\bar{A}$  und  $\bar{A}$  an dieser Stelle nicht eingegangen werden. (Was lat.  $aper$  betrifft, so ist  $apr$ - gewiss lat. Reduktion von  $ep\bar{a}r$ - in indogerm.  $'ep\bar{a}ro$ -s.)

lat. *amita* »Tante«; semitisch einfach redupliziert 'umm-, 'imm- (ursprünglich jenes Nom., dieses Gen.<sup>1)</sup>), äthiop. 'em (dessen *e* < *u* oder *i* oder beides sein kann), assyr. *ummu*, arab. 'ummu, 'immu, hebr. 'em, 'imm- aram. 'em syr. 'em(m)ā jüd.-aram. 'immā »Mutter«.

Arg »flechten, > weben«, trans. hebr. 'ārag<sup>h</sup> »flechten, weben«, Part. 'ōreg<sup>h</sup> »Weber«, 'āræg<sup>h</sup> »Weberschiffchen«, phönik. 'rg »Weber«, aram. 'araγ »weben«, = indogerm. 'ark- in gr. ἀράκνη »der Faden mit dem der Aufzug durchflochten wird« (Hesych), ἄραχος »Netz«, ἄραξυθος »Wachholder«, urslav. arkýtā (> russ. rakita usw.) »Weide« (deren Zweige zum Flechten dienen, vgl. E. Lidén, Idg. Forsch. 18, 507 f., Vgl. Wb. 17).

b) Wo der Akzent zunächst auf die unmittelbar folgende Silbe rückte, fällt im Indogerm. der erste Vokal mit dem anlautenden ' fort. So im transitiven indogerm. nés-, wovon Medium sanskr. nása-tē »gesellt sich zu (jemand)«, gegenüber dem intransitiven arab. 'ánisa »he was (became) sociable, inclined to company« (hierher, mit A, wenn zum oben gesehenen AnS, Erweiterung von An »atmen«, wovon hebr. 'anōš »Menschheit« usw., gehörig); so ferner in nér-, osk. Gen. pl. nerum, sanskr. nár- »Mann« aus 'anér-. Ebenso in

idg. \*mā-, wovon mit angetretenem Suffix der Nomina agentis mā-tēr »Mutter«, aus \*amā-, A-Erweiterung des oben gesehenen \*Am.

Andre Beispiele s. Semit. u. Idg. § 238.

Wo eine Form mit anlautendem 'e oder 'a<sup>2)</sup> nicht mehr vorkommt, ist nicht zu unterscheiden, ob der anlautende Laryngal nicht-emphatisches A oder emphatisches A gewesen ist. So in

indogerm. \*pā- (Reduktion von \*pā- in unbetonter Silbe), mit angetretenem Suffix der Nomina agentis Nom. pātēr »Vater«, A-Erweiterung von \*'ép- oder \*'áp- = semitisch 'b, assyr. arab. 'abu äth. 'ab hebr. 'āb<sup>h</sup> syr. 'aβā;

<sup>1)</sup> S. meinen Artikel »Zur Vorgeschichte des indogerm. Gen. sing.« in Kuhns Zeitschrift 48.

<sup>2)</sup> Dieses in Sprachen die das indogerm. *a* wie vom *e* so auch vom *o* unterscheiden, nicht in solchen die wie das Indoiranische das *e* und *a*, oder wie das Indoiranische, Slavisch-litauische und Germanische des *a* und *o* haben zusammenfallen lassen.

So ist, da das Wort sanskr. *ánta*- m. got. *andeis* altnord. *endir* ahd. *anti*, *enti* »Ende« (mit *n* aus *m* vor Dental von 'md, arab. 'amadu »terminus, finis«) dem Griech. und Lat. fehlt (wenn nicht gr. *ἀντί* lat. *ante* verwandt sind, wie Vgl. Wb. 13 angenommen, was aber nicht sicher ist), nicht zu sehen, ob das ' ein A oder A gewesen ist.

Dasselbe ist (wenn nicht lat. *āsa* > *āra* mit dehnstufigem *ā* hierhergehört) nicht zu sehen in idg.-sem. 's »Feuer«, semit. 'is, hebr. 'eš »Feuer«, assyr. *išātu* äth. 'esāt dass., assyr. *Išum*, Akk. *Išam* Gott des Feuers, = indog. \*'ás- oder \*'ós-, germ. *as-* in got. 'asjō (woraus finn. *ahjo*) ahd. *essa* mhd. *esse* »Esse«.

Ferner nicht z. B. in germ. *áp-l-*, ahd. *adal* mhd. *adel* »Geschlecht, edles Geschlecht«, ahd. *edili* »von gutem Geschlecht, edel« (germ. *l̄* < idg. *t*, dieses aus voridg. *l̄*, wenn zu arab. intr. 'aβula »nobility) was of ancient origin« etc., s. Vgl. Wb. 19).

Dass in indogerm. 'áp-r-, sanskr. *ápāra-* »hinterer, westlich«, got. *afar* »hinter, nach« (idg. *p* < voridg.-semit. *f* > semit. *h*, arab. 'uḥuru »posterior«, hebr. 'aḥ<sup>a</sup>rōn »hinterer, westlich«, s. ZDMG. 70, 162, 14) der voridg.-sem. Anlaut A gewesen ist, zeigt lat. *aprilis* »der andere Monat« (vgl. *quintilis*, *sextilis*, s. A. Cuny, Mém. de la Soc. de lingu. XIV 286 ff.).

idg. \**mér-* trans. »verkündigen«, got. *mērjan* »*κηρύσσειν*«, ahd. *māri* mhd. *māre* altnord. *mærr* »berühmt«, = semit. \**mr*, trans. hebr. \**amar* »sagen, rühmend erwähnen, befehlen«, arab. \**amara* »mandavit, jussit«, \**amru* »mandatum, edictum«;

idg. \**iēbh-* »futuere«, sanskr. 3. sing. *jābha-ti*, Inf. russ. *jebāti* slov. *jébati* poln. *jebać*, *o*-stufig gr. *οἶφω*, *οἶφέω* (dem *o* ist nicht anzusehn ob es *o*-Stufe von *é* oder *á* ist), = semit. \**hb* »lieben« (semitischem inlautendem *h* entspricht regelrecht idg. *i*), hebr. Perf. \**āhab<sup>h</sup>*, Part. Pi. *m<sup>e</sup>’aheb<sup>h</sup>* »Liebhaber, Buhle«, \**’āhāb<sup>h</sup>īm* »Buhlschaften«.

Auch im Semitischen kann die urspr. erste Silbe mit dem anlautenden \* verloren gehn, wie in *p-* »Mund« (Nom. assyr. *pū* arab. *fū*) aus *Ap* (dieses in äthiop. \**af* »os, ostium«) = indog. \**’áŷ-*, durch *s-* erweitert in lat. *ōstium*, *ōsculum* mit lat. *ō* aus *au*; so in arab. *nāsu* »homines«, assyr. *nīšē* dass. zu hebr. \**’anōš* »Menschheit«, \**’anāšīm* »Männer« von *Ans*; so namentlich bei angetretenem vierten Radikal, wie in arab. *hbb* (mit einfacher Reduplikation aus dem eben gesehenen semit. \**hb*), Perf. *habba* und (voll redupliziert) *habhaba* »(a he-goat, a stallion-camel) was excited with lust by desire of the female«<sup>1)</sup>.

Von indogerm.-semit. *Ans* »atmen«, von welchem mit Schwund des \* die Form ags. *nosu* altfries. *nose* »Nase« (aus \**’h̥sō*)<sup>2)</sup>, stammt bei hinzugetretenem vierten Radikal semit. *ns̄m*, arab. *nasamu* »spiritus, halitus«, *nasama* syr. *n<sup>e</sup>šam* »spiravit«, hebr. *nāšam* »heftig atmen«, und semit. *nsp*: *nsp*, hebr. *nāšap<sup>h</sup>*: *nāšab<sup>h</sup>* syr. *n<sup>e</sup>šaβ* »wehen«, assyr. *našābu* »wegblasen« (Vgl. Wb. 174).

Von semit. \**nh*, einer andern Erweiterung von *An* »atmen«, stammt ebenso semit. *nhr* arab. *naḥara* hebr. *nāḥar* syr. *n<sup>e</sup>ḥar* »schnauben«, assyr. *naḥīru* »Nasenloch« (Vgl. Wb. 273).

Von *Alp*, lat. *albus* gr. *ἀλφός* »*λευκός*« (Hesych), wozu ahd. *albiz* altnord. *alpt* poln. *tabędź* (dieses aus \**albhondi-*) »Schwan« (woneben ohne die urspr. erste Silbe abulg. russ. *lebedī* »Schwan«), stammt semit. bei hinzugetretenem vierten Radikal *n-* hebr. *lāb<sup>h</sup>ān* »weiss« (arab. *labanu* »Milch«, assyr. *labnānu*, *libnānu* hebr. *l<sup>e</sup>b<sup>h</sup>ānōn* »Libanon«).

4) *Ḥ*, emphatischer laryngaler stimmloser Spirant. Wie im Indogerm. Spiranten (ausser *s*) mit den Verschlusslauten gleichen Organs zusammengefallen sind, so ist hier *Ḥ* mit dem vorigen *A* als \* völlig zusammengefallen: der folgende kurze Wurzelsvokal erscheint im Indog. *e*-stufig (den urspr. Hochtton tragend) ebenso wie nach *A* als *á*, *o*-stufig als *o*; Dehnstufe ist *ā*; der Vokal schwindet mit dem \* wenn der urspr. Akzent auf die folgende Silbe rückte. Beispiele:

a) Semit.-vorindogerm. zweikonsonantig *Ḥḡ* (*ḡ* > semit. \**d'* > *d*, idg. *k̄*), semit. einfach redupliziert arab. *ḥadda* »war scharf«, *ḥaddu* »Schärfe«, \**aḥaddu*

<sup>1)</sup> Ebenso semit. *md* »messen« von \**’md* neben \**’mt* (arab. \**amata* »er mass«) Weiterbildung von \**’m* »messen« [wovon mit einfacher Reduplikation assyr. *ammātu* hebr. \**ammā* syr. \**am(m<sup>e</sup>)ḥā* äth. \**em(m)at* f. »Elle«], von welcher Wurzel ebenfalls nicht zu sehen ist, ob der Anlaut *A* oder *A* war. Das indog. trans. *méd-* »messen« entspricht genau semitischem trans. \**’amát-*, könnte indessen (mit *d* aus *d*) auch Wechselform von semit. \**’md* gewesen sein; daneben hat das Idg. von \**’m* »messen« die *A*-Weiterbildung *mē-* »messen«, sanskr. *mā-ti*, *mīmāti* »misst«, lat. *mē-tior* (Vgl. Wb. 157).

<sup>2)</sup> Wegen der andern idg. Formen für »Nase« s. unter II 2 zum Schlusse.

»more, most sharp«, hebr. \**ḥad<sup>h</sup>*, Fem. *ḥaddā* »scharf« = indog. \**ak-*, lat. *aciēs* alt-nord. *egg* ahd. *ekka* »Schärfe, Schneide, scharfe Spitze«, lat. *acuō* »schärfe«, griech. *ἀκίς* »Spitze«, *ἀκμή* »Spitze, Schärfe«, *ἄκων* »Wurfspiess«, *ἄκρος* »acutus«, voll redupl. in *ἀκωκίη* »Spitze«.

*ḥk* > indogerm. \**ag-*, sanskr. *áḡāmi* armen. *atsem* gr. *ἄγω* lat. *ago*, altnord. Inf. *aka*, lat. *agmen*, voll redupliziert in gr. *ἀγωγάς*, *ἀγωγάη*, = semit. \**ḥš*, erweitert *ḥšd* (arab. *ḥašada* »congregavit«, *ḥašdu*, *ḥašadu* »agmen (hominum)«) und *ḥšr*, arab. *ḥašara* »he drove, collected together, congregated«, *ḥašru* »agmen, congregatio«, assyr. *ešur* »brachte zusammen, brachte zuhauf«, dieses = indog. trans. \**ag-* in gr. *ἀγείρω* »sammle, bringe zusammen«, *ἀγορά* »Versammlung, Versammlungsplatz« und \**gér-* (s. u.).

\**ḥg* : *ḥG*, dieses idg. \**ag-* (mit velarem *g*, ursprünglich verschieden vom vorigen \**ag-*), griech. *ἄγω* trans. »achte, schätze« und intr. »wiege«, lat. *exagium* »Wägen, Gewicht«, *exāmen* »Zünglein an der Wage, Schätzung, Prüfung« (urspr. verschieden von *exāmen* »Haufe, Schwarm« von *ag-*), dazu die ursprüngliche Wechselform: idg. \**ak-* »erwägen«, got. *aha* »*voūz*«, *ahma* »*πνεῦμα*«, ahd. *ahta* »Beachtung, Nachdenken, Meinung«, *ahtōn* »beachten, erwägen«, gr. *ἄξιος* »wert, angemessen«. Dieses

voridg. \**ḥg*, idg. \**ak-* ist = semit. \**ḥg*, durch *r-* erweitert arab. *ḥigru* »intelligence, mind«, mit *u-* arab. *ḥagā* »pensavit, conjecit«, *ḥigā* »intellectus, ingenium«, *ḥagiū* »adapted (*bi-hi* for it), worthy (of it)«, \**aḥgā* »more (most) adapted, fit or worthy«; einfach redupliziert *ḥgg*, äthiop. *ḥagaga* »legem dare«, *ḥeg* »lex, religio«. Die Wechselform

*ḥG*, idg. \**ag-* ist = semit. \**ḥk*, mit *r-* hebr. *ḥākar* »prüfen«; einfach redupliziert *ḥkḥ*, arab. *ḥakḥa* »dignus et idoneus fuit«, *ḥakḥu* »dignus (re), aptus (ad rem)«, Subst. »jus, veritas, religio Islamitica«, *ḥakḥu* »dignus, aptus«, \**aḥakḥu* »dignior«, hebr. *ḥok* »das Bestimmte, Zugemessene, Gesetz«.

Ein anderes *ḥg* ist semit. einfach redupliziert *ḥgg*, hebr. *ḥāg<sup>h</sup>ag<sup>h</sup>* »ein Fest feiern«, *ḥāg<sup>h</sup>* »Fest«, arab. *ḥaggu*, *ḥiggu* »Wallfahrt nach Mekka«, *ḥagga* »er unternahm diese Wallfahrt«. Indogerm. entspricht \**ak-* mit der Wechselform (\**ḥG* >) \**ag-*, dieses in gr. *ἄγω* (*ἑορτήν* etc.) »feire (ein Fest)«, lat. *agōnium* »Opferfest«, *agōnia* »Opfertier«, *Agōnālia* »Fest des Janus«: idg. \**ak-* in umbr. *per-acni-*, *sev-acni-* »sollemnitas«.

*ḥb* »binden«, semit. (mit den ursprünglichen Suffixen *k-*, *l-*, *s-*) erweitert *ḥbk*, *ḥbl*, *ḥbs* (nordsemit. *ḥbš*), alle bedeutend »binden«, = idg. \**ap-*, lat. *apere* »comprehendere vinculo«, *cōpula* »Band« (s. Vgl. Wb. 13 f.).

*ḥu* »flechten, weben«, idg. \**au-* in sanskr. *ótum* »weben«, *ótu-* »Einschlag eines Gewebes«, Part. *utá-*, *vi-uta-* und vielen Erweiterungen (s. Vgl. Wb. 20, P. Persson, Beitr. zur idg. Wortforschung 2,649 ff. § 49), = semit. \**ḥu-* in den gemein-idg.-semit. Erweiterungen *ḥut*, *ḥuk* (s. u. I 4 b S. 16) und *ḥuš*, arab. »nähen«, Perf. *ḥāša*.

\**ḥi* »leben« (> idg. \**ai-* in gr. *δί-ατα* »Leben, Lebensart«, altkymr. *oet* »aetas«) in der wichtigen gemein-semit.-indogerm. *u-*Erweiterung

*ḥiu* »leben«, Perf. äth. *ḥaiya* arab. *ḥaiya* (*iī* < *iū*), Adj. arab. *ḥaiyu* hebr. *ḥai*

»lebend, lebendig«, (von Gott) »ewig lebend«, hebr. *ḥaiiā* »Tier, Leben, Seele«, arab. *ta-ḥiīatu* »everlasting existence«, = idg. \**aiu-*, lat. *long-aevus* »langbleibig«, *aevitās* > *aetās*, *aevum* gr. *αἰών* »Leben, Lebenszeit, Ewigkeit«, got. *aivs* »αἰών«, ahd. (*eo* >) *eo*, *io* mhd. älternhd. *ie* »je, immer«, got. *ni aiv* ahd. *neo*, *nio* »nie«; mit *s*-Präfix<sup>1)</sup> got. *saivala* ahd. *sēula*, *sēla* »Leben, Seele«.

*ḥiīk̄*, indogerm. mit ursprünglicher Perfektbedeutung *o*-stufig \**oiǵh-*, griech. *οἴχομαι* »bin fortgegangen, > gehe fort«, Partiz. *οἰχόμενος* »entkommen« (Od. 9, 47), = semit. *ḥiīš*, arab. Perf. *ḥūša* »he turned away, deviated, fled, became safe«.

*ḥl* »schmackhaft«, semit. \**ḥl* in arab. *ḥalā* »war süß«, *ḥulū* »süß«, syr. *ḥaliā* dass.; indogerm. mit *s*-Präfix *sāl-* »schmackhaft machen, würzen, Salz«, gr. *ἄλις* lat. *sāl-* slav. *solī* »Salz«, mit *d*-erweitert lit. *saldūs* abulg. *sladükū* »süß«, lat. *sāl* (d. i. \**sall*, *ll* < *ld*) got. altnord. *salt* ahd. *salz* »Salz«, lat. *sallere* got. *saltan* ahd. *salzan* »salzen«. Da das *á* des Wortes als ursprünglich nach *ḥ* anlautend *e*-stufig ist, haben wir den Ablaut *sīd-* in ahd. *sulza* mhd. nhd. *sulze*, *sülze*.

*ḥr* »radere«, idg. \**ár-* in altnord. *erja* »über etwas hinfahren, schaben, kratzen, > pflügen«, got. *arjan* ahd. *erren* mhd. *ern* »pflügen«, lit. *ariù* slav. *orjō* »pflüge«, gr. *ἀρόω*, voll redupliziert in griech. *ἄρουρα* (aus \**ar-or-uā*), [mit Laryngalerweiterung (Halbreduplikation?) indog. intr. \**árā-* in lit. *ár-ti* »pflügen«, armen. *araur* > *arōr* »Pflug« (aus \**arātro-m*, vgl. Bartholomae, Bezz. Beitr. 17, 97, = kret. *ἄρατρον*), trans. *rā-* in lat. (terram) *rā-dere* und analogisch \**arā-* in lat. *arāre*, *arātrum*], = semit. \**ḥr* [erweitert *ḥrš* : *ḥrš*, arab. *ḥaraša* »he scratched, rubbed (the camel) so as to abrade the upper skin«: *ḥaraša* »he scraped off, rubbed off, abraded (a thing's superficial part)«], > »pflügen« in der Erweiterung *ḥrḥ*, arab. *ḥaraḥa* äth. *ḥarasa* amhar. \**arasa* Tigrē *ḥarse* »pflügte«, hebr. *ḥāraš* »pflügen« und noch »(in Bronze) einschneiden«.

*ḥr*, einfach redupliziert semit. *ḥrr*, arab. *ḥarra* »war frei, freigeboren«, *ḥurru* »frei, freigeboren«, hebr. *ḥōrīm* »die Freigebornen, Edlen«, *baen-ḥōrīm* »Freigeborner«, amhar. ( aus *ḥ*) \**arnat* »Freiheit«, = indogerm. \**ár-*, sanskr. *árja-* »Arier, Mann der drei oberen Kasten«, avest. *a<sup>r</sup>rja-* altpers. *arija-* »arisch, Arier«, sanskr. *árja-* »arisch«, in Personennamen altpers. skyth. \**Arja-*, sanskr. *ārja-*.

*ḥrg*, arab. intr. *ḥariga* »(it) was (became) close, > became forbidden or prohibited« = indog. intr. \**árk-* »verschlossen sein« [neben trans. *r-k-* »verschliessen«, s. u.], lat. *arx* »Burg«, *arca* »Kiste, Gefängnis«, *arcānus* »abgeschlossen, > geheim«, *arceo* »verschliesse, halte fern durch Verschliessen, wehre ab, gr. *ἀρξέω* »wehre, halte ab«, *ἄρχιος* »sicher«, *o*-stufig \**ork-* (Osthoff, Idg. Forsch. 8, 54) in lat. *Orcus*<sup>2)</sup>.

<sup>1)</sup> Das indogermanische *s*-Präfix konnte natürlich, wie jedem andern anlautenden Konsonanten, auch anlautendem Laryngal wie *ḥ* vortreten.

<sup>2)</sup> Herbert Petersson (der, da der Vokal *o* auch die regelrechte *o*-Stufe von anlautendem *á* nach ursprünglichem Laryngal *A* oder *ḥ* ist, unrichtig um des lat. *Orcus* willen eine Wurzel mit dem Vokal *e* annehmen zu müssen glaubt) will Glotta 7,320 das armen. *orm* m. »Mauer« aus \**orkmo-* herleiten. Dieses armen. *orm* stammt indessen eher (als aus \**ormo-* hervorgegangen) von einer *m*-Ableitung von dem gleichen zweikonsonantigen \**ḥr*, entsprechend dem sehr bekannten arab. *ḥrm*, intr. *ḥaruma* »it was (became) forbidden, prohibited«, trans. *ḥarama* »prohibit«, *al-ḥaramu* »sacrum saeptum

*hr̥* »hell schimmern, glänzen«, indog. intr. *'ar̥-*, gr. *ἀργός* »hell schimmernd«, *ἀργής* »glänzend weiss«, *ἀργίλος* »weisser Ton«, sanskr. *árjuna-* »weiss, licht«, gr. *ἄργυρος*, lat. *argentum* altir. *argat* armen. *artsath* avest. *arəzatəm* »Silber«, = semit. *\*hr̥d'*, arab. in *'ihriḏu* (vgl. Nöldeke ZDMG. 40, 729) »Saflor (zum Gelbfärben dienend)«, syr. *h̥rāyā* »gelb«, phönik. *hr̥š* hebr. *hārūš* »Gold«.

*hn* »sich krümmen, beugen, neigen«, übertragen > »geneigt sein« (wozu indogerm. das Präteritopräsens ahd. *an*, Inf. *unnan* »günstig, geneigt sein«, s. u.), semitisch voll redupliziert arab. *hanhana*, einfach redupliziert *hanna* hebr. *hānan* »günstig, gnädig sein«, assyr. *annu* hebr. *hen*, *hinn-*, »Gunst, Gnade«, hebr. (+ *ī-*) *hānā* »war geneigt«, arab. (+ *u-*) *hanā* »beugte sich, war geneigt«. Von den zahlreichen idg. und semit. Erweiterungen (Sem. u. Idg. § 247, Vgl. Wb. 10) seien hier nur angeführt:

*hng* in arab. trans. *hanaga* »inclinare fecit« = indog. *'ayk-* (urspr. intr.), sanskr. *án̄cati* »biegt, krümmt«, gr. *ἄγκος* »Bucht«, *ἀγκών* »Biegung, Ellenbogen«, *o*-stufig *'oyk-*, lat. *uncus* »gekrümmt, Haken« gr. *ῥγκος* »Krümmung, Widerhaken«. Dazu die Wechselform:

*hng* > semit. *hn̄k*, assyr. *un̄ku* »Ring«, Tigr̥ *han̄kele* »se courber«, äthiop. *henhākē* »proclivitas« = indogerm. *'ayg-* in lat. *angulus* »Winkel«, *o*-stufig *'oyg-* in lat. *ungulus* »Ring«.

*hnp*, arab. *hanafa* »he inclined«, intr. *hanufa* »he had *hanafu* (a crookedness in the leg)«, = indog. intr. *'amb-* in gr. *ἄμβων* »Rand (einer Schüssel etc.)«. Dazu die Wechselform:

*hnp*, semit. *hn̄b*, arab. II *hannaba* »(old age) bent (-hu him) down«, = indog. *'ambh-* in der Präposition gr. *ἀμφί* lat. *ambi-*, *amb-* gall. *amb-* tochar. *āmpi* (*ā* < *a*, *p* < *bh*), reduz. (*mbh-*) in ahd. *umbi* »um« (*o*-stufig lat. *umbo* »Schildbuckel« von *'omb-* oder *'ombh-*). Mit *r-* (> *l-*) Suffix dazu Tigr̥ *henbert* amhar. *'enbert* »Nabel«, indog. *o*-stufig *'ombh<sup>e</sup>l-* in gr. *ομφαλός* lat. *umbilicus* dass.

*hn̄!* (vom vorigen zweikonsonantigen *hn* unabhängig), semit. *hn̄!*, hebr. »treiben, Knospen ansetzen«, arab. *hin̄tatu* hebr. *hiṭṭā* aram. *hin̄tā* syr. *het̄ṭā* »Weizen«, dazu denominativ süd- und westsemit. *hn̄!* »(mit Kräutern) einbalsamieren«, = indog. intr. *'andh-*, sanskr. *ándhas* n. »Kraut«, gr. *ἄνθος* »das Aufkeimende, Blüte, Blume«, *ἀνθέω* »spriesse, blühe«.

*hzb*, arab. (zu einem intransitiven *\*hāzib-*) *hizbu* »rugged ground«, in übertragenem Sinne trans. arab. *hazaba* »(an event) befell (-hu him), became severe (to him)«, *hazbu* »a severe event«, = indog. (intr.) *'āsp-* in lat. *asper*.

*hdb*, arab. intrans. *haziba* »pinguis fuit«, = indog. *'adep-* in lat. *adeps* »Fett«.

*h̥r*, indog. *'aḡr-* in gr. *ἀγρός* »bearbeitetes Land«, lat. *ager* got. *akrs* altnord. *akr* etc. »Acker«, lat. Plur. *agri* »Äcker mit Häusern und Dörfern« (nicht von indog. *'aḡ-* »agere«) = semit. *\*h̥d' r*, arab. *haḏaru* »cultivated country«, s. Vgl. Wb. 2.

(Meccae), *harīmu* particularly the »women's apartments«, neuarab. *harīm* (Harem). (Von demselben zweikonsonantigen *\*hr* stammt auch arab. intr. *haruza* »(a place) was fortified, protected against attack.«) Indog. *'orm-* war die ursprüngliche *o*-Stufe nicht allein von intransitivem *'ārm-* (= semit. *hārum-*), sondern auch von transitivem *\*rém-* (= semit. urspr. *harām-*), s. Kuhns Zs. 42, 187.

b) Wenn der Akzent (in ursprünglichen Transitiven) auf die zweite Silbe rückte, fällt im Indogerm. lautgesetzlich mit dem ersten Vokal auch der anlautende Spiritus lenis ' aus voridg. *h* fort. Beispiele:

Von *hġ* »scharf sein«, idg. 'áċ- sem. \**hd*, ist mit *A* weitergebildet *hġ<sup>A</sup>* trans. »schärfen«, > indog. *ké* (*é* aus *é<sub>A</sub>*, s. u.), sanskr. *śi-śā-ti* »schärft, wetzt«, = semit. *hd'* in arab. *ḥada'atu* »the head of an arrow or an axe«, s. u. unter III 1. a.

*hl<sup>A</sup>* trans. »geben«, arab. *ḥala'a*, IV *'ahla'a* »dedit, donavit«, = indogerm. *lê-*, s. u. unter III 1. a.

Von *hn* »geneigt sein« stammt mit *A*-Erweiterung idg. \**nē-*, germ. *nā-* in alt-sächs. *nōda* ahd. *gi-nāda* »Gnade«. Von dem zu Grunde liegenden \**hné<sub>A</sub>*- > \**hnē-* stammt als Präsens mit *n*-Infix \**h<sub>2</sub>nnē-* > \**h<sub>1</sub>nnē-*, woraus ahd. *unnan* »gönnen« alt-nord. *unna* (mit analogischem Sing. *ann*, ahd. *an*).

*rā-* in lat. *rādere*, wozu *rāstrum*, *rāster* »Hacke«, sahen wir oben S. 14 als *A*-Erweiterung von 'ár- aus *hr* »pflügen«. In *ārā-* (lat. *arāre*, *arātrum*) ist das *ā* wahrscheinlich analogisch wiederhergestellt.

Von *hu* »flechten, weben«, indog. 'á<sub>u</sub>- (oben S. 13), stammt als Laryngalerweiterung indog. *uá-* (oder *uē-*?) in sanskr. *vāna-m* »das Weben«, Part. *ū-ta-* »gewoben«, ferner die indog.-semit. Erweiterungen

*huk*, arab. Perf. *ḥāka* »er webte«, syr. *ḥa(u)uāχā* »Weber«, = indog. *uég-*, ir. *figim* »webe«, dehnstufig *uēg-* in sanskr. *vāgurā* »Fangnetz«, lat. *vēlum* aus *vēgslom* (Demin. *vēxillum*);

*hut*, syr. Perf. *ḥāt* »suit«, = indog. *uēdh-* in gr. *ἐθμοί* (Hesych) „*δεσμοί πλόχαμοί*“, dehnstufig *uēdh-* in altnord. *vād* f. »Gewebe, Zeug wie es vom Webstuhl kommt«, ahd. *wāt* »vestis, vestimentum«. Dazu noch

indog. *uēi-* »flechten, weben« aus \**h<sub>2</sub>u<sub>1</sub>i-*, sanskr. 3. sing. *vājati*, reduziert *ui-* in altnord. *við* ags. *wipþe* mhd. *wit*, *wide* »Flechtreis, Strang aus gedrehten Reiser«, mit *A*-Erweiterung *uīē-* in lat. *viēre-*, sanskr. *vjāna-m* »winden«, reduziert *uī-* in sanskr. *vītá-* lit. *vjtas* »gewunden«; und

indogerm. *uēbh-* »weben« aus \**h<sub>2</sub>u<sub>1</sub>p-*, ahd. *weban*, reduziert *ubh-* in gr. *ὄφῆ* »Weben, das Gewebe«, *ὄφαινω* »webe«, avest. *ubdaēna-* »aus Webstoff«.

Indogerm. *sēbh-* trans. »congregare« aus *h<sub>2</sub>z<sub>1</sub>p-*, sanskr. *sabhā* »Versammlung, Halle für Versammlungen«, *sābhja-* »zur *sabhā* gehörig«, ahd. *sibbi*, *sippi* »(mit einem) zu einer Sippe gehörig«, got. *sibja* ahd. *sipp(e)a* »Verwandtschaft, Sippe«, = semit. *ḥzb*, arab. II *ḥazzaba* »he congregated or assembled (people)«, *ḥizbu* »a collective body or company of men« äthiop. *ḥezb* »tribus, gens, stirps, φυλή«.

Von dem oben S. 15 gesehenen *hn<sub>1</sub>p* stammt idg. *n-bh-* in ahd. *naba* ags. *nafu* altnord. *nof* »Nabe«, sanskr. *nabhja-* n. dass., ahd. *nabalo* altnord. *nafti* »Nabel«.

Von *hbk* (arab. *ḥabaka* »er band«), Erweiterung von *hb* »binden« = idg. 'á<sub>p</sub>- (S. 13), stammt idg. *peg-* in lat. *pignus* (aus \**pégnos*) »Pfand«. Wegen der Bedeutung vgl. die semitische Erweiterung von *hb* »binden« hebr. *ḥāb<sup>h</sup>al* »pfänden«, *ḥāb<sup>h</sup>ol* »Pfand«.

Von *hr<sub>1</sub>g* (S. 14), wovon intr. idg. 'árk- »verschlossen sein«, stammt trans. *r-k-*



»verschliessen« in lat. *rakinti* »(mit dem Schlüssel) verschliessen«, ahd. *rigil* »Riegel, repagulum«; von der Wechselform *ḥrġ* (idg. intr. 'árg- in sanskr. *argala-* »Riegel«) *r-g-* in altsächs. *rakud* »domus«.

Von *ḥrġ* (idg. 'árg- »glänzen« in gr. *ἄργυρος* etc. S. 15) idg. *r-g̃-* in sanskr. *raġatá-* »weiss«, *raġatám hiranjam* »weisses Gold«, d. i. »Silber«, jünger einfach *raġatám* »Silber«.

*ḥmġ* [Erweiterung von *ḥm* (arab. *ḥamma* »determinavit«)], semit. *ḥmġ*, arab. Perf. *ḥamā* »he prohibited, guarded (*al-kāna* the place) against invasion or attack«, = idg. trans. \**méġ-*, wovon *o*-stufig *moġ-* in lat. *moenia* »Stadtmauern«, *mūnīre* »befestigen«, *mūrus* (altlat. *moiros*), ags. *māere* mittelniederl. *mēre* »Grenze«, ags. *gemāeran* niederl. *mēren* »die Grenze bestimmen«, lett. *maidīt* »bepfählen«.

\**ḥz* (idg. *o*-stufig 'os- in lat. *osmen* > *ōmen* und *os-cen* zu *cano* »Weissagevogel«), durch *ġ* erweitert *ḥzġ*, arab. *ḥazā* »ex avium volatu hariolatus est et omen cepit«, hebr. *ḥāzā* »sehen« (besonders von prophetischen Visionen), *ḥōzē* »Seher« *maḥāzē* »Vision«, syr. *ḥa(z)zāiā* »vates«, = indog. *séġ-*, *o*-stufig *soġ-* in lit. *saisti* »Zeichen deuten«, *saitas* »Zeichendeuterei«, kymr. *hūd* (aus *soġto-*) »Magie«, altnord. *seiðr* »eine Art der Zauberei«, *sīða* »solche treiben«.

*ḥtġ*, arab. *ḥatā* (Inf. *ḥatġu*) »he tossed, shook (a thing) about«, = idg. trans. *dhéu-*, reduziert *dhu-*, sanskr. *dhuta-* »geschüttelt«, mit Laryngalerweiterung indogerm. *dhéuā-*, reduziert *dhū-* »schütteln«, sanskr. Inf. *dhavi-tum*, Part. *dhūtá-* »geschüttelt«, altnord. *dġja* »schütteln«.

Von *ḥġu* »leben«, indog. intr. 'áġu- (S. 13 f.), ist durch *g-* weitergebildet ('áġu- in got. in *ajukduþ* „εἰς τὸν αἰῶνα“ ags. *ēce* »ewig« und) *ġéug-*, dieses in lat. *jūgis* »immerdauernd, (aqua, puteus, fons) beständig fliessend« (für die Bedeutung vgl. hebr. *ḥai* (vom Wasser) »lebend, fliessend«, arab. *ḥaiġānu* »jugis aquae fons«).

Neben gr. *ἄγερ-* (Präs. *ἀγείρω*) von voridg. *ḥk̃r* (S. 13) besteht indogerm. \**ġér-*, wovon ags. *cordor* »multitudo«, ahd. *chortar* »Herde, Gemeinde«.

Von 'áġ- »agere« aus *ḥk̃* besteht die s-Erweiterung trans. *ġés-*, lat. *gero*, *gestum*, neben intr. 'áġs- > 'áks-, s. Vgl. Wb. S. 1.

5) *ɣ* (arab. *ع*), emphatischer laryngaler stimmhafter Spirant. Wird indogerm. (wie assyrisch) ' : der folgende kurze Wurzelvokal erscheint im Indog. *é*-stufig (den urspr. Hochton tragend) als *ó*, *o*-stufig als *o*<sup>1)</sup>; Dehnstufe ist *ō*.. Beispiele:

a) \**ɣg* »säumen, zögern«, idg. 'ok- in gr. *ὄχνος* »Säumen, Zaudern«, *ὄχνέω* »zögere« = semit. \**ɣg*, assyr. *egū* »säumen«, Prät. *lā ēgi* »ich säumte nicht«<sup>2)</sup>: andre semitische Erweiterungen sind *ɣg̃* in äthiop. *ta-yaggaša* »(patienter) expectare, cunctari, morare, differre«, und *ɣgs* in arab. trans. *yagasa* »retinuit, impedivit (a re)«, V *tayaggasa* »he was (became) slow, tardy«.

*ɣb* > idg. 'op- 1) dehnstufig 'ōp-, avest. *āp-* f., Nom. *āfš* »Wasser«, sanskr. Plur. *āpas* »Wasser«, 2) »Fülle« in lat. *opēs*, *in-opia*, *cōpia*, 3) »Saft (der Pflanzen)«, gr.

<sup>1)</sup> Wegen des armenischen *a-* für erwartetes *o-* in *ateal* »hassen«, *akn* »Auge«, *aganim* »induo u. a. neben *orb* »Weise«, *hot* »odor«, *hoviv* »Hirte« s. u. die Note unter b) zum Schlusse S. 22 f.

<sup>2)</sup> Für *ɣ* als ursprünglichen Anlaut spricht die e-Färbung des Vokals im Assyrischen.

ὄπος »Saft, besonders des Feigenbaumes, Harz«, 4) »trinken« in der Halbreduplikation  $p\acute{o}$ - (aus  $yby$ ), s. u. S. 24, = semit. 1) einfach redupliziert  $ybb$  in arab. *yububu* »waters pouring out copiously«, assyr. *abūbu* »Sturmflut, Sintflut«; 2) mit urspr. suffixalem  $l$ - äthiop. *māybal* »undae, diluvium«, assyr. *ablūtum* »strotzende Fülle, abundantia, multitudo«; 3) arab. einfach redupliziert *yabibatu* »the exudation of gum«; 4) arab. *yabba* »he drank (water) without taking breath or without interrupting the swallowing«.

\* $yb$  > indog. 'op- in lat. \**opio* f., \**opīn-*, wovon *opīnor* »vermute, meine«; arab. mit urspr. suffixalem ' *yaba'a* »he reckoned, thought, opined«.

$yb$  »operari«, > indog. 'óp- in lat. *opus* »Arbeit, Werk«, sanskr. *ápas* »Werk, Handlung, heilige Handlung«, dehnstufig  $\acute{o}p$ - in ahd. *uoben* »üben, ausüben«, *uobo* »colonus«, mhd. *uop* »Feldbau«. Dazu die semitisch-indogermanischen Erweiterungen

$ybd$ , hebr. *yāb<sup>h</sup>ad<sup>h</sup>* »arbeiten, bearbeiten, dienen«, syr. *yēβaō* »fecit, perfecit, peregīt«, arab. *yabada* »he served ('llāha God)«, gemeinsemit. *yābd-*, arab. *yabdu* assyr. *abdu* hebr. *yāb<sup>h</sup>ād<sup>h</sup>* syr. *yaβdā* »Knecht, Sklave, Diener«, hebr. *yāb<sup>h</sup>od<sup>h</sup>ā* »Arbeit, Feldarbeit, Ackerbau«, arab. *yabadatu* »strength«, = indog. 'op- $l$ -, 'opt- (aus der vorindogerm.  $d$ -Erweiterung ist das idg.  $t$ -Partizip hervorgegangen), jenes in lat. *opitutor*, und ags. *eafob* (aus indog. 'ópot-, 'opet-) n. »robur, vis«, 'opt- in Part. lat. \**optus* »creatus«, wovon *optio*, *optāre*;

$ybr$ , semit. in assyr. *ebūru* »Feldertrag«, *ebūr (māti)* »Frucht (des Landes)«, hebr. *yāb<sup>h</sup>ūr (hā'āræš)* »Ertrag (der Erde)«, = indog. 'op- $l$ -, 'opl- in ahd. *avalōn* »arbeiten« altnord. *afla* »ausführen, herrichten, zu Wege bringen«, *afl* ags. *afol* »Kraft, Stärke«, lat. in *opulens*, *opulentus*.

$yp$  »tegere, involvere« > indog. 'óy-, lit. *aũ-ti* »Fussbekleidung anziehen«, avest. *aopra-* n. »Schuhwerk«, lat. *ind-*, *ex-uo* (aus indogerm. -oyō, nicht -eyō), wozu *ind-ū-mentum*, *ind-*, *ex-uviae*, *red-uvia*, armen. *aganim (g aus ū)* »induo«, = semit. \* $yp$  (eigentlich »falten«, s. u.), einfach redupliziert  $ypp$  in syr. *yaφ* »involvit«,  $y\acute{p}\acute{i}$  in syr. Pa. *yappī* »involvit, obtexit«.

$yr$  > indog. 'or-, gr. ὄρτο »erhob sich«, lat. *orīri* »sich erheben, aufsteigen, entstehn«, armen. *ĩ-areaĩ* »ich erhob mich«. Das dem indogerm.  $t$ - des Partizipiums, lat. *ortus*, entsprechende  $d$ - erscheint im Semitischen als dritter Radikal in *yrd*, arab. *yarada* »exortus est, extulit se, came forth« [daneben  $yr + g$ - in äthiop. intr. *yarga* »ascendit«, arab. trans. *yaraga* »he ascended (the ladder)«].

$yr$  »nackt, bloss (sein)«, semitisch einfach redupliziert  $yrr$ , hebr. »sich entblößen«, *yārīrī* »einsam, kinderlos«, voll redupliziert hebr. *yaryār* »nackt, bloss«, erweitert (durch  $\acute{u}$ - und  $\acute{z}$ -) arab. *yariā* »war nackt«, hebr. *yariā* und *yaruā* »Blösse, Scham«, \**yārā* Pi. Hiph. »entblößen«, assyr. *urū* »Blösse, Scham« [durch  $k$ - erweitert äthiop. Tigrē *yarḫa* »war nackt«, durch  $\acute{t}$ - syr. *yarḫel* »denudavit«. Das Idg. hat die dieser semitischen  $k$ - und  $\acute{t}$ -Erweiterung parallele Erweiterung durch voridg.  $p$ -, idg.  $bh$ - in 'orbh- intr., lat. *orbis* »(einer Sache) beraubt«, armen. *orb* »Waise«, gr. ὀρφανός »entbehrend, beraubt, verwaist«. Gemein-idg.-semit. ist die  $m$ -Erweiterung  $yrm$ , indogerm. 'orm- intr., got. *arms* altnord. *armr* ahd. *arm* »arm« = semit.

intr. *yárum-* in hebr. *yárom* »nackt, notdürftig gekleidet«, trans. arab. *yarama* »(os carne, arborem cortice) nudavit«.

*yl*, indog. *'ol-*, lat. *aboleo* »vernichte«, gr. *ὄλ-λῶμι* »verderbe« (von Göttern und dem Schicksal gebraucht), *ὄλεθρος* »Verderben«, *ὀλέχω* trans. »verderbe«, Perf. voll redupliziert intr. *ὄλωλα* »perii«, = semit. einfach redupl. *yll*, hebr. trans. *yálat* »(einem) etwas antun«, *tayalulim* »das üble Schicksal das einem mitspielt«, arab. intr. *yalla* »he was (became) diseased or ill«, *'ayalla* »(God) caused (-hu him) to be diseased or ill«, *yalilu* »rendered diseased etc. by God«; voll redupliziert in arab. *yulyūlu* »continual evil or mischief«.

*yl*, indogerm. *'ol-*, voll redupliziert in griech. *ὄλολύζω* »schreie mit lauter Stimme (besonders zu den Göttern)«, semit. einfach redupl. in assyr. *elēlu* »Klage- lied« [andre Erweiterungen des Schallwortes *yl* in assyr. *elēsu* hebr. *yálaš* und hebr. *yálaz* »jubeln, frohlocken«].

\**yl*, idg. *'ol-* in got. *alds* »Zeit, Menschenalter«, altnord. *ver-ǫld* »Menschen- geschlecht, Zeitalter« ahd. *wer-alt* »Zeitalter, Welt«, altsächs. *aldi* altnord. *aldir* »Menschen«, = semit. *yl* in äthiop. Fem. *yelat* »tempus, temporis spatium«, durch *m-* erweitert gemeinsemit. arab. *yālamu* »mundus«, äthiop. *yālam* »aevum, aeternitas, mundus, homines«, hebr. *yōlām* »Lebenszeit, Ewigkeit«, syr. *yālmā* »Welt, Ewigkeit«.

*yn*, einfach redupl. arab. *yanna* »probrosis verbis petivit (aliquem), > titulo insignivit (librum)« (wozu die vierkonsonantige Erweiterung *yanjana* und (mit *l* aus *n* vor Labial) *yaljana* »titulo instruxit (librum)«, = indog. \**'on-* in griech. *ὄνομαι* »schelte«, wozu *ὄνοτός*, *ὄνοτάζω*, ahd. *anadōn* nhd. *ānden* »ahnden, tadeln, strafen«, ahd. *anado* »widerfahrene Kränkung«, gr. *ὄνομα* »Name« (wegen des *ono-* und des *nō-* in *nōmen* aus einer Halbredupl. *yn y* s. unter III 4).

*ym* »dunkel sein«, einfach redupliziert jüd.-aram. *yāmam* neuhebr. *yāmam* »dunkel werden« [erweitert (+ *i-*) arab. *yamiia* »war dunkel, war (ward) blind«, jüd.-aram. *yāmīā* »Dunkelheit«, (+ *š-* : *ṣ-* aus vorsem. *k-* : *k̄-*) intr. arab. *yamiša* »he was weak in sight« : trans. syr. *yemaš* »clausit (oculos suos)«, Pa. *yammeš* »occaecavit«), = indog. \**'om-* in vielen Erweiterungen (s. u.). Gemein-idg.-sem. sind die Erweiterungen

*ymt*; syr. intr. *yemeł* »obscuratus est«, Pa. Aph. »obscuravit«, *yāmṭā* »tenebrae«, = indog. *'ondh-* (*m* > *n* vor Dental) sanskr. *andhá-* »dunkel, blind«, *ándhas* n. »Dunkel«, avest. *anda-* »blind«;

*yms*, arab. intr. *yamusa*, *yamisa*, »war dunkel«, = indog. *'oms-* in lat. *umbra* (aus *omsrā-*) »Schatten«, ahd. *amsla* ags. *ōsle* »Amsel, Schwarzdrossel« (und *més-*, s. u.).

Von \**ym* »arbeiten, sich mühen« (uralter Nebenform von *yb*, idg. *'op-* »ope- rari«), idg. *'om-* [wovon die Halbreduplikation *ymy*, ursprünglich intr. sanskr. *ámī-* (geplagt sein) in *ámivā* »Plage«, trans. idg. *mō-* in ahd. *muoi* »Mühe« (s. u. III 4), und die Erweiterung fries. \**ompelia* niederd. *ampeln* »zu erreichen streben«], stammt

vorindog. *ymd*, indog. *'om-d-*, wovon ahd. *emiz*, *amazzig*, *emizzig* »emsig, un- ablässig«, mit der Wechselform semit. *ymd*, arab. *yamdan* »datā operā«; andres s. u. c.

*ym*, indog. 'om- in lat. *omnis* = semit. *ym* in der Reduplikation *ymm*, arab. Perf. *yamma* »it was (became) general or universal, included all«, Elativ 'ayammu »more (most) complete«, *yāmīmu* »complete«, dehnstufig Part. *yāmmu* »universal, including every thing«, *yāmmatu* c. gen. »the whole of«; s. ferner unten unter c.

*y* in ägypt. *yut*, »Kleinvieh« (dem Semitischen fehlend) = indogerm. 'ou- in 'ouī-s »Schaf«, lat. *ovis* gr. ὄϊς > οἴς ahd. *ou* altnord. *œr* etc., got. *avistr* »Schafstall«, armen. *hoviv* »Hirte«.

*ykm*, arab. *yakama* »he bound (the goods) with a string or rope in a piece of cloth so as to form a bundle«, *yikmu* »a bundle«, = indog. 'ogm- in griech. ὄγμος »Schwad, manipulus« (verschieden von ὄγμος »Reihe von 'ağ- »agere«).

*ykr*, arab. *yikru* »origo et principium«, = indog. 'ogr- in sanskr. *ágra-* n. »Anfang«, avest. *aṛa-* »der erste, oberste (nach Zeit und Rang)«, n. »Anfang«.

\**ygr* (mit *g* wenn das indogerm. Wort genau entspricht), arab. intr. *yaḥura* »liberos non genuit (vir)«, Fem. *yaḥurat* »sterilis fuit«, *yuḥru* »sterilitas (de mare et femina)« [gleichbedeutend *yaḥimat*, *yuḥmu* mit *m*-Erweiterung derselben zweikonsonantigen Urwurzel], *yāḥīru* »(a man) that has no offspring born to him, (a tree) that does not bear, (a tract) that produces no herbage«, hebr. *yāḥār* »unfruchtbar (von Mann und Weib)«, syr. *yaḥrā* »sterilis (de viro, femina, terra)«, *yēḥar* »sterilis factus est«, = indog. 'ogr-, sanskr. *ágru-* »unverheiratet«, Fem. sanskr. *agrū* avest. *aṛrū* »ledig, unverheiratet« (Wechselform, aus *ykr*, wenn das semitische *k* ein ursemit. *ḫ* war).

*ykr*, semit. *yṣr*, arab. *yaṣru* »space of time, an hour, day (as opposed to night), night (as opposed to day)«, Dual *al-yaṣrāni* »Tag und Nacht«, = indog. 'ogh-r-, 'ogh-r-, sanskr. *áhar*, *áhr-* »Tageszeit, Tag oder Nacht«, woneben als Stamm der obliquen Kasus *ahan-*, *ahn-*, Dual *áhanī* »Tag und Nacht«.

*ydu* »hassen« semit., arab. *yadija* (*i* < *iu*) »er hasste«, *yadūyu* »Feind«, äthiop. *yedeu* »Feind«, Wechselform von *ydu* vorindogerm., durch *s*-erweitert griech. \*ὀδόςμαι, Aorist Partiz. ὀδυσσάμενος, Perf. redupliciert ὀδῶδυσται »grollen, zürnen«, Erweiterung von voridg. *yḍ* »hassen«, idg. 'od-, in lat. *odium*, Perf. *ōdi* »hasse«, armen. *ateam* »hasse«.

*ytp* : *ytp*, dieses semit. *ytb*, arab. *yataba* »calcavit limen domūs«, *mā yatablu bāba-hu* »I have not trodden the threshold of his door«, *yatabu* »gradus«, *yatabatu* »gradus unus, a single step of a series made of wood, the threshold of a door, the upper of the two transverse pieces of wood of a door-way« (beide zusammen Dual *al-yatabatāni*) : die Wechselform vorindogerm. *ytp* wird lautgesetzlich *o*-stufig > indog. 'odu-, vorliegend in ion. ὀδός att. ὀδός dor. (Hesych) ὀδός »Türschwelle« (der Akzent spricht für indogermanische *o*-Stufe).

*ynp* : *ynp* »schwollen«, jenes indog. 'omb- (*b* nach Stimmtonlaut aus *p*), sanskr. *ambu* »Wasser« griech. ὕβρος »Regen, Regenguss« : die Wechselform idg. 'ombh- in sanskr. *ambhas* n. »Wasser«, reduziert *mbh-* in armen. *amb* »Wolke«, sanskr. *abhrá-* n. »Wolke«, m. »Gewölk«, griech. ἀφρός »Schaum«, lat. *imber* »Regenguss«, = semit. *ynb* (*b* aus *p*) in arab. *yunbabu*, *yunbubu* »abundance of water«. Dasselbe

*ynp* haben wir in arab. *yunfuānu* »the juice that flows from grapes without their being pressed« : *ynp* in griech. ὄμφαξ »grüne Traube« (wegen dieses s. Sem. u. Idg. 319) = semit. *ynb* in arab. *yinabu* »frische Trauben«, hebr. *yenāb<sup>h</sup>* »Traube«, arab. *yinabatu* syr. *yenb<sup>e</sup>ḏā* »Traube«. (Wegen der vielleicht hierhergehörigen assyr. *inbu* »Frucht«, *unnubu* »üppig wachsen« s. ZDMG. 70, 149.)

*ynk*, arab. *yunkū*, *yunukū* aram. *yunkā* m., *yunk<sup>e</sup>ḏā* f. »Hals«, = indogerm. *'oŋgh-* in got. *hals-agga* m. »τράχηλος, Hals, Nacken«.

*ymk* »tief (sein)« (gemeinsemit.), arab. *yamuḩa* »war tief«, hebr. *yāmoḩ* »tief«, syr. *yumkā* »Tiefe, Tal«, hebr. *yēmæḩ* »Talgrund, tiefe Ebene«, arab. *yamḩu* »Talgrund«, äthiop. *mā-ymek* »locus depressus, vallis«, = indogerm. *'oŋgh-* (*m* > *ŋ* vor *k*-Laut), altnord. *eng* (aus *\*oŋghīā-* > germ. *\*aŋgiā-*) »Wiese«, ahd. *angar* »Anger«, germ. (lat.) *Angrivarii* > *Engern*, Bewohner des Wesertals.

*yug* [Erweiterung von *yū*, urspr. »sich drehen, periodisch sich wiederholen, sich umtun«, wovon sehr zahlreiche semit. und indog. Erweiterungen (s. u.), darunter semit. mit *d-* *yud*, arab. *yaḩḩada* »assuefecit (aliquem)«, syr. Pa. dass., arab. II. V. VIII »assuevit, pro more habuit«, *yādatu* »consuetudo«], arab. Perf. *yāga* »he stayed, dwelt, abode (in a place), he came (*bi-hi* to him) and alighted at his abode as a guest«, *ma-yāgu* »a place to which one turns, in which one stays, dwells or abides«, = idg. *'ouk-*, reduziert *'uk-* »gewohnt sein«, sanskr. *ōkas* n. »gewohnter Ort, Wohnstätte«, *ūčjati* »ist gewohnt«, lit. *jaukinti* »(Tiere) gewöhnen«, *jaukūs* »zahm«, *jūnkti* »gewohnt werden«, *jūnktas* »gewohnt«, got. *bi-ūhts* »gewohnt«, *bi-ūhti* »Gewohnheit«.

\**ykd*, semit. *yhd*, arab. *yahdu* »foedus, juramentum«, *yahida* »he made a compact (with him)«, III »he swore (-*hu* to him)«, *yahidu* »one who makes or with whom is made a compact, an engagement«, = indog. *'oit-* (semit. inlautend *h* = indog. *i*), altir. *ōeth* got. *aīps* ahd. *eid* »Eid«, wozu *m*-Partizip ahd. *eidum* »Eidam«.

\**ykd*, semit. *yhd*, arab. *yahida* »he was acquainted with«, V. VI. VIII »he went frequently (-*hu* to it), took care (of it)«, *ma-yhadu* »a place in which one used to be acquainted with or meet with a thing«, = indogerm. *'oit-*, altlat. *oitier* > lat. *ūti* »von etw. Gebrauch machen, mit einem umgehn«, *ūsus* »Gebrauch, Gewohnheit, Erfahrung«.

\**ygn*, gemeinsemit. *yāin-*, arab. *yaīnu* äthiop. *yaīn* assyr. *ēnu*, *īnu* phönik. *yn* (= *yēn*) hebr. *yāīn* syr. *yaīnā* »Auge«, = indog. *ok<sup>n</sup>-*, armen. *akn* germ. *aug-n-*, Nom. got. *augō* altnord. *auga* ahd. *ouga* »Auge«, abulg. *okno* »Fenster«, mit *n*-Suffix gebildet von indogerm. *o*-stufig *'ok<sup>n</sup>-* »sehen«, lit. *akis* abulg. *oko* lat. *oculus* »Auge«, griech. Fut. ὄψομαι, Perf. voll redupliziert ὄπωπα, *e*-stufig *'ók-*, mit *s*-Suffix in sanskr. *ákṣi* avest. *aši* »Auge« (s. Sem. u. Idg. 225 ff.).

b) Als Reduktion des nach vorhanden gewesenem Laryngal *y* im Indog. erscheinenden anlautenden Vokals *o* finden wir in proklitischer Präposition oder sonst bei ursprünglich auf die folgende Silbe gerücktem Akzent den Schwavokal *ä*. (Nach den andern im Vorhergehenden behandelten Laryngalen war der entsprechende Schwavokal vom hochtonigen Vokal qualitativ nicht verschieden und ist daher mit

diesem wieder zusammengefallen, so nach *a* das *ē* in gr. ἐνεξ- (S. 9 f.), nach *a* das *ā* in gr. ἀνέρ-, ἀνήρ (S. 10 f.), nach *h* das *ū* in āgēr-, gr. ἀγείρω (S. 13.) Ein solches *ū* für erwartetes *o* nach ursprünglichem Laryngal *y* finden wir in der proklitisch gewesenen Präposition

idg. *ād*, lat. *ad* altir. *ad-* germ. got. etc. *at* ahd. *az*, von vorindogerm. *yḍ*, Wechselform von *yd* »terminus« (assy. *adū* »Zeit«, *adi* »während«), wovon phönik. *yad* hebr. *yadh* »usque ad«. Von diesem *yd* haben wir die *n*-Weiterbildung

idg. *ātné-* (so wohl in den obliquen Kasus) in lat. *annus* »Jahr« (aus *ātnó-s*), woneben got. *\*aþns* »Jahr« (oder Neutr. *\*aþn* (belegt ist Dativ plur. *aþnam*, woneben *at-aþni* »Jahr«) wohl ein hochtoniges idg. *\*'ótno-* gewesen ist, vgl. assyr. *edānu* »Zeitpunkt« (woneben von der Reduplikation *ydd* mit demselben *n*-Suffix arab. *yaddānu*, *yiddānu* »period«, bibl.-aram. *yiddān* »Zeit«, > »Jahr«, syr. *yed(d)ānā* »Zeit«); daneben die *m*-Weiterbildung äthiop. *yadama* »diem (tempus) constituit«.

Idg. *āb-* in lat. *amnis* (aus *\*abni-s*), britann. *Abona*, altir. *abann* »Fluss«, altniederd. *-apa* ahd. *-affa* (in Flussnamen) stammt von *y<sub>B</sub>*, der Wechselform von *y<sub>b</sub>*, wovon idg. dehnstufig *'ōp-* »Wasser« (s. o. S. 17).

*āku-* in lat. *acu-pedius* »schnellfüßig« ist Reduktion von vorindogerm. *yḡu*, wovon idg. dehnstufig *'ōku-*, gr. ὠκύ- sanskr. *āśú-* avest. *āsu-* »schnell«, = semit. *y<sup>d'</sup>u*, arab. *yadā* »er rannte«, *yadū* »cursus (equi)«.

*āui-*, lat. *avis* »Vogel«, von idg. *\*'ou-* »fliegen« von voridg.-semit. *y<sub>p</sub>* »fliegen«, wovon mit kollektivbildendem *u*-Infix (Vgl. Wb. 198 Note) syr. *yau<sub>p</sub>ā* hebr. *yōp<sup>h</sup>* äthiop. *yōf* »Vögel«.

*ānt-*, lat. (Plur. für älteren Dual) *antae* »Pfeiler zu beiden Seiten der Türe«, armen. *dr-and* »πρόθυρον«, altnord. *ḡnd* »vestibulum«, avest. *qihjā* (Akk. plur.) »Türpfosten«, von indogerm. *'ont<sup>-1</sup>* (*n* aus *m* vor Dental) aus vorindog.-semit. *y<sub>m</sub>d*, wovon assyr. *indu* »Stütze«, äthiop. *yamd* »Säule«, hebr. *yammud<sup>h</sup>im* »die beiden ehernen Säulen vor dem Tempel«, arab. *yimādu*, *yamūdu* »pole (of a tent), pillar (of a house)«.

*āni-* in gr. *ἀνία* »Plage«, *ἀνιάω* »belästige«, *ἀνιος* »lästig, beschwerlich« (deren *ān-* jedoch auch einfach schwundstufig sein kann) von idg. *'on-* in lat. *onus* »Last«, äol. *ὀνία* »Plage« von voridg.-sem. *y<sub>n</sub>* »drücken«, wovon (durch *i-* und *u-* erweitert) assyr. *enū* »unterdrücken«, hebr. intr. *yānā* »niedergedrückt sein«, Niph. »gedrückt werden«, arab. *yanā* »(res) difficilis et molesta fuit«, moabit. *y<sub>n</sub>u* Pi. »(ein besiehtes Volk) bedrücken«; (durch *t-* erweitert) arab. intr. *yanita* »suscepit molestiam«.

*ām-l-* (neben *mél-* in *μέλας* »schwarz«, s. u. unter *c*) in der *g*-Erweiterung (ἐν νυκτὸς) *ἀμολγῶ*, *l*-Erweiterung von idg. *'om-* aus voridg.-sem. *y<sub>m</sub>* »dunkel sein«, s. o. S. 19.

*āl-g-* und *ālg-* (neben *lég-* »adhaerere«, s. u.), dieses in lat. *alga* »Seegras, Seetang«, in übertragenem Sinne gr. *ἄλγος* »Kummer, Schmerz«, *ἀλέγω* »bekümmere mich um (etwas), besorge« von voridg.-sem. *y<sub>l</sub>g* »adhaerere«, semit. *y<sub>l</sub>ḡ*, s. u. unter *c*.<sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Sanskr. *ātā* »Umfassung, Rahmen« (aus *h<sub>2</sub>tā-*) passt hierzu nicht.

<sup>2)</sup> Da nur die indogermanischen Dialekte die überhaupt die indogerm. *a* und *o* unterscheiden,

c) Der Hauptregel nach fällt wie bei den früher gesehenen Laryngalen so auch bei anlautendem ' aus  $y$  der Vokal der ersten Silbe mit dem ' im Indogermanischen ab, sobald der Akzent auf den urspr. zweiten Vokal rückte, also bei ursprünglichen Transitiven. Beispiele sind sehr zahlreich. Einige solche sind die folgenden.

Von semit.-voridg.  $ygn$  »kneten«, arab. trans.  $yagana$  »knetete«,  $yagīnu$  »geknetet« und Subst. »Teig«,  $yaganu$  »tumor«, stammt indog.  $k-n-$  in sanskr.  $kanda$  »Knolle«, griech.  $χόνδος$  »Knöchel«,  $χόνδυλος$  »Knöchel (der Finger), Geschwulst«, womit in altem Wechselverhältnis steht indog.  $g-n-$  (aus voridg.  $ygn$ ) in trans. idg.  $gnēt-$  »kneten, drücken« (abulg.  $gneto$ , Inf.  $gnesti$ , ahd.  $chnetan$ ), ahd.  $knodo$  und  $knoto$  »Knoten«, mhd.  $knolle$  »gleba«, wozu Verb  $knüllen$  (II aus  $dl$  aus idg.  $tl$ ), ahd.  $chnussen$  mhd.  $knüssen$  »kneten, zerdrücken« (germ.  $ss$  aus idg.  $tt$ ), ferner alle Wörter mit dem Anlaut  $gn$  > germ.  $kn$  der Bedeutung »drücken, drückend zerquetschen« oder der Bedeutung »Knöchel« (mit den Knöcheln knetet man), s. Vgl. Wb. 94 f.

Mit semit.  $yakīb-$  ( $k$  aus ursem.  $q$  oder  $q^u$ ), arab.  $yakību$  »Ferse«, hebr.  $yāqēb^h$  »Ferse, Huf (der Pferde)«, stand in altem Wechselverhältnis vorindogerm.  $ygb$  oder  $ygu^b$  (dieses mit dem anlautenden  $o$  wenn äol.  $ὄπλα$  aus  $*ὀπλα$  ( $ππ$  aus  $k^u p$ ) att.  $ὀπλή$  »Huf« hierhergehört), woraus indog.  $k-p-$  oder  $k^u-p-$  in slav.  $kopyto$  »Huf« und  $ō$ -stufig altnord.  $hōfr$  ags. altsächs.  $hōf$  ahd.  $huof$  »Huf«.

Dem gemeinsemit. und arab.  $yakrabu$  assyr.  $aḫrabu$  hebr.  $yakrāb^h$ , syr.  $yekarbā$  »Skorpion« von  $ykr$  »verwunden« mit dem Tiernamen bildenden  $b$ -Suffix (mit  $k$  aus

Griechisch, Italisch, Keltisch und Armenisch, für die Unterscheidung dieses  $ā$ - vom  $o$ - in Betracht kommen können, kann es sich fragen, ob vielleicht einige der armenischen anlautenden  $a$ - für erwartetes  $o$ - mit den hier unter b) gesehenen griechischen und lateinischen  $ā$ - auf eine Stufe zu stellen sind. Da wie das griech.  $ἀν-$  in  $ἀνία$  so auch im Armenischen  $a$  vor Liquida oder Nasal schwundstufig sein kann ( $i$ - $areai$  »erhob mich«,  $anun$  »ὄνομα«,  $amb$  »Wolke« aus  $ἡbh-$  zu lat.  $imber$ , so auch in  $drand$  »πρόδροπον«), kommen nur  $akn$  »oculus«,  $aganim$  »induo«,  $ateam$  »odi« in Betracht und  $atamn$  »ὀδός«, wenn dieses, wie Vgl. Wb. 178 angenommen, nicht von  $'ed-$  »essen«, sondern von einem  $*'od-$  »beissen« stammt mit indog.  $d$  aus emphatischem stimmhaftem Spiranten  $ḍ$ , vgl. arab.  $yadḍa$  »he bit, took hold of (a thing or a morsel of food) with his teeth«. F. de Saussure behauptete im Mémoire S. 97, dass sein  $ϕ$  im Armenischen durch  $a$  vertreten sei (was voraussetzen würde, dass der Konsonant  $y$  sich, wenigstens im Anlaut, als Laryngal  $y$  oder in irgend welcher Umwandlung dialektisch im Armenischen länger als in andern idg. Dialekten gehalten und den folgenden Vokal modifiziert hätte, wie ich im Vgl. Wb. S. 16 und 22 Noten ein längeres dialektisches Fortbestehn des  $H$  angenommen habe), aber Saussures Regel ist weder für bloss anlautendes noch bloss  $e$ -stufiges, nicht auch  $o$ -stufiges  $ϕ$  oder umgekehrt, zu halten. H. Pedersen nimmt Kuhns Zs. 36, 99 (unter Beschränkung einer Regel Meillets auf bloss anlautendes  $o$ ) an, dass jedes indog.  $o$  (nicht bloss Saussures  $ϕ$ ) im Anlaut in offener Silbe armenisch als  $a$  erscheint ( $akn$  nach dem Gen.  $akan$  und andern  $akan-$ ), was vielleicht richtig ist.

(Armen.  $aitnul$  »anschwellen«,  $aitumn$  »Geschwulst« haben (wie lat.  $aemidus$  »tumidus« wenn aus  $aīdm-$ ) anlautenden Laryngal  $H$  gehabt und  $e$ -stufige Wurzelsilbe gegenüber dem  $o$ -stufigen griech.  $οἶδος$  etc., wenn nach Vgl. Wb. 4 von  $Hīd$ , Wechselform von  $Hīd$  in arab.  $ḥaiḍu$  »a rising or protuberant part of a side (of a thing), a knot, knob or protuberance«. Ebenso hat armen.  $anurj$  »Traum« (dessen  $an-$  auch schwundstufig sein könnte) anlautendes  $H$  gehabt und kann  $e$ -stufig gewesen sein gegenüber dem  $o$ -stufigen griech.  $ὕναρ, ὕνειρος$ , wenn von voridg.-semit.  $*Hn$  »träumen«, wovon semit. (mit Übergang von  $n$  in  $l$  vor dem erweiternden Labial (Sem. u. Idg. § 17), wie in  $klm$  :  $ḵlm$  »Ungeziefer« neben  $knm$  :  $ḵnm$ , Vgl. Wb. 135  $^1k-n-$ , 106  $gh-n-$ , oben S. 19 arab.  $yaluana$ )  $Hlm$ , arab. äthiop.  $ḥalama$  hebr.  $ḥālam$  »ihm träumte«, arab.  $ḥulmu$  äthiop.  $ḥelm$  aram.  $ḥelmā$  hebr.  $ḥāṭōm$  »Traum«.).

ursem.  $\varphi$ ) entspricht, aus der Wechselform mit  $g$  ( $>$  indogerm.  $k$ ) hervorgegangen, mit Verlust der ersten Silbe und vorgetretenem  $s$ -Präfix  $o$ -stufig indog. *skorp-* in gr. *σκορπίος*. Die Zusammenstellung ist von P. Jensen (s. Vgl. Wb. 222).

Zu  $y\check{k}r$ , indog.  $'o\check{g}h-r-$  sanskr. *áhar* »Tageszeit, Tag oder Nacht«, semit. arab. *yašaru, yašru* »space of time, an hour« etc. (S. 20), gehört mit Verlust der ersten Silbe  $\bar{o}$ -stufig indog.  $\check{g}h\bar{o}r-$  in lat. *hōra*.

Zu semit.-vorig.  $y\check{d} : y\check{d}$  »terminus«, wovon die Präposition nordwestsemit. *yad* »usque ad« : lat. *ad* germ. *at* (S. 22), gehört mit Verlust der ersten Silbe als proklitisch die Præp. slav. *do* niederl. *te* ahd. *za, zi* mhd. *ze* »zu«, enklitisch avest. *-da* gr. *-de* ( $d <$  voridg.  $\check{d}$ ),  $\bar{o}$ -stufig ags. fries. nd. *tō* ahd. mhd. *zuo* »zu« (urspr. Adv.), mit  $\check{i}$ -Weiterbildung  $*d\check{i}-$ , germ. *tī-* in ags. fries. nd. *tīd* altnord. *tīð* ahd. *zīt* »Zeit« und mit anderm Suffix altnord. *tīmi* ags. *tīma* »time«, mit  $l$ -Suffix ahd. *zīl* n. »Ziel« nord. *tīl* Præp. »zu« und (mit  $t$  aus voridg.  $d$ ) gr. *τέλος* »Ziel«.

Neben indog.  $'od-$  »olere« in gr. *ὄζω, ὄδωδα, ὀδμή*, lat. *odor, oleo* (sabin.  $l$  aus  $d$ ), armen. *hol* »Geruch« aus zweikonsonantigem voridg.  $y\check{t}$  besteht in dreikonsonantigen Erweiterungen die Wechselform voridg.-sem.  $y\check{t}$ - [äthiop. trans. *yaṭana* »suffire«, *yeṭān* »suffimentum, odoramentum, thus« und ciserythräisch mit  $r$ - intr. arab. *yaṭira* »he was sweet in the odour of his body«, *yīṭru* »aroma«, syr. *yeṭrā* »odor, fumus, fumigatio«], indog. trans. mit Verlust der ersten Silbe  $dh\check{u}-$  »räuchern« ( $\check{u}$  aus voridg.  $\check{u}$  oder  $p$ ), lat. *suf-fire* ( $f$  aus  $dh\check{u}$ ), gr. in *θύος, θύμος*, got. *dauns* »Dunst, Duft«, ahd. mhd. *tunst* »Dunst«, mit Laryngalerweiterung idg. reduziert  $dh\check{u}-$  in zahlreichen Erweiterungen wie gr. *τῶφω* »mache Rauch«, skr. *dhūmá-* lat. *fūmus* »Rauch«, gr. *θυμῖω* »räuchere«, sanskr. *dhūpa-* »Räucherwerk«.

Neben  $'odont-$ , griech. *ὀδούς* (von indog.  $*'od-$  »beissen« ? s. o. S. 23 Anm.) haben wir indog. *dont-*, reduziert als Stamm der obliquen Kasus *dnt-*, jenes in ags. *tōþ* »tooth« ahd. *zand*, dieses in lat. *dens*, got. *tunþus*.

Von  $y\check{b}$  »trinken« (arab. *yabba*, s. o. S. 18) stammt indogerm. die Halbreduplikation  $y\check{b}y >$  indog.  $p\acute{o}-$  in griech. *πέπωχα, πῶμα*, lat. *pōtus* [mit Wechselform  $*b\bar{o}-$  aus  $y\check{b}y$  in sanskr. *pī-bā-mi* »trinke«, lat. *bibo*], durch  $\check{i}$ - erweitert indog.  $p\acute{o}\check{i}-$ , reduziert  $p\bar{i}-$  in sanskr. *pājana-m* »das Trinken«, *pājajati* »gibt zu trinken«, *pīti-* »Trunk«, abulg. *pī-ti* »trinken«, griech. *πίνω*.

Von  $y\check{b}$  »abundare«, indogerm.  $'op-$  in lat. *Ops, opēs*, ist weitergebildet semit.-vorindogerm.  $y\check{b}\check{i}$ , intr. äthiop. *yabīa* »magnum vel majorem fieri«, hebr. *yābā* syr. *yβī* »crassus fuit«, = idg.  $'op-\check{i} >$   $p-\check{i}-$  (sansk. *pājatē* »schwillt, strotzt«), wovon mit Laryngalerweiterung reduziert  $'op\bar{i}-$  in lat. *opīmus* »fett, wohlgenährt«, sonst ohne die ursprünglich erste Silbe  $p\bar{i}-$  in sanskr. *pīnā-* »fett, dick«, *pīvas* n. »Fett«, *pīvān*, Fem. *pīvarī* gr. *πίων, πειρα* »fett«, mit  $\check{u}$ -Erweiterung  $p-\check{i}-\check{u}-$  in avest. *pinaoiti* skr. *pīnvati* »schwillt, strotzt«, mit indogermanischer  $d$ -Erweiterung  $p-\check{i}d-$  in altnord. *feitr* mhd. *veiz* »fett, feist«. Ursprünglich hiermit identisch ist

$y\check{b}$ , idg.  $'op-$  in gr. *δρός* »Saft der Pflanzen, Harz« (S. 17 f.), weitergebildet  $p-\check{i}-$  in skr. *pājas* n. »Saft«, *pītū-* »Saft«, wovon mit Laryngalerweiterung reduziert  $p\bar{i}-$  in



lat. *pīnus* »Fichte«, sanskr. *pītu-dāru-* (eine Fichtenart), mit idg. *k*-Erweiterung reduziert *pik-* »Teer, Pech« in lat. *pix* gr. *πίσσα* lit. *pikis* abulg. *pīklū*.

Von *y<sup>b</sup>* »operari«, idg. *'ōp-* in lat. *opus* (S. 18) ist durch *n*-weitergebildet idg. *'ōpn-* in sanskr. *āpnas* »Ertrag«, ags. *efnan* altnord. *efna* »ins Werk setzen, ausführen« und *pén-* in gr. *πένομαι* »arbeite«, *πόνος* »Arbeit«.

Von voridg.-sem. *ybr*, assyr. Inf. *ebēru* Perf. arab. *yabara* hebr. *yāb<sup>h</sup>ar* »setzte über (einen Fluss)«, hebr. *y<sup>a</sup>b<sup>h</sup>ārā* »Übergang, Furt«, arab. *yibru* »Ufer eines Flusses«, assyr. *ebru* hebr. *yēb<sup>h</sup>ær* syr. *yeβrā* »das jenseitige Ufer eines Flusses«, stammt indogerm. dehnstufig *'ōpr-* in ags. *ōfer* nd. *ōver* niederl. *oever* mhd. *uover* »Ufer« (s. Sem. u. Idg. 326 Note), sonst ohne die erste Silbe indog. *p-r-* in skr. *pārā-* »das jenseitige Ufer«, avest. *pāra-* n. »Ufer«, gr. *πέραν* »jenseits«, *πέραθεν* »von jenseits«, *περαύω* »setze über, bringe auf das jenseitige Ufer«, gall. *-riton* (lat. *-ritum*) ags. *ford* (aus idg. *prtó-*), hochd. *furt* (aus *prtí-*) »Übergang, Furt« [von einer Wechselform *ybr* > indogerm. *b-r-* stammt slav. *brodū* »Furt«, wozu russ.-kirchenslav. *bredu* »wate durch eine Furt«], dazu in übertragenem Sinne lat. *-pret-* in *interpres*, *-pretāri*, wie nhd. *übersetzen* von *übersetzen* (s. Vgl. Wb. 188 f. 203. 274).

Von idg. *\*'ōu-* aus voridg.-semit. *yp* »fliegen« stammt neben *āui-s*, lat. *avis* (S. 22), idg. *u-i-* in sanskr. *vē-ś*, *vi-ś* »avis«, *vájas* n. Kollektiv »Geflügel«; mit anderer Erweiterung indogerm. *u-l-* in lat. *volāre*, čech. *vláti* »volitare«, idg. *u-ġ-* oder *u-ġh-* in avest. *vazaiti* »fliegt, schwebt«. Wegen *su-bh-* »schweben« mit *s*-Präfix s. Vgl. Wb. 259.

Voridg.-semit. *yp* »doppelt, doppelt legen, falten« (von dem wohl auch das vorige *yp* »fliegen« stammt in der Urbedeutung »(die Flügel) doppelt legen, entfalten« haben wir semitisch einfach redupl. *ypp* in jüd.-aram. *y<sup>a</sup>φαφ* »doppelt zusammensetzen«, syr. *yaφ* »duplicatus est«, Pa. Aph. »duplicavit«, *yaφīφā* »duplex«; erweitert arab. *yafaša* »he doubled, folded (a thing)« und *yafata* »he twisted (a thing)«. Im Idg., wo das *p* zu *u* werden musste, sehen wir eine Spur des ursprünglichen Anlauts *y* in der aus dem nominalen Stammesauslaut *-o* und der Reduktion *\*yu* »doppelt« hervorgegangenen Dualendung *-ōu* (*ō* aus *oy*). Ohne den ursprünglichen Konsonanten und Vokal der ersten Silbe, aber mit dem Präfix *d-* (so nach J. Schrijnen Kuhns Zeitschr. 42, 108 f.), haben wir *du-*, *du-* im Zahlwort 'zwei', gr. *δύο* etc. Aus einer *i*-Erweiterung

*\*yp<sup>i</sup>-* semitisch in hebr. *y<sup>o</sup>p<sup>h</sup>i* »Gezweig«, stammt indogerm. *u-i-*, *ui* in sanskr. *vi* »(entzwei, >) auseinander«, *vajá* »Zweig«, abulg. *větvě* dass. und im ersten Bestandteil des Zahlwortes lat. *vī-ginti* etc., mit dem *d*-Präfix in ahd. mhd. *zwī* »Zweig, Reis«, erweitert in ahd. *zwīg* »Zweig« und vielen andern Weiterbildungen.

Aus diesem *yp* »falten« ist gewiss hervorgegangen das oben gesehene

*yp*, indog. *'ōu-* »tegere, involvere« (S. 18), von welchem mit Verlust der ersten Silbe mit *s*-Erweiterung indogerm. trans. *ués-* in sanskr. *vástē* »kleidet sich«, gr. *ἔννυμι* »kleide«, lat. *vestis*, got. *vasjan* »kleiden«, *vasti* »Kleid, Kleidung«; mit Liquidaerweiterung

*ypr*, semit. in assyr. *'pr*, Prät. *ēpir*, Präs. *ippir* »bedecken, bekleiden, anlegen«,

*epartu* »Kleidung, Hülle«, syr. *yūḩrā* »vestimentum sacerdotale« u. a., indog. durch *u-* erweitert intr. *uēru-*, *uēlu-*, lat. *in-volvo* »wickle ein, hülle ein«, gr. *εἰλόω* dass., *ἔλυτρον* »Hülle« = skr. *varūtra-m* »Obergewand«, Präsens mit *n*-Infix sanskr. *vr̥ṇóti* »umhüllt, bedeckt« (s. Vgl. Wb. 266); ferner

*ypī*, semitisch in syr. Pa. *yappī* »involvit, obtexit«, indog. \**ouk-*, woraus mit Laryngalerweiterung sanskr. *vjā-*, reduz. *vī-* in *vjājati* »hüllt«, *abhi-vīta-* »umwickelt, umhüllt«, *pári-vīta-* »bekleidet (mit)«.

*ypk̄* »ziehen«, semit. *ypš*, arab. *yafaša* »he pulled (-hu it) out or forth«, = indog. trans. *uēgh-* »ziehen« (vom Zugtier), sanskr. *váhati* avest. *vazaiti* »zieht«, lat. *veho* »ziehe (currum)«, *vehor* (currū) »fahre«, skr. *vāhá-* und *vōḩhár-* avest. *vaštar-* »Zugtier«.

Von *yū*, idg. \**ou-*, urspr. »sich drehen« (s. u.) > »gewohnt sein« sahen wir oben S. 21 die Erweiterung semit. *yūg* = idg. \**ouk-* »gewohnt sein« und die gleichbedeutende semitische *d*-Erweiterung *yūd*. Ohne die urspr. erste Silbe haben wir im Idg., durch urspr. suffixales *n-* erweitert, *u-n-* »gewohnt sein« in altnord. *vanr* ags. *ge-wun* ahd. *gi-won* »gewohnt«, altn. *vani* ags. *gewuna* m. ahd. *giwona* f. »Gewohnheit«. Ebenfalls ohne die erste Silbe, aber mit vorgetretenem *s*-Präfix haben wir im Idg. die *A*-Erweiterung *suē-* (*é* aus *éA*) in lat. *suēscō*, *suēvi* und die *dh*-Erweiterung *suēdh-* in sanskr. *svadhā* »Gewohnheit« und Verwandten: das lat. *soleo* (mit *l* aus *d* wie *oleo*) aus *suēd-* stammt entweder (mit *d* aus voridg. *t*) von der Wechselform dieses *suēdh-* oder (mit *d* aus voridg. *ḍ*) von der Wechselform des semit. *yūd*.

Von dem den eben gesehenen Erweiterungen zu Grunde liegenden semitisch-vorindogermanischen *yū* »sich drehen, beständig, periodisch sich wiederholen, immer wiederkehren« [wovon semit. die *m*-Erweiterung arab. *yāmu* »a year, a period of a winter and a summer« äthiop. *yām*], stammt die wichtige gemeinidg.-semitische *d-* (idg. *t*-)Erweiterung.

*yūd*, semitisch in äthiop. *yōda* »ἐξόχλωσε«, arab. *yāda* »kehrte wieder«, *yīdu* (*ī* = *i̇* aus *iū*) »a periodical, an anniversary festival«, äthiop. *yaūd* »circulus, periodus anni«, *yeuādē* »periodus (annorum)«, arab. *yaūdu* »alt (bes. von Haustieren)«, = indogerm. *uēt-* in gr. *ἔτος* »Jahr«, lat. *vetus* »alt«, sanskr. *vatsá-* »jähriges Rind«, got. *vīþrus* »Lamm« altnord. *veðr* alts. *wethar* ahd. *widar* urspr. »jähriges Lamm«; dazu die Wechselform aus voridg. *yūd* mit Nasalierung idg. *u-nd-* in got. *vintrus* ahd. altsächs. *wintar* »Jahr, Winter«.

*yūm* »schwimmen«, arab. *yāma* »natavit«, = idg. \**u-m-*, mit *s*-Präfix *su-m-*, mhd. *swamen* altnord. *symja* »schwimmen«, altnord. ags. *sund* »das Schwimmen«.

*yūr*, arab. III *yāyāra* und IV *'ayāra* »mutuo dedit«, = idg. *u-r-* »mutuum dare, mutare (merces), > vendere«, altnord. *vara* »Bezahlungsmittel, Handelsware«, ags. *waru* mnd. *ware* »Ware«, got. *vairþs* altnord. *verðr* ahd. *werd* Part. > Adj. c. gen. »(als Tauschware gegeben oder zu geben für, >) wert«, Subst. (an. *verð* got. Akk. *vairþ*) »Bezahlung für gekauftes, pretium«, ahd. *werēn* c. gen. »als Pfand setzen für, Gewähr leisten für, bezahlen«.

\**yr* »struere« [semitisch in *yrk*, hebr. *yarak<sup>h</sup>* »ordnen, aufschichten«, *yrm* »aufhäufen«, arab. *yaramatu* syr. *y<sup>r</sup>rāmθā* »Haufe«, *yrb*, hebr. *yèræb<sup>h</sup>*, jüd.-aram. *yarbā* »Einschlag des Gewebes«, *yrt*, äth. *yarāt* »lectus, feretrum«] = indogerm. \**'or-*, mit *d-* in *'órd-*, lat. *ordo* »Reihe«, gr. *ὀρδέω* »lege ein Gewebe an«, lat. *exordior* dass., *ordior* »reihe, zettle«, ohne die erste Silbe, mit *A-*Erweiterung indogerm. *rē-*, reduziert *rā-* in lit. *rėti* »schichtweise, in Ordnung legen«, altnord. *rōð* schwed. *dän. rad* mittelniederd. *rat* f. »Reihe«. Gemein-idg.-semitisch ist die Erweiterung

*yrk* »regere, richten«, idg. *'oreg-* in gr. *ὀρέγνυμι, ὀρέγω* »recke«, sonst indogerm. *reḡ-* trans. in lat. *rego* »richte«, *ē-rigo* »errichte«, got. *rikan* »häufen«, lat. *rogus* »Scheitergerüst«, avest. *rāzajēiti* »richtet, ordnet«, altnord. *rekkja* »Bett«, = semit. *yrš*, arab. *yaraša* »he built a building of wood«, *yašū* »structura lignea«, assyr. *eršu, iršu* syr. *yarsā* »Bettstelle, Bett«, hebr. *yèræš* »Bett, Bahre«.

*ylg* »adhaerere«, von dem wir oben S. 22 idg. *ālg-* (Reduktion von intr. *'ōlg-*) und trans. *ālég-* in griech. *ἀλέγω* sahen, erscheint von dieser griech. Form abgesehen im Idg. als ursprüngliches Transitiv in der Gestalt *lēg-*, sanskr. *lāgati* »heftet sich an, haftet«, dehnstufig *lēg-* in ags. *lāce* neuengl. *leech* »Blutegel«, in übertragenem Sinne in lat. *neg-lego* (= *ὄνκ ἀλέγω*), *dī-ligens* »sorgfältig«, *religio* urspr. »rücksichtsvolle Beachtung«, reduziert *lg-* in gr. *λαγεινά* »δεινά« Hesych, = semit. *ylk* (*k* aus *g*), arab. intr. *yaliḵa* »it hung, adhered (to it)«, übertragen »he became attached by love (to), loved«, *yalaḵu* »anything hung or suspended«, übertragen »attachment, love«, *yalaḵatu* (Plur. kollektiv *yalaḵu*), äthiop. *yalaḵt* »Blutegel«, dehnstufig (dem idg. *lēg-* in ags. *lāce* »leech« genau entsprechend) arab. *yilāḵu* »a thing that is hung or suspended (amulet)«, übertragen *yalūḵu* »calamity«, hebr. *y<sup>a</sup>lūḵā*, syr. *yaluḵā* »durum quoddam«.

Von dem oben S. 19 gesehenen *yn*, idg. \**on-*, wovon gr. *ὄνομα* (über welches unter III 4) haben wir idg. *nō-* in lat. *nōmen* skr. avest. *nāman-* »Name«, niederl. *noemen* »nennen« (wegen got. *namō* ahd. *namo* »Name« s. III 4); indogerm. *on-ī-* durch *d-* (voridg. *d-*) erweitert in gr. *ὄνειδος* n. »Schmährede«, ohne das *o-* got. *ga-naitjan* »schmähen« (wozu die Wechselform mit idg. *t-* aus voridg. *d-* in altnord. *nīð* n. »Beschimpfung«).

Von *ynp* (S. 20) stammt neben idg. *'ōmbh-* in sanskr. *ámbhas* n. »Wasser« auch indogerm. *nēbh-* in skr. *nābhas* gr. *νέφος, νεφέλη* »Wolke, Nebel«, lat. *nebula* ahd. *nebul* »Nebel«, reduziert *n̄bh-* in skr. *abhrá-* n. »Wolke« lat. *imber* »Regenguss«, mit kollektivbildendem *u-*Infix (s. Vgl. Wb. 198 Noten) *n-ubh-* in lat. *nūbēs*.

Von *ym* »dunkel sein« stammt *yms* (semit. S. 19), wovon idg. neben *'óms-* in ahd. *amsala* auch *més-* in lat. *merula* »Amsel«, reduziert *ms-* in skr. *ásita-* »dunkelfarbig, schwarz«; ferner

*ymi* (semit. in arab. *yamiḵa* »ward blind« etc., S. 19), wovon mit Laryngalerweiterung idg. reduziert *mī-* in skr. *mīlati* »schliesst die Augen«, durch *k-* : *g-* (aus voridg. *g-* : *g-*) erweitert idg. *m-īk-* in sorb. *mik* »Augenwink«, *mikaó* »blinzeln, blinken«, reduziert *mik-* in lat. *micāre* : indogerm. *m-ig-* in russ. *migū* »Augenblick«, *migáti* »blinzeln«, lit. *mėgmi* »schlafe«, reduz. *mig-* in abulg. *mǐgnōti* »blinzeln«,

poln. *mżec* »die Augen schliessen«, lit. *migti* »einschlafen«. Von demselben *ym* stammt die Liquidaerweiterung

idg. \**āmēl-*, *mél-* (in gr. μέλας »schwarz«) und *mér-*, wovon mit *g-*: *k-* (aus voridg. *ǵ-*: *g-*) gr. (ἐν νοκτὸς) ἀμολγῶ, altnord. *myrkr* altsächs. *mirki* »finster«: sanskr. *marká-* »Verfinsterung (der Sonne)«, abulg. *mrakū* »Finsternis«, serb. *mrk* »schwarz«.

Von *ym* »nässen, Exkremente ausscheiden«, wovon semit. *ymd*, arab. intr. *yamida* »it became moistened by rain«, indog. \**ondh-* (< voridg. *ym!*), gr. ὄνθος »Mist«, stammt durch *l-* erweitert mit ursprünglichem *g-*: *ǵ-*-Suffix

*ym l ǵ*, semit. *ym lk*, arab. *yamlaḡa* »urinam et merdam excrevit: voridg. *ym lg* > idg. *m-lk-* in čech. *mlkj* »feucht«, got. *mīlhma* »Wolke« (s. Vgl. Wb. 185); von demselben *ym*

*ym ĭ*, arab. *yamā* »fluxit, spumam jactavit (unda), ex ore ejecit (spumam camelus)«, *yamā'u* »nubes pluviam emittens«, = indog. \**om-ĭ-*, *m-ĭ-*, jenes nur griechisch in der *ǵh*-Erweiterung ἀμείγεω (s. Solmsen, Idg. Forsch. 31, 468), sonst idg. *m-igh-*, avest. *mažzaiti* »harnt, düngt«, skr. *mēhati* »harnt« etc., altnord. *mīga* »mingere«, wozu ags. *meox* niederd. *mes*, got. *maihstus* ahd. *mist* »Dünger«, und in der *gh*-Erweiterung gr. ἀμίγλη »Wolke, Nebel«, sonst (ohne das *o-*) indogerm. *m-igh-*, sanskr. *mēghá-* »Wolke«, abulg. *māgla* lit. *mīglā* »Nebel«; ferner idg. *m-ĭ-* in der *s*-Erweiterung fläm. *mijzelen* niederd. *mīfeln* »staubregnen«, niederd. *mese* »Harn«, lat. *merda* (< \**merida* mit *r* aus *s*) »Kot«.

Von \**ym* »arbeiten, sich mühen«, idg. \**om-* (S. 19), stammt ohne das *o-* gr. μόγος »Mühe«, μογέω »mühe mich ab« (mit *g* < voridg. *ǵ* Wechselform von semit. *ym g*, arab. *yamaga* »he hastened« (?); von der Erweiterung

voridg. *ym k̄* (oder einer Form mit dem entsprechenden emphatischen palatalen Spiranten an dritter Stelle (*ym ǵ̄*), Wechselform des vorsemit. *ym ǵ̄* > semit. *ym š* (*š* =  $\text{D}$ ), arab. intr. *yamisa* »war schwer«, hebr. trans. *yāmas* »heben, tragen, aufladen«) idg. *m-ǵh-* in gr. μοχλός »Hebebaum, Hebel«; von der sem.-idg. Erweiterung mit uspr. *l*-Suffix

*ym l* (arab. intr. *yamila* »er arbeitete«, *yamilu* »tätig, emsig, unablässig«, *yamalu* »opus, actio«, hebr. *yāmāl* »mühevoller Arbeit, Mühsal«, *yāmal* »sich abmühen (*b<sup>c</sup>* an etwas)«) haben wir indogerm. *m-l-* in lat. *molestus*, *ō*-stufig in griech. μῶλος »Anstrengung, Mühe«, lat. *mōlēs* »Mühe, Beschwerlichkeit, Last«.

Von *ym*, wovon idg. \**om-* in lat. *omnis*, semit. einfach redupliziert *ym m* (S. 20), von welchem ferner arab. *yammu* »a numerous company« hebr. aram. *yam* moab. phönik. *ym* (= *yam*) syr. *yammā* »populus«, hebr. *yam* (Plur. *yammim*) »Stammgenosse«, Präp. hebr. *yim* (*yimm-*) syr. *yam* »mit« (von einem Substantiv der Bedeutung »Gemeinschaft«), stammt die sem.-idg. *ĭ*-Erweiterung

*ym ĭ*, assyr. *emū* »Gemeinschaft haben«, *emētu*, *emūtu* »Gemeinschaft«, hebr. *yāmīth* »Volksgenosse, Genossenschaft, Gemeinschaft«, = indog. *m-ĭ-* in lat. *com-mūnis* (*ū* aus *oi*) got. *ga-mains* ahd. *gimeini* »gemein, gemeinsam«, mit *l*-Suffix skr. *mēlā* »Versammlung, Gesellschaft«, lat. *mīlītēs*, skr. *mīlāti* »gesellt, vereinigt sich«, gr. ὀμιλος (äol. ὀμιλλος, aus *mīljo-*) »versammelte Menschenmenge«, ὀμίλια »Gemeinschaft«.

*ysk*, arab. intr. *yasika* »adhaesit« (übertragen »assiduus, deditus fuit«), dazu trans. idg. *ség-*, lit. *segù* »hefte«, sanskr. *sáġa-ti*, redupl. (*sésq-* >) Medium *sáġġatē* »haftet, hängt«.

*ysq*, semit. (*k* < *q*) *ysk*, syr. *y<sup>e</sup>šak* »incusavit«, Pa. »accusavit«, Ethpe. »accusatus est«, = indog. urspr. trans. *s-g-*, ags. *sacan* »gerichtlichen Anspruch auf etw. erheben«, altnord. *saka* »anklagen«, ags. *sacu* altnord. *sok* altsächs. *saka* ahd. *sahha* »Rechtsstreit, Sache«.

In Fällen, wo im Indog. bei urspr. anlautendem Laryngal der erste Vokal mit dem Spiritus lenis geschwunden ist, kann es zuweilen zweifelhaft sein, welcher Laryngal geschwunden ist.

Indog. trans. *uén-* »bewohnen« in ahd. *wonēn* ags. *wunian* »wohnen«, wozu durch einen Laryngal erweitert idg. *uénā-* in sanskr. *váni-tar-* »Inhaber, Besitzer«, könnte von *Aun* (S. 9), wovon gr. *εὐνή*, stammen, ist aber eher aus *yun* hervorgegangen = semit. *yun* in hebr. *yān* »wohnte«, *māyōn* und *m<sup>e</sup>yōnā* »Aufenthaltort (wilder Tiere), Wohnung (Gottes)«. Ebenso ist

idg. *m-n* in gr. *μένω*, redupliziert *μῆ-μνω* »bleibe, halte Stand«, *μόνιμος* »beharrend, treu«, avest. *fra-manjeitē* »harrt aus« am ehesten = semit. *ymn*, arab. *yamina*, *yamana* »he remained, stayed, abode (in a place)«; es kann aber auch = semit. *'mn* sein, wovon hebr. Niph. *nā'<sup>a</sup>man* »fest, dauerhaft, beständig sein«, syr. Ethpe. »mansit, perseveravit«, arab. *'aminu* »secure, safe« hebr. *'āmen* (NT. *ἀμήν*) »wahrlich, gewiss«.

In Fällen wie diesen können im Indogerm. zwei Wurzeln mit zwei ursprünglich verschiedenen Anlauten zusammengefallen sein.

## II.

### Wurzeln und Wörter *mediae gutturalis*

(bei dreikonsonantiger Wurzel) oder mit Laryngal an zweiter Wurzelstelle.

Der zweite Radikal ist:

1)  $\text{A}$ , der nicht emphatische stimmlose laryngale Verschlusslaut, semitisch  $\text{ʔ}$ . Wie im Assyrischen gewöhnlich (vgl. z. B. *rēšu* »Kopf«), und wie auch im jüngeren Semitischen z. B. arab. *ra'su* zu neuarab. *rās*, hebr.  $\text{רָשׁוּ}$  zu *rōš* ( $\bar{o}$  aus  $\bar{a}$ ) u. s. w. geworden ist, so verbindet sich im Indogermanischen der im Inlaut vorhanden gewesene Konsonant mit dem vorhergehenden kurzen Vokal zu dessen Länge:  $\acute{e}$ <sub>A</sub> wird  $\acute{e}$ , in der *o*-Stufe  $\text{o}_A$  zu  $\bar{o}$ . Das hochtonig gewesene  $\acute{e}$  wird, wenn der Akzent im Indogerm. auf eine folgende Silbe rückte, zu  $\check{a}$  reduziert (lat. germ. *a*, skr. *i*, im Griech. meistens analogisch durch  $\epsilon$  ersetzt). Beispiele:

a) Vordig.-sem.  $\text{r}_A$  »sehen«, indog.  $\check{r}\acute{e}$ - [eigentlich vielleicht dreikonsonantig  $\text{AR}_A$ , woraus idg. trans. \* $\text{er}\acute{e}$ -, Halbreduplikation von  $\text{AR}$  in ägypt.  $\text{ʔrt}$  »Auge«, Vgl. Wb. 207 f.], reduziert  $\check{r}\check{a}$ -, lat. *rē-ri*, *ratus sum* »meinen«, mit *m*-Suffix mhd. *rām* ( $\bar{a}$  < germ.  $\bar{e}$ ) und *ram* »Gesichtskreis (ze *rame* »vor den Augen«), Ziel, > Trachten«, ahd. *rāmēn* mhd. *rāmen* und altsächs. *o*-stufig *rōmōn* »zielen, trachten«, = semit.  $\text{r}'$ , voll redupl. arab. *ra'ra'a* »looked sharply, shone«, erweitert  $\text{r}'\check{i}$ , hebr. *rā'ā* »sah«, Hiph. »sehen lassen, zeigen«, äthiop. *re'ia* »vidit, > cognovit«, arab. *ra'ā* »vidit (oculis, > animo), censuit, putavit«.

$\text{t}_A$ , indog.  $\text{dh}\acute{e}$ - »setzen«, ahd. *gi-tān* »getan«, lat. *fēci*, einfach redupliziert griech.  $\text{τί-θῆμι}$  skr. *dādhami*, *o*-stufig ahd. mhd. *tuon* »tun«, reduz.  $\text{dh}\check{a}$ - in lat. *facio*, skr. Part. *-dhitā-*, = semit.  $\text{t}'$ , voll redupliziert in äthiop. Part.  $\text{t}'\text{t}'\text{ū}$  »bene dispositus, > rectus«, II  $\text{a}'\text{t}'\text{ā}'\text{t}'\text{e}'\text{a}$  »parare (cibos), componere, bene disponere«, III  $\text{ta}'\text{t}'\text{ā}'\text{t}'\text{e}'\text{a}$  »fundari, stabiliri, bene constitui, componi« (Vgl. Wb. 53).

$\text{p}_A$ , indogerm. mit *s*-Präfix  $\text{sph}\acute{e}$ - »spalten« in mhd. *spāt* »Splitter«, altnord. *spānn* ahd. *spān* »Span«, reduziert  $\text{sph}\check{a}$ - in griech.  $\text{σπάθη}$  »Spatel, Schwert«, altsächs. *spado* »Grabscheit, Spaten«, = semit. zweikonsonantig  $\text{p}'$  in arab. *f'atu* »a division of men« hebr. *pe'ā* »Schnitt, Rand«, syr. *pa'ḏā* »acies gladii, latus« assyr. *pātu* »Ecke, Seite«, dreikonsonantig erweitert arab. *fa'yu* »a cleft in a mountain«, *fa'ā* »he split or clave«, *fa'asa* »he split, clave (a piece of wood, one's head)«, *fa'asu* »an axe«.

$s_A$  »säen«, idg.  $sé-$  in lat.  $sēvi$ ,  $sēmen$ , ahd.  $sāmo$  »Same«,  $sāt$  »Saat«, reduziert  $sā-$  in lat.  $satus$ , = semit.  $s'$  in assyr.  $šē'um$  »Getreide«.

$k_A$  »Kleinvieh«, semit.  $š'$  in assyr.  $šū'u$  »Schaf, Lamm«, dehnstufig in arab.  $šā'u$  koll. »oves« [woneben  $šī$  in hebr.  $šā$ , Status constructus  $šē$  »Stück Kleinvieh«], indog. mit  $s$ -Präfix und dem  $b-/p-$ , idg.  $p-/b-$ -Suffix für Tiernamen (s. ZDMG. 70, 160<sup>30</sup>) dehnstufig (idg.  $ē$  = semit.  $ā$ )  $*skhēb-$  > altsächs.  $scāp$  ahd.  $scāf$  »Schaf« mit anderem Suffix  $*skhēg-$  sanskr.  $chāga-$  »Bock«,  $chāgā$  »Geiss«, reduziert idg.  $kā-$  mit dem  $b-$  der Tiernamen und  $r$ -Suffix  $*kapro-s$  > lat.  $caper$  altnord.  $hafr$  »Bock«.

$m_A\hat{g}$ , semit.  $m'd'$  ( $d' < \hat{g}$ ), arab.  $ma'ada$  »tener ac mollis fuit«,  $ma'du$  »(a branch) soft, tender and supple, a man ( $ma'datu$  a woman) young and tender«, = indogerm.  $*mēl-$ , mit  $s$ -Präfix in altnord.  $smār$  ahd.  $smāhi$  »parvus, exiguus«, reduziert  $māk-$  in gr.  $μακεδνός$  »dünn, schlank«, lat.  $maceo$  »bin mager«, mit  $r$ -Suffix lat.  $macer$  altnord.  $magr$  ahd.  $magar$  »mager«, wozu Wechselform idg.  $mā\hat{g}-$  ( $\hat{g} <$  voridg.  $\hat{g}$ ) in lit.  $māžas$  »parvus« (nhd.  $schmächtig$  mit  $s$ -Präfix aus  $smāk-$  oder  $smā\hat{g}-$ ).

Die Laryngalen  $A$ ,  $A$  und  $H$  mit folgendem Stimntonlaut an erster und zweiter Wurzelstelle wechseln im Indog. und Semit. mit der umgekehrten Stellung Stimntonlaut + Laryngal (s. Semit. u. Idg. § 236).

Neben voridg.-sem.  $anh^u$  »forare (ungue, rostro etc.)«, wovon semitisch zahlreiche Erweiterungen mit regelrechtem Schwund des ursprünglich ersten Radikals  $A$  (s. Vgl. Wb. 171 f.) und wovon idg. mit der ursprünglich ersten Silbe  $'éygh^u-$  in irisch  $ingn-$  altkymr.  $equin$  (aus  $eyg^uīn-$ ) »unguis«,  $o$ -stufig  $'oygh^u-$  in gr.  $ὄνυξ$ , lat.  $unguis$ , und ohne die ursprünglich erste Silbe idg.  $o$ -stufig  $nogh^u-$  in lit.  $nāgas$  »Nagel, Klaue«,  $nagā$  »Huf«, abulg.  $noga$  »Fuss«, lit.  $nagūtis$  »Fingernagel« abulg.  $nogūtī$  »Nagel, Krallen« und mit Liquidasuffix ( $l$  aus  $r$  nach Labiovelar) altnord.  $nagl$  »unguis«,  $nagli$  »clavus« ahd.  $nagal$  »Nagel (unguis und clavus)«, got.  $ga-nagljan$  »annageln«, haben wir als Wechselform mit Versetzung des  $A$  voridg.  $nAk^u$ , woraus indog. (mit lautgesetzlichem  $kh$  aus voridg.  $k$  nach stimmlosem Laryngal)  $nēkh^u-$  in neupers.  $nāχun$  »unguis«, reduziert  $nākh^u-$  in sanskr.  $nakhā-$ ,  $nakhara-$  »unguis«.

b) Bei ursprünglicher Betonung des dem mittleren Laryngal folgenden Vokals (also bei dreikonsonantiger ursprünglich transitiver Wurzel) fällt im Indogermanischen mit dem urspr. ersten Vokal auch der folgende Spiritus lenis  $'$  lautgesetzlich fort: der Wurzelvokal erscheint also  $e$ -stufig als kurzes  $e$ , das im Falle der Reduktion schwindet. Von dem oben S. 30 gesehenen zweikonsonantigen  $p_A$  »spalten« haben wir dreikonsonantig mit  $i$ -Erweiterung

voridg.-semit.  $p_Ai$ , wovon (aus transitivem  $*pe'éz-$ ) indog. mit  $s$ -Präfix  $sphéi-$  »spalten«, reduziert bei Rückung des Akzents auf die folgende Silbe in sanskr.  $sphjā-$  »Holzspan, Opfermesser«, = semit.  $p'i$  in arab.  $fa'ā$  »er spaltete«, hebr.  $פּאַא$  Hiph. »zerspalten, in kleine Stämme auflösen«.

Von voridg.-sem.  $uAr$ , semit.  $u'r$  in assyr.  $āru$  »fliessen«, hebr.  $i'or$  »Fluss (speziell der Nil)«<sup>1)</sup>, Plur. »Ströme, Kanäle«, haben wir indog. intr.  $*uēr-$  in sanskr.

<sup>1)</sup> Die Annahme der Entlehnung des hebr.  $i'or$  aus ägypt.  $i'tru$  »der Nil« (W. Spiegelberg, Orientalist. Literaturzeitung 17 (1914), 424) kann ich nicht für richtig halten.

*vār, vāri* n. Wasser« avest. *vār-* m. »Regen« und Verbum *vār-* »regnen«, reduz. *uār-* in ags. *wær* altnord. *vǫr* »Meer«, als Transitiv (aus \**uér-*) indog. *uér-* »giessen«, ir. *feraim* »giesse«, mit urspr. *s*-Suffix sanskr. *varśá-* »Regen«, *varśati* »regnet«, gr. *ἔφέρω* »Tau«, lat. *verrēs* »Eber«, reduz. *uṛs-* in skr. *vṛśa-* »Stier«, *vṛśan-* »Männchen, Hengst«.

2) *A*, emphatischer stimmloser laryngaler Verschlusslaut, semitisch mit dem vorigen *'* zusammengefallen. Im Indogermanischen verbindet sich der Laryngal mit dem vorhergehenden betonten Vokal zu dessen Länge, *e*-stufig *á* (woraus im Falle der Reduktion *ä*), *o*-stufig *ō*. Beispiele:

Voridg.-sem. *pA*, idg. *bhā-* »reden«, lat. *fāri* gr. *φημί* wozu lat. *fābula, fāma*, gr. *φήμη, προφήτης*, *o*-stufig *bhō-* in gr. *φωνή*, reduziert *bhū-* in griech. *φαιμέν, -φατος*, lat. *fateor*, ahd. *bannan* (*nn* aus *nŋ*), = semit. \**b'*, mit *n*-Präfix dreikonsonantig *nb'*, assyr. *nabū* »ausrufen, kundtun«, arab. *naba'a* »he uttered a low voice or sound«, II *nabba'a* »annuntiavit«, IV »he told (him, of it)«, *naba'u* »nuntius«, hebr. Niph. *nibbā'* »προφητεύειν«, *nāb'hī'* »Prophet«.

*pA* »(Futter) in den Mund nehmen« (urspr. wohl \**pApA*, Halbreduplikation von *pA* »Mund«, aber schon vorindog. ohne das erste *A*, da sonst das *p* nicht *p* geblieben wäre), idg. *pā-* in lat. *pānis, pābulum, pāscō* »lasse fressen«, altnord. *fōðr* ahd. *fuotar* »Futter«, reduziert *pā-* in griech. *πατέομαι*, ahd. *fatunga* »Fütterung« = semit. \**p'*, mit ursprünglichem *m*-Suffix dreikonsonantig *p'm*, arab. *fa'ama* »os herbis implevit (camelus)«, äth. II *'af'ama* »in os indere bucellas (alicui), panem praebere (mendicanti)«, III »buccellā os suum implere«, *fā'm* »buccella«.

*mA* »viel (sein)«, indog. reduz. *mā-* in got. Superlativ *maists* »meist, grösst«, Komp. *maiza* »mehr, grösser«, = semit. zweikonsonantig *m'* in arab. *m'atu* hebr. *me'ā* assyr. Stat. constr. *me'at* »Hundert«; durch *ġ-* voridg.-sem. dreikonsonantig

*mĀġ*, semit. *m'd'* in assyr. *mādu* »viel sein (werden)«, *mādu* »viel«, Adv. »viel, sehr«, hebr. *me'odh* »Mächtigkeit«, Adv. »sehr«, = indog. *māk-* in griech. *μήκος* »Grösse, Länge«, Sup. *μήκιστος*, reduziert *māk-* in griech. *μακρός* »lang, gross«, Komp. *μάσσων*, avest. *masah-* n. »Länge, Grösse«, Komp. *masjah-*, Sup. *masišta-*.

*sA* »satt (sein)«, indog. *sā-* in gr. *ἄμεναι*, Aor. *ἄσαι* »sättigen«, reduziert *sā-* in *ἄ-ατος* »unersättlich« [durch *u-* erweitert idg. \**sāu-*, reduz. *sū-* in Part. abulg. *sylū* »satt«; durch *ġ-* ägypt. *s<sub>1</sub>Aġ* »satt sein (werden)«, kopt. *sei*]. Semitisch durch *b-* erweitert

*sAb*, semit. *s'b* in arab. *sa'iba* »potu satiatu est«, vielleicht = indog. *sāp-*, reduziert *sāp-* in mhd. *ent-seben* (Prät. *-suop*) »mit dem Geschmack (> den Sinnen überhaupt) wahrnehmen«, lat. *sapio* »schmecke«, *sapidus* »schmackhaft«. Durch *d-* erweitert

*sAd*, indog. *sāt-* in lit. *sōtūs* »sättigend«, *sōtinti* got. *ga-sōþjan* »sättigen«, reduz. *sāt-* in lat. *satis, satur*, got. *safs* altnord. *sadr* ahd. *sat* »satt« [dazu Wechselform *sAd*, idg. reduz. *sād-* in gr. *ἄδην* »sattsam, zur Genüge«, = semit. *s'd* in arab. *sa'ida* »bibit (aquam)«, vgl. zur Bedeutung das eben gesehene idg. *sāp-* »schmecken«.

\**kA* »Sandale«, semit. \**ś'*, mit ursprünglichem *n*-Suffix dreikonsonantig *ś'n*,



assy. *šēnu* »Schuh, Sandale (von Leder)«, Prät. *šēn*, Präs. *išēn* »den Schuh, die Sandale (an den Fuss) binden«, syr. *se'unā* »calceus«, dehnstufig äth. *šā'n* »calceus, solea, ὑπόδημα«, = indog. mit s-Präfix \**sk̄(h)ā-* oder o-stufig \**sk̄(h)ō-* mit k-Erweiterung in got. *skōhs* altnord. *skōr* ahd. *scuoh* »Schuh«.

*gār*, semit. *g'r*, arab. *ga'ara* »he cried out, he raised his voice in prayer or supplication«, = indog. *kār-* in skr. *kārū-* »Sänger«, dor. *κέρυξ* ion. *χέρυξ* »Ausrufer, Herold«, *kār-* oder *kār-* in lat. *carmen*; dazu die Wechselform *gar*, indog. *gār-* in dor. *γᾶρος* ion. *γῆρος* »Stimme, Ton, Schall«, *γηρόω* »lasse ertönen, singe«, ir. *gair* »Ruf, Geschrei«, lat. *garrus* (*rr* < *rs*) »schwatze«.

Voridg. *!AP*, indog. *dhābh-* in got. *ga-dōfs* »schicklich, passend«, *gadaban* »geziemen«, abulg. *podoba jestū* »es ziemt sich«, *dobrū* »ἀγαθός, καλός«, = aramäisch *!b*, syr. *!eβ* »bonus fuit«, jüd.-aram. Part. *!eβ* »gut, gütig«. Das indog.-aram. Wort ist durch A-Infix aus älterem zweikonsonantigen \**!p* hervorgegangen, das sonst im Semitischen in anderer Weise dreikonsonantig geworden ist, durch *i*-Präfix im Arabischen und Hebr., durch *i*-Infix im Assyr. und Arab., durch *u*-Infix im Hebr. und z. T. Aramäischen (s. Vgl. Wb. 51).

(Allein im Idg. ist voridg.-sem. *!l* »jung sein, blühen« (idg. *dh-l-* in ahd. *tolde* »Dolde«) durch A-Infix dreikonsonantig geworden, indog. *dhāl-* »blühen«, Perfekt dor. *τέθαλα*, ion. *τέθηλα*, *τεθαλυῖα* [mit der Wechselform *tāl-* in lat. *tālea* »Reis, Setzling« u. a.], während *!l* im Semitischen mit *i*-Suffix dreikonsonantig ist, syr. *!lī* »juvenis factus est«, *!alīā* »Jüngling«, Fem. aram. *ταλυθα* (Marc. 5, 41), hebr. *!ālē* »zartes Lamm« (auch indogerm. *dhēli-*, *dhēli-* in altir. *deil* »Reis«, ahd. *tilli* »Dill«), s. Vgl. Wb. 52.)

A mit folgendem Stimmtoumlaut (*u i r l n m*) an erster und zweiter Wurzelstelle wechselt im Indogerm. und Semitischen mit der umgekehrten Stellung Stimmtoumlaut + A. So wechselt semit. *'anaku* mit *na'aku* in assyr. *anaku* hebr. *'anāk* syr. *'anχā*, aber äthiop. *nā'k* »plumbum« (ZDMG. 70, 147).

Von *Ans* »atmen« [wovon ohne die urspr. erste Silbe semit. *nsm* und *nsp*: *nsp* und im Indogerm. *n-s-* in ags. *nosu* »Nase« (S. 12)] stammt indogerm. mit Versetzung des A voridg. *nAs* > *nās-* in skr. Dual *nāsā* lat. *nārēs*, *nāsus* lit. *nōsis* »Nase« (skr. *nasā* slav. *nosū* ahd. *nasa* können mit dem Vokal idg. *o* aus *n-s-*, könnten aber auch aus der Reduktion von *nās-* hervorgegangen sein).

Von *Aus* »verweilen«, gr. in *ἄεσα* (*λύστα*) [Erweiterung von *Au*, wovon griech. mit *l*-Suffix *ἀλις* »Nachtlager«, *ἄγρ-αυλος* »auf freiem Felde hausend« u. a. und indogerm.-semit. *Au*, gr. \**άίω* > *άίω* (Hesych), redupliziert Aorist *ἰαῶσαι*, wonach analogisch Präsens *ἰαύω* »raste (*λύστα*)«, = semit. *'u*, arab. *'auā* »se receipt comorandi vel quiescendi ergo«, *ma'uā*, *ma'uātu* »abode, nightly restingplace«, Vgl. Wb. 20], stammt ohne das ursprüngliche A indogerm. trans. *uēs-* »verweilen«, sanskr. *vāsati* »wohnt, verweilt«, speziell »übernachtet«, im Germanischen ahd. etc. *wesan* »sein (esse)« (dieselbe Bedeutungsentwicklung in semit. *u* *s* *i* »existere, esse«, s. Barth Etymol. Stud. 66 f., Vgl. Wb. 272) und in der ursprünglichen Bedeutung in »West«, ahd. *westan* »von Westen her« (der Himmelsgegend wo die Sonne übernachtet),

und mit Versetzung des *ʌ* vorindogerm. *uʌs* > *uās-* in skr. *vāstu* »Wohnstätte«, reduziert *uās-* in sanskr. *vastu* »Ort« gr. *φάστυ* »Stadt«.

3) *ʱ*, emphatischer laryngaler stimmloser Spirant, im Indogerm. völlig mit *ʌ* zusammengefallen. Ebenso wie *ʌ* verbindet sich voridg. *ʱ* im Indogermanischen mit dem vorhergehenden betonten Vokal zu dessen Länge, *e*-stufig *ā* (reduziert *ā*), *o*-stufig *ō*. Beispiele:

a) Semit.-voridg. *dʱ* »verbergen«, einfach redupliziert arab. *dahḥa* »occuluit, recondit (sub terra rem)«; indogerm. *tā-* in abulg. *tati* »Dieb«, dor. *τῆτάω* ion. *τητάω* »beraube«, durch *i-* erweitert abulg. *tajp* »verberge«, sanskr. *tājú-* »Dieb«, mit *s*-Präfix sanskr. *stājāti* »ist verborgen, heimlich«, *stājú-* »Dieb«, reduziert *stāi-* in sanskr. *stēnā-* »Dieb«. Das *st* (nicht *sth*) spricht für *t* aus voridg. *d*.

*sʱ* mit Wechselform *ṣʱ* »gesund (sein)«, idg. *sā-* im *n*-Partizip lat. *sānus*; die Wechselform einfach redupl. arab. *ṣaḥḥa* »he was (became) healthy or sound«.

*uʱ*, idg. *uā-* in lat. *n*-Partizip *vānus* »leer«, durch *s-* erweitert idg. *uās-* in Part. lat. *vāstus* »leer gemacht, verwüstet«, ahd. *wuosti* »wüste, leer, unbebaut«; semitisch mit *š-* (aus *k̄-*) arab. *uahṣu* »desolate, destitute of human beings or inhabitants, lone«; erweitert (wenn das semitische *d* aus *d'* aus vorsem. *ḡ*)

vorsem.-idg. *uʱḡ*, indog. reduziert *uāk̄-* in lat. *vacuus* »leer, entblösst, ledig«, *vacāre* »leer, ledig sein«, = semit. *uḥd*, arab. *uahdu* »solus, unicus«, *uahidu* »solitary, lonely« hebr. *iāḥid<sup>h</sup>* »einzig, einsam, verlassen«.

*lʱ* »lamentari«, idg. *lā-* in armen. *lam* »weine« Inf. *lal*, lat. *lā-mentum* »Wehklage«, = semit. *\*lḥ*, durch *u-* erweitert in äthiop. *lāḥaṣa* »lamentari, plangere«.

*\*lʱ* »lecken«, semit. in äth. *laḥasa* arab. *laḥisa* »lecken«; indog. mit Labialerweiterung ahd. *laffan*, Prät. *luof* »lecken«, *leffil* »Löffel« (aus indog. *lāb-*), lat. *lambo*, gr. *λάπτω* »schlappe«, mit *s*-Präfix in niederd. *slabben* nhd. *schlappen*; gemein-idg.-sem. mit *k-*

*lʱk*, semit. intr. arab. *laḥika*, trans. syr. *lḥaḡ* »lampsit, linxit« hebr. *lāḥak<sup>h</sup>* »auflecken«, = indog. *\*lākh-* (ursprünglich intrans., da das *k* sonst zu *g* geworden wäre), reduziert *lākh-* in slav. *lokati* »lecken«, lit. *lakti* »leckend fressen«.

*mʱ* »wischen«, semit. einfach redupl. arab. intr. *maḥḥa* »became obliterated«, trans. mit *u-* arab. *maḥā* »he effaced, obliterated« hebr. *māḥā* »abwischen, weg-wischen«, mit *k-* arab. *maḥaka* »abolevit«; indogerm. mit *ḡ-* (voridg. *ḡ*) *māḡ-* in ukrain. *mázaty* »wischen«, russ. *mázati* »bestreichen, beschmieren«, abulg. *mazati* »salben«, reduziert *māḡ-* in gr. *μαγέυς* »der abwischende (Schwamm)«, wozu Wechselform *māk̄-* (*k̄* aus voridg. *ḡ*) in gr. *μάσσω* »streiche, wische«.

Vorindog.-semit. *\*k<sup>u</sup>ʱ* »cacare« (das *k<sup>u</sup>* im Äthiopischen, s. u. S. 37), indog. *\*k<sup>u</sup>ā-*, redupliziert im Slavischen, russ. *kákati* čech. *kakati* poln. *kakać* etc.<sup>1)</sup>: im cisery-

<sup>1)</sup> Lat. *cacāre* ir. *cachaim* griech. (Halbreduplikation von halbredupliziertem *kak-*) *κακῶω* haben vielleicht (wie sanskr. *śāka-m*, *śākṛt*, Gen. *śaknás* »Kot«) im Anlaut palatales *k̄* gehabt, aus vorindog. *k̄ʌ*: im Semit. haben wir dazu die Wechselform vorsemit. *\*k̄'* > semit. *ṣ'* in hebr. *ṣe'ā* und *ṣo'ā* »Menschenkot« assyr. *ṣū* »Kot«, s. Vgl. Wb. 110 f.

thräischen Semit. dazu die Wechselform  $k_{\text{H}}$ , dreikonsonantig mit *s-* in arab.  $kahasa$  »cacavit«.

Voridg. \* $k^u_{\text{H}}$  »husten«, mit *s-* idg.  $k^u\bar{a}s-$ , sanskr.  $kásatē$  »hustet, lit.  $kósėti$  »husten«, ags.  $hwōsta$  ahd.  $hwuosto$ ,  $huosto$  altnord.  $hōsti$  »Husten«; dazu semit. die Wechselform  $k^u_{\text{H}}$ , voll redupliziert in arab.  $kahkaḥa$  »(the voice) became reiterated in the throat«, dreikonsonantig mit *b-* in arab.  $kahaba$  »hustete«,  $kahbatu$  »Husten«.

$k_{\text{H}}$  :  $k_{\text{H}}$  »lachen« liegt semitisch voll redupliziert vor, jenes in arab.  $kahkaḥa$  »risit«, die Wechselform in syr.  $kahkaḥ$  dass. Die indogermanischen Formen ahd.  $huoh$  »Spott«,  $huohōn$  »höhnern«, sanskr.  $kākhati$  »lacht«, griech.  $χαχάζω$  können alle als indogerm.  $kākh-$  aus der Halbredupl.  $k_{\text{H}}k$  hervorgegangen sein. Das Semit. aber hat noch andre dreikonsonantige Formen für »lachen«, zunächst

$g_{\text{H}}k$ , syr.  $g^e\text{ḥe}\chi$  »risit« (aus ursemit. intr.  $gāhika$ ), dem die angeführten indogermanischen Formen ebenfalls als aus  $kākh-$  (mit  $k$  aus voridg.  $g$ ) hervorgegangen lautgesetzlich genau entsprechen können. Daneben mit palatalem Anlaut

vorsemit.  $ḡ_{\text{H}}k$ , semit.  $d^h_{\text{H}}k$  in arab.  $ḡahika$  »risit«, und mit emphatischem  $k$  an dritter Stelle

vorsemit.  $k̂_{\text{H}}k$ , semit.  $š̂_{\text{H}}k$ , hebr.  $šāḥak$  äth.  $šahaḳa$  »risit«. Das hebr.  $šāḥak$  dass. ist Wechselform entweder dieses  $š̂_{\text{H}}k$  (mit dem Wechsel vorsemit.  $k̂$  :  $k$ ) oder der eben angeführten arab. Form (mit dem Wechsel  $k$  :  $k̂$  an dritter Stelle). Das griechische und das germanische Wort können auch mit palatalem Anlaut aus  $k̂ākh-$  aus vorindogerm.  $k̂_{\text{H}}k$  hervorgegangen sein (alter Halbreduplikation mit Palatal an erster, Velar an dritter Stelle, oder auch indogermanisch in umgekehrter Ordnung  $k_{\text{H}}k̂$ , vgl. ZDMG. 70, 148 Note 1) oder aus vorindogermanischem  $ḡ_{\text{H}}k$  (als Wechselform des arab. Wortes); das griech.  $χαχ-$  kann auch mit  $\chi$  aus  $gh$  = semit.  $k̂$  dem hebr.  $šāḥak$  äthiop.  $šahaḳa$  genau entsprechen (mit anlautendem  $k̂$  =  $š̂$ ) oder (mit  $gh$  aus voridg.  $k̂$  = semit.  $ḡ$ ) dem hebr.  $šāḥak$ .

Voridg.-sem.  $t_{\text{H}}n$ , indogerm. *o*-stufig  $dhōn-$  in lit.  $dū'na$  f. »Brot (als Stoff)«, *e*-stufig  $dhān-$  oder *o*-stufig in skr.  $dhānās$  Plur. f. »Getreidekörner«,  $dhānia-$  n. »Getreide«, neupers.  $dāna$  »Korn«, = semit.  $t_{\text{H}}n$ , arab.  $ṭahana$  hebr.  $ṭāhan$  syr.  $ṭḥan$  »mahlte (mit der Handmühle)«, arab.  $ṭihnu$  äth.  $ṭehn$  »Mehl«, arab.  $ṭahḥānu$  »Müller«.

$\delta_{\text{H}}l$ , arab.  $ḍahlu$  »talio, vindicta, Blutrache«, = indogerm.  $tāl-$  in lat.  $tālio$  »Wiedervergeltung eines am Körper erlittenen Schadens«.

Indog.  $lāk̂-$  »lügen« ( $k̂$  aus voridg.  $ḡ$  oder nicht emphatischem palatalem Spiranten), ahd.  $luogēn$  »lügen«, mit der Wechselform  $lāḡ-$  ( $ḡ$  aus dem entsprechenden emphatischen Konsonanten), altsächs.  $lōkōn$  ags.  $lōcian$  neuengl.  $look$ , dieses = arab.  $lḥz$  (wenn  $z$  in diesem Worte aus ursemitischem emphatischem palatalem tönendem Spiranten hervorgegangen), Perf.  $lahaza$  »he looked (-hu at him) from the outer angle of the eye, watched (-hu him) with the eye«, III »he regarded (him)«.

Voridg.-sem.  $r_{\text{H}}m$  »lieben«, indog.  $rām-$  [= vorindogerm.  $Ar_{\text{H}}$ , indogerm.  $érā-$  in gr.  $\epsilon\rho\alpha\mu\alpha\iota$ ,  $\epsilon\rho\alpha\tau\acute{o}\varsigma$  mit *m*-Suffix], sanskr.  $rāmá-$  »Liebhaber«,  $rāmā$  »Geliebte«, =

semit. *rḥm*, assyr. *rāmu* »lieben«, arab. *raḥima* »he was tender (-*hu* towards him)« syr. *rḥem* »amavit«, *rāḥmā* »amicus«.

Semit. *nḥ-* aus älterem *anḥ* im Pronomen der 1. Plur. hebr. *nāḥnū* arab. *naḥnu* usw. = indog. *o*-stufig *nō-* (älter *enō-*) in lat. *nōs* etc., s. o. S. 9 f.

*pḥu* : *pḥu*, jenes in arab. *fahūatu* »Honigwabe«: die Wechselform idg. \**bhāu-*, reduziert *bhāu-* in lat. *favus* (aus *bhauó-s*). dass.

\**sḥ* »spüren, wahrsagen, zaubern«, semit. mit *r-* *shr*, arab. *saḥara* »he enchanted or fascinated«, Part. *sāḥiru* »klug, Zauberer«, *saḥḥāru* »Zauberer« *siḥru* »Zauberei«, hebr. *šāḥar* »suchen«; indog. mit *ǵ-* (oder *g-*?) *sǵ-*, lat. *sāgus* »spürend, wahrsagend, zauberisch«, *sāga* »Wahrsagerin«, *sāgio* »spüre«, got. *sōkjan* altnord. *sōkja* ahd. *suohhan* »suchen«, altir. *saigim* »suche«, lat. *sagax* »spürend, scharfsinnig«.

Semit. \**šḥ* »schaben« (*š* aus vorsemit. palatalem *ǰ*, > semit. *ṣ*, indog. *k̂*) in zahlreichen Erweiterungen, arab. *saḥala* »he scraped off, abraded the superficial part«, *saḥaga* »he abraded«, *saḥaḥa* dass. »he shaved (his head)«, hebr. Pi. *siḥā* »wegfegen«, mit *p-* arab. *saḥafa* »rasit (caput)«, dessen Wechselform mit *p-* und *s-*Präfix in idg. *skābh-*, got. ahd. *skaban* »schaben« vorliegt. Im Indogermanischen besteht daneben mit *p-* : *b-* (< voridg. *b-* : *p-*) reduz. *skāp-* in alllat. *scaprēs* »schäbig«, mhd. *schebic* dass. : *skāb-* in lat. *scabo*, *scaber*, *scabies* (s. u.). Das hebr. *seḥāb<sup>h</sup>ōt<sup>h</sup>* »schäbige, abgetragene Kleider« kann *b* aus ursemit. *b* (= idg. *p* in *scaprēs*) oder ursemit. *p* (= idg. *bh* in *skābh-* »schaben«) haben.

b) Bei ursprünglich betontem zweiten Vokal der dreikonsonantigen Wurzel, im ursprünglichen Transitiv, geht im Indogerm. mit dem vorhergehenden ersten Vokal auch der aus dem *ḥ*, nach welchem der *e*-stufige Vokal wie im Anlaut als *á* erscheint, hervorgegangene Spiritus lenis ' verloren.

Von einem \**mḥ* »schlagen« [von welchem aram. *m<sup>e</sup>ḥā* »schlug«, arab. *maḥana*, *maḥaza* »pugno percussit«] haben wir mit *k-* : *ḥ-* im Semit. ursprünglich intrans. *māḥik-* in arab. *maḥiku* »rixator«, *maḥika* (woneben *maḥaka*) »rixatus est« : trans. *maḥáḥ-* in hebr. *māḥaḥ* »zerschlug«. Im Indogerm. musste lautgesetzlich die intransitive Form zu \**mākh-*, reduziert *mākh-*, die transitive *māgh-* werden : das griech. *μαχ-* in *μάχουαι* kann aus beiden Formen hervorgegangen sein, könnte indessen auch als indogerm. *māgh-* dem transitiven äthiop. *maḥaša* »ferire, percutere« entsprechen.

Ebenso kann neben dem intr. \**skāp-* in *scaprēs* das eben gesehene *skab-* die regelrechte ursprünglich transitive Form sein.

Von voridg.-sem. *nḥi* »leiten, führen«, hebr. *nāḥā* »leitete, führte« Hiph. »wegbringen«, musste die transitive Form indogerm. *nái-* (aus \**n'ái-*) lauten, vorliegend in sanskr. *nájati* avest. *najeiti* »leitet, führt, bringt weg«, woneben *nī-* in skr. *nīti* »Führung« Reduktion von \**nái-*.

Die lateinische Benennung der Münzeinheit *as* (*ass-*), wozu *hērēs ex asse* »einziger Erbe, Universalerbe« etc., aus indogerm. \**atl(i)-* kann von einer und derselben zu Grunde liegenden Wurzel in mehrfacher Weise erklärt werden:

Semit. \**ḥd*, arab. \**aḥadu* phönik. \**ḥd* hebr. (Pausalform) \**aḥād<sup>h</sup>* assyr. *edu* aram. syr. *ḥad* »unus, unicus«, äthiop. \**aḥadū* dass., Deminutiv arab. \**uḥai<sup>h</sup>du*, arab.

'*iḥdu* »unitas«. Dem semit. '*ḥd* würde mit dem Akzent auf der urspr. ersten Silbe indogerm. \*'*át-* genau entsprechen, wovon mit *ti*-Ableitung und Reduktion indogerm. \*'*atti-*, > lat. in die konsonantische Deklination übergetreten *ass-*. Bei Betonung der urspr. zweiten Silbe, zum ursemit. '*aḥádu* stimmend, würde die Wurzel indogermanisch lautgesetzlich als \*'*át-* erscheinen; es kann aber auch (mit dem S. 9 f. und 12 gesehene Schwund der ersten Silbe, der in Fühlung mit dem geographisch nächststehenden aramäischen Dialekt im Vorindogermanischen eingetreten wäre) zweikonsonantiges *ḥd* zu Grunde gelegt werden, das indogerm. ebenfalls lautgesetzlich \*'*át-* ergeben hätte: von so oder so entstandenem indog. \*'*át-* hätten wir die *t*-Ableitung in lat. *ass-*.

c) *ḥ* mit folgendem Stimmtoumlaut an erster und zweiter Wurzelstelle kann durch Versetzung Stimmtoumlaut mit folgendem *ḥ* werden. Von indogerm.-semit. *ḥnp* : *ḥnp*, von welchem letzteren gr. *ὄμφαλος* (S. 15) und ahd. *nabalo* (S. 16) »Nabel«, haben wir, aus *nḥp*, Umstellung der ersten Form, lautgesetzlich hervorgegangen, indog. *nāph-* in avest. *nāfa-* neupers. *nāf* »Nabel«.

Im Semitischen und z. T. auch im Indogerm. besteht eine Neigung *ḥ* aus der zweiten Wurzelstelle in die dritte zu versetzen.

Neben arab. *ḥaḥasa* »cacavit« hat das Äthiopische (von der Wechselform mit *k<sup>u</sup>*) das gleichbedeutende *k<sup>u</sup>asha*.

Von \**mḥ* »wischen, schmieren« (S. 34) stammt als Umstellung von \**mḥs* das hebr. aram. *mšḥ* »salben«.

Neben *lḥk*, arab. *laḥiḥa* »assecutus est, he reached, overtook«, welchem, wenn *k* ursemit. *k*, indog. *lāgh-* (oder *lākh-* von *lḥk* als Wechselform) in gr. *λάγχανω*, Fut. *λήξομαι* »erhalte durchs Los« oder wenn *k* = *g* aus *g<sup>u</sup>*, indog. *lāg<sup>u</sup>-* in gr. *λαμβάνω* »nehme, nehme an, erreiche« (*ἔλαβον*, Fut. *λήψομαι*, Perf. *ἔληφα*) entspricht, haben wir die semitische Umstellung *lḥk*, assyr. *leḥū*, Perf. hebr. *lāḥaḥ* »nehmen, annehmen, wegnehmen«, äthiop. *leḥāḥ* »res mutuo accepta«, arab. *laḥiḥat* »sie empfangen«.

Neben *kḥl*, indog. *kal-* in gr. *καλέω* »rufe«, lat. *calāre* »ausrufen, zusammenrufen« ahd. *halōn* »rufen« haben wir nicht allein im Semitischen, sondern auch im Indogermanischen die Umstellung *kḥl*, äthiop. *kalḥa*, *kalleḥa* »clamare, vociferari«, indogerm. trans. *klā-* in griech. *κλιέω* »rufe, rufe an«, ags. *hlōwan* engl. *low* mhd. *lūejen* »brüllen«, lat. in *nōmen-clātor*, *clāmāre*.

4) *y* (emphatischer laryngaler stimmhafter Spirant). Der *e*-stufige Wurzelvokal, der nach *y* als *ó* erscheint und im Inlaut vor dem *y* dieselbe Färbung gehabt hat, verbindet sich mit dem folgenden *y* zur Länge *ó*; ebenso erscheint der *o*-stufige Vokal mit dem *y* als *ō*. Als Dehnstufe erscheint *ō* (aus *ōy*). Reduktion des *ō* ist *ā*, das aber unter dem Einfluss der langen *ō*-Vokale analogisch als *ō* erscheinen kann (wie in gr. *-δοτος* gegenüber lat. *dātus* und griech. *δάτος*). Beispiele:

a) Voridg.-sem. *ly*, idg. *lō-* »spotten« in got. \**lauan*, wovon Perf. 3. Pl. *lailōun* »ἐλοιδορήσαν«, = semit. \**ly* in hebr. *lāyag<sup>h</sup>*, Hiph. *hilyig<sup>h</sup>* »spotten« und arab. *layiba* »er spielte, scherzte«, hebr. Hiph. *hilyib<sup>h</sup>* »verspottete«.

Voridg.-sem. \**g<sup>u</sup>y* : *ǵ<sup>u</sup>y* »brüllen«, von diesem indogerm. dehnstufig *g<sup>u</sup>ó-* »Kuh« in Akkus. sanskr. *gâm* gr. *βῶν*, Nom. Akk. altsächs. *kō* ahd. *chuo* »Kuh« : von \**gy* semitisch (mit *ǰ-*) aram. *g<sup>e</sup>yī* »brüllte« (vom Stier) syr. *g<sup>e</sup>yā* »mugivit«, (mit *r-*) neuarab. (in Syrien) *ǰayar* »mugivit«; mit *u-* gemein-idg.-semitisch

\**g<sup>u</sup>yū-*, semit. *gyū*, hebr. Inf. absol. *ǰāyō* »brüllen« (vom Stier und von Kühen), Aorist *ǰig<sup>h</sup>yā* : die Wechselform *ǵ<sup>u</sup>yū* in indogerm. *g<sup>u</sup>ōū-s*, sanskr. avest. *gāuš* lett. *gūws* lat. *bōs* »Rind, Stier, Kuh«, *g<sup>u</sup>ū-* in ags. *cū* altnord. *kǰr* »Kuh«, *g<sup>u</sup>ōū-* in sanskr. *gav-* gr. *βορ-* lat. *bov-* armen. *kov* »Kuh«, slav. *govędo* »Rind«, griech. *βοή* »Schrei, Ruf«, avest. *gav-* »(laut) schreiend«, ahd. *ǰi-keuen* »rufen«, mit *r*-Suffix in abulg. *govorǰ* »clamor«.

Voridg.-sem. *myǰ* »Magen«, semit. *myd'* in arab. *mayidatu* neuarab. *mayde* »the stomach of a human being«, = indog. \**mōk-*, reduziert *māk-* (oder analogisch *mōk-* ?) in ahd. *mago* ags. *maga* altnord. *maji* »Magen«.

*ty* »spotten«, semit. voll redupl. *tyty* in hebr. *taytuyim* »Spöttereien, Spott«, *m<sup>e</sup>thayte<sup>a</sup>y* »spottend«, = indogerm. (halbredupliziert *ty!* >) *tōdh-* oder (von der Wechselform *ty* halbredupl. *ty!* >) *dhōdh-* in griech. *τῶδάζω* »spotte, verspote«, *τῶδεία* »Hohn«.

*šyp*, semit. \**šyb* in arab. intr. *šayuba* »dura, difficilis fuit (res), > molestus fuit (alteri)«, = indog. (wenn der Anlaut voridg.-semit. *š*, nicht *k̄*) *rōbh-* in lat. *rōbus* (*rōbur*) »Härte, Festigkeit, Widerstandskraft (eines Gegenstandes), Kernholz«, *rōbustus* »hart, stark, fest«.

Voridg.-sem. *ǰym*, semit. »gustare«, arab. *ǰayima* »gustavit«, wozu das gemein-idg.-sem. Substantiv *ǰāym-*, mit (analogisch) angetretener Endung *ǰāymo*, arab. *ǰaymu* »gustus« hebr. *ǰāyam* »Geschmack, Verstand, Klugheit« syr. *ǰaymā* dass. assyr. *ǰēmu* bibl.-aram. *ǰeyem* »geistiger Geschmack, Verstand, Wille, Entscheidung, Befehl, königliches Edikt«, assyr. *bēl ǰēma* (bibl.-aram. *beyel ǰeyem*) »Befehlshaber«; genau entsprechend (voridg. *o*-stufig \**ǰōym-*) indog. *dhōmo-*, got. *dōms* »Urteil« ahd. *tuom* »Urteil, Gericht« altnord. *dōmr* »Urteil, Willenserklärung« ags. *dōm* »judicium, auctoritas«, Plur. *dōmas* »decreta« (nicht = sanskr. *dhāman-* n. »Sitz, Wohnstätte, Ordnung, Gesetz« von idg. *dhē-* »setzen«).

b) In ursprünglichem Transitiv, bei betontem zweiten Vokal der dreikonsonantigen Wurzel geht im Indogerm. mit dem ersten Vokal auch der aus dem *y* (nach welchem der *e*-stufige Vokal wie im Anlaut als *ó* erscheint) hervorgegangene Spiritus lenis ' verloren.

Von voridg.-sem. \**by* stammt semitisch mit *l-* (ursemit. trans. \**bayāla*) arab. *bayala* »he married, became a husband«, *bayalat* »she became a wife«, arab. *baylu* assyr. *bēlu* hebr. *bāyal* syr. *baylā* »Gemahl, Besitzer, Herr«, assyr. *bēlit* (Status constructus) »Herrin, *bēlu* »in Besitz nehmen, beherrschen«; indogerm. (mit *n-*) *pón-* in griech. *δέσ-ποινα* »Hausfrau, Herrin«, (mit *t-* aus voridg. *d-*) *pót-* in gr. *δεσ-πότης* »Hausherr, Besitzer, Herr«, *πότνια* »Herrin« skr. *pātnī* »Gattin, Herrin«, gr. *πόσις* sanskr. *pāti-* »Gatte, Eheherr«, got. *brūþ-faps* »Bräutigam«, lat. *potis* »vermögend, mächtig«, *com-pos* »Herr über«. (Wenn das semit. *b* nicht ursemit. *b*, sondern *p*,

und das indog. *p* also ein voridg. *p* gewesen ist, hat zwischen voridg. *py* : vorsem. *py* ein Wechselverhältnis bestanden.)

Vorsem.-idg. *ky̅n* »zieren«, indogerm. *ghón-* in lat. *honōs* »Zierde, Schmuck, > Ehre«, *honestās* »Schönheit, Ehre, Ehrbarkeit, Rechtschaffenheit, Güte, Tugend«, = semit. *šyn*, assyr. \**šēnu*, II 1 trans. »zieren, schmücken«, wovon *šēnu* »gut, recht, fromm«.

Sem. *ūr*, intr. »asperum, salebrosum esse«, trans. »hindern«, wovon arab. *ūayru* »unwegsame Gegend« assyr. *e'aru*, *āru* »Wald« hebr. *īāyar* »Gestrüpp (Heimstätte der wilden Tiere), Wald«, = indog. *uol-* in \**uól-tu-s* > germ. *ualþu-z*, ahd. *wald* »silva, saltus«.

Indog. trans. *gh'ógh-* oder *gh'ók-* »jagen« (*gh'* bezeichnet hier den indogerm. Laut, der anlautend > griech. ζ, sonst idg. *j* geworden ist und dem semit. *z* (aus *z̅*) entspricht, s. Vgl. Wb. 78) in ahd. *jagōn* »jagen«; zu jenem skr. *jahú-* »rastlos«, *jahvá-* »eilend, rastlos, rasch strömend, fortwährend tätig«. Semitisch entspricht [von semit. \**zy* weitergebildet, wovon intr. arab. *zayila* »was brisk«] *zyg*, arab. trans. *zayaga* (welchem idg. *gh'ók-* genau entsprechen würde) »he drove away, unsettled (-hu him) from his place, propulit« und gleichbedeutendes *zyk̅*, arab. *zayaka* »he drove away (his beasts), frightened (-hu), propulit«, IV »made haste«, VII »(the beasts) hastened«. Das semit. *zyk̅* ist, wenn *k̅* = ursemit. *k̅*, dem idg. *gh'ógh-*, germ. *jag-*, und dem sanskr. *jah-* genau entsprechend; wenn *k̅* aus ursemit. *q̅*, ist *zyq̅* Wechselform von *zyg*.

\**k̅yp* : \**k̅yp* : \**k̅yp* »fungus«. Dem semit. *kyb*, wenn aus *k̅yp* entstanden, in arab. *kaybalu* »fungi genus« entspräche indog. \**gh'obh-* und mit dem im Idg. sehr häufigen Infix eines *n* *gh'ombh-* in abulg. *goba* »Schwamm«, das aber auch aus der Wechselform *gh'omb-* (*b* aus voridg. *p* nach Nasal) aus *k̅yp* hervorgegangen sein kann. Mit *s*-Präfix haben wir im Germ. die aus \**k̅yp* mit der Wechselform \**k̅yp* hervorgegangenen Formen *sk(h)omb-* in altnord. *svoppr* »Schwamm« und *sk(h)ombh-* in ahd. *swamb* dass. (Daneben mit Umstellung der *k-* und *p*-Laute indog. *sphong-* in att. σφγγος und indog. *sphongh-* in armen. *sung* »fungus«, und ohne das *s*-Präfix indog. *bhong-* oder *bhongh-* in lat. *fungus*.) Vgl. H. Pedersen, *Materyaly i prace 1* (Krakau 1904), 165 ff.

### III.

#### Wurzeln und Wörter *tertiaie gutturalis*

(bei ursprünglich dreikonsonantiger Wurzel) oder mit Laryngal an ursprünglich dritter Wurzelstelle.

Der Laryngal war:

1) *A*. a) Bei betontem zweiten Vokal in ursprünglich transitiver Wurzel geht der erste Vokal im Indogerm. verloren. (Wenn der anlautende Konsonant ein ' aus vorindogermanischem Laryngal war, geht derselbe mit dem folgenden Vokal verloren, wofür wir verschiedene Beispiele schon gesehen haben, wie *mé-* messen« (S. 12, Note 1)). Die Vokalverhältnisse sind dieselben wie bei inlautendem Laryngal: *éA* wird *ē* (mit Reduktion *ā*, sanskr. *i*), *oA* wird *ō*. Beispiele:

Semit.-voridg. *hlA*, arab. Perf. trans. *ḥala'a* »gab, schenkte (einem etwas)«, = indog. *lē-* in abulg. *lētī jestū* »*εξεστι*, es steht frei«, got. *un-lēps* »arm«, *unlēdi* »Armut«, altnord. *lād* »Landanteil, Grundbesitz«, *o*-stufig altnord. *lōð* »Ertrag des Bodens«, Reduktion *lā-* in gr. *λάτρον* »Arbeitslohn, Sold«, *λατρεύω* »diene um Lohn«.

*hġA* [von *hġ* »scharf sein«, idg. *\*ák-*, semit. *\*hd'* in *hdd* S. 12 f. weitergebildet], semit. *hd'* in arab. *ḥada'atu* »the head of an arrow or axe«, = indog. trans. *kē-* »schärfen«, sanskr. *śī-śā-ti* »schärft, wetzt«, mnd. *hāren* »schärfen« und intr. (aus *hārēn*) »scharf sein«, *o*-stufig lat. *cōs* »Wetzstein«, reduziert *kā-* im Partiz. idg. *kā-ló-* (»gewetzt«), lat. *catus* > »scharfsinnig«, sanskr. *śilā-* »scharf«, erweitert *\*kē-*, reduz. *kā-* in altnord. *hein* »Wetzstein«, *kī-* in sanskr. *śīśī-masi*, *śīśī-tē*.

*!pA* [*A*-Erweiterung von *tp : !p* »auslöschen«, jenes voll redupliziert in ahd. *thwesben* »auslöschen« aus germ. *þu-sp-* aus indog. *tu-tp-*; diese Wechselform semit. (mit *u-*) in arab. intr. *ʔafā* »ist erloschen«, neuarab. trans. »auslöschen«, indog. *dhū-* mit *n-* in sanskr. Aorist *ádhanit* »erlosch«, trans. *dhvānájati* »löscht aus«], semitisch in intrans. arab. *ʔafi'a* äthiop. *ʔaf'a* jüd.-aram. *ʔeφā* »erlosch«, arab. IV *'afā'a* jüd.-aram. Pa. Aph. »löschte aus«, äthiop. *ʔefū* »ausgelöscht« = indogerm. trans. *dhū-* »auslöschen«, mit *sk*-Erweiterung in ags. *dwæscan* »extinguere«.

Da im Indoiran. idg. *ē* und *ā* in *ā* zusammengefallen sind, sind Wurzeln *tertiaie A* und *A* wo nur im Indoiranischen vorliegend (und wo nicht Palatalisierung eines vorhergehenden *k*-Lauts das *ē* erweist) nicht zu unterscheiden, s. u. unter 2) *A*.

b) Ursprünglich intransitive Wurzel mit betontem ersten Vokal. Das *A* er-



scheint gleich dem  $\Delta$  (und  $\text{H}$ ) als  $\tilde{a}$  (sansk.  $i$ ): die Wurzel *tertia*  $\Delta$  ist darum von der *tertia*  $\Delta$  nur zu unterscheiden, wo neben der intransitiven die transitive Form auf idg.  $\acute{e}$  vorkommt, wie in

Vorsemit.-idg.  $g^u r_A$  [ $\Delta$ -Erweiterung von  $g^u r$ , »tönen, rufen«, indog.  $g^u-r-$  in ahd. *queran* »seufzen«, sanskr. *ġaratē* »tönt, ruft«, voll redupliziert idg.  $g^u-rg^u-r-$  in sanskr. *gargara-* ein Musikinstrument = äthiop.  $k^u r k^u r$ ,  $k^u er k^u er$  »fremitus, murmuratio«, sonst semit.  $k r k r$ , arab. *karḡara* »gemuit (columba), vocem edidit (gallus)« etc., mit der Wechselform semit.  $g^u r g^u r$ , ciserythr. *grgr* in äthiop. *an-g<sup>u</sup>arg<sup>u</sup>ara* »murmurare, queritari«, arab. *gargara* »he cried out, vociferated« und einfach redupliziert *grr* in assyr. *girrānu* »Geheil, Wehklage«, = indogerm.  $k^u r k^u r$  in sanskr. *ġarkartī* »erwähnt rühmend«, *karkari-* ( $-ī$ ) »(eine Art) Laute«, s. Vgl. Wb. 96. 140], semit. ciserythr.  $k r'$  ( $k < g$ ), hebr. *ġārā'* syr. *ġerā'* »schreien, ausrufen, laut lesen, rezitieren«, jüd.-aram. und neuhebr. auch »krähen« (vom Hahn), arab. *ġara'a* »he read (the Scripture) chanting with a high voice«, wovon *al-ġur'ānu* »der Koran«, = indogerm.  $g^u \acute{e}r\tilde{a}-$  in sanskr. *ġari-tar-* »Anrufer, Sänger«, reduziert *ġīr-* ( $i r$  aus  $r'$ ) »Anrufung, Preis«, und indog. trans.  $gr\acute{e}-$  ( $g^u > g$  vor Konsonant), ags. *hon-crēd* ahd. *hana-chrāt* »Hahnenruf«, ahd. *chrāen* »krähen«, o-stufig russ. *grāju* »krähe, krächze«, mit  $k-$  *grakatī* »krächzen«, reduziert *grāk-* in lat. *gracillo* »gackere«, ahd. *chragil* mhd. *kregel* »geschwätzig« (dazu von der Wechselform  $g^u r$  idg.  $k^u r$ : indog. intr.  $k^u \acute{e}r\tilde{a}-$ , trans.  $kr\acute{e}-$  »loben, preisen« in sanskr. *kīrti-* »Lobpreisung, Ruhm«, o-stufig  $kr\tilde{c}-$  in ahd. (*h*)/*ruom* »Ruhm«, (*h*)/*ruod-* (in Namen), altnord. *hrōdr* »Ruhm«, *hrōsa* »rühmen«.

Vorsemit.-idg.  $\acute{e} n_A$  [ $\Delta$ -Erweiterung von  $\acute{e} n$ , indogerm.  $\acute{e} n-$  in sanskr. *ġānati* »erzeugt, gebiert«, *ġānas* n. gr.  $\gamma\acute{\epsilon}νος$ , lat. *genuit*, ahd. *chind* (aus *ġénto-m*) »Kind«, redupl. in *gigno*,  $\gamma\acute{\iota}γνομαι$ ], semit.  $\acute{d}' n'$ , arab. trans. *ġana'at* »fecunda fuit«, Part. *ġāni'u* »fecundus«, *ġan'u* »offspring«, = indog.  $\acute{e} n\tilde{a}-$  und  $\acute{e} n\acute{e}-$ , dieses in griech.  $\gamma\nu\eta\tau\omicron\varsigma$ , o-stufig  $\acute{e} n\tilde{o}-$  in gr.  $\gamma\nu\omega\tau\omicron\varsigma, \acute{\eta}$  »Bruder, Schwester«, got. *knōds* » $\gamma\acute{\epsilon}νος$ «;  $\acute{e} n\tilde{a}-$  in lat. *geni-tor, -trix* sanskr. *ġani-tā, -trī* ( $-tra-, -tva-, -ma$ ), reduziert in lat. (*g*)*nātus, nātio* ( $nā$  aus  $\tilde{n}$  aus  $n'$ ).

Voridg.-sem.  $m l_A$  »voll (sein, machen)«, arab. intr. *mal'ā* »war voll«, trans. *mala'a* »füllte«, assyr. Inf. *malū* »voll sein, füllen«, Perf. äthiop. *mal'a* hebr. *māle'* dass., hebr. *māle'* syr. *m'le'* »voll«, = indogerm. intr.  $*m\acute{e}l\tilde{a}-$ , reduziert in gr.  $\mu\acute{\alpha}\lambda\alpha$ , o-stufig in lat. *multus* (aus *mol'to-*), trans. idg.  $mpl\acute{e}-$  (in  $\pi\acute{\iota}-\mu\pi\lambda\eta-\mu$ , *mpl* aus vorindogerm. *mbl* aus *ml*),  $pl\acute{e}-$  in Part. lat. *plēnus* »gefüllt, voll«, avest. *frāna-* n. »Füllung«, Präsens mit  $n$ -Infix sanskr.  $pr\tilde{n}\acute{a}-ti$  »füllt«.

$u r_A$  »verēri« [ $\Delta$ -Erweiterung von  $*u r$ , von welchem semitisch auch die Erweiterung  $u r y$  (was sanskr.  $*v\acute{a}r\tilde{r}-$ , trans. idg.  $*u r\acute{o}-$  wāre), arab. intr. *uāriyu* »godly, timens deum, abstinens a rebus illicitis«, Perf. *uāriya* (und *uāraya*) »timidus fuit, > he was pious, godly, abstinuit etc.«, *uārayu* »pious fear, abstinence from unlawful things«], arab.  $u r' X$  »(the camels) took fright and ran away«, hebr. *ġāre'* »sich fürchten, Ehrfurcht, fromme Scheu vor etw. haben«, *ġir'ā* »Furcht, besonders Furcht

vor Gott«; = indog. *uerā-* in lat. *veritus*, und \**urē-*, lat. *verē-* (mit analogisch wiederhergestelltem ersten *e*) in *verēri*.

2) *A*, emphatischer laryngaler Verschlusslaut. Bei betontem zweiten Vokal in ursprünglich transitiver Wurzel haben wir indogermanisch *e*-stufig *ā*; im übrigen sind die Vokalverhältnisse dieselben wie beim vorigen *A*. Beispiele:

a) *klA* »claudere« [Erweiterung von *kl*, indog. in ahd. *halthan*, *haltan* »halten«, semitisch voll redupliziert *klkl* in hebr. *kilkel* »in sich halten«, einfach redupliziert *kll* in assyr. *kullatu* »umschlossener Raum«, s. Vgl. Wb. 131 f.], semit. *kl'* »abschliessen, einschliessen«, assyr. *kalū*, Perf. hebr. trans. *kālā'* äth. *kal'a* »einschliessen, zurückhalten, verhindern«, arab. *kala'a* »custodivit«, assyr. *kilu* (= *kil'u*) hebr. *kèlæ'* »Gefängnis«, = indog. trans. *klā-*, wovon mit *u*-Suffix lat. *clā-vi-s* gr. *κλείς* dor. *κλαίς* »Schlüssel«.

*!nA* »sterben« [Erweiterung von *!n*, indog. *dh-n-* in gr. *θάναον*; einfach redupliziert *!nn* in arab. *!anna* »er starb«, semit. *!n'* in arab. IV *'a!na'a* »vivere sivit«, = indogerm. intr. \**dhénā-* »sterben«, reduziert *dh<sup>e</sup>nā-* in griech. *θάνατος* »Tod«; ursprünglich trans. *dhnā-* in Partiz. dor. *θανάτος* ion. *θυητός* »sterblich« (urspr. »tötbar«), Präsens mit *sk-* *θανέσχω*, *ἀπο-θυήσχω* »sterbe« (*ὀπό τινος* »werde getötet«, *τεθνεώσ* (*ὀπό τινος*) »getötet«.

*tlA* »tollere, ferre« [Erweiterung von *tl* in lat. *te-tuli*, *tuli*, semitisch (mit *!-*) in hebr. *tālā'* »aufhängen (an den Pfahl«, wie lat. »tollere in crucem«, *t'li* »Wehrgehänge« und in andern Erweiterungen von *tl* mit der Wechselform *!l*, s. Vgl. Wb. 243 f.], semit. *tl'* in hebr. *t'la'ā* »Mühsal, Beschwerde«, *tālā'* »aufhängen« (wie *tālā'* von *tl!*), = indogerm. *télā-* in gr. *τελαμών* »Tragriemen, Wehrgehänge« und trans. *tlā-* in griech. *τητός* lat. *lātus*, dazu Aorist gr. *ἔτηγν* (s. Kuhns Zs. 42, 183), Präsens mit *n*-Infix indog. \**!nā-* in lat. *tollo* (*ll* aus *ln*).

*prA* : *prA* »schaffen« [Erweiterung von *pr* : *pr*, dieses > indog. *bhēr-*, gr. *φέρω* etc., germ. *beran* »Frucht tragen, gebären«, erweitert *bhr-gh-* mit *n*-Infix in ahd. *bringan*, semit. *br* mit Erweiterungen, s. Vgl. Wb. 34 f. <sup>1</sup>*bh-r-* und ebd. 201 f. <sup>2</sup>*p-r-*], semit. *pr'* in assyr. *pir'u* »Spross, Sprössling, Nachkommenschaft«, hebr. Hiph. *hip<sup>h</sup>rī'* »Frucht tragen« : Wechselform *br'*, arab. *bara'a* hebr. *bārā'* syr. *berā'* »hervorbringen, schaffen« und südarab. »machen, bauen«, = indog. *pérā-*, reduziert in lat. *parere*, *pario* (*par-* regelrechte lat. Reduktion von *pérā-*) »hervorbringen, zeugen, gebären, zuwege bringen«, und *prā-* (lat. *parāre* mit analogischem erstem *a* nach *parēre*), erweitert durch *k-* : *g-* (aus vorindogerm. *g-* : *g-*) in gr. *πράσσω*, *πέπρωγα* : Wechselform indog. *bhērā-* in lit. *bėrnas* »Sohn, junger Mann«, trans. *bhrā-* in gr. *-πί-φρημι*, *-πι-φράναι* »(etw. wohin) bringen« (s. Brugmann, Indog. Forsch. 12, 153), *εἰς-πυράναι* »hineinbringen«, Aorist *-φρήναι*, Fut. *-φρήσω*.

b) Wo wir nicht deutliches lat. oder griech. *ā* (> ion. *η*) vor uns haben, sondern nur indoiranisches *ā* (in welchem *ē*, *ā* und *ō* zusammengefallen sind) oder germ. *ō* (das < indog. *ā*, aber auch *ō*, *o*-Stufe von *ē* oder *ā* sein kann), sind *A* und *A* im Indogerm. ebenso wenig zu unterscheiden wie im Semitischen. So in

voridg.-semit. *rm'* [Erweiterung von *rm* trans. »zur Ruhe bringen« in sanskr.

Medium *rāma-tē* »ruht«, got. *rimis* »Ruhe«, semit. *rm m* in äth. *'armama* »quietum se tenere«, *rm k* in arab. *ramaka* »er verweilte«, das seinerseits *m*-Erweiterung eines *AR* »ruhen« ist, von welchem noch andre Erweiterungen, wie griech. *ἔρωή* ahd. *ruowa* »Ruhe«, s. Vgl. Wb. 69, 209 f.], arab. *rama'a* »substitit, commoratus est (camelus ad aquam)«, indog. intr. *rémā-*, reduziert in lit. *rimti* »ruhig sein«, trans. *\*rmā-* oder *\*rmē-* mit *n*-Infix in sanskr. *ramṇāti* »bringt zum Stillstehn«.

*k̄p'* : *k̄p'*, jenes, idg. *\*k̄uā-* oder *\*k̄uē-* »bekriegen« in avest. *spāda-* m. »Heer, Heerschar« : die Wechselform, semit. *šb'* in Perf. hebr. *šāb<sup>h</sup>ā'* »zum Kriege ausziehen« äthiop. *šab'a* »bellum gerere«, hebr. *šāb<sup>h</sup>ā'*, Plur. *š<sup>e</sup>b<sup>h</sup>ā'ōl<sup>h</sup>* »Heerschar, Kriegerheer«, äth. *šab'* »expeditio bellica«, assyr. *šābu* »Krieger«.

Wo nur die auf dem ersten Vokal betonte ursprünglich intransitive Wurzelform, nicht die auf dem urspr. zweiten Vokal betonte vorliegt, sind *A* und *A* im Indogermanischen so wenig wie im Semit. zu unterscheiden. So in

voridg.-sem. *p̄u'* »kommen, eintreten«, assyr. *bā'u* »kommen«, hebr. *bā'* »wird kommen« etc., = indog. *bhēuā-* (reduz. *bhū-*) > »werden«, sanskr. *bhavi-šjāti* »wird eintreten«, Part. *bhūtā-*, Aor. *ābhūt* gr. *ἔφθ*, lat. *fui* (altlat. mit *ū*) auch »bin gekommen, gegangen«<sup>1)</sup>, Vgl. Wb. 37, ZDMG. 70, 150. (Erweiterung von idg. *bh-u-* in skr. *bhāvati* »tritt ein«, lat. *futūrus*, *fore* u. a. = semit. *\*bu* in arab. *bāḥa* »apparruit« u. a.)

*ht'* »essen« (S. 8), arab. *hata'a* »edit (cibum)«, = idg. *édū-* in gr. *ἔδανόν* »Speise«.

*χp'* : *χp'* »decken« [Erweiterung von *χp* : *χp'* neben gleichbedeutendem *kp* : *kp'* : *k̄p'*, s. Vgl. Wb. 146], indog. mit *s*-Präfix *skéuā-* (*u* aus voridg. *p*) in sanskr. *čhavi-* »Haut, Fell« (reduziert *kū-* in altn. *hūð* ahd. *hūt* »Haut«, *skū-* in griech. *σχοῖτος* »Tierfell, Leder«) : semit. *hb'* »verborgen sein« (äth. *hab'a*), trans. »verbergen« (arab. *haba'a* äth. *hab'a* hebr. Hiph. Hithp.), assyr. *habū* »eine Art Gefäss«, *na-hbū* »ein Behältnis aus Leder«.

c) Wo im Semitischen neben der *A*-Erweiterung gleichbedeutend eine *h*-Erweiterung besteht, oder wo ein semitisches Wort nur im Assyrischen begegnet, das die Laryngale zusammenfallen lässt (und im Indog. eine deutliche zweite Hochtonform mit *é* oder *ā* sich nicht findet), sind im Idg. *A* und *A* nicht nur unter sich, sondern auch vom Laryngal *h* nicht zu unterscheiden. So in

*pr'* »teilen, schneiden« (Erweiterung von gleichbedeutendem *pr*, wovon zahlreiche andre Erweiterungen, s. Vgl. Wb. 202 <sup>3</sup>*p-r-*), indog. *\*pérā-* in lat. *part-*, Nom. *pars* (*par-* reguläre lat. Reduktion von *\*pérā-*), = assyr. *pr'*, Inf. *parū* »zerschneiden«, *par'u* »zerschnitten«.

Von voridg. *m̄k* : *m̄k* > indog. *méḡ-* und *méḡh*, jenes in got. *mikils* altnord. *mikill* ahd. *mihhil* »gross«, gr. *μέγιστος*, skr. *maḡmán-* »Grösse, Macht«, dieses in sanskr. *máhas* n. »Grösse, Macht«, Nom. *mahán* »gross, mächtig«, haben wir indo-

<sup>1)</sup> S. J. Compennass, Glotta 5, 216 f. So auch noch im Romanischen: W. Meyer-Lübke bemerkt mir brieflich (23.7.1916): »*fui* wird im Spanischen geradezu als Perf. von *andar* bezeichnet, auch frz. *fut* findet sich in diesem Sinne«.

germanisch die Laryngalerweiterung *mēġa-* und *mēġhā-*, jenes in gr. μέγα (und ἄγα aus der Reduktion *mġā-*), μέγας (lat. *mag-* in *magnus* ist speziell lateinische Reduktion von *mēġa-*), dieses in sanskr. *māhi* n. »gross, sehr«. *mġ'*, woraus idg. *mēġhā*, ist genau = assyr. *mṣ'*, Inf. *maṣū*, »gross, breit, reichlich, genug sein«.

Von *gr*, *gl* (indogerm. *gel-* in sanskr. *ġaḥāra-* (*lh* aus *lth*) »Mutterleib«, got. *kilpei* »dass., *inkilpō* »gravida«, ags. *cild* »child«, dän. *kuld* »Wurf«, = sem. *kr* (*k* aus *g*) in arab. 'a-*ḥarrat* »(the she-camel) conceived, became pregnant« haben wir im Semit. die Laryngalerweiterungen *kr*' in arab. *ḥara'at* »(a she-camel, she-goat, ewe) became pregnant, brought forth«, IV 'a-*ḥra'at* »(a woman) became pregnant« und *krh* in arab. *ḥaraḥat* »(a she-camel) began to be in a state of pregnancy«, welchen indogermanisch durch *k- : g-* (aus voridg. *g- : g-*) weitergebildet entspricht *gläk- : gläg-* (*ā* Reduktion von *ē* oder *ā*), jenes in got. *niu-klahs* »neugeboren«, dieses in altnord. *nī-klakinn* und *klekja* »ausbrüten«, dän. *op-klække* »gross ziehen«.

3) *ḥ*, emphatischer laryngaler stimmloser Reibelaut, im Indogerm. völlig mit *ḥ* zusammengefallen. Die Vokalverhältnisse sind darum im Indogerm. genau dieselben wie beim vorigen *ḥ*. Beispiele:

a) Voridg.-sem. *grḥ* »verwunden«, idg. trans. *krā-*, sanskr. Präsens mit *n*-Infix *krṇāti* »verletzt, tötet«, = semit. *grh*, arab. trans. *garaḥa* »vulneravit«, intr. *gariḥa* »vulnus accepit«, *gurḥu* »Wunde« [mit der Wechselform semit. *krh* (*k* aus ursem. *g*), arab. *ḥaraḥa* »vulneravit«, *ḥurḥu* »dolor vulneris«, *ḥarḥu* »Wunde«. *grḥ* ist *ḥ*-Erweiterung von *gr* »schneiden«, indog. *kr*, mit *s*-Präfix altnord. *skera* ahd. *sceran* »scheren«, erweitert idg. *kré-* (< voridg. *gr*) in lat. *crēna* »Kerbe« und idg. *krt*, lit. *kertū* »haue«, sanskr. mit *n*-Infix *krntāti*, »schneidet«, = semit. \**gr* in arab. *garaza* »resecuit«, *garama* dass., u. a., s. Vgl. Wb. 138].

*krḥ* »schneiden«, semit. *šrh*, trans. arab. *šaraḥa* »secuit«, syr. *s'raḥ* »discidit«, Pa. »vastavit, interfecit« = indog. *krā-* in skr. *śṛṇāti* »zerbricht« und indog. *kērā-* in griech. *κεραῖζω* »zerstöre, verwüste, morde« [mit Wechselform idg. \**ġhērā-* (aus *krḥ*), reduziert in der Erweiterung *ġhrāk-*, gr. *χαράσσω* »schneide, haue ein«. Erweiterung von voridg. *kr : kr* »schneiden«, dieses in syr. *šrā* »fidit, discidit« arab. *šarā* »resecuit, amputavit«, arab. *šarama* dass., *šaraba* »abscidit« : *kr* in gr. *κερ* (*κερῶ*, *ἐκάρην*, *κέρω*), got. *hairus* altnord. *hiorr* »Schwert« = semit. *šr* in arab. *šaraza* »secuit« und zahlreichen andern Erweiterungen, darunter ciserythr. *šrk*, syr. *s'raḥ* »(Flachs) hecheln«, *s'raḥtā* »stupa«, *s'roḥtā* »hami ferrei quibus linum pectitur«, hebr. *šarīk* »gehechelt«, = indog. *k-rgh-* in ahd. *haro*, Gen. *harwes* (aus idg. *korgh-*), altnord. *horr* »linum« s. Vgl. Wb. 119. 83].

(*trḥ* : *trḥ*) »belästigen«, semit. *trh*, intr. jüd.-aram. *trah* »sich plagen (um etwas)«, Aph. hebr. Hiph. »belästigen« [mit Wechselform *trh*, arab. intr. *tariḥa* »he was sorrowful or anxious«, *taraḥu* »sollicitudo«] = indog. \**dhērā-*, \**dhrā-* in der *ġh-* oder *gh-*Erweiterung *dhrāgh-*, gr. *θράσσω* »beunruhige« (Perf. intr. *τέτρηχα* Hom.), *ταραχή* »Unruhe« (aus *dhrāghā-*) [Erweiterung von idg.-semit. *tr* »drängen, treiben, belästigen«, semit. *trr* und *trd* »treiben«, got. *dreiban* »treiben« u. a. : *tr* in sehr zahlreichen Erweiterungen, s. Vgl. Wb. 247 f. <sup>2</sup> *t-r*].

*prH* »weiss (sein)«, semit. *brh* in arab. *bariḥa* »it became apparent«, äthiop. *barāḥ* »kahl«, arab. *barāḥu* ein Name der Sonne, = indog. \**bhērā-*, \**bhrā-* in der (vorindogermanischen *ǵ- : ǵ-*, indogermanischen) *k̂- : ǵ-*-Erweiterung *bhrāk-*, sanskr. *bhrāśatē* »leuchtet«: *bhrāǵ-*, sanskr. *bhrāǵati*, -*tē* avest. *brāzaiti* »glänzt, strahlt«, *bhrāǵ-* oder reduziert *bhrūǵ-* in lat. *fraxinus* »Esche«, *bhéraǵ-* in lit. *béržas* ahd. *birihha* etc. »Birke«. Dazu Nebenform mit *l* aus dem älteren *r*

*plH*, neuhebr. *blH* Hiph. »hin- und herflackern«, indog. \**bhélā-*, reduziert *bhlā-* in griech. *φαλαρός* ion. *φαληρός* (aus *bhlāsro-*) »hell, licht«, *bhlāk-* in gr. *φαλακρός* »kahlköpfig, blank«: *bhlāǵ-* (Reduktion von *bhlāǵ-*) in lat. *flamma* (*mm* aus *ǵm*), *flagro* »lodre«, ahd. *blecchen* »sichtbar werden«. [Erweiterungen von *pr*, *pl*, s. Vgl. Wb. 35. 33 (<sup>3</sup> *bh-r-*). 25 f. (<sup>2, 3</sup> *bh-l-*)].

*prH* »ferri«, hebr.-aram. *prh* »fliegen« = indog. *prā-* in abulg. *prati* »ferri«, Inf. zu *perp* (von *p-r-*, wovon abulg. *pero* »penna«, sanskr. *parṇa-* n. »Feder, Flügel).

Voridg. *arH*, indog. \**érā* in gr. *ἔραμαι*, *ἔρατός*, und *rā-* in der gemein-idg.-semitischen Erweiterung *rHm*, idg. *rām-* s. o. S. 35 f., *o*-stufig *rō-* in gr. *ἔρωσ* (mit analogisch erhaltenem *é-*).

Ursemit. *ḡ<sup>u</sup>rH* [Erweiterung von *ḡ<sup>u</sup>r* »kalt (sein)«, einfach redupliziert äthiop. *ḥ<sup>u</sup>arara* arab. *ḥarra* syr. *ḥar* »war kalt«, erweitert syr. *ḥarsā* »kalt«, (mit *s-*) arab. *ḥarsu* »heftige Kälte«, syr. *ḥ<sup>r</sup>raš* »fror«], hebr. *ḥ<sup>r</sup>raḥ* »Eis, Kälte«, = indog. *ǵ<sup>u</sup>élā-* in lit. *gėlmenis* (*él* < *élā*) »heftige Kälte« und idg. \**glā-*, reduziert *glā-* in lat. *glaciēs* »Eis«.

Voridg.-sem. *ḥ<sup>u</sup>lH* »gelb (sein)«, ciserythr. semit. *ḥlH*, arab. *ḥaliḥa* »became yellow«, indogerm. in lat. *flāvus* (*flā-* aus der Reduktion von indog. *ǵ<sup>u</sup>élā-* oder aus *ghlā-*).

*klH* »clamare«, äthiop. Perf. *kalḥa*, Intensiv *kalleḥa* »clamare, vociferari«, = indogerm. *klā-* in ags. *hlōwan* mhd. *lüejen* »brüllen«, gr. *κλῆ-σχω* »rufe, rufe an«, lat. *nōmen-clātor*, *clāmāre*. (Gemein-idg.-semitische Nebenform von voridg. *kHl* in griech. *καλέω*, lat. *calāre*, s. o. S. 37.)

*kpH* : *k<sup>h</sup>pH* [Erweiterung von voridg. *k<sup>h</sup>p* > idg. *kéu-* in avest. *savah-* n. »Osten, Morgen«, reduziert *kū-* in sanskr. *śvas* (*śvaḥ*, *śvō*) »morgen«: vorsemit. *k<sup>h</sup>p* > semit. *šb* in arab. *šaba'a*, *'ašba'a* »(der Mond, ein Stern) ging auf«, dieses semit. *šbh* in äth. *šabḥa* »di-, il-lucescere«, *šebāḥ* »Morgen, Osten«, arab. *šubḥu* »daybreak, dawn«, *šabāḥu* »morning«: jenes, mit *r* erweitert indog. \**kéuar-*, reduziert *kūr-*, avest. *sūr-* »Morgen«.

*spH* »fundere, semen effundere« [Erweiterung von *sp* »giessen« in assyr. *šapāku* »giessen, ausschütten«, arab. *safaka* hebr. *šāp<sup>h</sup>ak<sup>h</sup>* »effudit« u. a., s. Vgl. Wb. 239], arab. *safaḥa* »goss aus (Wasser), vergoss (Blut, Tränen)«, III *sāfaḥa* »effudit semen« (c. acc. -*hā* cum ea), *sifāḥu* »the committing fornication«, hebr. *šip<sup>h</sup>ḥā* »Sklavin (die die Frau dem Manne als Kebsweib geben konnte)«, *mi-špāḥā* »gens, Geschlecht, Familie«, = indog. *suā-* in avest. Präsens mit *n*-Infix *hunāmi* »gebäre«, indog. *seuā-*, skr. *sāvi-* (verschieden von *sāvī-*, s. unter *y*) in *savitā* »genitor«, *savitṛī* »Mutter«,

reduziert skr. *sū-* m. »Erzeuger«, f. »Gebärierin«, sanskr. *sū-tē* »zeugt, gebiert«, lat. *sūs* gr. *ῥς* altnord. *sýr* ahd. *sū* avest. *hū-* »sus«, skr. *sūnú-* lit. *sūnūs* »Sohn«.

*dūh*, hebr. *dūh* Hiph. »abspülen«, neuhebr. Hiph. »abspülen, abwaschen« (wenn *h* = *h*, nicht *χ*) = indog. *tuā-*, mit *k*-Erweiterung in got. *þvōh* »wusch«, reduz. *tuāk-* in got. *þvahan* altnord. *þvā* ahd. *dwahan* »waschen«, got. *þvahl* ahd. *dwahal* »Bad«, ahd. *dwahilla* nhd. *zwehle*, *quehle* »Tuch zum Abtrocknen nach dem Waschen«, altpreuss. *twaxtan* »Badequast«. (Wenn das hebr. *h* = *χ* > indog. *k*, dann ist hebr. *dūh* = indog. *tu-k-*, und got. *þvah-* etc. muss aus indog. *tuok-* entstanden sein.)

*an*, indog. *o*-stufig *nō-* und *'enō-* im Pronomen der 1. Plur. = semit. *'nh* in hebr. *'anáhnū*, *náhnū* etc., s. o. S. 9 f.

b) In den folgenden Beispielen haben wir im Indog. nur die erste Hochtonform mit indogermanischem *é* an erster und *ä* (skr. *i*) an zweiter Stelle oder deren Reduktion.

*kr* [Erweiterung von *kr* »sich drehen«, s. Vgl. Wb. 120], semit. *šrh* in arab. *šaraḥa* »drehte (die Tür) um die Angel, öffnete (sie)« = indog. *\*kérā-* in lat. *cardo* »Türangel« (*car-* lateinische Reduktion von *kérā-*).

*gl* »kahl (sein)« [Erweiterung von *gl* »kahl (sein)«, wovon semit. zahlreiche Erweiterungen, s. Semit. u. Idg. 200. Vgl. Wb. 130 f.], arab. *galiḥa* »he was bald in the two sides of the head«, = indog. *\*kélā-*, reduziert in skr. *atī-kūlva-* »kahl« und lat. *calvus* (welches letztere aber auch von der Erweiterung voridg.-sem. *glu*, idg. *k-lu-* kommen kann, = arab. *galiḥa* (*i* < *iū*) »he was bald in the fore part of the head«).

*ml* »zerreiben« [Erweiterung von *ml*, einfach redupliziert in hebr. *m<sup>e</sup>lilōt<sup>h</sup>* »(zerriebene) Ähren«], indog. *o*-stufig *molā-* in lit. *málti* got. ahd. *malan* »mahlen«, reduziert *m<sup>e</sup>lā-* mit *k-* in gr. *μαλαξός* »weich«, *m<sup>l</sup>* (aus *m<sup>l</sup>h*) in sanskr. *mūrṇā-* »zerrieben«, lit. *miltai* »Mehl«, got. *mulda* altnord. *mold* ahd. *molta* »Staub«, = semit. *mlh* in arab. *milḥu* ass. *mil'u* hebr. *mēlah* syr. *melḥā* »(zu Körnern zerriebenes) Salz« (die Zusammenstellung von Ascoli und Delitzsch).

*ml* »Milch geben«, arab. trans. *malahat* »she suckled, gave suck (*li* for)«, = indog. *\*mélā-*, durch *g-* erweitert *mélāg-* in lit. *mélžu*, Inf. (reduz.) *milšti* »melken«, got. *miluks* ahd. *miluh* »Milch«.

*an* (von *an* »atmen« erweitert), indog. *'aná-* in sanskr. *áni-ti* »atmet«, *ánila* »Wind« (analogisch griech. *ἄνεμος* mit *ē*), = semit. *'nh* arab. *'anaḥa* »anhelavit, vehementius spiritum duxit«, s. o. S. 10.

*kp* : *kp* »opfern«, dieses semit. *šbh* in äthiop. *šabḥa*, *šabbeḥa* »tributum etc. pendere« : jenes, idg. *ghéuā-*, reduziert *ghū-* in sanskr. *haviṣ* n. »Opfergabe«, redupliziert *ghu-hū* »Opferlöffel«.

*tp* : *tp* »voll sein, strotzen«, dieses semit. *ṭph* in arab. *ṭafaḥa* »plenum ad redundantiam fuit (vas), plenus (vino) fuit (ebrius)«, *ṭāfiḥu* »full so as to overflow« : jenes [Erweiterung von *tp* > idg. *t-u-* in lat. *tumeo*, sanskr. *túmra-* »strotzend, feist« und in der *y*-Erweiterung voridg. *tpy*, sanskr. *tavī-* in *tāvī-ti* »ist stark«, reduz. *tū-*]

indog. *téuā-*, reduz. *tū-* mit *s-* in sanskr. *táviṣi* »Kraft«, got. *þūsundi* altnord. *þūsund* ahd. *dūsunt* »tausend«, lat. *tūrgeo* »bin aufgeschwollen, strotze« (so nach A. Walde<sup>1</sup> wenn das *u* lang), mit *s-*Präfix indog. *sthéuā-*, reduziert *sthū-* in sanskr. *sthávira-*, *sthūrā-* »dick, breit, massig«, *stháviman-* n. »das dicke Teil«.

*np̄* [Erweiterung von \**np* »atmen« in gemeinem. *nph* »flare«, *nps* äthiop. *naḥsa* »spirare, flare«, assyr. *napāšu* »aufatmen« u. a. von *anp* »Nase«, s. Vgl. Wb. 175 f.], äthiop. *naḥa* »spirare, flare«, arab. *naḥatu* »flatus unus (venti)«, = indog. \**néuā*, reduziert mit *s-*Präfix *snū-* in zahlreichen Weiterbildungen, mittelniederd. *snūte* »Schnauze«, altnord. *snūta* ahd. *snūzen* »(die Nase) schneuzen«, ahd. mhd. *snūden* »schnaufen, schnarchen«, *snūben* »schnauben«, *snūfen* »schnaufen«.

*rū*, arab. *rauḥu* »breath, a gentle wind«, *rāḥa* »it was aired by the wind, er roch (trans.)« syr. *rāḥ* »respiravit«, hebr. Hiph. »roch« (c. acc.), = indog. \**réuā*, reduziert \**rū-* in der *g-*Erweiterung germ. *rūk-*, niederl. *ruiken* »riechen« (woneben germ. *reuk-* in altnord. *riūka* »rauchen, stieben, durch die Luft fahren«, ahd. *riohhan* »riechen« entweder aus \**reūāg-* oder analogisch).

Sem. *ḏbh* »opfern«, Perf. arab. *ḏabaḥa* hebr. *zāb<sup>h</sup>aḥ* syr. *dēβaḥ*, hebr. *zēb<sup>h</sup>aḥ* »Schlachtopfer« : voridg. *ḏb̄* oder mit anlautendem emphatischem Spiranten, > indog. *dépā-* in ahd. *zebar* (aus *depārō-m*) »sacrificium, hostia«, älter nhd. *unzifer*, *ungeziber* urspr. »unopferbares Vieh«, reduziert lat. *dāp-* in *daps*, *dapēs* »Opfermahlzeit«.

*pt̄*, semit. »öffnen«, assyr. *petū*, Perf. arab. *fataḥa* hebr. *pāt<sup>h</sup>aḥ* aram.-syr. *pēḏaḥ* »aperuit«, urspr. intr. äthiop. *fatha* (auch ägypt. *ptḥ* »öffnen«), = indog. *ptā-* »ausbreiten« (für lautgesetzliches \**pdā-* ?) mit *n-*Infix in gr. *πίτνημι*, indog. \**pédū-*, lat. reduziert mit *n-*Infix in *pando*, sonst indog. *pētā-* (wegen des *t-* = semit. *t* s. Sem. u. Idg. S. 56) in griech. *πετάνωμι*, *ἀνα-πετάνωμι* »breite aus, öffne«, *πέταλος* »ausgebretet«, reduziert lat. *pat-* in *patulus*, *pateo*, *passus* (zu *pando*), *o-*stufig *potū-* in altsächs. *fathmos* »beide ausgebreitete Arme«.

*ūt̄* [Erweiterung von \**ut̄* »stossen, schlagen«, semit. in sehr zahlreichen Erweiterungen, indog. *uédh-* in sanskr. *vadhá-* »Schlag, Tötung«, *vadhá-* »Töter«, *vádhar*, *vádhas* »Mordwaffe«, s. Vgl. Wb. <sup>2</sup>*u-dh-* S. 260], arab. *uḏaḥa* »violenter pepulit, trusitque manibus«, = indog. *uédhā-* in skr. *āvadhīt* »schlug, erschlug«.

4) *y* (arab. *ع*), emphatischer laryngaler stimmhafter Reibelaut. Die ursprünglich transitive zweite Hochtonform hat indog. *é-*stufig *ō* (reduziert *ā*, wofür aber analogisch *o* eintreten kann), *o-*stufig *ō*, dehnstufig *ō* (aus *ōy*, s. Kuhns Zs. 42, 190); die ursprünglich intransitive erste Hochtonform mit dem Vokal *é* (sansk. *á*) an erster Stelle hat an zweiter Stelle lautgesetzlich sanskr. *ī* (wie wir z. B. oben S. 46 sanskr. *távi-* in *távīti* »ist stark« von voridg. *tpy* sahen, ursprünglich verschieden von *távi-* in *taviśá-* »stark« von *tp̄*, ebenso *hávī-*, *hū-* »anrufen« von *k̄uy*, verschieden von *hávī-* »opfern« von *k̄p̄*, *sāvī-*, *sū-* »anregen« von voridg. *zuy* (s. u.) verschieden von *sávi-*, *sū-* »gignere« von *sp̄*), so in allen Fällen wo sicher der Laryngal *y* zu Grunde liegt, nicht wie bei den vorhergehenden stimmlosen Laryngalen sanskr. kurzes *i*. In meinem Vgl. Wb. (S. XXXII unten) nahm ich an, dass dieses

lange  $\bar{i}$  aus indogermanischem selbstlautendem  $y$  entstanden sei: hier will ich fürs Indogermanische  $\varepsilon y$  ansetzen (also z. B.  $\bar{g}h\acute{e}u\acute{\varepsilon}y-$  »anrufen«,  $\acute{s}e\acute{u}\varepsilon y-$  »anregen«), womit nur gesagt sein soll, dass ein geschwächter Vokal (hier  $\varepsilon$  geschrieben) mit ursprünglich folgendem Laryngal  $y$  zu Grunde liegt (der stimmhafte spirantische Laryngal könnte, im Gegensatz zu den stimmlosen  $\text{A}$  ( $\text{A}$ ) und  $\text{H}$ , in Verbindung mit dem geschwächten Vokal die Vokallänge sanskr.  $\bar{i}$  hervorgerufen haben). Dazu die Reduktionen indogerm.  $\bar{u}$  aus  $\acute{e}u\acute{\varepsilon}y$ ,  $\bar{r}$  aus  $\acute{e}r\acute{\varepsilon}y$  u. s. w.

a) Im vorhergehenden haben wir bereits einige indogermanische einsilbige Wurzeln auf  $\bar{o}$ - berührt, die vor dem einfachen anlautenden Konsonanten eine erste Silbe  $o$ - mit ursprünglich anlautendem  $y$  verloren haben und deren  $\bar{o}$  von einer ursprünglichen Halbreduplikation stammen wird:

idg.  $p\acute{o}$ - »trinken« (S. 24) in gr.  $\pi\acute{\epsilon}\pi\omega\kappa\alpha$ ,  $\pi\acute{\omega}\mu\alpha$ , lat.  $p\acute{o}t\text{us}$ ,  $p\acute{o}c\text{ulum}$  aus voridg.  $yby$  (von einer ursprünglichen Wurzel  $y b$ , indog.  $'\acute{o}p-$ , arab. Perf.  $yabba$ ), mit der Erweiterung  $p\acute{o}z-$ , reduziert  $p\bar{i}$ -;

idg.  $m\acute{o}$ - »mühen« (S. 19) in ahd.  $muon$  »mühen«, Partiz. got.  $af-mau\bar{i}þs$  »ermüdet«, ahd.  $muoi$  »Mühe« (aus voridg.  $ymy$  von ursprünglichem  $ym$ , indog.  $'\acute{o}m-$  »operari«) mit der ersten Hochtonform sanskr.  $\acute{a}m\bar{i}$ - in  $\acute{á}m\bar{i}-t\bar{i}$  »bedrängt«,  $\acute{á}m\bar{i}w\bar{á}$  »Drangsal, Plage«;

idg.  $n\acute{o}$ - (S. 27) in lat.  $n\acute{o}m\bar{e}n$  sanskr. avest.  $n\acute{á}m\bar{a}n-$  »Name« (aus  $y n y$  von ursprünglichem  $y n$ , semit. einfach redupliziert arab.  $yanna$  »probrosis verbis petivit (aliquem)«). Die erste Hochtonform (oder Reduktion von  $n\acute{o}$ - mit analogisch beibehaltener erster Silbe  $'o$ -?) erscheint im Germanischen als  $ana-$  in ahd.  $anado$  »Kränkung«,  $anad\acute{o}n$  »ahnden, tadeln«, griechisch als  $\acute{\delta}no-$  in  $\acute{\delta}νομαι$  »schelte«,  $\acute{\delta}νοτός$  »zu tadeln«,  $\acute{\delta}νοτάζω$  »schmähe«,  $\acute{\delta}νομα$  »Name«: hier ist das zweite  $o$  in  $'ono-$  im Griechischen sicher analogisch und auch das germ.  $ana-$  wird am wahrscheinlichsten aus  $'ono-$  hervorgegangen sein. Das germ.  $na-$ , Reduktion von  $n\acute{o}$ -, in got.  $nam\acute{o}$  ahd.  $namo$  »Name« kann idg.  $n\acute{a}$ - oder analogisches  $no-$  gewesen sein.

Vom idg.  $d\acute{o}$ - »geben«, gr. in  $\acute{\delta}\acute{i}\delta\omega\mu\bar{i}$ ,  $\acute{\delta}\acute{\omega}\rho\omega\bar{n}$ , lat.  $d\acute{o}n\text{um}$ ,  $d\acute{o}s$ , reduziert  $d\acute{a}$ - in lat.  $dare$ ,  $datus$ , skr.  $-d\acute{i}ta-$ , armen.  $tal$  »geben« (gr. analogisch  $\acute{\delta}o-$  in  $\acute{\delta}\acute{i}\delta\omega\mu\bar{e}v$ ,  $\acute{\delta}\acute{o}σις$ ), habe ich Vgl. Wb. 44 als möglich angenommen, dass es eine Erweiterung desselben voridg.  $'d$  ( $' = \text{A}$  oder  $\text{A}$ ) sei, von welchem das transitive indogerm.  $d\acute{e}m-$  »hervorbringen, schaffen, bauen« stammt (gr.  $\acute{\delta}\acute{\epsilon}\mu\omega$ ,  $\acute{\delta}\acute{o}\mu\omega\varsigma$ , mit Laryngalerweiterung idg.  $d\acute{e}m\acute{a}$ -,  $d\acute{m}\acute{a}$ - in gr.  $\acute{\delta}\acute{\epsilon}\mu\alpha\varsigma$  »Körperbau, Körper«,  $\acute{\delta}\acute{\epsilon}\delta\mu\eta\tau\bar{a}\iota$  »ist erbaut«) aus voridg.  $'d m$ , Wechselform des semit.  $'d m$  »schaffen, zeugen, bauen«, wovon assyr.  $adm\acute{a}nu$  »Gebäude, Haus, Wohnstätte«, woneben (von demselben  $'d$ )  $'d n$  in assyr.  $adattu$  ( $tt$  aus  $nt$ ) »Wohnstätte, Wohnsitz«. Von diesem vorsemitischen  $'d$ : vorindogermanischen  $'d$  stammt jedenfalls die Erweiterung  $'d y$ :  $'d y$ , jenes in assyr.  $ud\acute{u}$  ( $\acute{u}du$   $b\bar{i}t\bar{i}$  »Ausstattung des Hauses«), mit Geld, Sklaven, Grundstücken die Mitgift eines Mädchens bildend: von diesem  $'d y$  dehnstufig indog.  $d\acute{o}$ , gr.  $\acute{\delta}\acute{\omega}$  »Haus«.

In den folgenden Beispielen entspricht das idg.  $\bar{o}$  an dritter Wurzelstelle deutlich vorliegendem semitischem  $y$ :

Voridg.-sem.  $pr\bar{y}$  »vorne, der (das) erste (sein)« [Erweiterung des gleichbedeu-



tenden indogerm.-semitischen *pr*, Vgl. Wb. 201, arab. *furu* »the best or choice (of men etc.)«, *furratu* »the beginning, first part« etc.], indogerm. intr. \**pérəy-*, reduziert *p̄r-* in sanskr. *p̄rva-*, lit. *pirmas* »primus«, *pró-* in gr. *πρωί* ahd. *fruo* »frühe«, = semit. *pry*, arab. *farayu* »firstling«, hebr. *pəray* »Fürst« etc. (Vgl. Wb. 205, ZDMG. 70, 147).

*pry* »teilen« [Erweiterung des gleichbedeutenden *pr*, Vgl. Wb. 202, von welchem sehr zahlreiche andre Erweiterungen], indogerm. *pró-* in gr. *πέπρωται* »ist (vom Schicksal) zugeteilt« (sansk. *pūrtá-* n. »Lohn« von der Reduktion *p̄r* hierher oder von *pr'*, indog. *pérä-*, wovon lat. *pars* (S. 43) ?), vgl. arab. *fr̄y*, II *farraya* »he made a separation«.

*pry* »hervorbrechen, spriessen« [Erweiterung von *pr* »hervorbrechen«, Vgl. Wb. 201 f.], syr. trans. *p̄ray* »emisit (folia)«, Aph. »germinavit, floruit«, = indog. mit s-Präfix intr. *sphérəy-*, reduziert in sanskr. *sphūrti-* »das Hervorbrechen«, durch *g-* erweitert *sphérəyg-* in avest. *fra-sparəγa-* »Schössling«, reduziert *sphérəyg-* in gr. *ἀσφαράγος* »erster Pflanzenkeim, Spargel«, *sph̄g-* in sanskr. *sphūr̄gati* »bricht hervor«, lit. *spūrgas* »Pflanzenauge, Spross«; zweite Hochtonform indog. *sphrōg-* (oder von *pr'* oder *pr̄* ?), lit. *sprókti* »ausschlagen«, *sprōginti-* »spriessen machen«. Daneben die Wechselform

*pry*, *p̄ly* [Erweiterung der Wechselform *pr*, indogerm. <sup>2</sup>*bh-r-*, <sup>1</sup>*bh-l-*, Vgl. Wb. 32 f. 25], dieses idg. *bhló-*, ahd. *pluon*, *bluojen* »blühen«, *bluot* »Blüte«, lat. *flōs*, *flōrēre*; davon mit suffixalem *m-*

*prym*, *p̄lym*, jenes semitisch vierkonsonantig *brym* in arab. *baryama* »gemmas florum emisit (arbor)«, *buryūmu* »Blüte, Blüten«, = indogerm. *bhlóm-* in alt-nord. *blōm* n. Koll. »hervorspriessende Blüten und Blätter«, ahd. *bluomo* »Blume«.

*g<sup>u</sup>ry* : *g<sup>u</sup>ry* »verschlingen« [Erweiterung des ZDMG. 70, 153 s angesetzten *g<sup>u</sup>r* : *g<sup>u</sup>r*], jenes in äthiop. *g<sup>u</sup>eryē* »gula, fauces, guttur«, arab. intr. *gariya* »he swallowed« : die Wechselform, semit. *ḵ<sup>u</sup>ry*, ciserythräisch *ḵry* in arab. trans. *ḵaraya* »(the drinker) emptied (the cup)«, dieses = indog. intrans. \**g<sup>u</sup>érəy-* (in lit. *gérti* »trinken« abulg. *žrěti* »deglutire«, die aber auch von *g<sup>u</sup>érä-*, voridg. *g<sup>u</sup>r'* oder *g<sup>u</sup>r̄* kommen können, woher sicher sanskr. *gári-* in *gari-šjati* »wird verschlingen«, mit Reduktion in Partiz. *gīrná-*), trans. *gró-* und (mit analogisch wiederhergestelltem *u*) *g<sup>u</sup>ró-* > gr. *βρω-* in *βιβρώσχω*, *βρω̄σις*, mit *gh-* erweitert reduziert *grāgh-* in mhd. *krage* »Schlund, Speiseröhre«, (mit analogischem *o* gr. Opt. homerisch *ἀνα-*, *κατα-βρόξετε* »hinunterschlang« und mit Nasalinfix gr. *βρόγχος* »Schlund, Kehle«).

*ḍry* »strecken, ausbreiten« [Erweiterung von \**ḍr*, indog. mit s-Präfix *st-r-*, Vgl. Wb. 235], arab. *ḍaraya* »he extended his arm«, II *ḍarraya* »he stretched forth his forearms (in swimming), he spread himself out widely«, wozu dehnstufig *ḍirāyu* »Vorderarm« hebr. *z'róy* »Arm«, = indog. mit s-Präfix *stró-* »ausbreiten« in griech. *στρώσω*, *ἔστρωμαι*, Part. *στρωτός* »ausgebretet«, mit *n-*Infix idg. *st̄rnó-* in sanskr. *st̄rná-ti* »sternit«, indog. *stérəy-* in sanskr. *stárīman-* »Ausbreitung«, reduziert in sanskr. Partiz. *stīrná-*, lat. *strātus*, *strāmen*, mit *g-* erweitert in lat. *strāges* und (aus *strāg-*

oder analogischem *strog-*, Reduktion von *strógg-*) ahd. *strach* »ausgestreckt«, *strecchen* »ausstrecken«.

*dry* : *ḍry* »spalten, schinden« [Erweiterung von *dr* : *ḍr* Vgl. Wb. 45, dieses in gr. *δέρω*, einfach redupliziert in arab. *zīrru* hebr. *šōr* »scharfer Stein, steinernes Messer«, wozu Verb arab. *zarra*], jenes in arab. trans. *daraya* »a collo excoriavit (ovem)«, *diryu* »a coat of defence of skins or of camel's hide« : die Wechselform idg. *drō-* in abulg. *d(ṛ)rati* »schinden«, čech. *drač* »Schinder«, mit *n*-Infix in sanskr. *ḍṛṇāti* »spaltet«, idg. *dérəy-* in sanskr. *dārīman-* »Zerspaltung«, reduz. in Part. *ḍīrṇá-* »gespalten«.

*ḍly* »lahmen«, arab. *zalaya* »claudicavit, he limped or halted, was slightly lame«, neuhebr. *šalay* und Pi. »hinken«, jüd.-aram. *l̥lay* Ithpe. »lahm werden«, arab. *mi-zlāyu* »(a horse) that limps or halts much«, Partiz. *zāliyu* hebr. *šōle<sup>a</sup>y* »hinkend« (doch kann das hebr. Wort auch vom folgenden *ḡly* kommen), = indogerm. trans. \**dlō-* »lähmen« (der Anlaut *dl* wird > *l*) im *m*-Partizip. (»gelähmt« > »lahm«) lit. *lū'mas* »lahm«, ahd. *lam* dass. (das germ. *a* = slav. *o* kann idg. Reduktion *ā* oder analogisches *o* sein). Auf *ḍly* reimte sich in voridg.-semitischer Zeit

*ḡly* : *ḡly*. Von jenem stammt idg. trans. \**k̑lō-* »lähmen«, reduziert mit *u*-Erweiterung *k̑lāu-* im *n*-Partizip sanskr. *śrāvāṇa-*, *śrōṇa-* (auch mit dem Anlaut *śl*) »gelähmt« > »lahm« und mit anderem Suffix lat. *claudus* dass. : die Wechselform (ursem. *ḍ'ly*) in arab. intr. *ḍaliya* »(camelus) claudus fuit naturae vitio«, Part. *ḍāliyu* »claudus sed non naturae vitio« (das hebr. *šōle<sup>a</sup>y* »hinkend« kann diesem wie auch dem arab. *zāliyu* entsprechen, oder es können im hebr. Wort beide urspr. verschiedenen Wurzeln zusammengefallen sein).

*ḡpy* : *ḡpy* : *ḡpy* »Hund, Hyäne« (s. Kuhns Zs. 42, 191, ZDMG. 70, 153 25). Das *ḡ* war voridg. (> idg. *k̑*), das *p* (> idg. *u*) voridg.-aram. Syr. jüd.-aram. *'aḡyā* »Hyäne« : arab. *ḍabyu*, *ḍabuyu* »Hyäne«; dehnstufig arab. (Kollektiv und Plur.) *ḍibāyu* hebr. *š<sup>e</sup>b<sup>h</sup>ō<sup>a</sup>y* »Hyäne« : idg. Nom. *k̑uō* (*ō* aus *ōy*), sanskr. *śvā* lit. *šū* »Hund«, mit dem Suffix *-ān* (= idg. *ōn*) arab. *ḍibyānu* »hyaena mas« : idg. *k̑uōn-* (gr. *κύων*, avest. *spān-*) mit der Reduktion *k̑ūn-* (avest. *sūn-*) »Hund«.

*spy* : *sḡpy* »schwören, Frieden geloben«, dieses hebr. *šby*, Niph. *nišbay* »schwören, jem. Frieden zuschwören«, Hiph. »schwören lassen« und »beschwören«, *š<sup>e</sup>b<sup>h</sup>uyā* »Schwur, Eid, Bundeseid« : idg. *suō-* (*u* < *p*) in dem vom *n*-Partizip gebildeten Fem. mittelniederd. *swōne*, *sōne* mittelniederl. *zwoene* ahd. *suona* »Sühne, Friede«, altsächs. *gisōnian* ahd. *suonen* »sühnen, versöhnen, ausgleichen«, mit *r*-Suffix (*suōr-*, reduziert *suār-* oder analogisch *suor-*) got. *svaran*, Perf. *svōr*, ahd. *swerren*, *swuor* »schwören«.

*χpy* : *χḡpy* »decken, verbergen«, dieses in arab. *ḥabaya* »abscondit (rem)« : jenes mit *s*-Präfix idg. *skūō-*, mit *n*-Infix in skr. *skunāti* bedeckt«.

*ḡuy* »in Bewegung setzen«, semit. *ḍ'uy*, arab. *dāya* »he put (-hu him, it) into a state of motion, roused, excited«, *ḍuḡayu* »a certain nightbird (a species of owl), a male owl«, = indogerm. trans. *ḡuō-*, Präsens mit *n*-Infix sanskr. *ḡunāmi* »setze in rasche Bewegung, rege, treibe an«, Reduktion (von *ḡéuḡy-*) *ḡū-* in sanskr. Part. *ḡūtá-*

»motus«, *ǵū-* »rasch, behend«, Deminutiv (mit der Endung *-tlo* > hochd. *-zzo* gebildet) mhd. *kūze* »Kauz, Nachteule (Syrnia aluco), Eule«.

*ḵu* »anrufen«, semit. *ṣu*, äthiop. Intensiv *ṣauueya* »προσφωνεῖν, invocare, vocando accessere«, = indogerm. *ǵhéuǵ-*, *ǵhuǵ-*, dieses in sanskr. *hvāna-* n. »Rufen«, *hvātar-* avest. *zbātar-* »Rufer, Anrufer«, Partiz. avest. *zbāta-*, abulg. *zvatelī* »vocans«, indogerm. *ǵhéuǵ-* in sanskr. *hāvīman-* »Anrufung«, *hāvī-tavē* »anrufen«, reduziert *ǵhū-* in sanskr. *hūti-* »Ruf«, *hūtá-* »angerufen«. [Erweiterung von *ḵu*, indog. *ǵh-u-* in sanskr. *hāvātē* »ruft«, avest. *zavaiti* »ruft, ruft an«, abulg. *zovǵ* »clamo«, = semit. *ṣu* in *ṣuḥ* »clamare«, *ṣut* arab. »exclamare«, Vgl. Wb. 84 f.]

*lky* »adhaerere«, semit. *lhy* [Erweiterung von \**lh* = indog. *l-ǵ-* in sanskr. *lāja-* m. »das sich anheften«, *lajatē* »schmiegt sich an« (semit. \**lh* in arab. *lahiga* in übertragener Bedeutung »sich einer Sache hingeben«, hebr. *lahag<sup>h</sup>* »μελέτη«)], arab. *lahiya* in übertragenem Sinne »accommodavit se (alicui)«, = indog. *liǵ-*, Präsens mit *n*-Infix sanskr. *lināti* »schmiegt sich an« (mit *ni* »sich anheften, ankleben«), übertragen »gibt sich ganz (einer Sache) hin, geht (in ihr) auf«, reduziert *li-* in Partiz. *līna-* »sich anschmiegend« u. a.

*kty* »spalten« [Erweiterung von *kt*, mit *s*-Präfix idg. *skhéd-* in griech. *σχέδη* »abgespaltenes Stück«, sanskr. *skhadatē* »spaltet«], indogerm. mit *s*-Präfix trans. \**skhdó-*, wovon mit *n*-Infix gr. *σίδναμαι* »spalte mich«, = semit. *kty*, arab. II *kattaya* »concidit in partes minutiores (carnem)«, *kityatu* »segmentum parvum«.

*sm* »sentire« [Erweiterung von *sm* »sentire«, wovon mittellengl. *smellen* »smell, olere, olfacere«, lat. *sentire* (*nt* < voridg. *md*), ital. und franz. > »riechen«, ahd. *sin* (< indog. *sentno-*) »Sinn«], gemeinsemit. urspr. intr. Perf. arab. *samiya* äth. *samyā* hebr. *šāmay* aram. *šēmay* »Gehörsinn haben, hören«, assyr. Inf. *šemū*, = indog. trans. \**smó-*, reduziert *smā-* (oder analogisch *smo-*), durch *g-* erweitert in ahd. *smahhēn* »schmecken, riechen«, ahd. *smecken* »Geschmack empfinden, riechen« (oberdeutsch *schmecken* noch »riechen«).

Vorsemit. *iǵy*, semit. *idy*, Perf. trans. hebr. *iād<sup>h</sup>ay* aram. *iēday* syr. *iday* »cognovit«, Inf. assyr. *idū* »erkennen, kennen, wissen«. Das Verhältnis dieses Wortes zum

indogerm. *ǵnó-* »cognoscere«, gr. *γινώσκω*, *ἔγνων*, *γνώτος*, lat. *nōsco*, *nōvi*, *nōtus*, abulg. *znati* etc., reduziert *ǵnā-* in lat. *co-gnitus*, ist mir von A. Cuny (brieflich 1. 4. 1914) besser erklärt worden als ich es erklärt hatte. Im semitischen inlautenden *d*: indogerm. *ǵ* haben wir den Wechsel voridg.-sem. *ǵ* : *ǵ̄*. Cuny betrachtet das indogermanische *n* als ein Infix, dem gegenüber im Semitischen die Dreikonsonantigkeit durch ein vorgesetztes *i*-Präfix zu Stande gekommen ist.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Wenn die indogermanische Infigierung des *n* in der zweikonsonantigen Wurzel voridg. *ǵy* > idg. \**ǵó-* eingetreten ist (wie Cuny annimmt), wird sie sehr alt, bereits vorindogermanisch gewesen sein; vgl. die phönikische Infigierung des *n* in *ṭn'* (*ṭn' ybn* auf punischen Grabsteinen »setzte den Stein«) von voridg.-sem. *ṭ'* = idg. *dhē-* (S. 30). Wenn, wie es denkbar wäre, die Infigierung in einer Wurzelform mit *A*-Präfix voridg. \**iǵy*, oder in einer dem semit. *idy* entsprechenden Form \**iǵy* eingetreten sein sollte, so musste in jenem Falle ein durch die Infigierung zu Stande gekommenes indogerm. \**ǵnó-* den anlautenden Spir. lenis ' verlieren, während in diesem Falle in einem \**iǵnō-* das *i* gewiss im An-

b) In den folgenden Beispielen haben wir im Indogerm. nur die erste Hochtonform mit *é* an erster Stelle oder deren Reduktion, *ū* aus *éuəy*, *ī* aus *éiəy*.

*kpy* : *k̄py* : *k̄py* »verbergen« [Erweiterung von *kp*, idg. *k-ŷ* : *k̄p* : *k̄p* »decken, verbergen«, s. Vgl. Wb. 146]. *kpy* > idg. \**kéuəy*-, reduziert *kū*- (oder dieses von voridg. *χpy*, s. o. S. 43?), durch *dh*- erweitert *kūdh*- in ags. *hȳdan* neuengl. *hide* »verbergen« : *k̄py* > idg. reduziert *ghū*-, durch *ǵh*- erweitert in sanskr. *gūhati* »verbirgt«, Part. *gūdhá*-, avest. *gūzra*- »verborgen« : die Wechselform mit *p* (semit. *b*) in arab. *ḵabaya* »abdidit, abscondit«.

*ǵpy* : *ǵpy*, von jenem [Erweiterung von *ǵp* »stark sein«, idg. *k̄-ŷ*-, sanskr. *śávas* n. »Stärke«] indogerm. *k̄éuəy*-, skr. *śávī*- in *śávira*- »stark, mächtig«, reduziert *kū*- in sanskr. *śūra*- »stark, tapfer, Held« avest. *sūra*- »stark, gewaltig«, gr. *χύριος* »Herr, Gebieter«. Von der Wechselform ursemit. *q̄py* [Erweiterung von \**q̄p*, wovon Vgl. Wb. 122 zahlreiche arab. *q̄b*- der Bedeutung »validus, firmo corpore praeditus« etc.] stammt arab. *ḍabyu* »the upper arm (of a human being)«, *ḍabaya* »(a man) stretched forth his upper arm (with the sword or for the purpose of striking)«, > »he acted tyrannically«.

*ipy*, semit. in *iafayu* »adultus, young man«, *iafaya* »adultus est (adolescens)«, hebr. *ip̄h̄yā* »Schönheit«, = indogerm. intr. \**ieuəy*-, mit *n*-Suffix in lit. *jáunas* abulg. *junū* »jung«, *junoša* »Jüngling«, *juniči* »junger Stier« [Erweiterung von *ip*, idg. *i-ŷ*- in sanskr. *jávijas* »jünger«, sem.-idg. *ipn*, neuarab. *iefen* »four years old (bull)«, äthiop. *ta-ifan* »juvencus (bos)«, = idg. *iū-n*-, avest. *jvan*- sanskr. *júvan*- »jung«, lat. *juvenis*, reduziert *iun*- in got. *junda* »Jugend«, *juggs* »jung«; semit. *ip̄i*, hebr. *ip̄h̄ā* »schön«].

*zy* »moveri«, syr. *zāy* »se movit, motus est«, hebr. > »zitterte«, neuhebr. Hiph. »erregen«, intr. »aufgeregt werden«, arab. trans. *zāya* »impulit (camelum)«, = indogerm. *séuəy*-, sanskr. *sávī*- in *sávīman*- »Erregung, Antrieb, Geheiss« (das dazu gehörige Nomen agentis auf *-tár*- hat, mit *savitár*- »genitor« (S. 45) zusammengesetzt, analogisch nach diesem die Form *savitár*- (»Erreger, Antreiber«) angenommen, statt *savī*-), reduziert *sū*- im Partiz. *sūtá*- »motus«.

*ry* [Erweiterung von *ry* »brüllen«, abulg. *revq* »brülle«, aus älterem *ary*, erweitert semitisch in syr. *raḵbā* »clamor«, *raḵḵ* »vociferatus est«, indog. durch *g*- in griech. *ἔρουγών* »brüllend«, lat. *rugio*, durch *k*- in ahd. *rohōn* »brüllen«, durch *d*-

laut geschwunden oder mit dem *ǵ* zu einfachem *ǵ* verschmolzen wäre: da aber in dreikonsonantigen Transitiven, wie wir sie mehrfach gesehen haben (wie sanskr. *dṛṇā-ti* von *drō*-), die Infigierung nur im Präsens, nicht in andern Bildungen von derselben transitiven Wurzel eintritt und auch in der intransitiven Form mit *é* an erster Stelle unterbleibt, so müsste in beiden Fällen das *n* (wie z. B. auch in germ. *bringan* von \**bhr-gh*-) fest geworden und analogisch danach auch eine erste Hochtonform idg. *ǵénəy*- gebildet sein (in lit. *ženklas* »Zeichen« aus *ǵénəytlo*-). Ein Präsens mit neuem *n*-Infix haben wir im Plural got. *kunnum* (*unn* aus *ŷn*), wonach analogisch Sing. 1. 3 *kann*.

Die nur germanische Form mit dem *é*-Vokal, \**gnē*- (in ahd. *chnāen* ags. *cnāwan* neuengl. *know*) gegenüber dem im Präsens und Perf. gleichen *ō*-Vokal in lat. *nō-sco*, *nō-vi* u. s. w. ist Analogiebildung nach den Verben mit *é* im Präsens und *ō* im Perfekt wie *sē*- »säen«, got. *saijan* (ahd. *sāen* ags. *sāwan*) Perf. got. *sai-sō*.

in lat. *rūdo* »brülle«, lit. *raudà* »Wehklage«, ahd. *riozan* »klagen«, semit. in hebr. Hiph. *heriy* »laut schreien«, = indog. \**reyəy-*, reduziert *rū-*, vielleicht in lat. *rūmor*, erweitert durch *k-* in slav. *rykati*, *ryknoti* »brüllen«.

*k<sup>u</sup>iγ*, »sich scheuen« [Erweiterung von *k<sup>u</sup>i*, arkad. *τείω* »ehre«, *ē*-stufig in sanskr. *čājati* »hat Scheu, ist ehrfurchtsvoll«, *čājū-* »Ehrfurcht bezeugend«, mit *l*-Suffix (\**k<sup>u</sup>oilo-*, dessen *u* im Germ. vor *o* verloren geht) got. *hailag* »sacrum« ahd. *heilag* »sacer«, s. Vgl. Wb. 128; arab. mit *ṣ-* Perf. *kāṣa* »non potuit perficere ob timorem et abstinuit a re«, arab. *kāya* »prae timore abstinuit«, indog. reduziert *k<sup>u</sup>i-* in griech. *τιμή* »Ehre«, *τιμάω* »ehre, verehere«. Das Arab. hat aber auch die Erweiterung *kā'a* »he abstained (from the thing) through timidity«, und es ist nicht zu sehn, ob idg. *k<sup>u</sup>i-* gr. *τι-* Reduktion von \**k<sup>u</sup>éiəy-* oder \**k<sup>u</sup>éiǎ-* ist. Wo wir die zweisilbige Sanskritform auf *-i-* nicht haben, ist *y* an dritter Wurzelstelle von den andern Laryngalen mit indogerm. Mitteln nicht zu unterscheiden.

Mag man auch noch so viele von meinen Beispielen streichen wollen: ich glaube im Vorhergehenden die These bewiesen zu haben,

- 1) dass das Vorindogermanische die semitischen laryngalen Konsonanten besessen hat,
- 2) dass die indogermanischen nach Spiritus lenis anlautenden Wurzelvokale 'ó (ohne Ablautsverhältnis zu einem *é*) und 'á (wie *ῥζω*, *ῥρω*) nicht schwundstufig, sondern *é*-stufig sind und nach ursprünglich anlautendem emphatischem Laryngal ihre Stelle haben, und
- 3) dass die indogermanischen »schweren Basen« aus Wurzeln und Wörtern mediae und tertiae gutturalis hervorgegangen sind.



# LES LARYNGALES SÉMITICO-PRÉINDOEUROPÉENNES.

PAR

H. MÖLLER.

(RÉSUMÉ.)

## *Introduction* p. 3—7.

(Page 5 suiv.) Les laryngales communes au protosémitite et au préindoeuropéen ont été :

1) deux occlusives sourdes,

a) ʔ, occlusive non emphatique (palatalisée) = égypt. ʔ («feuille de palmier»);

b) ʔ, occlusive emphatique = égypt. ʔ («aigle»).

En sémitique les deux sons sont confondus.

2) Trois spirantes, deux sourdes et une sonore, une non emphatique et deux emphatiques,

a) *h*, spirante laryngale sourde non emphatique. Pourtant l'*h* sémitique représente deux (ou trois) sons originaires différents : une partie seulement des *h* sémitiques initiales ont été laryngales dans les temps préindoeur.-sémitiques, et aucune *h* sémitique non initiale ne l'a été. (*h* sémitique non initiale correspond généralement à un *ǵ* indo-européen.)

b) *ħ* (= arab. ح), spirante laryngale emphatique sourde, et

c) *γ* (= arab. ع), spirante laryngale emphatique sonore.

La spirante vélaire *ʒ* (arab. ج), dans les dialectes sémitiques à l'exception de l'arabe finalement confondue avec *γ*, n'a pas été laryngale dans les temps préindoeur.-sémitiques.

Le traitement des laryngales en babylonien-assyrien ressemble à celui qu'ont subi les laryngales préindoeuropéennes en indo-européen.

En indo-européen la voyelle radicale longue *ē* (p. ex. dans *dhé-* «mettre», *ǵ(e)nē-* «gignere») est issue de \**éA*; la voyelle radicale longue *ā* (à degré *e*, p. ex. dans *dh(e)nā-* «mourir») d'une voyelle radicale courte (à degré *e*) + ʔ ou *ħ* (confondues en indo-européen); la voyelle radicale longue *ō* (à degré *e*, p. ex. dans *dō-* «donner», *ǵnō-* «connaître») d'une voyelle radicale courte (à degré *e*) + *γ*. Indo-europ. *ō* (à degré fléchi = degré *o*) est issu de *o* + consonne laryngale.

La voyelle radicale initiale *á* (p. ex. dans *an-* «respirer», *aǵ-* «agere»), à degré

*e*, se place après les laryngales initiales plus anciennes *ʌ* et *h*; la voyelle radicale initiale *ó* (à degré *e*, p. ex. dans *od-* »olere«) après *y* initial plus ancien.

Une note p. 6 renseigne sur le traitement des principales consonnes préindo-europ.-sémitiques non laryngales dans le sémitique et dans la langue mère indo-européenne.

Un certain nombre de noms géographiques, de noms de peuples et noms propres, appartenant à l'Asie antérieure et transmis sous les doubles formes vieilles sémitique et indo-européenne, présentent encore ces vieilles lois phonétiques (note au bas de p. 6).

### I. Racines et mots *primae gutturalis* (p. 8—29).

La première consonne est

1) sémitico-préindo-europ. *h*, spirante laryngale sourde non emphatique (palatalisée). La spirante devient > l'occlusive indo-européenne ' (= esprit doux). La voyelle radicale se présente en indo-européen sous la même forme qu'après les consonnes non laryngales : *e*, (à degré fléchi) *o*, (à degré allongé) *ē*. Exemples :

Préindo-europ.-sémit. *hl*, sémitique redoublé *hll*, assyr. *alālu* (inf.), hébr. (Pi.) *hillel* »pousser des cris de joie«; indo-europ. avec redoublement complet '*elel-* dans gr. *ἐλελεζω* »pousser le cri de guerre«.

Préindo-europ.-sém. *ht'*, arabe trans. *hata'a* »edit (cibum)« = i.-e. '*edā-* dans gr. *ἐδανόν* »nourriture«, *ἐδανός* »comestible«, élargissement de préindo-europ.-sém. \**ht* > i.-e. '*ed-* (gr. *ἔδω* lat. *edo*) »manger«.

Préindo-europ.-sém. *hrt*, arabe trans. *harata* »confodit (aliquem hasta), laesit, laceravit«, > i.-e. intr. \*'*érd-* ou trans. \*'*réd-* (si l'accent frappe la seconde syllabe, la première voyelle ainsi que l'esprit doux initial est expulsé en indo-européen), forme réduite *rd-* dans gr. *ῥοδῖς* »point de javelot«.

2) *ʌ*, occlusive laryngale sourde non emphatique (palatalisée) = égypt. esprit doux palatalisé (?). Sémitique ' (esprit doux, confondu avec l'*ʌ* emphatique suivant), indo-europ. '. La voyelle radicale se présente en indo-européen sous la même forme qu'après les consonnes non laryngales (de même qu'après *h*). Exemple :

Préindo-europ.-sém. *ʌun*, intr. »reposer«, arabe parf. '*āna* »he was (became) at rest, rested«, '*ʌunu* »commoditas«, = indo-europ. '*éun-*, gr. *εὐνή* »couche, lit«, *εὐνίς* »épouse«.

Si l'accent originaire (dans les transitifs primitifs) frappait la seconde syllabe, la première voyelle est expulsée en indo-européen, ainsi que l'esprit doux initial. (Quelquefois pourtant, surtout en grec, la première voyelle est conservée, comme dans *ἔνεχ-* »porter« à côté de i.-e. *nek-*, lit. *nešù* v. slav. *nesj* »je porte«, gr. *ἐρωή* à côté de v. h. all. *ruowa* ags. *rōw* »repos«.)



En sémitique aussi la syllabe initiale originaire portant un ' peut s'élider, ainsi dans de courts mots proclitiques; dans une forme pronominale comme

préindoeur.-sém. ( $\Lambda$ )  $n\bar{h}$  > indo-eur. ( $e$ )  $n\bar{o}$ - ( $\bar{o} < o\bar{h}$ , à degré  $o$ ) »nous«, arabe *naḥnu* assyr. *nīnu* hébr. *nāḥnū* éthiop. *nehna* à côté de phénic. '  $n\bar{h}n$  hébr. ' *nāḥnū* assyr. *anīnu* aram. ' *naḥnā* »nous«; lat. *nōs*, v. lat. *enōs* »nous«;

mais surtout par l'accession d'encore une consonne radicale à la racine tri-consonantique portant un ' initial comme dans

$\Lambda r\bar{h}$ , indo-eur. ' *érā-* dans gr. *ἔραμαι* »j'aime«, élargi par  $m$ - (primitivement suffixale) préindoeur.-sém.  $r\bar{h}m$  »aimer« (voir II 3. a).

3)  $\Lambda$ , occlusive laryngale emphatique sourde, = égypt. '. Sémitique ' (confondu avec le ' précédent non emphatique), indo-europ. '. La voyelle radicale immédiatement suivante se présente en indo-européen à degré  $e$  comme  $\acute{a}$ , à degré allongé comme  $\bar{a}$ , à degré fléchi comme  $o$ . Exemples :

$\Lambda n\bar{h}$ , arabe ' *anaḥa* »anhelavit, vehementius spiritum duxit«, = indo-europ. ' *ánā-*, sanskr. *áni-ti* »il respire«, *ánila-* »haleine«.

$\Lambda rg$  »tresser, > tisser«, trans. hébr. ' *ārag<sup>h</sup>* »tresser, tisser«, aram. ' *raγ* »tisser«, hébr. (partic.) ' *ōreg<sup>h</sup>* »tisserand«, = indo-eur. ' *ark-* dans gr. *ἀρκάνη* (Hésych.) »bois auquel sont attachés les fils de la chaîne«, *ἄρκυς* »filet«.

Si l'accent frappait la seconde syllabe (dans les transitifs primitifs), la première voyelle est expulsée, ainsi que l'esprit doux initial '.

Dans les cas où une forme commençant par '  $e$  ou '  $a$  ne se trouve pas dans les dialectes qui ne confondent pas  $a$  indo-eur. avec  $e$  ou  $o$ , on ne peut pas décider si la laryngale initiale a été  $\Lambda$  ou  $\Lambda$ ; ainsi p. ex. dans

i.-e. *ībh-* »futur«, sanskr. 3. sing. *jābhati*, inf. russ. *jebátī*, à degré  $o$  i.-e. ' *ōbh-* dans gr. *ὄφω*, = sémit. '  $hb$  ( $b < p$ ) »aimer«, hébr. ' *āhab<sup>h</sup>*, part. Pi. *m'āhebh<sup>h</sup>* »amant, amoureux«, ' *āhābhīm* »intrigues amoureuses«.

En sémitique aussi la syllabe initiale originaire portant un ' peut s'élider, surtout par l'accession d'une quatrième consonne radicale, comme dans

arab. *hbb* (forme redoublé, < ' *hbb*), parf. *habba*, et (avec redoublement complet) *habhaba* »(a he-goat, a stallion-camel) was excited with lust by desire of the female«.

De  $\Lambda l p$  (= indo-eur. ' *albh-* dans lat. *albus* gr. *ἀλφός* (Hésych.) »λευκός«) provient, par l'accession d'une quatrième consonne radicale primitivement suffixale hébr. *lāb<sup>h</sup>ān* »blanc«, arabe *labanu* »lait«, assyr. *Labnānu*, *Libnānu* hébr. *L<sup>b</sup>ānōn* »Liban«.

4)  $\bar{h}$ , spirante laryngale emphatique sourde.  $\bar{h}$  préindoeur.-sém. est complètement confondu avec  $\Lambda$  en indo-européen. Exemples :

a) Préindoeur.-sém.  $\bar{h}\bar{g}$  ( $\bar{g} >$  sémit. \*  $d' > d$ , indo-eur.  $\bar{k}$ ), arab. *ḥadda* »acutus fuit, acuit«, hébr. \* *ḥad<sup>h</sup>*, fém. *ḥaddā* »acuta«, = indo-europ. '  $\bar{a}\bar{k}$ - dans gr. *ἀκίς*, *ἀκμή* »pointe«, *ἄκων* »javelot«, *ἄκρος* »aigu«, (à degré  $o$ ) *ὄκρος* »pointe d'une montagne«, etc.

$\bar{h}\bar{k}$ , > i.-e. '  $\bar{a}\bar{g}$ -, sanskr. *āgāmi* armén. *atsem* gr. *ἄγω* lat. *ago*, = sémit. \*  $\bar{h}\bar{s}$ , élargi [ $\bar{h}\bar{s}d$  dans arab. *ḥašada* »congregavit«, *ḥašdu*, *ḥašadu* »agmen (hominum)« et] par  $r$ -  $\bar{h}\bar{s}r$ , arab. *ḥašara* »he drove, collected together, congregated«, *ḥašru* »agmen,

congregatio«, assyr. *ešēru* »collect« = i.-e. 'āgēr- dans gr. ἀγείρω »assembler«, ἀγορά »assemblée« et \*gēr-, réduit g̃r- dans ags. *cordor* »multitude«.

ḥg > i.-e. 'āk- »peser, considérer«, got. *aha* »νοῦς«, alternant avec ḥg > i.-e. 'āg- (avec g vélaire) dans gr. ἄγω »peser, évaluer, estimer«, ἐξάγιον »balance« (> lat. *exagium* »pesée, poids«, voir A. Cuny, Mém. de la Soc. de Lingu. XVIII p. 424), lat. *agīna* »châsse de balance«, *exāmen* (< \**agsmen*) »aiguille de la balance« (différent de *exāmen* »essaim« de aġ-), gr. ἄξιος (ξ < gt ou kt) »digne de«, ἀξιόω »évaluer«, v. h. all. *ahta* (ht < gt ou kt) »attention, considération«, = sémit. \*ḥg- : \*ḥk (k < g), élargi par u- arab. *ḥagā* »pensavit«, *ḥigā* »intellectus, ingenium«, *ḥagīzu* »adapted, worthy«, élargi par r- arab. *ḥigru* »intelligence, mind« : hébr. *ḥāḥar* »examiner«, redoublé arab. *ḥakka* »dignus, idoneus fuit«, *ḥakku* »dignus, aptus«.

ḥg, sémit. redoublé ḥgg, hébr. *ḥāḡḥagḥ* »célébrer une fête«, *ḥāḡḥ* »fête«, arab. *ḥaggu*, *ḥiggu* »pèlerinage à la Mecque«, = i.-e. 'āk- dans ombr. *per-acni-*, *sev-acni-* »solennel«, alternant avec ḥg > i.-e. 'āg-, gr. ἄγω (ἐορτήν etc.) »célébrer (une fête)«, lat. *agōnium* »sacrifice solennel«, *Agōnālia* »fête de Janus«.

ḥb »lier«, sémit. élargi ḥbk, ḥbl, ḥbs (sémit. septentrional ḥbš) »lier« = i.-e. 'ār-, lat. *apere* »comprehendere vinculo«.

ḥiū »vivre«, éthiop. parf. *ḥaiūa* »vixit«, arab. *ḥaiū* (iū < iū) hébr. *ḥai* »vivens, vivus, (en parlant de Dieu) aeternus«, hébr. *ḥaiūā* »animal, vita, anima«, arab. *ḥaiūātu* »everlasting existence«, = i.-e. 'āiū- dans lat. *long-aevus*, *aevum* gr. αἰών »durée de la vie, temps, éternité«, got. *aiveins* v. h. all. *ewig* »éternel«, avec préfixe s- got. *saivala*, v. h. all. *sēula*, *sēla* »âme«.

ḥiḥ »s'en aller«, i.-e. \*'āiḡh-, à degré o (qui forme parfaits) 'oiḡh-, gr. οἴχομαι à l'origine »je m'en suis allé« partic. οἰχόμενος (Od. 9, 47) »sauvé«, = sémit. ḥiḥ, arab. parf. *ḥāḡa* »he turned away, fled, became safe«.

ḥr »radere«, i.-e. 'ār- v. norr. *erja* »radere, > arare«, got. *arjan* »arare« [élargi (ḥrḥ?) i.-e. intr. 'ārā-, lit. *ār-ti* »arare«, armén. *araur* (< *arā-tro-m*) »charrue«, trans. *rā-* dans lat. (terram) *rādere*], = sémit. \*ḥr [élargi ḥrš : ḥrḡ, arab. *ḥaraša* »he scratched, rubbed (the camel) so as to abrade the upper skin« : *ḥaraša* »he scraped off, rubbed off, abraded (a thing's superficial part)«], > »arare« dans l'élargissement ḥrḥ, arab. *ḥaraḥa* éth. *ḥarasa* hébr. *ḥāraš* »aravit«.

ḥrg, arab. intr. *ḥariga* »it was close, became forbidden, prohibited«, = i.-e. intr. 'ārḥ- »être fermé« [trans. *rék-* »fermer«, voir plus bas sous b], lat. *arx*, *arca*, *arcānus*, *arceo* = gr. ἀρκέω »j'écarte, je repousse, résiste«, ἄρχιος »assuré, sûr«, (à degré o) 'ork-, lat. *Orcus*.

ḥrḡ »briller«, i.-e. intr. 'ārḡ-, gr. ἀργός »blanc, brillant«, sanskr. *arḡuna-* »blanc, lumineux«, gr. ἄργυρος, lat. *argentum* armén. *artsath* avest. *arzatəm* »argent«, = sémit. \*ḥrḡ', syr. *ḥrāyā* »jaune«, phénic. ḥrḡ hébr. *ḥārūs* »or«.

ḥnḥ, hébr. *ḥnḥ* »pousser des boutons«, arab. *ḥinḥatu* hébr. *ḥinḥā* aram. *ḥinḥā* »froment«, = i.-e. intr. 'āndh-, sanskr. *āndhas* »herbe«, gr. ἄνθος »fleur«, ἀνθέω »fleurir«.

ḥzb, arab. *ḥizbu* »rugged ground« (d'un intr. \*ḥāziba), trans. *ḥazaba* au sens

figuré »(an event) befell (-hu him), became severe (to him)«, *ḥazbu* »a severe event«, = i.-e. intr. \**ásp-*, lat. *asper*.

*ḥqb*, arab. intr. *ḥaziba* »pinguis fuit«, i.-e. \**adep-*, lat. *adeps* »graisse«.

*ḥqr*, i.-e. \**agr-*, gr. *ἀγρός* lat. *ager* got. *akrs* »champ« (non pas de \**ag-* »agere«) = sémit. \**ḥq'r*, arab. *ḥaḍaru* »cultivated country«.

b) Si l'accent frappait la seconde syllabe (dans les transitifs primitifs), la première voyelle est expulsée en indo-européen, ainsi que l'esprit doux initial > préindoieur. *ḥ*. Exemples :

De préindoieur.-sém. *ḥu* »tresser, tisser« > indo-eur. \**áu-* dans sanskr. inf. *ótum* »tisser«, partic. *utá-*, *vi-uta-*, proviennent les élargissements sémit. *ḥuṣ* »coudre« dans arab. *ḥāṣa*, et

i.-e. \**uá-* (ou \**uē-* ?) dans sanskr. *vāna-m* »action de tisser, de coudre«, partic. *ūta-* ;

i.-e. \**uēi-* dans sanskr. *vájati* »il tresse, tisse«, élargi (par *á-*) \**uē-* dans lat. *viere*, sanskr. *vjāna-m*, partic. *vītá-* ;

i.-e. \**uēbh-* »tisser« (< préindoieur. *ḥuḥ*) dans v. h. all. *weban*, réduit i.-e. *ubh-* dans gr. *ὄφῆ* »tissu«, *ὄφαινω* »je tisse«. Ajoutez encore les élargissements communs à l'indo-européen et au sémitique :

préindoieur.-sém. *ḥuk* »tisser«, arabe parf. *ḥāka*, syr. *ḥa(u)uāḫā* »tisserand«, = i.-e. \**uēg-*, v. irl. *figim* »je tisse«, à degré allongé \**uēg-* dans sanskr. *vāgurá* »filet pour prendre le gibier«, lat. *vēlum* (< *vēgslō-m*) »voile« ;

préindoieur.-sém. *ḥuḥ*, syr. parf. *ḥāḥ* »suit« = i.-e. \**uēdh-* dans gr. *ἐδυοί* (Hésych.), à degré allongé \**uēdh-* dans v. h. all. *wāt* »vestis, vestimentum«.

Préindoieur.-sém. *ḥzḥ* »congregare«, arabe II *ḥazzaba* »he congregated or assembled (people)«, *ḥizbu* »a collective body or company of men«, éthiop. *ḥezb* »tribus, gens, stirps, φυλή«, = i.-e. \**sēbh-* trans. »congregare«, sanskr. *sabhā* »assemblée«, got. *sibja* v. h. all. *sipp(e)a* »parenté«.

De *ḥnp*, sém. *ḥnb* dans tigré *ḥenbert* »nombril« = i.-e. (à degré *o*) *ombh-* dans gr. *ὀμφαλός* lat. *umbilicus* »nombril« provient i.-e. *n-bh-* dans v. h. all. *naba* ags. *nafu* »moyeu«, sanskr. *nabhja-* même sens, v. h. all. *nabalo* »nombril«.

De *ḥbk* »ligare« (arabe *ḥabaka* »ligavit«) [élargissement de *ḥb* »ligare« = i.-e. \**áp-*, lat. *apere*] provient i.-e. \**peg-* dans lat. *pignus* (< *pegnos*). Pour le sens comp. l'élargissement sémitique de *ḥb* hébr. *ḥāb<sup>h</sup>al* »saisir comme gage«, *ḥ<sup>a</sup>b<sup>h</sup>ol* »gage«.

De *ḥrg* (i.-e. intr. \**árk-* »être fermé«) provient i.-e. trans. *r-k-* »fermer« dans lit. *rakinti* »fermer à clef«, v. h. a. *rigil* »verrou«.

De *ḥrē*, i.-e. \**arē-* »briller« dans gr. *ἀγυρος* etc. (p. 58) provient i.-e. *r-ē-* dans sanskr. *raḡatá-* »blanc«, *raḡatá-m* »argent«.

*ḥmḥ* [élargissement de *ḥm*, arabe *ḥamma* »determinavit«], sémit. *ḥmḥ*, arabe *ḥamā* »he prohibited, guarded (*al-kāna* the place) against invasion or attack«, = i.-e. trans. \**mēi-*, (à degré *o*) *moḥ-* dans lat. *moenia*, *mūnire*, *mūrus* (*ū* < v. lat. *oi*).

Préindoieur.-sém. *ḥz*, > i.-e. *os-* (à degré *o*) dans lat. *osmen* > *ōmen* et *os-cen*, élargi (par *ḥ-*) *ḥzḥ*, arabe *ḥazā* »ex avium volatu hariolatus est et omen cepit«, hébr. *ḥāzā* »voir« (surtout en parlant de visions prophétiques), *ḥōzā* »prophète, mah<sup>a</sup>zā

»vision«, syr. *ḥa(z)zāiā* »vates«, = i.-e. *séi-*, (à degré *o*) *soi-* dans lit. *saitas* »divination«, cambr. *hūd* (< *soi-to-*) »magie«, v. norr. *seiðr* »espèce de sorcellerie« avec le verbe *sīða* »pratiquer *seiðr*«.

*ḥīu* »secouer«, arab. *ḥaṭā* (inf. *ḥaṭuu*) »he tossed, shook (a thing) about«, = i.-e. trans. *dhéu-*, réduit *dhu-*, sanskr. *dhuta-* »secoué«, élargi par consonne laryngale i.-e. *dhéuā-* même sens, sanskr. inf. *dhavitum*, partic. *dhūtá-*, v. norr. *dýja* »secouer«.

De *ḥīu* »vivre«, i.-e. intr. *'áiu-* (p. 58), est élargi (*'aiug-* dans got. in *ajukduþ* »εις τον αἰῶνα« et) *iéug-* dans lat. *jūgis* »continuel«.

De *'aḡ-* »agere« est élargi par *s-* trans. *ḡés-* (< *ḥks*), lat. *gero, gestum*.

5) *y* (arabe *ع*), spirante laryngale emphatique sonore, > indo-europ. '. La voyelle redicale immédiatement suivante se présente en indo-européen à degré *e* comme *ó*, à degré allongé comme *ō*, à degré fléchi comme *o*. Exemples:

a) Sémit.-préindoeur. *yg* »tarder, différer, hésiter à«, > i.-e. *'ok-* dans gr. *ῥυος* »lenteur, hésitation«, *ῥυέω* »je tarde, hésite à«, = sémit. *yg*, assyr. inf. *egū* »tarder, hésiter à« (la voyelle *e* en assyrien fait supposer *y* comme la laryngale originaire): d'autres élargissements sémitiques sont *ygš* dans éthiop. *ta-yaggaša* »cunctari, morari, differre« et *ygs* dans arabe trans. *yagasa* »retinuit, impedit (a re)«, V *ta-yaggasa* »he was slow, tardy«.

*yb* > indo-eur. *'op-*, 1) à degré allongé *'ōp-*, avest. *āp-* »eau«, sanskr. plur. *āpas*, 2) »abondance« dans lat. *opēs, in-opia, cōpia*, 3) »suc de plantes«, gr. *ὀπός*, 4) »boire« dans l'élargissement (redoublement incomplet ?) *pō-* (< *yby*), voir sous III 4, = sémit. 1) redoublé *ybb* dans arab. *yububu* »waters pouring out copiously«, assyr. *abūbu* »déluge«, 2) élargi par *l-* (primitivement suffixale) éthiop. *mā-ybal* »undae, diluvium«, assyr. *ablūtum* »abondance«, 3) redoublé arabe *yabibatu* »the exudation of gum«, 4) arabe *yabba* »he drank (water) without taking breath or without interrupting the swallowing«.

*yb* »operari«, > i.-e. *'op-*, sanskr. *āpas* lat. *opus* »travail, ouvrage«, à degré allongé *ōp-* dans v. h. all. *uobo* »colonus«, m. h. all. *uop* »agriculture«; sém. *\*yb* dans *ybd*, parf. arab. *yabada* »he served ('llāha God)« hébr. *yāb<sup>h</sup>ad<sup>h</sup>* »travailler, servir« syr. *yēβaδ* »perfecit, peregit«, arab. *yabdu* assyr. *abdu* hébr. *yēb<sup>h</sup>ad<sup>h</sup>* syr. *yaβdā* »servus«, hébr. *yāb<sup>h</sup>od<sup>h</sup>ā* »travail, agriculture«, arab. *yabadatu* »strength« (= i.-e. *'opot-*, *'opet-* dans ags. *eafoþ* »robur, vis«, lat. *opitulator*); autre élargissement

*ybr*, sémitique dans assyr. *ebūru* hébr. *yāb<sup>h</sup>ūr* »produce (of the field)«, = i.-e. *'op-l-* dans v. h. all. *avalōn* »travailler«, v. norr. *afl* »strength«, *afla* »faire«.

*yp* »tegere, involvere« > i.-e. *'óy-* lit. *aūti* »chausser«, avest. *aopra-* »chaussure«, lat. *ind-*, *ex-uo* (< *-ouō*, non pas < *-euō*), *-uviae, ind-ūmentum*, armén. *aganim* »induo«, = sém. *\*yp*, redoublé *ypp*, syr. *yaφ* »involvit«, élargi par *i-* *ypī* dans syr. *yappī* »involvit, obtexit«.

*yr* »oriri«, > i.-e. *'or-*, lat. *ortus, orīri*, gr. *ὄρτο*, = sém. *\*yr* dans *yrd*, arabe *yarada* »exortus est, came forth«.

*yl*, i.-e. *'ol-* »faire périr, détruire« dans lat. *ab-oleo*, gr. *ὀλ-λύμι, ὀλέχω, ὀλεθρος*,

»perte, mort«, avec redoublement complet  $\delta\lambda\omega\lambda\alpha$  »perii«, = sémit. redoublé  $yll$  dans hébr. *ta-yalulim* »la mauvaise fortune«, arab. intr. *yalla* »he was (became) diseased or ill«, 'ayalla »(God) caused (-hu him) to be diseased or ill«, à redoublement complet  $ylyl$  dans arab. *yulyūlu* »continual evil or mischief«.

$yl$ , i.-e. 'ol-, à redoublement complet dans gr.  $\delta\lambda\omicron\lambda\omicron\zeta\omega$  »pousser des cris aigus et plaintifs«, sémit. redoublé  $yll$  dans assyr. *elēlu* »chant plaintif«.

$yl$ , i.-e. 'ol- dans got. *alds* »temps, génération«, v. h. all. *wer-alt* »siècle, monde«, = sémit.  $yl$  dans éthiop. *yelat* »tempus, temporis spatium«, élargi  $ylm$  dans arab. *yālamu* »mundus« éthiop. *yālam* »aevum, aeternitas, mundus, homines«, hébr. *yōlām* »aevum, aeternitas«, syr. *yālmā* »aeternitas, mundus«.

$ym$  »(être) obscur«, sémit. dans hébr. postbiblique *yāmam* »devenir obscur«, arab. *yamiḡa* »devenir aveugle«, arab. *yamiša* »he was weak in sight«, = i.-e. 'om- dans beaucoup d'élargissements (voir plus bas). Les élargissements suivants sont communs à l'indo-eur. et au sémitique :

$ym\ddot{t}$ , syr. intr. *y<sup>e</sup>maṭ* »obscuratus est«, *yamṭā* »tenebrae«, = i.-e. 'ondh- (< 'omdh-), sanskr. *andhā-* »obscur, aveugle«, *āndhas* »obscurité«, avest. *anda-* »aveugle« ;

$yms$ , arab. intr. *yamusa*, *yamisa* »était obscur«, = i.-e. 'oms- dans v. h. all. *amsla* ags. *ōsle* (et *més-* dans lat. *merula*, voir plus bas) »merle«.

$ym$ , i.-e. 'om- dans lat. *omnis* = sémit. \* $ym$ , redoublé  $ymm$  dans arab. *yamma* »it was (became) general or universal, included all«, 'ayammu »more (most) complete«, *yāmmu* »universal, including every thing«, *yāmmatu* c. gen. »the whole of«.

$ykm$ , arab. *yakama* »he bound (the goods) with a string or rope so as to form a bundle«, *yikmu* »a bundle«, = i.-e. 'ogm- dans gr.  $\delta\gamma\mu\omicron\varsigma$  »manipulus, javelle« (différent de  $\delta\gamma\mu\omicron\varsigma$  de  $\Delta\kappa$  » $\acute{\alpha}\gamma\omega$ «).

$ykr$ , arab. *yikru* »origo et principium«, = i.-e. 'ogr- dans sanskr. *āgra-* avest. *āgra-* »principium, initium«.

$ykr$ , sémit.  $y\ddot{s}r$ , arab. *yaṣru* »space of time, day (as opposed to night), night (as opposed to day)«, duel *al-yaṣrāni* »night and day«, = i.-e. 'ōgh-r-, 'oḡhr-, sanskr. *āhar*, *āhr-* partie du jour, jour ou nuit«, duel *āhanī* »le jour et la nuit«.

\* $ytp$ , sémit.  $ytb$ , arab. *yataba* »calcavit limen domus«, *yatabatu* »the threshold of a door, the upper of the two transverse pieces of wood (of a door-way)«, duel *al-yatabatāni* : alternant avec  $ytp$  > i.-e. 'odu- dans ion.  $\omicron\delta\delta\omicron\varsigma$  att.  $\delta\delta\omicron\varsigma$  dor.  $\omega\delta\delta\omicron\varsigma$  »seuil«.

$ynp$  »grossir«, > i.-e. 'omb- dans sanskr. *āmbu* »eau«, gr.  $\delta\mu\beta\rho\omicron\varsigma$  »pluie«, alternant avec  $ynp$ , i.-e. 'ombh- dans sanskr. *āmbhas* »eau«, forme réduite *mbh-* dans lat. *imber* »pluie«, gr.  $\acute{\alpha}\varphi\rho\omicron\varsigma$  »écume«, = sémit.  $ynb$  ( $b < p$ ) dans arab. *yunbabu*, *yunbubu* »abundance of water«. De la même racine :

$ynp$  arab. *yunfuūānu* »the juice that flows from grapes without their being pressed« :  $ynp$ , i.-e. 'ombh- dans gr.  $\delta\mu\varphi\alpha\zeta$  »raisin vert« = sémit.  $ynb$ , arab. *yinabu* »grapes (while fresh)« hebr. *yenāb<sup>h</sup>* syr. *yenb<sup>e</sup>ṭā* »raisin«.

$ynk$  »cou«, arab. *yunḡu*, *yunuḡu* aram. *yunḡā* »cou« = i.-e. 'oḡgh- dans got. *hals-agga* »nuque, cou«.

*y m k* »profond, fond, vallée«, arab. intr. *yamuḳa* »it was (became) deep«, hebr. *yāmōḳ* »profond«, *yōmæḳ* »profondeur, fond«, *yēmæḳ* »plaine basse«, syr. *yumḳā* »profunditas, vallis«, arab. *yamḳu* »the bottom (of a valley)«, = i.-. 'oṅgh- > germ. *angg-* dans lat. (germ.) *Angrivarii* »habitants de la vallée de la Visurge«, v. h. all. *angar* > »herbage, pacage«.

\**y u* »être accoutumé, à l'origine «se répéter continuellement, périodiquement« (voir plus bas sous c), sémitique dans *y u d*, arab. II (causatif) *yauwada* »assuefecit (aliquem)«, III. V. VIII »assuevit, pro more habuit«, *yādatu* »consuetudo, receptus mos«; commun au sémitique et au préindoeurop. dans l'élargissement

*y u g* »être accoutumé«, arab. parf. *yāga* »he stayed, dwelt, abode (in a place)«, *mayāgu* »a place to which one turns, or in which one stays, dwells or abides«, = i.-e. intr. 'ók-, forme réduite *uk-* »être accoutumé«, sanskr. *ōkas* »demeure, > agrément«, *ūčjati* »est accoutumé, > trouve (qch.) à sa convenance«, lit. *jaukinti* »accoutumer (des animaux)«, avec infixé nasal *jūnktas* »accoutumé«, got. *bi-ūhts vas* »εἰώθει«.

\**y k d*, sémit. *y h d* dans arab. *yahdu* »foedus, juramentum«, parf. intr. *yahida* »he made a compact (with him), a promise (to him)«, *yahīdu* »one who makes (or with whom is made) a compact, an engagement«, = i.-e. 'ōit- dans v. irl. *ōeth* got. *aīps* v. h. all. *eid* »serment«, v. h. all. *eidum* »gendre«.

\**y k d* »uti«, sémit. *y h d*, arab. intr. *yahida* »connaître qn, visiter qn (en tel lieu)«, *mayhadu* »a place in which one used to be acquainted with or meet with a thing, a place of abode to which one always returns«, = i.-e. intr. 'ōit- dans v. lat. *oitier* > lat. *ūti* »user (de qch.), fréquenter (qn)«, *ūsus* »usage, coutume, expérience«.

b) Comme réduction de indo-eur. *o* initial (après *y* primitif) dans une syllabe primitivement atone nous trouvons *ā* (seulement dans les dialectes qui ne confondent pas *o* et *a*). Ainsi dans la préposition proclitique

i.-e. *ād*, lat. *ad* v. irl. *ad-* germ. *at* v. h. all. *az*, de préindoeur. *y d*, alternance de phénic. *yad* hébr. *yad<sup>h</sup>* aram. biblique *yad* »usque ad« de sémit. *y d* »terminus«, d'où assyr. *adū*, *adī* »now, until«, *adi* prép. »during«, éthiop. *yādī* »adhuc«. De ce même *y d* »terminus« avec suffixe *n-* provient

*ātnó-s* > lat. *annus* (à côté de got. dat. plur. *apnam* »annis« de 'ótno-); comp. assyr. *adānu* »term, fixed time« (de *y d* avec suffixe *-ānu*) et arabe *yiddānu*, *yaddānu* »time, period« syr. *yed(d)ānā* »tempus« aram. judaïque *yiddānā* »tempus, > annus« (de la forme redoublée *y d d* avec le même suffixe *-ānu*).

*āb-*, forme réduite de 'ób- de *y β* : *y b* »aqua« (p. 60) dans lat. *amnis* (< *ābni-s*) v. irl. *abann* »flumen«.

*ākū-* dans lat. *acu-pedius* »aux pieds légers«, de *y ḡ u* (d'où à degré allongé i.-e. 'ōkū-, sanskr. *āsú-* avest. *āsu-* gr. *ὠχύς* »rapide, prompt«) = sémit. *y d u*, arabe *yadūu* »cursus (equi)«, parf. *yadā* »he ran«.

*āyi-s*, lat. *avis* »oiseau« de i.-e. \*'ōy- »voler« de sémit.-préindoeur. \**y p*, avec infixé *u* qui forme collectifs sémit. *y u p*, hébr. *yōp<sup>h</sup>* éthiop. *yōf* syr. *yauḫpā* coll.

»aves«, redoublé *ypp* dans hébr. postbiblique *yāφαφ* »voler autour (de)«, avec redoublement complet *ypyp* »voleter, voltiger«, hébr. duel *yap<sup>h</sup>yappāim* »cils«.

*āni-* dans gr. *ἀνιος* »onéreux, fatigant, fâcheux«, *ἀνιά* »chagrin«, *ἀνιάω* »j'incommode«, forme réduite de *'oni* dans éol. *όνιά* »chagrin«, élargissement de i.-e. *'ón-* »peser (sur)« (dans lat. *onus* »fardeau«) = sémit. *\*yn*, d'où *yni* et *ynu*, assyr. *enū* »opprimer«, arab. parf. *yanā* »(res) molesta fuit«, hébr. *y<sup>n</sup>nī* »peine«, *ynt* dans arab. intr. *yanita* »suscepit molestiam«.

*āleg-* »adhaerere« dans gr. *ἀλέγω* »je m'occupe, j'ai soin de«, *ālg-* dans lat. *alga* »zostère marine, varech«, au sens figuré dans gr. *ἄλγος* »peine, douleur«, et i.-e. *lég-* < préindoeur. *ylē* = sémit. *ylk*, voir plus bas (sous c).

Une note p. 22 suiv. traite de *a* initial arménien où l'on s'attendrait à *o*.

c) Suivant la règle principale la première voyelle s'élide en indo-européen de même que l'esprit doux initial ' (< préindoeur. *y*) dans les cas où l'accent (dans les transitifs primitifs) frappait la seconde syllabe. Exemples:

Sémit.-préindoeur. *ygn* »pétrir«, arab. trans. *yagana* »he kneaded«, partic. *yagīnu* »pâte«, *yaganu* »tumor (in podice et genitalibus camelae)«, devient > indo-europ. *k-n-* dans gr. *κόνδος* (Hésych.), *κόνδυλος* »nœud (des doigts)«, sanskr. *kanda-* »bulbe«, *kandūka-* »balle«, alternant avec préindoeur. *ygn* > i.-e. *g-n-* dans l'élargissement *gnēt-*, ags. *cnedan* »knead« v. h. all. *chnetan* »pétrir«, *knodo*, *knoto* »nœud«, *chnussen* ags. *cnyssan* (germ. *ss* < i.-e. *tt*) »pétrir, écraser«, etc.

De sémit.-préindoeur. *ykr*, d'où i.-e. *'ogh-r-*, sanskr. *áhar*, *áhr* »partie du jour« = arab. *yaşru* »space of time« (p. 61), provient (à degré allongé) i.-e. *ghōr-* dans lat. *hōra*.

De préindoeur. *yđ*, alternance de *yd* »terminus« (p. 62), provient slav. *do* néerland. *te* v. h. all. *za*, *zi* prép. »ad«, avest. *-da* gr. *-δε*, ags. fris. bas-all. *tō* prép., v. h. all. *zuo* adv.; élargi par *i-* germ. *tī-* dans ags. fris. *tīd* v. norr. *tīð* v. h. all. *zīt* »temps« et v. norr. *tīmi* ags. *tīma* »time«; élargi par *l-* i.-e. *dēt-* dans v. h. all. *zīl* »terme, fin«, norr. *tīl* prép. »ad« [alternant avec i.-e. *tēl-* < préindoeur. *ydl* dans gr. *τέλος* »terme, fin«].

De *yb* »boire« (p. 60) provient l'élargissement (redoublement incomplet ?) préindoeur. *yby* > i.-e. *pō-* »boire« dans gr. *πέπωχα*, lat. *pōtus* etc. (voir plus bas III 4).

De la même racine *yb* (p. 60, gr. *ὀπός* »suc des plantes«) est dérivé (élargi par *i-*) sémit.-préindoeur. *ybi* »être gras«, parf. hébr. *yāb<sup>h</sup>ā* syr. *y<sup>e</sup>βī* »crassus fuit« éthiop. *yabīa* »magnum vel majorem fieri« = i.-e. *'op-i-* dans lat. *opīmus* et i.-e. *p-i-* dans v. norr. *feitr* m. h. all. *veiz* »gras«; de là provient avec élargissement laryngal la forme réduite *pī-* dans sanskr. *pīvan-* gr. *πίων* »gras«, lat. *pīnus* »pin«; élargi par *k-* la forme réduite *pik-* dans lat. *pīx* gr. *πίσσα* »poix«.

De *yb* > i.-e. *'op-* »operari« est dérivé (élargi par *n-*) i.-e. *'opn-* dans ags. *efnan* v. norr. *efna* »executer« et i.-e. *pēn-* dans gr. *πένομαι* »travailler péniblement«, *πόνος* »travail fatigant«.

Sém. *ybr* »traverser«, assyr. inf. *ebēru*, hébr. *yāb<sup>h</sup>ar* arab. *yabara* »he crossed, passed over (a river)«, assyr. *ebirtu* »the other side of a river«, *ebru* hébr. *yēb<sup>h</sup>ær*

syr. *yeβrā* même sens, arab. *yibru* »side of a river«, hébr. *yābhārā* »gué«, = i.-e. 'opr- (à degré allongé *ōpr-* dans ags. *ōfer* bas-all. *ōver* néerl. *oever* m. h. all. *uover* »bord«) et *pér-* dans gr. *πέρην* »de l'autre côté«, *πέραθεν* »d'au delà«, *πέραιος* »situé au delà«, *περαιούν* »transporter au delà«, à degré allongé i.-e. *pēr-* dans sanskr. *pārā-* »l'autre côté (d'un fleuve)«, réduit *pr-* dans gaul. *-riton* ags. *ford* (< *pr̥tō-m*), h. all. *furt* (< *pr̥tī-s*) »gué«.

De i.-e. 'óμ- »voler« (< préindoieur. *yp*) nous avons, à côté de *āūi-* (lat. *avi-s*) aussi *u-ī-* dans sanskr. *vē-ś*, *vi-ś* »oiseau«, *vājas* n. coll. »volucres«, et *u-l-* dans lat. *volāre*.

De 'óμ- »tegere, involvere« < préindoieur. *yp*, élargi par *s-*, nous avons i.-e. *uēs-*, lat. *vestis*, gr. *ἔννυμι* »vêtir«, got. *vasjan* v. norr. *verja* v. h. all. *werien* »vêtir«; élargi par *ī-*

préindoieur.-sém. *ypī*, syr. *yappī* »involvit, obtexit«, i.-e. avec élargissement laryngal forme réduite *uī-* dans sanskr. *pāri-vīta-* »revêti (de)«.

De préindoieur.-sém. *ypk̄*, sémit. *ypš*, arab. *yafaša* »he pulled (-hu it) forth«, nous avons indo-eur. *uēgh-*, sanskr. *vāhati* »il traîne sur un char«, lat. *veho* »je traîne, tire«, gr. *ῥχος* »véhicule, char«, v. norr. *vagn* v. h. all. lat. *wagan* »voiture«, sanskr. *vāhā*, *vōdhār-*, avest. *vaštar-* »bête de trait«.

De préindoieur.-sém. *yu* »se répéter continuellement, périodiquement« [d'où, élargi par *m-*, sémit. *yum* dans arabe *yāmu* éthiop. *yām* »annus, a period of a winter and a summer«] nous avons l'élargissement

préindoieur.-sém. *yud* »se répéter continuellement, périodiquement«, parf. arab. *yāda* éthiop. *yōda* »(περι)εχόκλωσε«, éth. *yaud* »circulus, periodus (anni)«, arab. *yauḍu* »vieux (surtout en parlant d'animaux domestiques)«, = indo-eur. *uēt-* dans gr. *ἔτος* »année«, lat. *vetus* »vieux«, sanskr. *vatsá-* »veau âgé d'un an«, got. *viþrus* »agneau«, v. norr. *veðr* v. h. all. *widar* sens primitif »agneau âgé d'un an« [avec l'alternance *yud* > i.-e. *u-nd-* (avec infixe nasal) dans got. *vintrus* v. h. all. *wintar* »année, hiver«].

De préindoieur.-sém. *yur*, arab. III *yāuara* »mutuo dedit«, IV *'ayāra* »mutuo dedit, mutuo accepit (rem ab aliquo)«, nous avons i.-e. *u-r-* dans got. *vairþ* (acc.) v. norr. *verð* v. h. all. *werd* »payement d'une chose achetée, prix«, v. norr. *vara* »moyen de payement, marchandise« ags. *waru* »marchandise, denrée«.

De préindoieur.-sém. *yrk̄* »regere«, sémit. *yrš*, arab. *yaršu* »structura lignea«, assyr. *eršu* »bois de lit, lit« hébr. *yārāš* »lit, civière, brancard«, arab. *yaraša* »he built a building of wood, he built (*al-baiṭa* the house)«, = i.-e. 'orēg- dans gr. *ὀρέγω* »étendre«, et i.-e. *rēg-* dans lat. *rego*, *ē-rigo* »élever, dresser«, got. *rikan* *σωρεύειν*«, avest. *rāzajēiti* »diriger«, v. norr. *rekkja* »lit«.

De préindoieur.-sém. *ylφ* »adhaerere«, sém. *ylk̄* (*k̄* < *φ*), arab. intr. *yalika* »it hung, was suspended, clave, adhered (*bi-hi* to it)«, *yalaḥu* »anything hung or suspended«, coll. »leeches«, sing. *yalaḥatu* »sangsue«, éthiop. *yalaḥt*, hébr. postbibl. *yālūḥā* même sens, nous avons i.-e. *āleg-* (p. 63) et *lēg-* dans sanskr. *lāgati* »adhérer, être attaché à«, à degré allongé *lēg-* dans ags. *læce* »leech, sangsue«, au sens figuré dans lat. *neg-lego* (= *ὄξ ἀλέγω*), *dī-ligo*, *diligens*, *religens*.



De *ynp* nous avons à côté de i.-e. *'ombh-*, sanskr. *ámbhas* »eau« (p. 61), aussi i.-e. *nébh-* dans sanskr. *nábhhas* »nuage, brouillard«, gr. *νέφος* »nuage, nuée«, *νεφέλη* lat. *nebula* »nuée«, v. h. all. *nebul* »brouillard«, et avec infixé *u-* (qui forme collectifs) *n-ubh-* dans lat. *nūbes* »nuage«.

De *ymĭ* »(être) obscur, aveugle«, aram. judaïque *y<sup>a</sup>mā* »était obscur«, arab. *yamiġa* »it was obscure, he was (became) blind«, élargissement de *ym* »(être) obscur« (p. 61), nous avons i.-e. *\*m-ĭ-* »fermer les yeux«, élargi par *g-* : *k-* (< préindoœur. *ǵ-* : *g-*) slav. *mĭg-* (russ. *mĭgáŕĭ* etc.) alternant avec *mĭk-* (voir Berneker, Slav. etymol. Wb. 2, 56) »cligner les yeux«, élargi par laryngale *\*meiǵ-*, réduit *mĭ-* dans sanskr. *mĭlati* »il ferme les yeux«. De ce même *ym* »(être) obscur«, élargi par *l-*, nous avons

*\*ym l* > i.-e. *mél-* dans *mélǵ-*, gr. *μέλας*, *μέλαινα* sanskr. *maliná-* »noir«, et élargi par *g-* (< préindoœur. *ǵ-*) *ǵm-lg-* (la première syllabe conservée mais réduite) dans gr. *ἐν νοκτὸς ἀμολγῶ* »au plus profond de la nuit«. Élargi par *r-* nous avons *\*ym r* (auquel *\*ym l* a peut-être primitivement été identique) avec le même élargissement *g-* : *k-* (< *ǵ-* : *g-*) i.-e. *m-rg-* dans v. norr. *myrkr* »obscur« : sanskr. *marká-* »obscurcissement, éclipse (du soleil)« ; avec élargissement laryngal (même élargissement comme dans gr. *μέλας*, *μέλαν*) + *k-* *\*mérǵk-* dans lit. *mérkti* »fermer les yeux«.

De *ym*, i.-e. *'om-* dans lat. *omnis* (p. 61) nous avons l'élargissement *ymĭ* dans assyr. inf. *emū* »to be associated«, *emūtu* »communion, association«, = i.-e. *m-ĭ-* dans lat. *com-mūnis* got. *ga-mains* v. h. all. *gi-meini* »commun«.

De *ym* »operari«, élargi par *l-*, nous avons *ym l*, arab. *yamila* »he worked«, *yamila* »opus faciens«, *yamalu* »opus«, = i.-e. *m-l-* dans lat. *molestus* »pénible«, (à degré *ō*) *mōl-* dans gr. *μῶλος* »travail pénible«.

*ysk* »adhaerere«, arab. intr. *yasika* »adhaesit«, = i.-e. trans. *ség-* dans lit. *segù* »je fais adhérer, j'attache«, sanskr. *sáḡati* »est attaché, fixé«.

*ysǵ*, sémit. *ysk* (*k* < *ǵ*), syr. *yšak* »incusavit«, Pa. »accusavit«, = i.-e. *s-g-* dans ags. *sacu* v. norr. *sǿk* v. h. all. *sahha* »cause, procès«, v. norr. *saka* »accuser«.

I.-e. *u-n-* »habiter, demeurer« (v. h. all. *wonēn*) est sans doute < préindoœur. *yun* = sém. *yun*, hébr. parf. *yān* »habiter«, et

i.-e. *m-n-* »manere«, gr. *μένω*, redoublé *μίμνω* »rester«, < préindoœur.-sém. *ymn*, arab. *yamina* »he remained, stayed (in a place)«.

Cependant, i.-e. *u-n-* »demeurer« pourrait aussi provenir de préindoœur.-sém. *'un*, arab. *'āna* »he rested« (p. 56), et i.-e. *m-n-* aussi de préindoœur.-sém. *'mn*, arab. *'amina* »he was (became) safe, quiet or tranquil«, hébr. *'āmen* (NT. *ἀμήν*) »vraiment«. Des racines primitivement différentes et à différente laryngale initiale peuvent être confondues en indo-européen.

## II. Racines dont la seconde consonne est laryngale (p. 30—39).

La laryngale est :

1) préindoeur.-sém.  $A$ , non emphatique. En indo-européen \* $\acute{e}A$  (à degré  $e$ ) est devenu  $> \acute{e}$ , \* $oA$  (à degré  $o$ )  $> \bar{o}$ .  $\bar{e}$  à état réduit est i.-e.  $\bar{u}$  (écrit  $\bar{a}$  par plusieurs savants)  $>$  sanskr.  $i$  (le  $\varepsilon$  grec au lieu de  $\bar{u}$  comme dans  $\theta\varepsilon\text{-}\tau\acute{o}\varsigma$  s'est formé par analogie, d'après  $\bar{e}$ ).

a) Préindoeur.-sém.  $\tau A$ ,  $>$  i.-e.  $dh\bar{e}$ - »mettre«, v. h. all. partic.  $gi\text{-}t\bar{a}n$  »fait«, redoublé gr.  $\tau\acute{i}\theta\eta\mu\iota$  sanskr.  $d\acute{a}dh\bar{a}mi$ , réduit i.-e.  $dh\bar{u}$ - dans lat.  $facio$ , sanskr.  $-dh\bar{it}\acute{a}$ - = sém. (à redoublement complet)  $t' t'$ , éthiop. partic.  $\text{t}'\text{e}'\text{t}'\bar{u}$  »bene dispositus«,  $'a\bar{t}\bar{a}'\text{t}'\text{e}'\text{a}$  »parare (cibos), bene disponere«.

$sA$  »serere«, i.-e.  $s\acute{e}$ -, lat. parf.  $s\bar{e}\text{-}vi$ ,  $s\bar{e}men$  v. h. all.  $s\bar{a}mo$  »semence, graine«, = sémit.  $s'$  dans assyr.  $\text{š}'\text{e}'\text{um}$  »céréales, grains«.

$pA$  »couper«, sémit.  $p'$ , hébr.  $pe'\bar{a}$  »coupe«, syr.  $pa'\bar{d}\bar{a}$  »acies gladii, latus«, assyr.  $p\bar{a}tu$  »corner«, arab.  $fi'atu$  »a portion, division (of men)«, = i.-e. \* $p\bar{e}$ -, avec préfixe  $s$ -  $sph\bar{e}$ - dans v. h. all.  $sp\bar{a}n$  »éclat de bois«, forme réduite  $sph\bar{u}$ - dans gr.  $\sigma\pi\acute{\alpha}\theta\eta$  »épée«, v. sax.  $spado$  »bêche«.

$mAg$ , sémit.  $m' d$ , arab.  $ma'ada$  »tener ac mollis fuit (ramus)«,  $ma'du$  »a man (ma'datu a woman) young and soft or tender«, = i.-e. \* $m\bar{e}k$ - (avec préfixe  $s$ -  $sm\bar{e}k$ - dans v. norr.  $sm\bar{a}r$  v. h. all.  $sm\bar{a}hi$  »parvus, exiguus«), réduit  $m\bar{u}k$ - dans lat.  $maceo$  »être maigre«,  $mac\bar{e}r$  v. h. all.  $magar$  »maigre«, gr.  $\mu\alpha\chi\epsilon\delta\nu\acute{o}\varsigma$  »svelte«.

Au lieu de laryngale + sonante ( $r l n m \acute{i} u$ ) dans le rôle de première et seconde consonne radicale nous trouvons soit en sémitique soit en indo-européen l'ordre inverse sonante-laryngale. Alternant avec i.-e.  $ongh^u$ - (à degré  $o$ ) dans lat.  $unguis$  et i.-e.  $n\text{-}gh^u$ - dans v. h. all.  $nagal$ , v. slav.  $nog\bar{u}t\bar{i}$  lit.  $nag\bar{u}tis$  »ongle« de préindoeur.-sém.  $Ank^u$  nous avons en indo-européen

$nAk^u$   $>$  i.-e.  $n\bar{e}kh^u$ - dans pers. mod.  $n\bar{a}\chi un$  »unguis«, réduit  $n\bar{a}kh^u$ - dans sanskr.  $nakh\bar{a}$ -,  $nakhara$ - même sens.

b) Si l'accent frappait originairement la seconde syllabe (dans les transitifs primitifs) nous avons en indo-europ.  $\acute{e}$  bref (avec la première voyelle le ' suivant est expulsé en indo-européen).

Préindoeur.-sém.  $uAr$ , sémit.  $u' r$ , assyr. inf.  $\bar{a}ru$  »couler«, hébr.  $\acute{i}'\text{or}$  »fleuve, le Nil«, plur. »canaux«, = i.-e.  $u\bar{e}r$ - ( $< u\bar{e}Ar$ ) dans sanskr.  $v\bar{a}r$ ,  $v\bar{a}ri$  n. »eau«, avest.  $v\bar{a}r$ - m. »pluie«, et i.-e.  $u\bar{e}r$ - ( $< u'\bar{e}r$ -  $< u\bar{e}'\bar{e}r$ -), à degré  $o$   $u\bar{o}r$ - dans v. norr.  $v\bar{o}r$  ags.  $w\bar{a}r$  »mer«, élargi par  $s$ -  $u\bar{e}rs$ - dans sanskr.  $var\bar{s}a$ - n. »pluie«,  $var\bar{s}ati$  »il pleut«, gr.  $\xi\rho\sigma\eta$  »rosée«.

$pA\acute{i}$  (élargissement de  $pA$  »couper«, p. 30), arab. trans.  $fa'\bar{a}$  »he split or clave (a man's head)«, = i.-e. trans. \* $p\bar{e}i$ - ( $< p'\bar{e}i$ -  $< pe'\bar{e}i$ -), réduit avec préfixe  $s$ - (i.-e. \* $sph\bar{i}$ -, \* $sph\bar{u}$ -) dans sanskr.  $sph\bar{j}a$ - »copeau de bois, couteau sacré«.

2) Préindoeur.-sém.  $A$ , emphatique. Provenant de la voyelle radicale à degré  $e$  +  $A$  nous trouvons i.-e.  $\acute{a}$ ; la voyelle radicale à degré  $o$  +  $A$   $>$  i.-e.  $\bar{o}$ ; la forme réduite de  $\bar{a}$  est i.-e.  $\bar{u}$ .

Préindoeur.-sém.  $p_A$ , > i.-e.  $bhā-$  »dire« dans gr.  $φημί$  »je dis«, lat.  $fāri$  »parler«,  $fācundus$  »disert«,  $fābula$  »récit«, gr.  $φήμη$  »avertissement des dieux«, lat.  $fāma$ , gr.  $προφήτης$ ; réduit  $bhā-$  dans gr.  $φάμεν$ ,  $-φατος$ ; à degré 0 i.-e.  $bhō-$  dans gr.  $φωνή$  »voix«; = sémit. \* $b'$ , forme triconsonantique (avec préfixe  $n-$ )  $nb'$ , assyr.  $nabū$  »call, call out, announce«, arab. II  $nabba'a$  »annuntiavit«,  $naba'u$  »nuntius«, hébr. Niph.  $nibbā'$  »προφητεύειν«,  $nāb'hī'$  »προφήτης«.

$p_A$  (élargissement [ $<$  redoublement incomplet \* $ApA$  ?] de  $Ap$  »bouche«) »prendre (de la nourriture) dans la bouche«, i.-e.  $pā-$  dans lat.  $pābulum$  »fourrage«,  $pānis$  »pain«,  $pāscō$ ,  $pāvi$  »faire paître«, got.  $fōdjan$  »feed, nourrir«, v. h. all.  $fuotar$  »nourriture, fourrage«, réduit  $pā-$  dans gr.  $πατέομαι$  »je mange«,  $ἄπαστος$  »qui est à jeun«, = sémit. \* $p'$ , élargi par  $m-$  (primitivement suffixale)  $p'm$ , arab.  $fa'ama$  »os herbis implevit (camelus), he drank with his mouth«, éthiop. II (causatif)  $'af'ama$  »in os indere buccellas (alicui)«,  $fā'm$  »buccella«.

$m_A$  »beaucoup«, sémit.  $m'$  dans arab.  $mī'atu$  éthiop.  $me't$  hébr.  $me'ā$  aram.  $m'e'ā$  »cent«, = i.-e. \* $mā-$ , réduit  $mā-$  dans got.  $maīza$  »plus grand«,  $maists$  ( $<$   $mā'isto-s$ ) »le plus grand«; élargi par  $g-$

$m_A g$ , sémit.  $m'd$  dans assyr.  $mādu$  »be or become much or many«,  $mādu$  »much, many, numerous«,  $mādiš$  adv. »very, much, in great numbers«,  $mu'du$  »mass, crowd, fulness«, hébr.  $m'e'od^h$  »puissance«, adv. »très, beaucoup«, = i.-e.  $māk-$  dans gr.  $μῆχος$  »longueur«, superl.  $μήχιστος$ , réduit  $māk-$  dans gr.  $μακρός$  »long«, comp. ion.  $μάσσων$ , avest.  $masah-$  »grandeur, longueur«,  $masjā$  »plus grand«,  $masišta-$  v. pers.  $mapišta-$  »le plus grand«.

$g_A r$ , arab. parf.  $ga'ara$  »(a bull or cow) lowed, he cried out, he raised his voice in prayer or supplication«, = i.-e.  $kār-$  dans sanskr.  $kārú-$  »chantre, poète«, gr.  $χῆροξ$  »héraut«, alternant avec i.-e.  $gār-$  ( $<$  préindoeur.  $g_A r$ ) dans gr.  $γῆρος$  »voix«,  $γηρόω$  »je fais résonner«, v. irl.  $gāir$ ,  $gairm$  »clameur, cri«.

Préindoeur.-aram.  $ʔ_A P$  »(être) bon« ( $<$   $ʔP$  avec infixé  $A$ ), parf. syr.  $ʔ'eβ$  ( $<$  intr.  $ʔ'aiba$ ) »bonus, pretiosus fuit«, aram. judaïque partic.  $ʔ'a'eβ$  »bon«, = i.-e.  $dhābh-$ , got.  $gadōf$ ,  $gadōb ist$  »πρέπει«, ags.  $gedēfe$  »convenable«, réduit  $dhābh-$  dans v. slav.  $dobrū$  »ἀγαθός, καλός, bon«,  $dobī$  »ἄριστος«,  $podoba jestū$  »πρέπει«, ags.  $gedafen$  »convenable«.

Métathèse de  $A$  et  $n$ ,  $l$ ,  $u$  (voir p. 31. 66):

A côté de  $Ans$  »respirer«, i.-e.  $'ans-$  (dans lat.  $hālāre <$   $ansl-$ ) et  $n-s$  (dans ags.  $nosu$  »nez«) nous avons  $nAs$ , i.-e.  $nās-$  dans sanskr. duel  $nāsā$  avest. v. pers.  $nāh-$  lat.  $nārēs$ ,  $nāsus$  lit.  $nōsis$  »nez«.

A côté de  $Aus$ , > i.-e.  $u-s-$ , sanskr.  $vāsati$  »il demeure, il passe la nuit«, got.  $visan$  v. h. all.  $wesan$  »être«, nous avons  $uAs$ , i.-e.  $uās-$ , réduit  $uās-$  dans sanskr.  $vāstu$  »demeure, maison«,  $vāstu$  »siège, lieu«, gr.  $ράστυ$  »ville«.

A côté de sémit.  $'lk^1$ ) dans arab.  $'alaka$  »he acted as a messenger«,  $'alūku$

<sup>1</sup>) = i.-e. \* $ālg-$  ( $<$  préindoeur. \* $Alk$ ) dans gr.  $ἄγγελος$  (par dissimilation  $<$  \* $ālgelo-s$ ) et i.-e. \* $lēg-$ , à degré allongé  $lēg-$  dans lat.  $lēgāre$  (Trombetti, Rivista degli studi orientali VI (1913), 1040), ou sémit.  $'lk <$  préindoeur.-sém.  $Ank >$  i.-e.  $'āng-$  dans gr.  $ἄγγελος$  »messenger«,  $ἄγγαρος$  »courrier perse, annonciateur« ( $ἄγγαρον$  πῶρ Aesch. Agam. 273), sanskr.  $āṅgīra-$  »être divin« (Vgl. idg.-sem. Wb. 11).

»message, messenger, nuntius«, 'alūkatu »legatio« nous avons sémit. *l'k* dans éthiop. *la'aka* »legare, nuntium mittere«, hébr. *mal'āk<sup>h</sup>* »nuntius, nuntius dei, ἄγγελος, προφήτης«.

3) Préindoeur.-sém. *ḥ*, spirante sourde emphatique. *ḥ* s'étant confondu en indo-eur. avec *ʰ*, le développement des voyelles en indo-eur. pour *ḥ* est exactement le même que pour \**ʰ*.

a) Préindoeur.-sém. *dḥ* »cacher«, arab. *daḥḥa* »occuluit, recondit (sub terra rem)«, = i.-e. *tā-* »cacher, > dérober«, v. slav. *tajǰ* »je cache«, *taṭi* v. irl. *tāid* »voleur«, sanskr. *tājū-* avest. *tāju-* »voleur«, *tāja-* »vol«, gr. *τηῦν* »priver de«, *τήτη* (Hésych.) »ἀπορία«, dor. *τᾰτώμενος* »manquant de«, avec préfixe *s-* *stā-*, sanskr. *stājū-* »voleur«.

*lḥ* »lamentari«, i.-e. *lā-* dans armén. *lam* »je pleure«, lat. *lāmentum* »lamentation«, = sém. \**lḥ*, élargi par *u-* dans éthiop. *lāḥaḥa* »lamentari, plangere«.

\**lḥ* »lécher« dans i.-e. *lāb-*, réduit *lāb-* (< préindoeur. *lḥḥ*), v. h. all. *laffan* (parf. *luof*) »lécher«, lat. *lambo*, et i.-e. *lāph-* (< préindoeur. *lḥp*), armén. *lap'em* »lambo«, gr. *λαφύσσω* »je dévore«. Un élargissement commun à l'indo-eur. et au sémitique est

*lḥk*, > i.-e. réduit *lākh-* dans v. slav. *lokati* »lambere«, = sém. *lḥk*, hébr. *lāḥak<sup>h</sup>* »lécher, dévorer«, arab. *laḥika*, syr. *l'ḥaḥ* »linxit«.

\**k<sup>u</sup>ḥ* »cacare«, i.-e. \**k<sup>u</sup>ā-* dans russ. *kákatī* (forme redoublée), sém. (élargi par *s-*) \**k<sup>u</sup>ḥs*, éthiop. par métathèse > *k<sup>u</sup>aṣḥa* »cacavit«, *k<sup>u</sup>esh* »stercus«, alternant avec cisérythr. *ḥḥs*, arab. *ḥaḥasa* »cacavit«.

\**k<sup>u</sup>ḥ* »tousseur«, indo-eur. (élargi par *s-*) *k<sup>u</sup>ās-*, sanskr. *kāsatē* »il tousse«, *kāsa-* »toux«, lit. *kósėti* »tousseur«, v. h. all. *hwuosto*, *huosto* »toux«, h. alsac. *wuešte* »tousseur«, alternant avec sémit. cisérythr. *ḥḥ*, arab. *ḥaḥḥaḥatu* (forme à redoublement complet) »(the voice's) becoming reiterated in the throat«, élargi par *b-* arab. *ḥaḥaba* »tussivit«, *ḥaḥbatu* »tussis«.

*ṭḥn*, arab. *ṭaḥana* »he ground (the wheat)« hébr. *ṭāḥan* syr. *ṭ'ḥan* »moult (à l'aide du moulin à bras)«, arab. *ṭiḥnu* »farine«, éthiop. *ṭeḥn* »farina hordacea«, = i.-e. \**dhān-*, à degré *o* *dhōn-* dans lit. *dū'na* »pain (la substance)« sanskr. *dhānās* plur. f. »grains«, pers. mod. *dāna* »grain«.

*nḥ* (et *ʰnḥ*) »nous« dans arab. *naḥnu* hébr. *nāḥnū* (et 'anāḥnū) etc. (p. 9. 57), = i.-e. *nō-* (à degré *o*) dans lat. *nōs* etc. (et v. lat. *enōs*).

*ḏḥl*, arab. *ḏaḥlu* »talio, vindicta, blood-revenge«, = i.-e. *tāl-* dans lat. *tālio* »talion«.

*rḥm* (élargissement de *ʰrḥ*, i.-e. 'érā- dans gr. ἔραμαι), i.-e. \**rām-*, à degré *o* \**rōm-* dans sanskr. *rāmá-* »amoureux«, *rāmá* »amie«, = sém. *rḥm*, assyr. inf. *rāmu* »aimer«, parf. arab. *raḥima* »he was tender (-hu towards him)«, syr. *r'ḥem* »amavit«, *rāḥmā* »amicus«, arab. *raḥmānu* syr. *raḥmānā* »misericors«, assyr. *rēmu* »grâce, miséricorde«.

\**sḥ* »flairer, > chercher«, sémit. (élargi par *r-*) *shḥr*, arab. *saḥara* »he enchanted or fascinated«, *siḥru* »enchantement, magie, sorcellerie«, *saḥḥāru* »magicien«,

*sāhiru* »sorcier, > érudit, savant«, hébr. Pi. *šīher* > »chercher« ; i.-e. (élargi par *g-* (*ġ-* ?)) *sāg-*, lat. *sāgio* »je flaire«, *sāgus* »flairant, divinatoire, devin«, *sāga* »devineresse«, got. *sōkjan* v. h. all. *suohhan* »chercher«, réduit *sāg-* dans lat. *sagax* »flairant, sagace«.

*pḥu* dans arab. *faḥuatu* »a honey-comb«, alternant avec *pḥu*, i.-e. \**bhāu-*, réduit *bhāu-* dans lat. *favus* (< i.-e. \**bhaūó-s*) »rayon de miel«.

*kḥ* (alternant avec *ḥḥ*) »rire«, arab. *kaḥkaḥa* (: syr. *ḥaḥkaḥ*) »risit« (formé avec redoublement complet), et *gḥk* dans syr. *gḥeḥ* »risit«. Indo-europ. *kākh-* (dans v. h. all. *huoh* »moquerie, raillerie«, s'il n'a pas eu un *k̂* initial), réduit *kākh-* dans sanskr. *kākhati* »il rit« (et gr. *χαχάζω* »rire aux éclats«, s'il n'a pas eu un *k̂*) peut (avec i.-e. *k* < préindo-eur. *g*) correspondre au syr. *gḥk*, mais il peut aussi représenter un redoublement incomplet de *kḥ*. Gr. *χαχάζω* v. h. all. *huoh*, *huohōn* »se moquer de«, s'ils ont eu un *k̂*, sont issus de préindo-eur. *k̂ḥk*, alternant avec

*k̂ḥḥ* dans éthiop. *šaḥaḥa* hébr. *šāḥaḥ* »risit« (auquel gr. *χαχ-* peut correspondre exactement, s'il provient de i.-e. *kāgh-*).

b) Si l'accent frappait originellement la seconde syllabe (dans les transitifs primitifs), nous avons en indo-européen après *ḥ* primordial *á* bref (*ḥ* > indo-eur. ' est expulsé ainsi que la voyelle atone précédente).

*nḥi* »conduire«, hébr. *nāḥā* »conduire«, Hiph. »conduire, emmener, emporter«, = i.-e. intr. \**nāi-*, réduit *nī-* dans sanskr. *nīti-* »conduite«, trans. i.-e. *nāi-*, sanskr. *nājati* avest. *najeiti* »il conduit, emmène, emporte«.

*mḥk̂*, éthiop. trans. *maḥaša* »ferire, percutere« = i.-e. trans. \**māgh-*; *mḥk* intr., arab. *maḥika* »rixatus est«, *maḥiku* »rixator« = i.-e. réduit \**mākh-*, alternant avec *mḥk̂* trans., hébr. *māḥaḥ* »fendre« (Juges 5, 26) = i.-e. trans. \**māgh-* (élargissements de \**mḥ*, d'où aussi arab. *maḥaza* »pugno percussit«, *maḥana* »percussit«, syr. *mḥā* »verberavit, cecidit, bellum gessit«). Gr. *μαχ-* dans *μάχη* »combat«, *μάχεσθαι* moy. »combattre« peut être issu de *māgh-*, *māgh-* ou *mākh-*.

Sém. 'ḥd »unus«, arab. 'aḥadu hébr. 'aḥād<sup>h</sup> assyr. *edu* »unus, unicus«, arab. 'iḥdu »unitas«, avec l'accent primitif sur la première syllabe serait = indo-eur. 'āt-, à degré réduit \*āt- dans *atti-*, d'où avec transition à la déclinaison consonantique lat. *ass-*, nomin. *as*; avec l'accent sur la seconde syllabe = indo-eur. 'āt-; avec chute de la première syllabe primitive en préindo-eur. (p. 9 b, comme en araméen *ḥaḏ*) de même indo-eur. 'āt-, d'où avec suffixe *t-* lat. *ass-* (heres ex *asse*), nomin. *as*.

Métathèse de *ḥ* (p. 31. 66) :

A côté de *ḥnp*, tigré *ḥenbert* »nombril«, i.-e. 'ombh- (à degré *o*) dans gr. *ὀμβρός* et i.-e. *n-bh-* dans v. h. all. *nabalo* (p. 59) nous avons (avec l'alternance *p* : *r*) *nḥp* > i.-e. *nāph-* dans avest. *nāfa-* pers. mod. *nāf* »nombril«.

*ḥ* est reculé quelque fois en indo-européen et plus souvent en sémitique de la deuxième à la troisième place.

Sémit. \**k<sup>u</sup>ḥs* »cacare« (alternant avec \**k<sup>u</sup>ḥs*, arab. *ḥaḥasa* »cacavit«) est devenu en éthiopien par métathèse > *k<sup>u</sup>aḥa* »cacavit«, *k<sup>u</sup>esh* »stercus« (p. 68).

Sém. *lḥk̂*, arab. *laḥiḥa* »he reached, assecutus est« = i.-e. *lāgh-*, réduit *lāgh-*

dans gr. λαγχάνω, ἔλαχον, λήξομαι »obtenir par le sort« (ou \*l<sub>h</sub>g<sup>u</sup> > sémit. l<sub>h</sub>k = i.-e. lǎg<sup>u</sup>-, gr. λαμβάνω, ἔλαβον, λήψομαι »prendre, saisir« ?) devient par métathèse > sémit. l<sub>h</sub>ḥ, assyr. inf. leḥū hébr. lāḥaḥ »prendre«, arab. laḥiḥat (f.) »concepit«, éthiop. leḥāḥ »res mutuo accepta«.

A côté de indo-eur. kal-, gr. καλέω, lat. calāre »appeler« < préindoeur. k<sub>h</sub>l nous avons préindoeur.-sémit. kl<sub>h</sub>, éthiop. kalḥa, kalleḥa »clamare« = i.-e. klá- dans lat. clāmāre, nōmen-clātor, gr. κικλήσκω »appeler«, ags. hlōwan »low, mugir«.

4) Préindoeur.-sémit. y, spirante sonore emphatique. Issu de la voyelle radicale à degré e + y nous trouvons i.-e. ō (et ō à degré o); degré d'allongement est i.-e. ó (< ōy); la forme réduite de ō est ǎ (o au lieu de ǎ est analogique, d'après ō).

a) Préindoeur. ly > i.-e. ló-, got. \*lauan, parf. lai-lōun »ἐλοιδορήσαν«; sémit. élargi lyg, hébr. lāyaḡ<sup>h</sup> »moquer, railler«, et lyb, hébr. Hiph. »se moquer, railler de«, arab. intr. layiba »he played, jested, joked«.

ly »railler«, sémit. tyty (à redoublement complet) dans hébr. taytuyim plur. »moqueries, railleries«, alternant avec \*ty! ou \*!y! (redoublement incomplet) > i.-e. tódh- ou dhódh- dans gr. τωθάζω »se moquer de, railler«.

!ym »gustare«, arabe !ayima syr. !eyem hébr. !áyam »gustavit«, arabe !aymu »gustus, sapor«, assyr. !ēmu »intellect, judgment, will, decision, decree, edict, order«, hébr. !áyam syr. !aymā »gustus, prudentia«, = i.-e. dhóm-, ags. dōm »judicium, sententia, auctoritas«, plur. dōmas »decreta«, v. h. all. tuom »jugement, décision, sentence«, got. dōmjan »διακρίνειν, κρίνειν«.

\*g<sup>u</sup>y, gy »mugir«, sémit. dans aram. g<sup>u</sup>yī »mugivit (taurus)«, arab. mod. (en Syrie) ḡayar »mugivit«, alternant avec préindoeur. g<sup>u</sup>y dans i.-e. g<sup>u</sup>óm (à degré allongé), sanskr. gám gr. βῶν »bovem«, nom. acc. v. h. all. chuo »vache«; élargi par y-

sémit. gyu dans hébr. gayā »mugivit«: i.-e. g<sup>u</sup>ōu-s, sanskr. avest. gāuš »bos«, lett. gūws »vacca«, réduit \*g<sup>u</sup>ū- dans v. norr. kȳr ags. cū »cow«, g<sup>u</sup>ou- dans gr. gén. βορός, armén. kov »vache«, gr. βοή »cri«, avest. gav- »clamans«, v. h. all. gi-keuuen »clamare«.

myġ, arab. myd dans mayidatu arab. mod. mayde »the stomach of a human being«, = i.-e. \*mōk-, forme réduite mǎk- (ou mōk- ?) dans v. h. all. mago v. norr. magi »estomac«.

b) Si l'accent originellement frappait la seconde syllabe (dans les transitifs primitifs) nous avons en indo-eur. après y primordial ó bref (y est expulsé avec la voyelle atone précédente).

y<sub>r</sub> »impedire«, arab. trans. yayara »impedivit, (mons, locus) asper ac salebrosus fuit«, yayru »locus asper ac salebrosus«, assyr. e'aru, āru »forêt«, hébr. yāyar »futaie«, = i.-e. yól- (l < r après labiale) dans germ. yálpu-z, v. h. all. wald »salvus, silva«.

ḥ<sup>u</sup>yp : ḥ<sup>u</sup>y<sub>p</sub> »fungus«, cette dernière forme > sémit. cisérythr. ḥyb dans arab. kaybalu »fungi genus«; i.-e. avec infixé nasal gh<sup>u</sup>omb- : gh<sup>u</sup>ombh- dans v. slav.

*gōba* »éponge«, avec préfixe *s-* *sk(h)<sup>u</sup>omb-* : *sk(h)<sup>u</sup>ombh-* dans v. norr. *svōppr* : v. h. all. *swamb* »éponge« (et, par métathèse, i.-e. *bhōgg(h)-* dans lat. *fungus*, avec préfixe *s-* *sphōgg-* dans att. *σφόγγος* : *sphōgg-* dans armén. *sung* »éponge«).

### III. Racines ayant une laryngale comme *troisième radicale* p. 40—53).

Si l'accent frappait originairement la seconde syllabe, c'est à dire la voyelle précédant immédiatement la laryngale, le vocalisme de cette syllabe en indo-européen est le même que celui que nous trouvons dans la première syllabe si l'accent frappait celle-ci devant la laryngale qui tient le rôle de deuxième radicale, donc p. ex. à degré *e* indo-europ. *ġnē-*, *tlā-*, *\*glā-*, *prō-* de préindoeur. *ġn<sub>A</sub>*, *tl<sub>A</sub>*, *ġ<sup>u</sup>l<sub>H</sub>*, *pr<sub>y</sub>*. Si l'accent frappait la première syllabe, nous avons dans la seconde syllabe la voyelle réduite *ā* (aussi écrite *ə*, > sanskr. *i*) si la laryngale était *A*, *A* ou *H*, donc *ġénā-*, *télā-*, *ġ<sup>u</sup>élā-* (sur *y* voir plus bas sous 4). La troisième radicale était

1) préindoeur.-sém. *A*, non emphatique.

Préindoeur.-sém. *ġn<sub>A</sub>* »gignere«, sém. *\*d' n'*, arab. trans. *ḏana'at* f. »she brought forth«, partic. f. *dāni'atu* »fecunda«, *din'u* »origin, race«, = i.-e. *ġnē-* dans le partic. pass. gr. *-γγητος*, à degré *o* *ġnō-* dans gr. *γγωτός* »frère«, forme réduite *ġñ* (*ñ* < *n<sub>A</sub>*) dans lat. *nātus*; i.-e. *ġénā-* dans lat. *geni-tor* (*-tria*), sanskr. *ġani-tā* (*-trī*).

*u<sub>rA</sub>* »vereri«, i.-e. *uérā-* (dans lat. *veritus*), *\*urē-* (lat. *verē-* dans *verēri*, analogique d'après *veritus*), = sém. *u<sub>r</sub>'* »craindre«, hébr. *īāre'* »avoir une pieuse crainte et vénération (de qch.)«, *mōrā'* »objet de crainte et vénération«.

*g<sup>u</sup>r<sub>A</sub>* [élargissement de *g<sup>u</sup>r* »sonare«, d'où avec redoublement complet éthiop. *'an-g<sup>u</sup>arg<sup>u</sup>ara* »murmurare«, arab. *gargara* »he cried out« = i.-e. *k<sup>u</sup>-rk<sup>u</sup>-r-*, réduit *k<sub>r</sub>k<sub>r</sub>-* dans gr. *χαρχαίρω* »résonner« etc., voir Boisacq, Dict. étym. 413], > i.-e. *\*k<sup>u</sup>érā-* (réduit *k<sub>r</sub>-* dans sanskr. *kīrti-* »gloire«) et *\*krē-*, à degré *o* i.-e. *krō-* dans v. h. all. *(h)ruom* »gloire«; alternant avec

*ġ<sup>u</sup>r<sub>A</sub>* [de *ġ<sup>u</sup>r* »sonare«, i.-e. *g<sup>u</sup>-r-*, sanskr. *ġaratē* »sonat, clamat«, d'où avec redoublement complet i.-e. *g<sup>u</sup>-rg<sup>u</sup>-r-*, sanskr. *gargara-* un instrument de musique, = sém. *k<sup>u</sup>r<sub>r</sub>k<sup>u</sup>r<sub>r</sub>* dans éthiop. *k<sup>u</sup>er<sup>u</sup>er* »fremitus, murmuratio«, arab. *karḳara* »gemit (columba), vocem edidit (gallus)«, i.-e. *g<sup>u</sup>érā-*, *grē-* dans sanskr. *ġari-tar-* »chantre«, *g<sub>r</sub>ñā-ti* »il chante, loue (les dieux)«, v. h. all. *hana-chrāt* »chant du coq«, = sémit. *\*k<sup>u</sup>r<sub>r</sub>'* (*k* < *ġ*), hébr. *kārā'* »il criait, proclamait, lisait à haute voix, récitait«, syr. *k<sup>u</sup>rā* »clamavit, proclamavit, legit, (cornu) cecinit«, arab. *ḳara'a* »he read (the Scripture) chanting with a high voice«, *al-ḳur'ānu* »le Coran«.

*H<sub>lA</sub>* trans. »donner«, arab. *ḥala'a*, *halla'a*, *'ahla'a* »donavit«, = i.-e. trans. *lē-*, sanskr. *rāti* »il donne, prête, accorde«, *rāti-* »disposé à donner«, *rāti-* avest. *rāiti-* »don, prêt«, got. *un-lēps* »pauvre«, forme réduite *lā-* dans gr. *λάτρον* »salaire« (élargi par *s-* sanskr. *rāsātē* »il prête«, par *ī-* i.-e. *lēi-*, *lī-*).

2) Préindoeurop.-sém. *ʌ*, emphatique.

*klʌ* trans. »claudere«, i.-e. *klā-* dans lat. *clāvis* dor. *κλαίς* ion. *κλήεις* »clef«, lat. *claudere* »fermer«, = sémit. *kl'*, hébr. *kālā'* »enfermer, empêcher«, éthiop. *kal'a* »arcere, retinere, prohibere«, arab. *kalā'a* »custodivit«, syr. *kālā* »impedivit«, assyr. inf. *kalū* »lock up, shut off, detain«, *kil'u* hébr. *kālā'* »prison«.

*tlʌ* »tollere, ferre«, i.-e. *télā-* dans gr. *τελαμών* »bandoulière soutenant l'épée«, et i.-e. *tlā-* dans dor. aor. *ἔτλαν*, partic. *τλάτος* lat. *lātus* etc., = sémit. *tl'*, hébr. *tālā* syr. *tālā* »sustulit, suspendit«, hébr. *tālā'* »peine, fatigues«.

*ʔnʌ* »mourir«, sém. [*ʔn* dans *ʔanna* »he died«, élargi par *'*] *ʔn'*, arab. *'aḥna'a* »vivere sivit«, *ʔin'u* »extremus vitae spiritus«, = i.-e. *\*dhénā-*, réduit *dh'nā-* dans gr. *θάνατος* »mort«, et *dhnā-*, dor. *θνάσχω* »mourir«, partic. *θνάτος* »mortel«.

Si nous n'avons que la forme intransitive originale avec l'accent sur la première syllabe, ou si nous n'avons la forme transitive que dans un dialecte qui confond *ē* et *ā*, nous ne pouvons pas distinguer *ʌ* d'avec *ʌ*.

*rm'*, arab. *ramā'a* »commoratus est«, = i.-e. intr. *rémā-* (à degré réduit dans lit. *rimti* »être tranquille«), trans. *\*rmē-* ou *\*rmā-* dans sanskr. *ramṇāti* »arrêter«.

*k̄p'* : *k̄p'*, cette dernière forme > sém. *šb'*, hébr. *šāb'hā'* »aller à la guerre«, *šāb'hā'*, plur. *šāb'hā'ōth* »armée«, assyr. *šābu* »guerrier«, éthiop. *šab'* »expeditio bellica«, *šab'a* »bellum gerere« : i.-e. *kūē-* ou *kūā-* dans avest. *spāda-* m. »armée«.

*ht'*, arab. *hata'a* »edit (cibum)« = i.-e. (*ed-* »manger« avec élargissement laryngal) *'édā-* dans gr. *ἐδανός* »comestible«, *ἐδανόν* »nourriture«.

*pu'* (élargissement de *pu*, voir Vgl. idg.-sem. Wb. 36 f., > i.-e. *bh-u-* dans sanskr. *bhāvati* »devenir, arriver«, lat. *fore*, *fulūrus*, gr. *φύσις* »nature« etc.), sém. *bu'*, hébr. »venire, intrare«, *hab-bā'ōth* »futura«, assyr. *bā'u* »venir«, éthiop. *bō'a* »intravit«, = i.-e. intr. *bhéuā-* (réduit *bhū-*) dans sanskr. fut. *bhaviṣjati*, *bhaviṣja-* »futurus«, v. lat. *fūi* signifiant encore aussi »je suis venu, je suis allé«.

Dans les cas où la racine ayant une laryngale comme troisième radicale ne se trouve que dans l'assyrien qui confond les laryngales et dans aucune autre langue sémitique, la laryngale primitive ne se laisse pas reconnaître à l'aide du sémitique.

*m̄k'* : *m̄k'* [élargissement de *m̄k* > i.-e. *még-* dans got. *mikils* v. h. all. *mihhil* armen. *mets* »grand«, gr. *μέγιστος*, sanskr. *maḡmán-* »grandeur« : *m̄k* > i.-e. *még-* dans sanskr. *máhas* »grandeur«, *mahán* »grand«], i.-e. *mégā-* dans gr. *μέγας*, adv. *μέγα* : *mégā-* dans sanskr. *máhi* n. »grand«, ce dernier = assyr. *mš'*, inf. *mašū* »être grand, suffisant, abondant«.

*pr'* [élargissement de *pr* »couper, diviser«, voir Vgl. Wb. 202], assyr. inf. *parū* »couper en morceaux«, *par'u* »coupé en morceaux«, = i.-e. *\*pērā-*, forme réduite latine *pār-* dans *pars*, *part-* »partie«.

3) Préindoeur.-sém. *ḡ*, spirante emphatique sourde.

Préindoeur.-sém. *grḡ* »blesser«, > i.-e. trans. *krā-* avec infixe nasal dans sanskr. *kṛṇāti* »blesser, > mettre à mort, tuer«, = sém. *grḡ*, arab. intr. *gariḡa* »vulnus accepit«, trans. *garaḡa* »vulneravit«, *gurḡu* »vulnus« [alternant avec *krḡ* (*k* < *g*)], arab. *ḡaraḡa* »vulneravit«, *ḡurḡu* »dolor vulneris«, *ḡarḡu* »vulnus«].



$\hat{k}r\bar{H}$  »couper«, > i.-e. trans.  $\hat{k}r\bar{a}$ - dans sanskr.  $\hat{s}r\bar{n}\bar{a}ti$  »couper en morceaux, briser, détruire«,  $\hat{k}ér\bar{a}$ - dans gr.  $\chi\rho\alpha\acute{\iota}\zeta\omega$  »ravager, massacrer«, avest. *sari-* »fragment«, *a-sar\bar{o}ta* »non blessé«, = sém.  $\hat{s}r\bar{h}$ , arab. *\bar{s}araha* »secuit, dissecuit«, syr. *s'rah* »discidit«, Pa. »vastavit, interfecit«.

$\bar{t}r\bar{H}$ , hébr.  $\bar{t}r\bar{h}$  Hiph. »peser sur qch., > importuner, molester«,  $\bar{t}ora\bar{h}$  »ce qui pèse, peine, importunité«, = i.-e.  $*dhr\bar{a}$ -, élargi par *gh-* gr.  $\theta\rho\acute{\alpha}\sigma\omega$  (parf. Hom.  $\tau\acute{\epsilon}\tau\rho\eta\chi\alpha$ ) »troubler«.

$pr\bar{H}$ , arab. intr. *bariha* »it became apparent«, *bar\bar{a}hu* »a name of the sun«, = i.-e.  $*bh\bar{e}r\bar{a}$ -,  $*bhr\bar{a}$ -, élargi par  $\hat{k}$ - :  $\hat{g}$ - (< préindoeur.  $\hat{g}$ - :  $\hat{g}$ -) sanskr. *bhr\bar{a}śatē* »luire, flamboyer« : sanskr. *bhr\bar{a}jati* avest. *br\bar{a}zaiti* »briller«, got. *bairhts* v. h. all. *beraht* »brillant«.

$Ar\bar{H}$  »aimer«, i.-e.  $'ér\bar{a}$ - (dans gr.  $\xi\rho\alpha\mu\alpha\iota$ ,  $\xi\rho\alpha\tau\acute{o}\varsigma$ ),  $*r\bar{a}$ -, à degré *o* i.-e.  $r\bar{o}$ - dans l'élargissement préindoeur.-sém.  $r\bar{H}m$ , voir p. 68.

$k\bar{l}H$  »clamare«, éthiop. *kalha* »clamare«, = i.-e.  $kl\bar{a}$ - dans lat. *nōmen-clātor* etc., voir p. 70.

$sp\bar{H}$  »semen effundere« (élargissement de  $*sp$  »fundere«, voir Vgl. idg.-sem. Wb. 239), arab. III *sāfaha* »effudit semen (acc. *-hā* cum ea)«, = i.-e. intr.  $s\bar{e}u\bar{a}$ - dans sanskr. *savitār-* »père«, *savitrī* »mère«, forme réduite *sū-* dans sanskr. *sū-* m. »père«, f. »mère«, *sūnū-* lit. *sūnūs* v. slav. *synū* »fils«, trans. i.-e.  $su\bar{a}$ -, avec infixe *n-* avest. *hunāmi* »pario«.

$An\bar{H}$  dans assyr. *anīnu* hébr.  $'anáhnū$  etc. »nous« = i.-e.  $n\bar{o}$ - (à degré *o*) dans lat. *nōs* (v. lat. *enōs*) »nous«, duel att.  $\nu\acute{o}$  avest. *gāth. nā* v. slav. *na* sanskr. *nāu* »nous deux«.

Dans les exemples suivants la racine ne se trouve en indo-européen qu'ayant l'accent primitif sur la première syllabe.

$m\bar{l}H$  »pulvériser« [élargissement de *ml* (dans le redoublement *ml*, hébr. *m\bar{e}lilōth* »épis (triturerés, pulvérisés)«], arab. *milhu* assyr. *mil'u* hébr. *m\bar{e}lah* syr. *melhā* »sel (pulvérisé)«, = i.-e.  $m\bar{e}l\bar{a}$ -, à degré *o*  $mol\bar{a}$ - dans lit. *m\bar{a}lti* »moudre«, forme réduite  $m\bar{l}$  (<  $m\bar{l}H$ .) dans sanskr. *mūrṇā-* »pulvérisé, moulu«, got. *mulda* v. h. all. *molta* »poussière, terre«, lit. *millai* »farine«.

$An\bar{H}$  (élargissement de  $An$  »respirer«), arab.  $'ana\bar{h}a$  »vehementius spiritum duxit«, = i.-e.  $'án\bar{a}$ - dans sanskr. *ániti* »respirer«, *ánila-* »haleine«.

$\bar{k}p\bar{H}$ , > i.-e.  $\bar{g}h\bar{e}u\bar{a}$ - »sacrifier« dans sanskr. *haviś* n. »offrande«, alternant avec  $\bar{k}p\bar{H}$ , > sém.  $\bar{s}b\bar{h}$  dans éthiop. *\bar{s}abha*, *\bar{s}abbeha* »tributum etc. pendere«.

$\bar{d}b\bar{H}$  »mactare, immolare«, arab. *\bar{d}aba\bar{h}a* hébr.  $\bar{z}\bar{a}b\bar{h}a\bar{h}$  syr. *d\bar{e}ba\bar{h} éthiop. *zabha* »mactare, sacrificare, immolare«, alternant avec préindoeur.  $*\bar{d}b\bar{H}$  ou  $*\bar{d}b\bar{H}$  > i.-e.  $\bar{d}ép\bar{a}$ - dans v. h. all. *zebar* »sacrificium, hostia«, h. all. du XVI<sup>e</sup> siècle *unzifer, ungeziber* (coll.) à l'origine »des animaux qu'il est défendu de sacrifier«, forme réduite latine  $\bar{d}\bar{a}p-$  dans *daps, dapēs* »repas sacré«.*

4) Préindoeur.-sém. *y*, spirante emphatique sonore. Si l'accent originaire frappait la seconde syllabe, nous avons dans cette syllabe indo-eur.  $\bar{o}$ ; si l'accent frappait la première syllabe, nous trouvons dans la seconde sanskr.  $\bar{i}$ - (<  $\bar{o}y$ - ? On

peut supposer que la voyelle réduite  $\text{ə}$  > sanskr.  $i$  a été allongée par la spirante sonore suivante  $y$  (par opposition aux laryngales sourdes ' et  $\text{H}$ )).

Pré-i.-e.  $*yby$  (redoublement incomplet de  $yb$  »boire«, voir p. 60) est > i.-e. trans.  $p\acute{o}$ - »boire« dans gr. parf.  $\pi\acute{\epsilon}\pi\omega\chi\alpha$ , lat.  $p\acute{o}tus$  »ayant bu«,  $p\acute{o}culum$  »coupe«,  $p\acute{o}tor$  »buveur«,  $p\acute{o}tio$  »action de boire« ; élargi par  $i$ -  $p\acute{o}i$ - dans sanskr.  $p\acute{a}j\acute{a}ti$  »donner à boire«, avec la forme réduite  $p\bar{i}$ - dans gr.  $\pi\acute{i}\nu\omega$  etc.

$ymy$ , élargissement (redoublement incomplet?) de préindoeur.-sém.  $ym$  »travailler« (Vgl. idg.-sem. Wb. 182 f.), > i.-e.  $'\acute{o}m\acute{a}y$ - > sanskr.  $\acute{a}m\bar{i}$ - dans  $\acute{a}m\bar{i}$ - $t\bar{i}$  »oppresser«,  $\acute{a}m\bar{i}v\bar{a}$  »peine« et i.-e.  $m\acute{o}$ - dans v. h. all.  $muoi$  »peine«, v. norr.  $m\acute{o}\acute{d}r$  v. h. all.  $muodi$  »fatigué«, got.  $af-mauif\bar{s}$  même sens.

$yny$ , élargissement (redoublement incomplet?) de pré-i.-e.-sém.  $yn$  »injurier« (arab.  $yanna$  »probrosis verbis petivit (- $hu$  eum)«, > i.-e.  $'\acute{o}n\acute{a}y$ -,  $'\acute{o}n\acute{o}$ - (avec  $o$  analogique) dans gr.  $\acute{o}n\acute{o}t\acute{o}s$  »méprisable«,  $\acute{o}nomai$ ,  $\acute{o}n\acute{o}t\acute{a}z\omega$  »injurier«, v. h. all.  $anad\acute{o}n$  »blâmer«, gr.  $\acute{o}νομα$  »nom«, et i.-e.  $n\acute{o}$ - dans lat.  $n\acute{o}men$  sanskr. avest.  $n\acute{a}man$ - »nom«, néerl.  $noemen$  »nommer« (forme réduite  $n\acute{o}$ - avec  $o$  analogique dans lat.  $nota$  »signe, stigmaté«, got.  $nam\acute{o}$  v. h. all.  $namo$  »nom«).

$pry$  être en avant, premier«, arab.  $farayu$  »firstling«,  $faryu$  »uppermost part, man of eminence«, hébr.  $p\acute{e}ray$  »prince, duc«, ar.  $faraya$  »he overtopped, surpassed (in height), was (became) superior«, = i.-e.  $*p\acute{e}r\acute{a}y$ -, réduit  $p\bar{r}$ - ( $\bar{r}$  <  $r\acute{y}$ ) dans sanskr.  $p\acute{u}rva$ - »le précédent, premier«, et i.-e.  $pr\acute{o}$ - dans gr.  $\pi\rho\omega\acute{i}$  v. h. all.  $fruo$  »de bonne heure, tôt«.

$pry$  »bourgeonner, pousser«, syr. parf.  $p\acute{e}ray$  »emisit (folia)«, Aph. »germinavit, floruit« ; i.-e. élargi par  $g$ - avec préfixe  $s$ -  $sphr\acute{o}g$ -, lit.  $spr\acute{o}kti$  (aor.  $spr\acute{o}gau$ ) »bourgeonner«,  $i\check{s}$ - $spr\acute{o}gas$  »pousse«, et i.-e.  $*sph\acute{e}r\acute{a}y$ g-, forme réduite  $sph\bar{r}g$ - dans att.  $\acute{\alpha}\sigma\phi\acute{\alpha}\rho\alpha\chi\acute{o}s$  »tige naissante, jeune pousse«, > »asperge«, avest.  $fra-spar\acute{a}ga$ - »pousse«.  $pry$  alterne avec

$pry$ , > i.-e.  $bhl\acute{o}$ -, v. h. all.  $pluon$  ags.  $bl\acute{o}wan$  »fleurir«, v. h. all.  $bluot$  (<  $bhl\acute{o}$ - $t\bar{i}$ -) v. irl.  $bl\acute{a}th$  (<  $bhl\acute{o}$ - $t\bar{o}$ -) lat.  $fl\acute{o}s$  »fleur« ;

$prym$  (=  $pry$ , élargi par  $m$ - primitivement suffixale), arab.  $baryama$  »gemmas florum emisit (arbor)«,  $bury\acute{u}mu$  »blossoms before they open«, = i.-e.  $bhl\acute{o}m$ - dans got. ags.  $bl\acute{o}ma$  v. h. all.  $bluomo$  »fleur«.

$g^u ry$ , éthiop.  $g^u ery\bar{e}$  »gula, fauces, guttur«, arab.  $gariya$  »he swallowed, sorpsit«,  $guryatu$  »sorbitio una«, alternant avec

$g^u ry$ , sém. cisérythr.  $hry$  ( $h$  <  $g$ ), arab.  $h\acute{a}raya$  »(the drinker) emptied (the cup)«, = i.-e.  $*g^u\acute{e}r\acute{a}y$ - dans lit.  $g\acute{e}rti$  »boire«, et i.-e.  $gr\acute{o}$ -, analogique  $g^u r\acute{o}$ - > gr.  $\beta\rho\omega$ - [=  $g^u r$ , i.-e.  $g^u-r$ - »vorare«, lat.  $-vorus$  gr.  $-\beta\rho\rho\acute{o}s$  sanskr.  $-gar\acute{a}$ - »qui dévore« (voir Vgl. idg.-sem. Wb.  $^4g^u-r$ - p. 97 f.), élargi par  $y$ -],  $\beta\rho\acute{\omega}σις$ ,  $\beta\rho\acute{\omega}μη$  »nourriture«,  $\beta\iota\beta\rho\acute{\omega}σχω$  »dévorer«.

$dry$  »écorcher«, arab.  $daraya$  »a collo excoriavit (ovem)«, alternant avec  $dry$  [=  $dr$ , gr.  $\delta\acute{\epsilon}\rho\omega$  v. slav.  $der\acute{o}$  »écorcher«, élargi par  $y$ -, voir Vgl. Wb. p. 45], > i.-e.  $d\acute{e}r\acute{a}y$ - dans sanskr.  $d\acute{a}r\bar{i}man$ - »fendage«, gr.  $\delta\acute{\epsilon}ρας$  »peau«, réduit  $d\bar{r}$ - dans sanskr.  $d\acute{ir}\acute{n}\acute{a}$ - »fendu«, et i.-e.  $dr\acute{o}$ - dans sanskr.  $d\acute{r}\acute{n}\acute{a}ti$  »fendre, briser«, v. slav. inf.  $d(\acute{r})rati$  »écorcher«, tchèque  $dra\check{c}$  »écorcheur«.

*ḍly* »être boiteux«, arab. *ḡalaya* »claudicavit, he limped or halted, was slightly lame«, partic. *ḡāliyu* »boitant« [hébr. *ṣōle<sup>ay</sup>* »boitant« de *ḍly* ou *ḡly* ?], aram. judaïque *!ly* »boiter«, Aph. part. *maḡlay* »boitant«, = i.-e. trans. *dlō-* »rendre perclus« dans lit. *lūmas* (partic.) »boiteux«, v. h. all. *luomi* »faible, lâche«, *lam* (< *dlāmó-* ou analogique *dlōmó-*) »boiteux«.

*ḡly* »être boiteux«, > i.-e. trans. *\*klō-* »rendre perclus«, à degré réduit *klā-*, élargi par *u-* dans sanskr. *śrāvāṇa-*, *śrōṇā-* »boiteux«, lat. *claudus*; alternant avec *ḡly*, sém. *\*d'ly* dans arab. partic. *ḡāliyu* »limping or halting« [hébr. *ṣōle<sup>ay</sup>* de sém. *d'ly* ou *ḍly* ?].

*sm y* [élargissement de *sm* »sentire« dans i.-e. *sent-* (*nt* < *mt*), lat. *sentire*, *sensus* (*s* < i.-e. *tt*), v. h. all. *sin* (< i.-e. *sentno-*) »sens«], arab. *samiya* éthiop. *samiya* hébr. *šamay* aram. *šamay* »audivit«, assyr. *šemū* »audire«, = i.-e. trans. *\*smō-*, réduit *\*smā-* (ou *smo-* analogique ?), élargi par *g-* v. h. all. *smahhēn*, *smecchen* »goûter, sentir« (*schmecken* dans la Haute-Allemagne encore »sentir«).

*kt y* »fendre« [élargissement de *kt*, > i.-e. (avec préfixe *s-*) *skhéd-* dans sanskr. *skhadatē* (Dhātup.) »fendre«, gr. *σχέδη*, *σχεδάριον*, *σχέδιη*], arab. *kattaya* »concédit in partes minutiores«, *kityatu* »segmentum parvum«, = i.-e. *\*kédəy-*, gr. *κεδά-νυμι* et (avec préfixe *s-*) *σεδά-νυμι*, et i.-e. *\*sk(h)dō-*, réduit *sk(h)dā-* avec infixe nasal dans (*σ*)*κιδναμαι* (*σκιδνημι* analogique).

*\*lk y* »adhaerere« [élargissement de i.-e. *l-ḡ-* dans sanskr. *lāja-* »adhérence« = sém. *lh* dans arab. intr. *lahiqa* au sens figuré »he became attached (*bi-hi* to it)«, arab. intr. *lahiya* fig. »accommodavit se (alicui)«, = i.-e. trans. *lḡō-*, sanskr. (avec infixe nasal) *lināti* »se coller à qch.«, fig. »être absorbé par qch.«

*kpy* »cacher« [élargissement de préindoeur.-sém. *kp* : *k̄p* : *k̄p̄* »tegere«, i.-e. *\*kū-* (réduction de *\*kéuəy-*) dans *kūdh-*, ags. *hȳdan* »hide, cacher«, avec préfixe *s-* *sk(h)ū-* dans v. fris. *skūl* m. b. all. *schūl* »cachette«, m. h. et b. all. *schūlen* néerl. *schuilen* »être caché«, alternant avec i.-e. *\*ghū-* (*gh* < préindoeur. *k̄*) dans sanskr. *gūhati*, part. *gūdhā-* »cacher«, avest. *gūzra-* »secret«; alternant avec *k̄py*, sém. *k̄by*, arab. trans. *ḡabaya* »abdidit, abscondit«.

*ḡpy*, > i.-e. *\*keuō-*, *kéuəy-* dans sanskr. *śāvira-* »fort, puissant«, v. irl. *caur* »héros« corn. *caur* »géant«, réduit *kū-* dans sanskr. *śūra-* »fort, vaillant, héros« avest. *sūra-* »fort, puissant«, *asūra-* »impuissant«, gr. *ἄξρος* »qui est sans autorité, sans valeur«, *ἄρος* n. »autorité, sanction«, *ἄριος* »maître«, m. h. all. *hiune* »géant«, alternant avec *ḡpy* > sém. *\*d'by*, arab. *ḡabyu* »the upper arm (of a human being)«, *ḡabaya* trans. »(a man) stretched forth (-hu towards him) his upper arm (with the sword or for the purpose of striking, > he acted tyrannically)«.

*ḡpy* »canis, hyaena« (< préindoeur.-sém. *ḡp* : *ḡp̄* »firmiterprehendere, saisir«, élargi par *y-*, voir Vgl. Wb. 123 <sup>2</sup>*k̄-u-*), i.-e. dans *kūó*, *kūōn-* »chien«, alternant avec *ḡpy* > sém. *\*d'py* dans syr. *\*aḡyā* »hyène« : *ḡpy* > sém. *\*d'by* dans arab. *ḡabyu*, *ḡabyu* »hyène«. Indo-europ. nom. *kūó* (sansk. *śvā* lit. *šū*, à degré allongé, *ó* < *ōy*) correspond à arab. collectif *dibāyu*, hébr. *ṣ<sup>h</sup>b<sup>ay</sup>* »hyène«, à degré allongé); indo-

eur. *kuōn-* (gr. *κῶν* avest. *spān-* avec la forme réduite avest. *sūn-* < *kūn-*) à arab. *dibyānu* »hyaena mas« (avec suffixe *-ān-* = i.-e. *-ōn-*).

*spy* »affirmer par serment« > i.-e. *suō-* dans le participe fém. \**suōnā-*, v. h. all. *suona* m. néerl. *zwoene* m. b. all. *swōne*, *sōne* »réconciliation, paix«, élargi par *r-* *suōr-* dans parf. got. *svōr* v. h. all. *swuor* v. norr. *s(v)ōr*, réduit *suār-* (ou *suōr-* analogique ?) dans prés. got. *svaran* v. norr. *sverja* v. h. all. *swerren* »jurer« ; alternant avec *sꝑy* > sém. *sby* dans hébr. Niph. *ni-šbay* »jurer la paix, jurer, affirmer par serment«, *š<sup>e</sup>b<sup>h</sup>uyā* »serment«.

*ipy* »(être) jeune« [élargissement de *ip*, d'où *ipn* dans arab. *īfānu* »annosus« arab. mod. *īfen* »four years old (bull)«, éthiop. *ta-īfan* »juvencus (bos)« = i.-e. *īūn-* (réduit *īun-*) dans avest. *jvan-* sanskr. *jūvan-* lat. *juvenis*, got. *junda* »νεότης«, arab. *īafayu* »adultus, young man«, *īafaya* »adultus est, attigit vicesimum annum (adolescens)«, hébr. *īip<sup>h</sup>yā* »beauté«, = i.-e. \**īéuay-* dans lit. *jáunas* »jeune« lett. *jáuns* »jeune, nouveau, frais«.

*ūy* »mettre en mouvement«, > sém. \**d'ūy*, arab. parf. *ḍāya* »he put (-hu him or it) into a state of motion, roused, excited«, *ḍuḡayu* »a certain nightbird (a species of owl), a male owl«, = i.-e. trans. *ḡuō-*, sanskr. avec infixe nasal *ḡunāmi* »mettre en mouvement rapide, exciter«, réduit *ḡū-* dans skr. partic. *ḡūtá-*, *ḡūti-* »vitesse«, *ḡū-* »prompt, rapide«, m. h. all. *kūze* (avec. suffixe diminutif *-tto* > v. h. all. *-zzo*) all. mod. *kauz* »chouette (Syrnia aluco)«.

*kūy* »invoquer«, sém. *ṣūy* dans éthiop. *ṣauueya* »vocare, invocare« = i.-e. *ḡhéuay-* dans sanskr. *hāvīman-* »invocation« (forme réduite *ḡhū-*, skr. part. *hūtá-* »invoqué«) et i.-e. *ḡhūō-* dans sanskr. *hvātar-* avest. *zbātar-* »qui appelle, invocateur«, v. slav. *zvati* »vocare«, *zvateŕi* »vocans« [élargissement de *kū*, i.-e. *ḡh-ū-*, sanskr. *hāvātē* avest. *zavaiti* v. slav. *zovŕ* »vocare«].

*zūy* »moveri, movere«, syr. intr. *zāy* »se movit, motus est«, Aph. »movit«, *zauyā* »motus, perturbatio, terrae motus«, arab. trans. *zāya* »impulit (camelum)«, = i.-e. *séuay-*, sanskr. *sāvīman-* »impulsion, excitation, ordre« (*savitār-* »motor« a *-i-* au lieu de *-ī-*, étant confondu avec *savitār-* »genitor« de *séuā-* < *spḥ* »gignere«, p. 73).

CONCLUSION. L'auteur croit avoir prouvé sa thèse :

1) que la langue mère préindoeuropéenne a possédé les laryngales sémitiques ;  
2) que les voyelles radicales indo-européennes *á* et *ó* initiales (comme dans *áγω*, *óζω*) ont leur place après les laryngales initiales primitives, *á* après *ʌ* ou *h*, *ó* après *y* ;

3) que les »bases lourdes« indo-européennes (c'est à dire les racines contenant une voyelle longue) sont issues de racines préindoeuropéennes mediae ou tertiae gutturalis.

## Index.

Zahlen in Klammern beziehen sich auf das Résumé.)

### Ägyptisch.

*īī* kommen, kopt. *ei* 8 Note  
*īrt* Auge 30  
*ītrū* Nil 31 Note  
*yut* Kleinvieh 20  
*pth* öffnen 47  
*s<sub>1</sub>Aī* satt sein, kopt. *sei* 32

### Äthiopisch.

*'ab* Vater 11  
*'ahadū* unus 36  
*'em* Mutter 31  
*'em(m)at* Elle 12 Note  
*'enbert* amh. Nabel 15  
*'esāt* Feuer 11 Note  
*'af* Mund 12  
*'armama* 43  
*'arnat* amh. Freiheit 14  
*'arasa* amh. pflügte 14  
*bū'*, *bō'a* 43 (72)  
*brh*, *barāh* 45  
*g<sup>u</sup>rg<sup>u</sup>r*, *'ang<sup>u</sup>arg<sup>u</sup>ara* 41 (71)  
*g<sup>u</sup>eryē* gula 49 (74)  
*ūhb*, *ūhaba* 6 Note  
*zbh*, *zabha* opfern 47 (73)  
*zns*, *zansat* concepit 5  
*hgg*, *heg* lex 13  
*hzb*, *hezbe* tribus 16 (59)  
*hiū*, *haiūa* vixit 13 (58)  
*hlm*, *helm* Traum 23 Note  
*henbert* Tigre 15 (59. 69)  
*hnk*, *hankele* Tigre 15

*henkākē* 15  
*hrs*, *harasa*, Tigre *harse*  
 14 (58)  
*hb'*, *hab'a* 43  
*!'!'*, *!e'!ū'* 30 (66)  
*!hn*, *!ehn* Mehl 35 (68)  
*!f'*, *!af'a*, *!efū'* 40  
*īfn*, *taifan* 52 (76)  
*kl'* claudere 42 (72)  
*klh* clamare 45. 37 (70.  
 73)  
*k<sup>u</sup>asha*, *k<sup>u</sup>esh* 37 (68. 69)  
*la* Pröp. 9. 10  
*la'aka* legavit (68)  
*lāhaya* lamentari 34 (68)  
*lhs* lecken 34  
*lhk*, *lehāh* 37 (70)  
*me't* centum (67) 34  
*mhš*, *mahaša* 36 (69)  
*ml'*, *mal'a* 41  
*nā'k* plumbum 33  
*nehna* nos 9 unten (57)  
*nfh*, *nfs* spirare 47  
*ns'*, *naš'a* tollere 10  
*sm y*, *samyā* audire 51 (75)  
*ybi*, *yabi'a* 24 (63)  
*ybl*, *māybal* undae 18 (60)  
*ygš*, *tayaggaša* 17 (60)  
*yd*, *yādī* adhuc (62) 22. 24  
*ydu*, *yedū* Feind 20  
*ydm*, *yadama* 22  
*yud*, *yōda*, *yaud* 26 (64)

*yum*, *yām* Jahr 26 (64)  
*yuf*, *yōf* aves 22 (62)  
*y!n*, *ya!ana*, *ye!ān* 24  
*y!n*, *ya!n* Auge 21  
*ylm*, *yālam* 19 (61)  
*ylk*, *yalaht* 27 (64)  
*yelat* tempus 19 (61)  
*ymd*, *yamd* Säule 22  
*ymk*, *māymeḥ* Tal 21  
*yrg*, *yarga* ascendit 18  
*yrk*, *yarḥa* 18  
*yarāt* lectus 27  
*f'm*, *'af'ama*, *fām* 32 (67)  
*ftḥ*, *fathā* 47  
*šb'*, *šab'a* 43 (72)  
*šbh*, *šabha* lucescere 45  
*šbh* tributum pendere 46  
 (73)  
*šuy* invocare 51 (76)  
*k<sup>u</sup>er<sup>u</sup>er* fremitus 41 (71)  
*k<sup>u</sup>arara* war kalt 45  
*r'i*, *re'ia* vidit 30  
*rm m*, *'armama* 43  
*šā'n* solea 33  
*šahaḥa* risit 35 (69)

### Arabisch.

*'abu* pater 11  
*'apula* 11 Note  
*'ahadu* unus 36 f. (69)  
*'hr*, *'uhuru* 11 Note  
*'rb*, *'ariba* 9

'r n, 'arina 9  
 'l r, 'afara saepsit 9  
 'l k, 'alaka, 'alūku (67)  
 'ilai-, 'ilā(i) 9  
 'm t, 'amata 12 Note  
 'amadu finis 11 Note  
 'm r, 'amara, 'amru 12  
 'ummu, 'immu 11  
 'm n, 'aminu 29 (65)  
 'an, 'in, 'inna 8  
 'n h anhelare 10. 46 (57. 73)  
 'n s, 'anisa 11  
 'insu genus humanum 10  
 'n n, 'anna 10  
 'n h anhelare gravius 10  
 'u n, 'āna, 'aunu 9 (56. 65)  
 'u i, 'auā 33  
 b r', bara'a 42  
 b r h, bariha 45 (73)  
 b r y m, baryama 49 (74)  
 b y l, bayala, baylu 38  
 b u h, bāha 43  
 tallu, neuar. tell 5  
 g' r, ga'ara 33 (67)  
 gargara 41 (71)  
 g r h, gurhu 44 (72)  
 g r z, garaza 44  
 g r y, gariya 49 (74)  
 g r m, garama 44  
 g y r, neuar. gajar 38 (70)  
 g l h, galiha 46  
 g l u, galiia 46  
 h b k, habaka 16 (58. 59)  
 h g g, haggi, higgs 13 (58)  
 h g r, higr 13 (58)  
 h g u, hagā, hīgā 13 (58)  
 h d', hada'atu 40. 16  
 h d d, hadda, haddu 12 (57)  
 h r p, harapa 14 (58)  
 h r g, hariga 14 (58)  
 h r r, harra, hurru 14  
 h r z, haruza 15 Note  
 h r š : h r š 14 (58)  
 h r d, ihridu 15

h r m, harimu 14 Note  
 h z b (b < b) asperum esse,  
 hazaba pressit 15 (58)  
 h z b (b < p), hazzaba con-  
 gregavit 16 (59)  
 h z i, hazā 17 (59)  
 h š d, hašada, hašdu 13 (57)  
 h š r, hašara, hašru 13 (57)  
 hađaru agri 15 (59)  
 h t u, haŭā, haŭu 17. 5 (60)  
 h z b, haziba 15 (59)  
 h k k, hakka, -u 13 (58)  
 h l', hala'a, aħla'a 40. 16  
 (71)  
 h l m, halama, hulmu 23  
 Note  
 h u l u süss, halā 14  
 h m m determinare, hamma  
 17 (59)  
 h m i, hamā 17 (59)  
 h n b, hannaba 15  
 h n g, hanaga 15  
 h n h n, hanhana 15  
 h n t, hinlatu Weizen 15 (58)  
 h n f, hanafa, -ufa 15  
 h n n, hanna 15  
 h n u, hanā 15  
 h u š nähnen, hāša 13 (59)  
 h u k weben, hāka 16 (59)  
 h i d, haidu 23 Note  
 h i š, hāša entkam 14 (58)  
 haiauanu fons jugis 17  
 haiia, -u 13 f. (58)  
 h b' haba'a abscondit 43  
 h b y, habaya dass. 50  
 Diglatu Tigris 6  
 d h h, dahha verbarg 34  
 (68)  
 d r y schinden, daraya,  
 diryu 50 (74)  
 d b h opfern, dabaha 47 (73)  
 d h l, dahlu talio 35 (68)  
 d r y, daraya, dirāyu 49  
 r' r', ra'ra'a 30

r' i, ra'a vidit 30  
 r h m, rahima, rahmānu  
 36 (68)  
 r m', rama'a 43 (72)  
 r m k, ramaka 43  
 r u h, rāha, rauhu 47  
 z y g : zy k propellere 39  
 z y l, zayila 39  
 z u y, zāya impulit 52 (76)  
 s' b, sa'iba 32  
 s' d, sa'ida 32  
 s h g, sahaga rasit 36  
 s h r, sahara, sihr 36 (68)  
 s h f, shk, shl radere 36  
 s f h, sāfaħa, sifāhu 45 (73)  
 s f k, safaka effudit 45  
 s m y audire, samiya 51 (75)  
 š r h, šaraħa drehte die  
 Tür 46  
 š r h, š r z schneiden 44 (73)  
 š b', šaba'a, ašba'a 45  
 š b h, šubhu, šabāhu 45  
 š h h, šahha sanus fuit 34  
 š a r a b a, šarama, šarā 44  
 š y b, šayuba 38  
 š u h, šut clamare 51  
 d a b y u Hyāne, dibāyu 50  
 (75 f.)  
 d a b y u Oberarm, dabaya  
 52 (75)  
 d h k, dahika risit 35  
 d l y, daliya, dāliyu 50 (75)  
 d n', đana'at, đānīu 5. 41  
 (71)  
 d u y, dāya, duwayu 50 (76)  
 t h n, tahana, tihnu 35 (68)  
 t r h, tariha, tarahu 44  
 t y m gustare, tayima 38 (70)  
 t f', tafi'a 40  
 t f h, tafaħa, tāfiħu 46  
 t f u, tafā 40  
 t n', aħna'a, tin'u 5. 42 (72)  
 t n n, tanna starb 5. 42 (72)  
 z r r, zarra, zirru 50

- zly*, *zalaya*, *zāliyu* 50 (75)  
*yb'* opinari, *yabā'a* 18  
*ybb*, *yabba*, *yububu*,  
*yabibatu* 18. 24. 48 (60)  
*ybd*, *yabada*, *yabdu* 18 (60)  
*ybr*, *yabara*, *yibru* 25 (63 f.)  
*ytb*, *yataba*, -u, -atu 20 (61)  
*ygs*, *yagasa* 17 (60)  
*ygn* kneten, *yagana* 23 (63)  
*yaddānu*, *yiddānu* 22 (62)  
*ydu* hassen, *yadi'a* 20  
*ydu* ( $d < d'$ ) rennen, *yadā*  
 22 (62)  
*yrg*, *yaraga* ascendit 18  
*yrd*, *yarada* exortus est 18  
 (60)  
*yrs* struere, *yaraša*, *yaršu*  
 27 (64)  
*ym* häufen, *yaramatu* 27  
*ym* nudare, *yarama* 19  
*yari'a* war nackt 18  
*ysk*, *yasika* adhaesit 29  
 (65)  
*yašru*, -āni, *yašuru* 20. 24  
 (61. 63)  
*yaqda* biss 23 Note  
*y!r*, *yaqira*, *y!ru* aroma 24  
*yft*, *yafata* 25  
*yfš* falten, *yafaša* 25  
*yfš* ziehen, *yafaša* 26 (64)  
*ykb*, *yaqibu* Ferse 23  
*ykr*, *yaqura*, -l, *yukru* 20  
*yaqrabu* Skorpion 23  
*ykm*, *yaqimat*, *yukmu* 20  
*ykr*, *yikru* origo 20 (61)  
*ym* sarcinam formare 20  
 (61)  
*ylyl*, *yulyulu* 19 (61)  
*ylk* adhaerere, *yalakatu*,  
*yilāku*, *yalūku* 27 (64)  
*yll*, *yalla*, *yalilu* 19 (61)  
*ylm*, *yālamu* mundus 19  
 (61)  
*ylun*, *yaluna* 19. 23 Note  
*ymg*, *yamaga* 28  
*ymd*, *yamida* 28, *yamdan*  
 data opera 19  
*yimādu*, *yamūdu* columna,  
 palus tentorii 22  
*yms*, *yamisa*, *yamusa* war  
 dunkel 19 (61)  
*yms*, *yamisa* warschwer 28  
*ymš*, *yamiša* 19 (61)  
*ymk*, *yamuqa* war tief 21  
 (62)  
*ymil*, *yamila* 28 (65)  
*ymlk*, *yamlaka* 28  
*ymm*, *yamma*, *yammu* 20.  
 28 (61)  
*ymn* bleiben, wohnen 29  
 (65)  
*ymi* blind sein 19. 27 (61.  
 65)  
*ymi*, *yamā*, *yamā'u* 28  
*ynb*, *yinabu*, -atu Traube  
 21 (61)  
*ynbb*, *yunbabu*, -ubu 20  
 (61)  
*ynt*, *yanita* 22 (63)  
*ynf*, *yunfuānu* 21 (61)  
*ynk*, *yunku* Hals 21 (61)  
*ynn*, *yanna* 19. 5. 48 (74)  
*ynu*, *yanā* 22 (63)  
*yanuna* 19  
*yhd*, *yahida*, *yahdu* Eid 21  
 (62), *yahida* frequentavit  
 21 (62)  
*yug*, *yāga* 21 (62)  
*yud*, II *yauada* 21 (62)  
*yāda* rediit, *yādu* 26 (64)  
*yur* III. IV mutuo dare 26  
 (64)  
*yum*, *yāma* natavit 26,  
*yāmu* annus 26 (64)  
*yānu* Auge 21  
*fū* Mund 12  
*f'*, *f'atu* 30 (66)  
*f's* spalten, *fa'asu* 30  
*f'm*, *fa'ama* 32 (67)  
*f'u* spalten, *fa'uu* 30  
*f'z* spalten, *fa'ā* 31 (66)  
*fhu*, *fahuatu* favus 36 (69)  
*frr*, *furu*, -atu 49. 5  
*fry*, *farayu* firstling 49. 5  
 (74)  
*fry* teilen, *farraya* 49  
*ftl*, *fataha* aperuit 47  
*kby*, *kabaya* abdidit 52 (75)  
*kbb* husten *kahaba* 35 (68)  
*khs*, *kahasa* 35. 37 (68)  
*khh*, *kahaka* 35 (68)  
*kr'*, *kara'a* legit 41 (71)  
*kr'*, *kara'at* praegnans fuit  
 44  
*krh*, *karahat* dass. 44  
*krh* vulnerare 44 (72)  
*kr*, *'akarrat* concepit 44  
*kr* kalt sein 45  
*krs* dass., *karsu* 45  
*kry*, *karaya* leerte 49 (74)  
*krkr*, *karakara* 41 (71)  
*qaybalu* fungi genus 39 (70)  
*kaliha* war gelb 45  
*kty*, *kattaya* 51 (75)  
*khh* lachen 35 (69)  
*kl'* custodire 42 (72)  
*kiz'*, *kizš*, *kiz* 53  
*li* Pröp. 9. 10  
*lbn*, *labanu* lac 12 (57)  
*lhs* lecken, *lahisa* 34  
*lhz* lügen 35  
*lhk* assequi, *lahika* 37 (69)  
*lhk* lecken, *lahika* 34 (68)  
*lyb*, *layiba* lusit 37 (70)  
*lkh*, *lahihat* concepit 37  
 (70)  
*lhg*, *lhy* 51 (75)  
*m'*, *m'atu* centum 32 (67)  
*m'd*, *ma'du* tener 31 (66)  
*mhh*, *mahha* 34  
*mhz* pugno percutere 36  
 (69)

*mḥk*, *maḥaḳa* abolevit 34  
*mḥk*, *maḥiku* rixator 36 (69)  
*mḥn* pugno percutere 36 (69)  
*mḥu*, *maḥā* delevit 34  
*myd*, *mayidatu* Magen 38 (70)  
*ml'* voll sein 41  
*mlḥ*, *milḥu* Salz 46 (73)  
*mlḥ*, *malahat* 46  
*nb'*, *naba'u* nuntius 32 (67)  
*naḥnu* nos 9. 36. 46 (57. 68)  
*nḥr* schnauben 12  
*nāsu* homines 12  
*ns m* spirare 12  
*nš'*, *naš'u* 10  
*nfh* flare, *nafḥatu* 47  
*hā* siehe 8  
*habba*, *habhaba* 12 (57)  
*ht'*, *hata'a* 43. 8 (56. 72)  
*hrt* : *hrṭ* laedere 8 (56)  
*hmg* hungern 5 Note  
*hindu* 5 Note  
*uāḥdu* solus, *uāḥīdu* 34  
*uāḥšu* desertus 34  
*ur'*, *ury* timere 41  
*uṭḥ*, *uṭaḥa* 47  
*uyr*, *uayru* 39 (70)  
*uḥb* geben 6 Note  
*īfy*, *īafayu* adultus 52 (76)  
*īfn*, neuar. *īefen* 52 (76)

Babylonisch-assyrisch.

*'b*, *abu* pater 11  
*'bb*, *abūbu* Flut 18 (60)  
*'bd*, *abdu* servus 18 (60)  
*'bl*, *ablūtum* 18 (60)  
*'br*, *ebūru* Ertrag 18 (60)  
*ebēru*, *ebru* 25 (63)  
*egū* zögern 17 (60)  
*'d*, *adū* Zeit, *adī* während, *adānu* terminus 22 (62)

*'d*, *edu* unus 36 (69)  
*'d'*, *udū* Ausstattung 48  
*'dm*, *admānu* Haus 48  
*'dn*, *adattu* Wohnsitz 48  
*'in*, *ēnu*, *īnu* Auge 21  
*'ll* (' < h), *alālu* 8 (56)  
*'ll* (' < y), *elēlu* 19 (61)  
*'lš*, *elēšu* 19  
*'md*, *indu* Stütze 22  
*'mī*, *emū*, *emūtu* 28 (65)  
*'mm*, *ummu* Mutter 11  
*'mm*, *ammatu* Elle 12 Note  
*'n*, *ana* Präp. 9  
*anīnu* nos 9 (57. 73)  
*'nb*, *unnubu*, *īnbu* 21  
*enū* unterdrücken 22 (63)  
*'nk*, *anaku* plumbum 33  
*'nn*, *annu* Gunst 15  
*ennā* siehe 8  
*'nḳ*, *unḳu* Ring 15  
*'pr* bedecken, *epartu* 25 f.  
*'ḳr*, *aḳrabu* Skorpion 23  
*'rd*, *ardu* Sklave 9  
*urū* Blösse 18  
*'rn*, *urnatu* Stärke 9  
*'rš*, *eršu* 27 (64)  
*'š*, *Išum*, *išātu* 11 Note  
*'šr*, *ešēru*, *ešur* 18 (58)  
*b'l* (' < y), *bēlu* 38 *bēl*  
*ṭēma* 38  
*bū'*, *bā'u* kommen 43 (72)  
*Gimirraja* *Κυμέριοι* 6 Note  
*grr*, *girrānu* Geheil 41  
*Diklat* Tigris 6 Note  
*ur*, *āru* fließen 31 (66)  
*ur* (' < y), *e'aru*, *āru* 39 (70)  
*ḥb'*, *ḥabū*, *naḥbū* 43  
*l'm* (' < y), *ṭēmu* 38 (70)  
*id'* (' < y), *idū* kennen 51  
*kl'*, *kalū*, *kil'u* 42 (72)  
*kl*, *kullatu* 42  
*la-* Präp. 9. 10  
*lbn*, *Labnānu*, *Libnānu* 12 (57)

*lk'* (' < ḥ), *lekū* 37 (70)  
*m'*, *me'al* centum 32  
*m'd*, *mādu*, *mu'du* (67) 32  
*ml'*, *malū* 41  
*mil'u* (' < ḥ) Salz 41 (73)  
*mš'*, *mašū* gross sein 41 (72)  
*nīnu* nos 9 (57)  
*nb'*, *nabū* 32 (67)  
*nḥr*, *naḥīru* Nasenloch 12  
*npš*, *napāšu* 47  
*nš*, *nišē* homines 12  
*nš'*, *našū* heben 10  
*nšb*, *našābu* 12  
*pū* Mund 12  
*p'*, *pātu* Ecke 30 (66)  
*pr'*, *pir'u* Spross 42  
*pr'* zerschneiden, *parū* 43 (72)  
*pt'* öffnen, *petū* 47  
*šū* Kot 34 Note  
*š'n*, *šēnu* gut 39  
*šb'*, *šābu* Krieger 43 (72)  
*r'm* (' < ḥ), *rāmu* lieben, *rēmu* 36 (68. 73)  
*š'*, *še'um* Getreide 31 (66)  
*š'n*, *šēnu* Schuh 33  
*šm'*, *šemū* hören 51 (75)  
*špk*, *šapāku* giessen 45

Hebräisch-phönikisch.

*'ābḥ* pater 11  
*'hb*, *'āhabḥ*, *'āhābḥīm* 12 (57)  
*'ḥd*, *'aḥādḥ* unus 36 (69)  
*'aḥrōn* (ḥ = ḥ) 11 Note  
*'aēl* Präp. 9  
*'ammā* Elle 12 Note  
*'em*, *'imm-* mater 11  
*'mn*, *'āmen* 29 (65)  
*'mr* sagen, *'āmar* 12  
*'anū*, *'anaḥnū* 9. 46 (57. 68. 73)  
*'anākḥ* plumbum 33  
*'anōš*, *'anāšīm* 10. 12



'rg weben, 'arag<sup>h</sup> 11 (57)  
 'eš Feuer 11 Note  
 bu', bā', habbā'ōt<sup>h</sup> 43 (72)  
 bl<sup>h</sup> Hiph. nh. 45  
 byl, bāyal 38  
 br' schaffen, bārā' 42  
 gy<sup>u</sup> brüllen 38 (70)  
 du<sup>h</sup> Hiph. abspülen 46  
 hab<sup>h</sup>hāb<sup>h</sup>īm 6 Note  
 hll Pi. jubeln 8 (56)  
 hēn, hinnē siehe 8  
 zb<sup>h</sup> opfern 47 (73)  
 zu<sup>y</sup> zittern 52  
 zry, zērō<sup>a</sup>y Arm 49  
 hb' (h = h) 43  
 hbl pfänden, h<sup>a</sup>b<sup>h</sup>ol 16 (58.  
 59)  
 hgg, hāg<sup>h</sup> Fest 13 (58)  
 hdd, \*had<sup>h</sup> scharf 13 (57)  
 hiddēk<sup>a</sup>el Tigris 6 Note  
 hzi, hōzā<sup>e</sup> Seher 17 (59)  
 ha<sup>i</sup> lebend, 13 f. 17 (58)  
 hlm, h<sup>a</sup>lom Traum 23 Note  
 hnt, hit<sup>t</sup>ā Weizen 15 (58)  
 hn<sup>i</sup>, hānā<sup>ā</sup> 15  
 hnn, hen Gunst 15  
 hk<sup>k</sup>, hok<sup>k</sup> Gesetz 13  
 hkr prüfen 13 (58)  
 hrš, hārūš Gold 15 (58)  
 hrr, hōrīm 14  
 hrš pflügen 14 (58)  
 hn mahlen 35 (68)  
 hli, hālā<sup>e</sup> 33  
 hn' setzen pun. 51 Note  
 hym gustare, hāyam 38 (70)  
 hr<sup>h</sup>, hōrah<sup>h</sup> (73) 44  
 h'r, h'or 31 (66)  
 hdy cognoscere 51  
 h<sup>i</sup>b dare 6 Note  
 hāh<sup>i</sup>d<sup>h</sup> desertus 34  
 hāyar Wald 39 (70)  
 hāp<sup>h</sup>ā schön 52  
 hīp<sup>h</sup>yā Schönheit 52 (76)  
 hr', hīr'ā, mōrā' 41 (71)

kl', kēlā<sup>e</sup> 42 (72)  
 kilkel 42  
 kr<sup>i</sup> handeln, kārā 5 Note  
 l<sup>e</sup> Pröp. 9. 10  
 l'k, mal'āk<sup>h</sup> (68)  
 lāb<sup>h</sup>ān, L<sup>e</sup>b<sup>h</sup>ānōn 12 (57)  
 lāhag<sup>h</sup> Studieren 51  
 lh<sup>k</sup> auflecken 34 (68)  
 lyb, lyg Hiph. spotten 37  
 (70)  
 lk<sup>h</sup> nehmen 37 (70)  
 me'ā centum 32 (67)  
 m'od<sup>h</sup> 32 (67)  
 mh<sup>u</sup>, māhā 34  
 mh<sup>k</sup> 36 (69)  
 ml', māle' voll 41  
 ml<sup>h</sup>, mālah<sup>h</sup> Salz 46 (73)  
 mll, m<sup>e</sup>lilōt<sup>h</sup> Ähren 46 (73)  
 mš<sup>h</sup> salben 37  
 nb', nāb<sup>h</sup>r' Prophet 32 (67)  
 nh<sup>i</sup> führen, nāhā 36 (69)  
 nah<sup>n</sup>ū nos 9. 36. 46 (57. 68)  
 nhr (h = h) schnauben 12  
 nāsim Weiber 9  
 nš' heben, nāšā' 10  
 nāšab<sup>h</sup> : nāšap<sup>h</sup> 12  
 nšm, nāšam 12  
 sh<sup>b</sup>, s<sup>e</sup>hāb<sup>h</sup>ōt<sup>h</sup> 36  
 sh<sup>i</sup> Pi. wegfegen 36  
 ybd, yēb<sup>h</sup>āed<sup>h</sup> Knecht 18  
 (60)  
 ybi fett sein 24 (63)  
 ybr, yab<sup>h</sup>ūr Ertrag 18 (60)  
 ybr, yab<sup>h</sup>ārā Furt 25 (63 f.)  
 yd, yad<sup>h</sup> usque ad 22. 24  
 (62)  
 yun wohnen, yān 29. 9 (65)  
 yup, yōp<sup>h</sup> Vögel 22 (62)  
 yāin, phön. yēn 21  
 ylz jubeln 19  
 yll, tayalulim 19 (61)  
 yōlām Lebenszeit 19 (61)  
 ylš, yālaš 19  
 ylk, yālūkā 27 (64)

ymd, yammud<sup>h</sup>īm 22  
 ymi, yāmīl<sup>h</sup> 28  
 yml sich abmühen 28  
 ymm, yam Volk, yim mit  
 82  
 ymm nh. dunkel werden  
 19 (61)  
 yms heben 28  
 ymk tief sein 21 (62)  
 ynb, yenāb<sup>h</sup> Traube 21 (61)  
 yn<sup>i</sup>, yōnī Elend (63) 22  
 ynu moab. Pi. 22  
 ypi, y<sup>a</sup>p<sup>h</sup>i Gezweig 25  
 ypy<sup>p</sup>, ypp nh. (63)  
 yāke<sup>h</sup> Ferse, Huf 23  
 yākar unfruchtbar 20  
 yākrāb<sup>h</sup> Skorpion 23  
 yrb, yērab<sup>h</sup> 27  
 yaruā, yariā Blösse 18  
 yri Pi. Hiph. 18  
 yrk aufschichten 27  
 yaryār nackt 18  
 yrr sich entblößen 18  
 yrš, yēreš 27 (64)  
 p', pe'ā Rand 30 (66)  
 p' i Hiph. zerspalten 31  
 pr' Hiph. Frucht tragen 42  
 pr<sup>h</sup> fliegen 45  
 pry, pāray Fürst 49. 5 (74)  
 pt<sup>h</sup> öffnen 47  
 š', še'ā, šō'ā, Kot 34 Note  
 šb', š<sup>e</sup>b<sup>h</sup>ā'ōt<sup>h</sup> 43 (72)  
 š<sup>e</sup>b<sup>h</sup>ō<sup>a</sup>y Hyäne 50 (75)  
 šhk lachen 35  
 šly nh., šōle<sup>a</sup>y 50 (75)  
 šrr, šōr 50  
 kr', kārā' 41 (71)  
 kr<sup>h</sup>, kērah<sup>h</sup> Kälte 45  
 r' i sehen, rā'ā 30  
 ruh<sup>h</sup> Hiph. riechen 47  
 ruy Hiph. 53  
 ruk, nh. rōk Speichel 10  
 šhk lachen 35 (69)  
 šārik<sup>h</sup> gehechelt 44

šby, šeb<sup>h</sup>uyā Schwur 50  
(76)  
šhr suchen (69) 36  
šmy hören 51 (75)  
šph, šip<sup>h</sup>hā 45  
špk effundere 45  
tl', t<sup>l</sup>ā 42. 5 (72)  
tlī, t<sup>l</sup>ī 42. 5  
tyty spotten 38 (70)

## Aramäisch-syrisch.

'aβā pater 11  
'em, syr. 'em(m)ā 11  
'am(m)θā Elle 12 Note  
'm n Ethpe. manere 29  
'anah<sup>nā</sup>, 'anah<sup>nan</sup> 9 (57)  
'anā<sup>χ</sup> plumbum 33  
'anās bibl.-aram. 10  
'aφyā Hyäne 50. 6 (75)  
'rg weben 11 (57)  
byl, baylā maritus 38  
br' schaffen, brā 42  
ghk lachen, g<sup>h</sup>ex 35 (69)  
gyi brüllen 38 (70)  
dbh opfern, d<sup>e</sup>βah 47 (73)  
Deqlat Tigris 6  
hā ecce 8  
zuy, zāy, zayyā 52 (76)  
had unus 36 (69)  
huk, hawā<sup>χ</sup> Weber 16 (59)  
hut, hāt suit 16 (59)  
hzi, hazzā<sup>i</sup> vates 17 (60)  
halā süß 14  
hin<sup>l</sup>ē<sup>θ</sup>ā, syr. he<sup>l</sup>θā 15 (58)  
herāyā flavus 15 (58)  
l' b, l' eβ 33 (67)  
l' h n mahlen, l' han 35 (68)  
l' lī, l' alīā 33  
l' ly jüd.-aram. 50 (75)  
l' y m gustare, l' yem, l' ay<sup>mā</sup>,  
bibl.-aram. (b<sup>e</sup>yel) l' yem  
38 (70)  
l' p', l' φā jüd.-aram. 40  
l' rh, l' rah jüd.-aram. 44

i dy cognoscere 51  
i hb donare 6 Note  
kl', k<sup>e</sup>lā (72) 42  
l<sup>e</sup> Präp. 9. 10  
l<sup>h</sup> k lecken, l<sup>h</sup> a<sup>χ</sup> 34 (68)  
m<sup>e</sup> ā hundert (67) 32  
m<sup>e</sup> hā schlug 36 (69)  
ml', m<sup>e</sup> le' voll 41  
ml<sup>h</sup>, mel<sup>hā</sup> Salz 46 (73)  
mšh salben 37  
n hr anhelare 12  
nšb, nšm 12  
s<sup>e</sup> unā calceus 33  
srh, s<sup>e</sup> rah discidit 44 (73)  
srk hecheln, s<sup>e</sup> rak 44  
ybd, yaβdā servus 18 (60)  
y<sup>e</sup> βī crassus fuit 24 (63)  
ybr, y<sup>e</sup> βrā 25 (64)  
yd, yaθ usque ad 24. 22 (62)  
yiddān bibl.-ar., syr.  
yeddānā 22 (62)  
yud Ethpa. consuevit 21  
yup, yaupā aves 22 (62)  
yir, yeirā odor 24  
yin, yainā Auge 21  
ylm, yālmā 19 (61)  
yalukā durum quoddam 27  
ymt, yamtā 19 (61)  
ymi, yamā war dunkel,  
yamīā jüd.-aram. 19 (65)  
yamam jüd.-aram. 19  
yam, yammā Volk, yam  
mit 28  
ymš, yemaš, yammeš 19  
ymk, yumkā Tal 21 (62)  
yenb<sup>e</sup>θā Traube 21 (61)  
yun<sup>kā</sup>, -<sup>e</sup>θā Hals 21 (61)  
y<sup>p</sup> i Pa. obtexit 18. 26 (60.  
64)  
ypp, yaφ involvit 18 (60)  
ypp, yaφ duplicatus est 25  
ypr, yuφrā 26  
ykr, ya<sup>k</sup>rā sterilis 20  
yekarbā Skorpio 23

yrb jüd.-aram. 27  
yar<sup>l</sup> el denudavit 18  
y<sup>e</sup> rām<sup>θ</sup>ā Haufe 27  
yarsā Bettstelle 27  
y<sup>e</sup> šak incusavit 29 (65)  
p', pa<sup>θ</sup>ā 30 (66)  
pr<sup>h</sup> fliegen 45  
p<sup>e</sup> ray emisit (folia) 49 (74)  
pth öffnen 47  
s<sup>e</sup> rā fidit 44  
ka<sup>h</sup> ka<sup>h</sup> risit 35 (69)  
kr', k<sup>e</sup> rā 41 (71)  
karsā, kar, k<sup>e</sup> ras 45  
r<sup>h</sup> m (68. 73) 36  
rub clamare 52  
ruh respirare 47  
ruk, rokā jüd.-aram. 10  
šmy hören 51 (75)  
tl', t<sup>l</sup>ā (72) 42

## Sanskrit.

ākṣi Auge 21  
āgra- Anfang 20 (61)  
āgru- unverheiratet 20  
āṅgira- (67 Note)  
ājāmi ago 13 (57)  
ācāti biegt 15  
ādmi edo 8  
āniti atmet 46. 10 (57. 73)  
ānila- Wind 46 (57. 73)  
ānta- Ende 11 Note  
andhā- blind 19 (61)  
āndhas Dunkel 19 (61)  
āndhas Kraut 15 (58)  
āpara- 11 Note  
āpas opus 18 (60)  
āpnas Ertrag 25  
abh<sup>rā</sup>- Wolke 20. 27  
āmīti, āmīvā 48. 19. 5. (74)  
āmbu Wasser 20 (61)  
āmbhas Wasser 20. 27 (61.  
65)  
arati- Diener 9  
argala- Riegel 17

*árjuna-* licht 15 (58)  
*árja-* Arier 14  
*ásita-* schwarz 27  
*asmá* uns 9  
*áhanī* Du., *áhar* 20. 24 (61. 63)  
*átā* 22 Note  
*ápas* Plur. Wasser 17 (60)  
*árja-* 14  
*ású-* schnell 22 (62)  
*účjati* ist gewohnt 21 (62)  
*utá-, vi-uta-* Part. 13 (59)  
*ūta-* gewoben 16 (59)  
*ókas* gewohnter Ort 21 (62)  
*ótū-, ótum* weben 13 (59)  
*kákhati* lacht 35 (69)  
*kanda-, -úka-* 23 (63)  
*karkari-, -ī* 41  
*kāru-* Sänger 33 (67)  
*kásatē* hustet 35 (68)  
*kīrti-* Ruhm 41 (71)  
*kulva-, áli-kulva-* 46  
*kṛṇāti* verletzt 44 (72)  
*kṛntāti* schneidet 44  
*krajá-* Kauf, *kritá-* 5  
*-gará-* -vorus (74)  
*gari(šjati)* 49  
*gargara-* 41 (71)  
*gav-, gám* zu *gāuš* 38 (70)  
*gīr-* Preis 41  
*gīrṇá-* Part. zu *gari-* 49  
*gūḍhá-, gūhati* 52 (75)  
*gṛṇāti* singt (71)  
*gāuš* Rind 38 (70)  
*čarkarli* 41  
*čájati, čájú-* 53  
*čhávi-* Haut 43  
*čhága-* Bock, *-ā* 31  
*ǰaḥára-* 44  
*ǰánati, ǰánas* 41  
*ǰanitár-, -trī* 41 (71)  
*ǰaratē* (71)  
*ǰaritar-* 41 (71)  
*ǰunāmi* treibe an 50 (76)

*ǰuhá* 46  
*ǰū-* rasch 51 (76)  
*ǰūtá-* motus 50 (76)  
*tavišá-, táviši* 47  
*táviti* ist stark 46. 47  
*tájú-* Dieb 34 (68)  
*túmra-* feist 46  
*dádhāmi* 30 (66)  
*dáriman-* Spaltung 50 (74)  
*-dita-* datus 48  
*dirṇá-, dṛṇāti* 50 (74)  
*dhavi-tum, -tra-* 5. 17 (60)  
*dhānás, dhāniá-* 35  
*-dhitá-* 30 (66)  
*dhutá-, dhūtá-* 5. 17 (60)  
*dhūpa-, dhūmá-* 24  
*dhvānájati, ádhvanī* 40  
*nakhá-, nakhara-* 31 (66)  
*nábhas* Wolke 27 (65)  
*nabhja-* Nabe 16 (59)  
*nájati* leitet 36 (69)  
*nár-* Mann 11  
*násatē* 11  
*nasá* Nase 33  
*nāman-* 27. 48 (74)  
*násā* nares 33 (67)  
*nīti-* Führung 36 (69)  
*nāu* wir beide 10 (73)  
*pāti-, pátnī* 38  
*pájatē* schwillt 24  
*pájas* Saft 24  
*parṇa-* 45  
*pājájati* trinkt 24 (74)  
*pāra-* jens. Ufer 25 (64)  
*pítú-* Saft 24  
*pinvati* schwillt 24  
*pibāmi, pítī-* 24  
*pítu-dāru-* 25  
*pīná-, pīvas, pīvān* 24 (63)  
*pūrtá-* Lohn 49  
*pūrva-* primus 49 (74)  
*pṛṇāti* füllt 41  
*bhávati, bhavišjati* 43 (72)  
*bhūtá-, ábhūt* 43 (72)

*bhráǰati :* *bhrásatē* 45 (73)  
*maǰmán-* Grösse 43 (72)  
*marká-* 28 (65)  
*maliná-* schmutzig (65)  
*máhas, mahān, máhi* 43 f. (72)  
*māti, mīmāti* 12 Note  
*mīlati* gesellt sich 28  
*mīlati* 27 (65)  
*mūrṇá-* zerrieben 46 (73)  
*mēghá-* Wolke 28  
*mēlā* Gesellschaft 28  
*mēhati* 28  
*jábhati* 12 (57)  
*jáviyas-* junior 52  
*jahú-, jahvá-* rastlos 39  
*júvan-* 52 (76)  
*raǰatá-* 17 (59)  
*rámātē, ramṇāti* 43 (72)  
*rāli, rásatē* (71)  
*rāmá-, -á* 35 (68)  
*lágati* haftet 27 (64)  
*lája-, lájatē, lināti* 51 (75)  
*vatsá-* 26 (64)  
*vadhá-, vādhas, ávadhī* 47  
*vānitar-* 29  
*vájati* flicht 16 (59)  
*vájas* 25 (64)  
*vajá* Zweig 25  
*varútra-* 26  
*varšá-, varšati* 32 (66)  
*vásati* 33 (67)  
*vástu* Ort 34 (67)  
*vastē* kleidet sich 25  
*váhati* vehit 26 (64)  
*vāgurá* Fangnetz 16 (59)  
*vāna-* Weben 16 (59)  
*vār, vāri* Wasser 32 (66)  
*vástu* 34 (67)  
*vāhá-* Zugtier 26 (64)  
*vi* auseinander 25  
*vi-š avis* 25 (64)  
*vītá-* gewunden 16 (59)  
*(abhi-, pári)vīta-* 26 (64)

*vṛṇōti* 26  
*vṛṣa-*, *vṛṣan-* 32  
*vē-š avis* 25 (64)  
*vōdhār-* Zugtier 26 (64)  
*vjājati* hüllt 26  
*vjāna-* 16 (59)  
*śāka-*, *śākr̥t* 34 Note  
*śāvas*, *śāvira-* 52 (75)  
*śītā-* scharf 40  
*śīśāti*, *śīśitē* 40. 16  
*śṛṇāti* 44 (73)  
*śūra-* 52 (75)  
*śrāvāṇa-*, *śrōṇa-* 50 (75)  
*śvas* morgen 45  
*śvā* Hund 50 (75)  
*sājati*, *sājgātē* 29 (65)  
*sabhā-*, *sābhja-* 16 (59)  
*savitār-* genitor, *-trī* 45 (73)  
*savitār-* motor 52 (76)  
*sāvīman-* 52 (76)  
*sū* m. f. 46 (73)  
*sūtā-* motus 52  
*sūtē*, *sūnū-* 46 (73)  
*skunāti* bedeckt 50  
*skhadatē* spaltet 51 (75)  
*stāriman-* 49  
*stājāti*, *stājú* 34 (68)  
*stṛṇāti*, *stīrṇá-* 49  
*stēnā-* Dieb 34  
*sthāvīman-* 47  
*sthāvira-*, *sthūrā-* 47  
*sphūrjati*, *sphūr̥ti-* 49  
*sphjá-* 31 (66)  
*svadhā* Gewohnheit 26  
*hávātē* ruft 51  
*haviš* Opfergabe 46 (73)  
*hāvī-*, *hāvīman-*, *hūtā-*, *hūti-*,  
*hvātar-*, *hvāna-* 51 (76)

## Iranisch.

*ayra-* erster, Anfang 20 (61)  
*ayrū* ledig 20  
*a'rja-* arisch 14  
*qihjā* Pfosten 22

*anda-* blind 19 (61)  
*aopra-* Schuhwerk 18 (60)  
*āp-*, *āfš* Wasser 17 (60)  
*arāna-* Kampf 9  
*arija-*, *ʾAriā-* apers. 14  
*āsu-* schnell 22 (62)  
*aši* Auge 21  
*brāzaiti* glänzt 45 (73)  
*-da* Postp. 24 (63)  
*dāna* npers. Korn 35  
*arəzatəm* Silber 15 (58)  
*gav-* schreiend 38 (70)  
*gāuš* 38 (70)  
*gūzra-* verborgen 52 (75)  
*hū-* sus 46  
*hunāmi* 45 (73)  
*jvan-* jung (76)  
*māzaiti* 28  
*fra-manjeitē* 29  
*masah-* Grösse 32 (67)  
*masišta-*, apers. *maḫišta-*  
 32 (67)  
*nā* Pron. (73)  
*nāh-* Nase (67) 33  
*najeiti* leitet 36 (69)  
*nāχun* npers. unguis 31 (66)  
*nāman-* 27. 48 (74)  
*nāfa-*, neupers. *nāf* Nabel  
 37 (69)  
*pāra-* Ufer 25  
*pīnaoiti* schwillt 24  
*frāna-* Füllung 41  
*rāzajeiti* richtet 27 (64)  
*a-sarəta-* ungebrochen (73)  
*sari-* Scherbe (73)  
*savah-* Morgen 45  
*spāda-* Heer 43 (72)  
*spān-* Hund 50 (76)  
*fra-sparəya-* Schössling 49  
 (74)  
*sūn-* Hund 50 (76)  
*sūr-* Morgen 45  
*sūra-* stark 52 (75)  
*tāju-* Dieb (68) 34

*Tigrā* apers. Tigris 6 Note  
*ubdaēna-* 16  
*vār-* regnen, Regen 32 (66)  
*vaštar-* Zugtier 26 (64)  
*vazaiti* zieht 26 (64)  
*vazaiti* fliegt 25  
*zavaiti* ruft 51 (76)  
*zbāta-*, *zbātar-* 51 (76)

## Armenisch.

*aganim* induo 18. 23 Note  
 (60)  
*aitnul*, *aitumn* 23 Note  
*akn* Auge 21. 23 Note  
*amb* Wolke 20. 23 Note  
*anun* Name 23 Note  
*anurj* Traum ebd.  
*araur* Pflug 14 (58)  
*arbaneak* 9  
*artsath* Silber 15 (58)  
*atamn* Zahn 23 Note  
*ateam* odi ebd. 20  
*atsem* ago 13 (57)  
*dr-and* 22. 23 Note  
*hot* Geruch 24  
*hoviv* Hirte 20  
*iz-areai* 18. 23 Note  
*kov* Kuh 38 (70)  
*lam* weine 34 (68)  
*lap'em* lecke (68)  
*mets* gross (72)  
*orb* Waise 18  
*orm* Mauer 14 Note  
*sung* fungus 39 (71)  
*tal* dare 48

## Slavisch.

*bredu* russ.-ksl. 25  
*brodū* Furt 25  
*do* Präp. 24 (63)  
*po-doba*, *dobī*, *dobrū* 33 (67)  
*drati*, *dirati* schinden 50  
 (74)  
*gnesti*, *gnetq* knete 23



- ἄξιος, ἀξιώω 13 (58)  
 ἄ-παστος (67)  
 ἀποθνήσκω 42. 5  
 ἄρατρον kret. 14  
 ἀργής, ἀργός, ἄργιλος 15 (58)  
 ἄργυρος 15. 17 (58. 59)  
 ἄρδις 8 (56)  
 ἀρχάνη, ἄρχευθος 11 (57)  
 ἀρχέω, ἄρχιος 14 (58)  
 ἄρχυς 11 (57)  
 ἄρουρα, ἀρόω 14  
 Ἄρπαγος 6 Note  
 ἄσαι 32  
 ἄστν, ἐάστν 34 (67)  
 ἀσφάραγος 49 (74)  
 αἷλις, -αυλος 33  
 ἀφρός 20 (61)  
 βιβρώσκω 49 (74)  
 βοε-, βοή 38 (70)  
 -βορος (74)  
 βρόγγχος, (ἀνα-, κατα)βρόξις 49  
 βρώμη, βρωῖσις 49 (74)  
 βῶν 38 (70)  
 γένος 41. 5  
 γῆρυς, γηρύω 33 (67)  
 γίγνομαι 41. 4  
 γιγνώσκω, ἔγνων 51  
 -γνητος, γνωτός 41 (71)  
 δάνος 37  
 -δε 24 (63)  
 δέδμηται 48  
 δέμας 48  
 δέμω 48  
 δέρας, δέρω 50 (74)  
 δέσποινα, δεσπότης 38  
 διατα 13  
 δίδωμι 48  
 δόμος 48  
 δόσις 48  
 δύο 25  
 δῶ 48  
 δῶρον 48  
 ἐδανόν, -ός 43. 8 (56. 72)
- ἔδω 8 (56)  
 ἐφέρση 32 (66)  
 ἐθμοί 16 (59)  
 εἰλύω 26  
 εἶμι 8 Note  
 ἐλελίζω 8 (56)  
 ἔλυτρον 26  
 ἐνί 9  
 ἐνεκ- 10. 9. 22 (56)  
 ἐννυμι 25 (64)  
 ἐξάγων (58)  
 ἔραμαι, ἐρατός 35. 45. 10 (57. 68. 73)  
 ἐρεύγομαι 10  
 ἔρση, ἐφέρση 32 (66)  
 ἐρυγγάνω 10  
 ἐρυγών 52  
 ἐρωή 43. 9 (56)  
 ἔρως 45  
 ἔτλην 42 (72)  
 ἔτος 26 (64)  
 εὐνή, εὐνις 9. 29 (56)  
 ἔφῶ 43  
 ἦ ἦ 8  
 ἠνέχθην 9  
 θάλλω, τέθηλα 33  
 θάνατος, ἔθανον 42 (72)  
 θνάσκω, θνατός, θνητός 5. 42 (72)  
 θράσσω 44 (73)  
 θυμιάω, θυμός, θύος 24  
 ἰαῦσαι, ἰαύω 33  
 κακκάω 34  
 καλέω 37. 45 (70)  
 καρκαίρω (71)  
 καχάζω 35 (69)  
 κέγχει 5  
 κεδάννυμι (75)  
 κείρω, κερῶ 44  
 κεραιζώ 44 (73)  
 κήρυξ 33 (67)  
 κίδναμαι (74)  
 κικλήσκω 45. 37 (70)  
 Κυμμέριω 6 Note
- κλαίς, κληίς 42 (72)  
 κόνδος, -υλος 23 (63)  
 κῦριος, κῦρος, ἄκῦρος 52 (75)  
 κύων 50 (76)  
 λαγεινά· δεινά 27  
 λαγγάνω, λήξομαι 37 (70)  
 λαμβάνω, λήψομαι 37 (70)  
 λάπτω 34  
 λάτρον 40 (71)  
 λαφύσσω (68)  
 μαγεύς 34  
 μακεδνός 31 (66)  
 μακρός 32 (67)  
 μάλα 41  
 μαλακός 46  
 μάσσω 34  
 μάσσων 32 (67)  
 μάχομαι 36 (69)  
 μέγα, μέγας 44 (72)  
 μέγιστος 43 (72)  
 μέλας 28. 22 (65)  
 μένω 29 (65)  
 μήκιστος, μήκος 32 (67)  
 μίμνω 29 (65)  
 μογέω, μόγος 28  
 μόνυμος 29  
 μοχλός 28  
 μῶλος 28. 5 (65)  
 νεφέλη, νέφος 27 (65)  
 νῶ, νῶι 10 (73)  
 ὄγκος 15  
 ὄγκος manipulus 20 (61)  
 ὀδ-, ὀδή 24  
 ὀδός att. 20 (61)  
 ὀδούς 23 Note, 24  
 ὀδύσσαμενος 20  
 ὀδῶδα, ὄζω 24  
 οἶδος 23 Note  
 οἶς, οἶς 20  
 οἴχομαι, -όμενος 14 (58)  
 οἴφω, οἴφω 12 (57)  
 ὀκνέω, ὀκνος 17 (60)  
 ὀκρις (57)

ὄλεθρος, ὀλέκω, ὀλλυμι,  
 ὄλωλα 19 (60 f.)  
 ὀλολόζω 19 (61)  
 ὀμβρος 20 (61)  
 ὀμείχω 28  
 ὀμιλία, ὀμιλος 28  
 ὀμίχλη 28  
 ὀμφαλός 15. 37 (59. 69)  
 ὀμφαξ 21 (61)  
 ὄναρ, ὄνειρος 23 Note  
 ὄνειδος 27  
 ὄνθος 28  
 ὀνία äol. 22 (63)  
 ὄνομα 19. 48. 27. 5 (74)  
 ὄνομαι, ὄνοτός, -τάζω 19. 48.  
 (74)  
 ὄνυξ 31  
 ὄπλα äol., att. ὀπλή 23  
 ὀπός 18. 24 (60. 63)  
 ὄπωπα 21  
 ὀροδέω 27  
 ὀρέγγυμι, ὀρέγω 27 (64)  
 ὀρφανός 18  
 οὐδός ion. 20 (61)  
 ὄχος (64) 26  
 ὄφομαι 21  
 πατέομαι 32 (67)  
 πένομαι 25 (63)  
 πέπρωται 49  
 πέπωκα 24. 48 (63. 74)  
 πέραθεν, περαύω, πέραν 25  
 (64)  
 πέταλος, πετάννυμι 47  
 πίμπλημι 41  
 πίνω 24 (74)  
 πίσσα 25 (63)  
 πίτημι 47  
 -πιφράναι, -πίφρημι 42  
 πίων 24 (63)  
 πόνος 25 (63)  
 πόσις, πότνια 38  
 πράσσω 42  
 πρίατο 5  
 πρωί 49 (74)

πω-, πῶμα 24. 48 (74)  
 σκεδάννυμι (75)  
 σκίδναμαι 51 (75)  
 σκορπίος 24  
 σκῦτος 43  
 σπάθη 30 (66)  
 στρω-, στρώσω, στρωτός 49  
 σφόγγος 39 (71)  
 σχέδη, -ίη 51 (75)  
 ταραχή 44  
 τᾶτώμενος dor. (68)  
 τείω arkad. 53  
 τελαμών 42. 5 (72)  
 (ἄνα)-τέλλω 5  
 τέλος 24 (63)  
 τητάω, τήτη 34 (68)  
 Τίγρης 6 Note  
 τίθημι 30 (66)  
 τῆμάω, τῆμή 53  
 τλητός, ἔτλην 42. 5 (72)  
 τύφω 24  
 τωθάζω, εἶα 38 (70)  
 ὄς 46  
 ὄφαίνω, ὄφή 16 (59)  
 φαλακρός, φαληρός 45  
 φαμέν, -φατος 32 (67)  
 φέρω 42  
 φημί, προφήτης 32 (67)  
 φύσις, ἔφῶ 43 (72)  
 φωνή 32 (67)  
 χαράσσω 44  
 ὠδός dor. 20 (61)  
 ὠπός 22 (62)  
 ὠρτο 18 (60)

#### Italisch.

aboleo 19 (60)  
 acies, acuo 13  
 acupediis 22 (62)  
 ad 22 (62)  
 adeps 15 (59)  
 aemidus 23 Note  
 ae(vi)tas, aevum, -aevus 13  
 (58)

ager 15 (59)  
 agina, ago schätze 13 (58)  
 agmen, ago 13 (57)  
 agōnalia, agōnium 13 (58)  
 albus 12 (57)  
 alga 22 (63)  
 ālium 10  
 amb-, ambi- 15  
 amita 11  
 amnis 22 (62)  
 angulus 15  
 anhelare 10  
 anima, -al, -us 10  
 annus 22 (62)  
 antae 22  
 aper 10 Note  
 apere 13 (58. 59)  
 aprilis 11 Note  
 āra 11 Note  
 arāre, -trum 14. 16  
 arca, -ānus, -eo 14 (58)  
 argentum 15 (58)  
 arx 14 (58)  
 as (ass-) 36 f. (69)  
 āsa > āra 11 Note  
 asper 15 (59)  
 avis 22. 25 (62. 64)  
 bibo 24  
 bōs, bov- 38  
 cacāre 34  
 calāre 37. 45 (70)  
 calvus 46  
 caper 31  
 cardo 46  
 carmen 33  
 cātus 40  
 centum 5 Note  
 clāmāre, -clātor 37. 45 (70.  
 73)  
 claudus 50 (75)  
 clāvis 42 (72)  
 cognitus 51  
 com-mūnis 28 (65)  
 compos 38

*cōpia* 17 (60)  
*cōpula* 13  
*cōs* 40  
*crēna* 44  
*dapēs, daps* 47 (73)  
*dare* 48  
*dens* 24  
*diligens, -ligo* 27 (64)  
*dōnum, dōs* 48  
*edo* 8 (56)  
*en* altlat., *in* 9  
*enōs* altlat. 9. 36. 46 (57. 68. 73)  
*ērūgo* 10  
*exagium, -āmen* 13 (58)  
*exuo, -uviae* 18 (60)  
*fābula, fācundus* 32 (67)  
*facio* 30 (66)  
*fāma, fāri* 32 (67)  
*fateor* 32 (67)  
*favus* 36 (69)  
*fēcī* 30 (66)  
*fero* 42  
*flagro, flamma* 45  
*flāvus* 45  
*flōrēre, flōs* 49 (74)  
*fore* 43 (72)  
*fraxinus* 45  
*fui* 43 (72)  
*fūmus* 24  
*fungus* 39 (71)  
*garrīo* 33  
*genitor, genus* 41 (71)  
*gero, gestum* 17 (60)  
*gigno* 41  
*glaciēs* 45  
*gracillo* 41  
*hālāre* 10 (67)  
*honestās, honōs* 39  
*hōra* 24 (63)  
*imber* 20. 27 (61)  
*in* 9  
*ind-uo, -ūmentum, -uviae*  
 18 (60)

*inopia* 17 (60)  
*interpres* 25  
*jūgis* 17 (60)  
*juvenis* 52 (76)  
*lambo* 34 (68)  
*lāmentum* 34 (68)  
*lātum, -s* 42. 5 (72)  
*lēgāre* (67 Note)  
*longaevus* 14 (58)  
*maceo, macer* 31 (66)  
*magnus* 44  
*merda* 28  
*merula* 27 (61)  
*mētior* 12 Note  
*micāre* 27  
*mīles, -itis* 28  
*moenia, moiros* altl. 17 (59)  
*mōlēs, molestus* 28 (65)  
*multus* 41  
*mūnīre, mūrus* 17 (59)  
*nārēs, nāsus* 33 (67)  
*nātio, nātus* 41 (71)  
*nebula* 27 (65)  
*neglego* 27 (64)  
*ner-, g. pl. nerum* osk. 11  
*nōmen* 5. 19. 27. 48 (74)  
*nōmen-clātor* 37. 45 (70. 73)  
*nōs* 10. 36. 46 (57. 68. 73)  
*nōsco* 51  
*nota* (74)  
*nōtus, nōvi* 51  
*nūbes* 27 (65)  
*ōdī, odium* 20  
*odor* 24  
*oitier* altlat. 21 (62)  
*oleo* 24  
*ōmen* 17 (59)  
*omnis* 20 (61. 65)  
*onus* 22 (63)  
*opēs* 24. 17 (60)  
*opīmus* 24 (63)  
*opīnor* 18  
*opitūlor* 18 (60)  
*Ops* 24

*optāre, optio* 18  
*opulens, -ntus* 18  
*opus* 18 (60)  
*orbis* 18  
*Orcus* 14 (58)  
*ordior, ordo* 27  
*oriri, ortus* 18 (60)  
*ōsculum* 12  
*oscen, osmen* 17 (59)  
*ōstium* 12  
*ovis* 20  
*pābulum* 32 (67)  
*pando* 47  
*pānis* 32 (67)  
*parāre, pario* 42  
*pars* 43 (72)  
*pāsko* 32 (67)  
*pateo, patulus* 47  
*peracni- umbr.* 13 (58)  
*pignus* 16 (59)  
*pīnus, pix* 25 (63)  
*plēnus* 41  
*pōculum* 48 (74)  
*potis* 38  
*pōtor, pōtus* 48. 24 (63. 74)  
*(inter)-pret-* 25  
*rādere* 14. 16 (58)  
*rāster, rāstrum* 16  
*ratus sum* 30  
*reduvia* 18  
*rego, ēriigo* 27 (64)  
*religens, religio* 27 (64)  
*rēri* 30  
*rōbur, -ustus* 38  
*rogus* 27  
*rūdo* 53  
*rugio* 52  
*ērūgo* 10  
*rūmor* 53  
*sagax, sāgio, sāgus* 36 (69)  
*sal-, sal, sallere* 14  
*sānus* 34  
*sapidus, sapio* 32  
*satis, satur* 32



*satus* 31 (66)  
*scaber*, -*iēs*, *scabo* 36  
*scaprēs* 36  
*sēmen* 31 (66)  
*sentire* 51 (75)  
*sevacni* umbr. 13 (58)  
*sēvi* 31 (66)  
*soleo* 26  
*strāges*, *strāmen*, *strātus* 49  
*suēsko*, *suēvi* 26  
*suffire* 24  
*sūs* 46  
*tālea* 33  
*tālio* 35 (68)  
*tetuli*, *tollo*, *tuli* 42  
*tumeo* 46  
*tūrgeo* 47  
*umbilicus* 15 (59)  
*umbra* 19  
*umbo* 15  
*uncus* 15  
*unguis* 31 (66)  
*ungulus* 15  
*ūsus*, *ūti* 21 (62)  
*ex-*, *ind-uviae*, *reduvia* 18  
*vacuus*, *vānus*, *vāstus* 34  
*veho*, -*or* 26 (64)  
*vēlum* 16 (59)  
*verēri*, *veritus* 42 (71)  
*verrēs* 32  
*vestis* 25 (64)  
*vetus* 26 (64)  
*vexillum* 16  
*viēre* 16 (59)  
*vīginti* 25  
*volāre* 25 (64)  
*(in)volvo* 26  
*-vorus* (74)

## Keltisch.

*abann* air. Flass 22 (62)  
*Abona* brit. 22  
*ad-* 22 (62)  
*amb-* gall. 15

*argat* air. *argentum* 15  
*blāth* air. *flos* (74)  
*caur* air. *corn.* (75)  
*cachaim* ir. 34 Note  
*deil* air. *Reis* 33  
*eguīn* akymr. *unguis* 31  
*feraim* ir. *giesse* 32  
*figim* ir. *webe* 16 (59)  
*gāir*, *gairm* ir. *clamør* 33  
 (67)  
*hūd* kymr. *Magie* 17 (60)  
*ingen*, *ingn-* air. *unguis* 31  
*oet* akymr. *aetas* 13  
*ōeth* air. *Eid* 21 (62)  
*-riton* gall. *Furt* 25 (64)  
*saigim* air. *suche* 36  
*tāid* ir. *Dieb* (68)

## Germanisch.

*adal* ahd. 11 Note  
*afar* got. 11 Note  
*-affa* ahd. 22  
*afl*, *afta* an., ahd. *avalōn*  
 18 (60)  
*aha*, *ahma* g. 13 (58)  
*ahta*, *ahtōn* ahd. 13 (58)  
*aifs* 21 (62)  
*aiv*, -*eins*, *aivs* g. 14 (58)  
*ajukduþ* (Akk.) g. 17 (60)  
*aka* an. 13  
*akrs*, an. *akr* 15 (59)  
*albiz* ahd., an. *alpt* 12  
*aldi* as., an. *aldir* 19  
*alds* g. 19 (61)  
*amazzig* ahd. 19  
*amma* ahd. 10  
*ampeln* mnd. 19  
*ams(a)la* ahd., ags. *ōsle* 19.  
 27 (61)  
*an* ahd. 15. 16  
*(uz)-ana* g. 10  
*anado*, -*ōn* ahd. 19. 48 (74)  
*anda*, *andi* an. 10  
*andeis* g., ahd. *anti* 11 Note

*angar* ahd. 21 (62)  
*Angrivarii* 21 (62)  
*ann* an. 16  
*-apa* and. 22  
*arbaiþs*, ahd. *arabeit* 9  
*arjan* 14 (58)  
*arms*, an. *armr* pauper 18  
*\*asjō* (finn. *ahjo*) 11 Note  
*at* Prāp., ahd. *az* 22 (62)  
*aþn(s?)*, *at-aþni* g. 22 (62)  
*augō*, an. *auga* 21  
*avalōn* ahd. 18 (60)  
*avistr* g. 20  
*ær* an. *Schaf* 20  
*bannan* ahd. 32  
*beraht* ahd., g. *bairhts* (73)  
*beran* ahd., g. *bairan* 42  
*birihha* ahd. 45  
*biūhti*, *biūht* g. 21 (62)  
*blecchen* ahd. 45  
*blōm* an., ahd. *bluomo* 49  
 (74)  
*bluojen*, *pluon*, *bluot* ahd.  
 49 (74)  
*bringan* 42  
*brūþfaþs* g. 38  
*cild* ags. 44  
*chind* ahd. 41  
*chnāen* ahd., ags. *cnāwan*  
 52 Note  
*cnedan* ags., ahd. *chnetan*  
 23 (63)  
*cnysan* ags., ahd. *chnussen*  
 ebd.  
*cordor* ags., ahd. *chortar*  
 17 (58)  
*chrāen* ahd. 41 (71)  
*chragil* ahd. 41  
*cū* ags., an. *kȳr* 38 (70)  
*dauns* g. 24  
*dōms*, ahd. *tuom* 38 (70)  
*dreiban* g. 44  
*dwæscan* ags. 40  
*dȳja* an. 17 (60)

- eafop* ags. 18 (60)  
*ebur* ahd. 10 Note  
*ēce* ags. 17  
*edili* ahd. 11 Note  
*edor* as. ags., ahd. *etar* 9  
*efna* an., ags. *efnan* 25 (63)  
*egg* an., ahd. *ekka* 13  
*eid*, *eidum* ahd. 21 (62)  
*emiz*, *-zīg* ahd. 19  
*endir* an., ahd. *enti* 11 Note  
*eng* an. 21 (62)  
*Engern* nhd. 21  
*erja* an., ahd. *erren* 14 (58)  
*ernust* ahd., ags. *eornost* 9  
*essa* ahd., mhd. *esse* 11 Note  
*ēwic* ahd. 14 (58)  
*fatunga* ahd. 32  
*-faps* g. 38  
*fathmōs* as. 47  
*feitr* an., mhd. *veiz* 24 (63)  
*fōdjan* g., an. *fōdr* ahd.  
*fuotar* 32 (67)  
*ford* ags. 25 (64)  
*fruo* ahd. 49 (74)  
*furt* ahd. 25 (64)  
*geban* ahd. 6  
*gadaban*, *gadōfs* g., ags.  
*gedēfe* 33 (67)  
*gamains* g., ahd. *gimeini*  
28 (65)  
*ganaitjan* g. 27  
*gikeuuen* ahd. 38 (70)  
*gināda* ahd. 16  
*giwon*, *-a* ahd., ags. *gewon*,  
*-a* 26  
*hafr* an. 31  
*hailag* g. 53  
*hairus* g. 44  
*halōn* ahd. 37  
*hals-agga* g. 21 (61)  
*haltan*, *haltan* ahd. 42  
*hanachrāt* ahd., ags. *honcrēd*  
41 (71)  
*hāren* mnd. 40  
*haro*, *-wes* ahd., an. *hōrr* 44  
*heilag* ahd. 53  
*hein* an. 40  
*hiōrr* an. 44  
*hiune* mhd. (75)  
*hlōwan* ags. 37. 45 (70)  
*hōf* as. ags., an. *hōfr* 23  
*hōsti* an., ahd. *huosto* 35  
(68)  
*hrōdr*, *hrōsa* an. 41  
*Hruod-*, *hruom* ahd. 41 (71)  
*hūd* an., ahd. *hūt* 43  
*hūh(rus)* g., *hung-* 5 Note  
*hund* g. 5 Note  
*huof* ahd. 23  
*huoh*, *-ōn* ahd. 35 (69)  
*hwōsta* ags., ahd. *hwuosto*,  
*oberels. wuešte* 35 (68)  
*hȳdan* ags. 52 (75)  
*īadarr* an. 9  
*ie* mhd. 14  
*in* g. ahd., an. *ī* 9  
*jaōn* ahd. 39  
*juggs*, *junda* g. 52 (76)  
*kann*, *kunnum* 52 Note  
*kilpei*, *inkilpō* g. 44  
*klekja* an. 44  
*knodo*, *knoto* ahd. 23 (63)  
*knōds* g. 41  
*knolle*, *knüllen* mhd. 23  
*knüssen* mhd. 23 (63)  
*kō* as., ahd. *chuo* 38 (70)  
*krage* mhd. 49  
*kregel* mhd. 41  
*kuld* dän. 44  
*kūze* mhd. *Kauz* 51 (76)  
*lād* an. 40  
*laffan*, *leffil* ahd. 34 (68)  
*lam* ahd. 50 (75)  
*\*lauan*, *lailōun* g. 37 (70)  
*lāce* ags. 27 (64)  
*lōd* an. 40  
*lōkōn* as., ags. *lōcian*, ahd.  
*luogēn* 35  
*lūejen* mhd. 37. 45  
*luomi* ahd. (75)  
*magar* ahd., an. *magr* 31  
(66)  
*mago* ahd., ags. *maga* 38  
(70)  
*maihstus* g. 28  
*maists*, *maiza* g. 32 (67)  
*malan* 46  
*māri* ahd., an. *mārr* 12  
*af-mauips* g. 48 (74)  
*māre*, *gemāeran* ags. 17  
*meox* ags. 28  
*mēre* mnl. 17  
*mērjan* g. 12  
*mes* nd. 28  
*mese* nd. 28  
*mīga* an. 28  
*mikils*, ahd. *mihhil* 43 (72)  
*milhma* g. 28  
*miluks*, ahd. *miluh* 46  
*mirki* as., an. *myrkr* 28 (65)  
*mist* ahd. 28  
*mīfeln* nd., fläm. *mijzelen* 28  
*mōdr* an., ahd. *muodi*,  
*muoen*, *muoi* 48. 5. 19  
(74)  
*mulda*, an. *mold* ahd. *molta*  
46 (73)  
*naba* ahd., ags. *nafu* 16 (59)  
*nabalo* ahd., an. *naflī* 16.  
37 (59. 69)  
*nāda* as., ahd. *gināda* 16  
*nagal* ahd., an. *nagl*, *nagli*  
31 (66)  
*namō*, ahd. *namo* 48 (74)  
*nasa* ahd. 33  
*nebul* ahd. 27 (65)  
*neo*, *nio* ahd. 14  
*nīd* an. 27  
*niuklahs* g. 44  
*noemen* nl. 27 (74)  
*nosu* ags. 12 (67)  
*nȳklakinn* an. 44

*ofer* ags., nd. *över* 25 (64)  
*ösle* ags. 19 (61)  
*ou* ahd. Schaf 20  
*ouga* ahd. 21  
*gnd* an. 10  
*quehle* nhd. 46  
*rad* schw. dän., mnd. *rat* 27  
*rakud* as. 17  
*rām*, *ze rame* mhd., ahd.  
*rāmēn* 13  
*rekkja* an. 27 (64)  
*rigil* ahd. 17 (59)  
*rikan* g. 27 (64)  
*rimis* g. 43  
*riohhan* ahd. 47  
*riozan* ahd. 53  
*rīūka* an. 47  
*rocettan* ags. 10  
*rohōn* ahd. 52  
*rōmōn* as. 30  
*rōw* ags., ahd. *ruowa*, an.  
*rō* 9. 43 (56)  
*rōð* an. 27  
*ruiken* nl. 47  
*Ruod-*, *ruom* ahd. 41 (71)  
*saivala*, ahd. *sēula* 14 (58)  
*saka* as., ahd. *sahha* 29  
 (65)  
*salt*, ahd. *salz* 14  
*sāmo*, *sāt* ahd. 31 (66)  
*saps*, an. *saðr* ahd. *sat* 32  
*scāp* as., ahd. *scāf* 31  
*schebic* mhd. 36  
*schmächtig* nhd. 31  
*schül* mnd., fris. *skül*, mhd.  
 mnd. *schülen* (75)  
*entseben* mhd. 32  
*seiðr* an. 17 (60)  
*sibja* g., ahd. *sippea*, *sippi*  
 16 (59)  
*sīða* an. 17 (60)  
*sin* ahd. 51 (75)  
*skaban* g. 36  
*skeera* an., ahd. *sceran* 44

*skōhs*, an. *skōr* ahd. *scuoh*  
 33  
*slabben* nd., nhd. *schlappen*  
 34  
*smāhi* ahd., an. *smār* 31 (66)  
*smahhēn*, *smecchen* ahd. 51  
 (75)  
*smellen* me. 51  
*snūben*, *-den*, *-fen* hd. 47  
*snūte* mnd., an. *snÿta*, ahd.  
*snūzen* 47  
*sōkjan*, ahd. *suohhan* 36  
 (69)  
*spado* as. 30 (66)  
*spān* ahd., an. *spānn* 30 (66)  
*spāt* mhd. 30  
*strach*, *strecken* ahd. 50  
*sū* ahd., an. *sÿr* 46  
*sulza* ahd. 14  
*sund* ags. an. 26  
*swamb* ahd., an. *svøppr*  
 39 (71)  
*svaran*, ahd. *swerren* 50 (76)  
*swōne*, *sōne* mnd., as.  
*gisōnian*, ahd. *suona*,  
*suonen* 50 (76)  
*symja* an. 26  
*gi-tān* ahd. 30 (66)  
*te* nl., ahd. *zi* mhd. *ze* 24  
 (63)  
*tid* as. ags., ahd. *zit* 24 (63)  
*til* Prāp. an. 24 (63)  
*tilli* ahd. 33  
*tīma* ags., an. *tīmi* 24 (63)  
*tō* as. ags., ahd. *zuo* 24 (63)  
*toldo* ahd. 33  
*tōþ* ags., *tunþus* g. 24  
*tunst* ahd. 24  
*tuon* ahd. 30 (66)  
*tuom* ahd. 38  
*þūsundi* g., ahd. *dūsunt* 47  
*þvahan* g., ahd. *dwahan* 46  
*thwesben* ahd. 40  
*(bi)ūhti*, *-ūhts* g. 21 (62)

*umbi* ahd. 15  
*ungeziber* ä. nhd. 47 (73)  
*unlēdi*, *unlēps* g. 40 (71)  
*unnan* ahd., an. *unna* 16. 15  
*uns* 9  
*unzifer* ä. nhd. 47 (73)  
*uoben*, *uobo* ahd. 18 (60)  
*uover* mhd. 25 (64)  
*uz-ana* g. 10  
*vād* an., ahd. *wāt* 16 (59)  
*vagn* an., ahd. *wagan* (64)  
*wald* ahd. 39 (70)  
*vani*, *vanr* an., ahd. *giwon*  
 26  
*vara* an., ags. *waru*, mnd.  
*ware* 26 (64)  
*vasjan*, *vasti* g. 25 (64)  
*wær* ags., an. *vør* 32 (66)  
*weban* ahd. 16 (59)  
*wer-alt* ahd., an. *ver-øld*  
 19 (61)  
*werēn* ahd. 26  
*verðr*, *verð* an., g. *vairþs*,  
 ahd. *werd* 26 (64)  
*wesan* ahd. 33 (67)  
*westan* ahd. 33  
*wethar* as., an. *veðr* 26 (64)  
*vintrus* g., ahd. *wintar* 26  
 (64)  
*visan* g. 33 (67)  
*wiþþe* ags., an. *við*, mhd.  
*wit*, *wide* 16  
*wiþrus* g., ahd. *widar* 26 (64)  
*wonēn* ahd., ags. *wunian*  
 9. 29 (65)  
*wuosti* ahd. 34  
*za*, *zi* ahd., mhd. *ze* 24 (63)  
*zand* ahd. 24  
*zebar* ahd. 47 (73)  
*zil* ahd. 24 (63)  
*zuo* ahd. 24 (63)  
*zwehle* nhd. 46  
*zwī*, *zwīg* ahd. 25  
*zwoene* mnl. 50 (76)



# Inhalt.

	Seite
Einführung. Die idg. langen Wurzelvokale $\bar{e}$ $\bar{a}$ $\bar{o}$ . F. de Saussure, H. Möller, H. Sweet, H. Pedersen, W. Streitberg .....	3
These. Übersicht über die gemein-vorindog.-semitischen laryngalen Konsonanten .....	5
Anm. Vorindogermanische und semitische Lautwandlungen .....	6
I Wurzeln und Wörter <i>primae gutturalis</i> .....	8
1) Semit.-vorindog. <i>h</i> (> indog. ' ) an erster Wurzelstelle .....	8
2) <i>A</i> , der nicht emphat. stimmlose laryng. Verschlusslaut, an erster Wurzelstelle .....	8
a) Die urspr. betonte erste Silbe ist indog. als 'e (o-stufig als 'o) erhalten .....	9
b) Urspr. unbetont schwindet im Indog. die erste Silbe .....	9
Schwund der ersten Silbe im Semitischen .....	9
3) <i>A</i> , emphatischer stimmloser laryng. Verschlusslaut, an erster Wurzelstelle .....	10
a) Die urspr. betonte erste Silbe ist im Indog. als 'a erhalten .....	10
b) Urspr. unbetont schwindet im Indog. die erste Silbe .....	11
<i>A</i> und $\bar{A}$ nicht zu unterscheiden, wo die urspr. erste Silbe im Indog. geschwunden ist .....	11
Schwund der urspr. ersten Silbe im Semitischen .....	12
4) $\bar{H}$ , emphatischer stimmloser laryng. Spirant, an erster Wurzelstelle .....	12
a) Die urspr. betonte erste Silbe ist im Indog. als 'a erhalten .....	12
b) Die urspr. unbetonte erste Silbe schwindet im Indogerm. ....	16
5) <i>y</i> , emphatischer stimmhafter laryng. Spirant, an erster Wurzelstelle .....	17
a) Die urspr. betonte erste Silbe ist im Indog. als 'o erhalten .....	17
b) Die urspr. unbetonte erste Silbe im Indog. erhalte als Schwavokal $\bar{a}$ .....	21
c) Die urspr. unbetonte erste Silbe schwindet im Indogerm. ....	23
Fälle wo es zweifelhaft sein kann, welcher anl. Laryngal geschwunden ist .....	29
II Wurzeln und Wörter mit Laryngal an zweiter Wurzelstelle .....	30
1) <i>A</i> , der nicht emphat. stimmlose laryng. Verschlusslaut, an zweiter Wurzelstelle .....	30
a) Indog. $\bar{e}$ (aus * $\bar{e}A$ ), Reduktion $\bar{a}$ .....	30
Versetzung von <i>A</i> + Stimmtonlaut, indog. 'éŋgh <sup>u</sup> - : nēkh <sup>u</sup> - »unguis« .....	31
b) Indog. kurzes $\bar{e}$ bei urspr. betonter zweiter Wurzelsilbe .....	31
2) <i>A</i> , emphatischer stimmloser laryng. Verschlusslaut, an zweiter Wurzelstelle .....	32
Indog. $\bar{a}$ (e-stufig für erwartetes * $\bar{e}A$ ), reduziert $\bar{a}$ .....	32
Versetzung von $\bar{A}$ + Stimmtonlaut, indog. $\bar{n}ās$ -, $\bar{u}ās$ - .....	33
3) $\bar{H}$ , emphatischer stimmloser laryng. Spirant, an zweiter Wurzelstelle .....	34
a) Indog. $\bar{a}$ bei urspr. betonter erster Wurzelsilbe, reduziert $\bar{a}$ .....	34
b) Indog. kurzes $\bar{a}$ bei urspr. betonter zweiter Wurzelsilbe .....	36
Lat. <i>as</i> ( <i>ass-</i> ) .....	36
c) Versetzung von $\bar{H}$ + Stimmtonlaut, indog. $\bar{n}āph$ -, avest. <i>nāfa-</i> »Nabel« .....	37
Versetzung von mittlerem $\bar{H}$ in die dritte Wurzelstelle .....	37
4) <i>y</i> , emphatischer stimmhafter laryngaler Spirant, an zweiter Wurzelstelle .....	37
a) Indog. $\bar{o}$ bei urspr. betonter erster Wurzelsilbe .....	37
b) Indog. $\bar{o}$ bei urspr. betonter zweiter Silbe .....	38

	Seite
III Wurzeln und Wörter mit Laryngal an dritter Wurzelstelle .....	40
1) <i>A</i> (nicht emphatisch) an dritter Wurzelstelle .....	40
a) Urspr. Akzent auf dem zweiten Vokal .....	40
b) Formen neben einander bestehend mit dem Akzent auf dem 1. und 2. Vokal .....	40
2) <i>A</i> , (emphat.) an dritter Wurzelstelle, a) .....	42
b) Fälle wo <i>A</i> und <i>A</i> nicht zu unterscheiden sind .....	42
c) Fälle wo <i>A</i> und <i>A</i> im Indog. nicht von <i>H</i> zu unterscheiden sind .....	43
3) <i>H</i> an dritter Wurzelstelle .....	44
a) Formen mit ursprünglichem Akzent an zweiter, woneben z. T. solche mit urspr. Akzent an erster Stelle .....	44
b) Fälle wo nur die Form mit Akzent an erster Stelle vorliegt .....	46
4) <i>y</i> an dritter Wurzelstelle .....	47
a) Formen mit ursprünglichem Akzent an zweiter, woneben z. T. solche mit urspr. Akzent an erster Stelle .....	48
b) Fälle wo nur die Form mit Akzent an erster Stelle oder deren Reduktion vorliegt .....	52
Schluss .....	53
Résumé .....	55
I 1) <i>h</i> p. 56, 2) <i>A</i> p. 56, 3) <i>A</i> p. 57, 4) <i>H</i> a) p. 57, b) p. 59, 5) <i>y</i> a) p. 60, b) p. 62, c) p. 63;	
II 1) <i>A</i> p. 66, 2) <i>A</i> p. 66, 3) <i>H</i> a) p. 68, b) p. 69, 4) <i>y</i> p. 70;	
III 1) <i>A</i> p. 71, 2) <i>A</i> p. 72, 3) <i>H</i> p. 72, 4) <i>y</i> p. 73. Conclusion p. 76.	
Index .....	77
Ägyptisch S. 77. Äthiopisch S. 77. Arabisch S. 77. Babylonisch-assyrisch S. 80. Hebräisch-phönikisch S. 80. Aramäisch-syrisch S. 82. Sanskrit S. 82. Iranisch S. 84. Armenisch S. 84. Slawisch S. 84. Litauisch S. 85. Griechisch S. 85. Italisches S. 87. Keltisch S. 89. Germanisch S. 89.	
Berichtigungen .....	92